

Stadt
Radevormwald

Haushaltssatzung 2011
und
Haushaltssicherungskonzept 2011 - 2014

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Statistische Angaben	5		
Haushaltssatzung	7		
<u>Vorbericht</u>	11		
1.1 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF	12	4. Erträge des Ergebnisplanes	42
1.2 Produktorientierung der Haushaltswirtschaft im NKF	13	4.1 Steuern und ähnliche Abgaben	43
		4.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46
2. Eröffnungsbilanz	14	4.3 Sonstige Transfererträge	49
Bilanz	15	4.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49
2.1 Aktiva	16	4.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	51
2.2 Passiva	17	4.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen	53
Abschreibungstabelle der Stadt Radevormwald	20	4.7 Sonstige ordentliche Erträge	54
3. Haushaltsausgleich und Eigenkapital	27	5. Aufwendungen des Ergebnisplanes	56
3.1 Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung	27	5.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen	57
3.2 Entwicklung der Eigenkapitalpositionen	35	5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60
3.3 Ausblick auf die Haushaltsentwicklung	38	5.3 Abschreibungen	68
3.4 NKF - Kennzahlenset	34	5.4 Transferaufwendungen	70
		5.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen	73
		6. Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76
		6.1 Finanzerträge	76
		6.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76
		7. Interne Leistungsbeziehungen	77

	Seite
8. Finanzplan	85
8.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	85
8.2 Kreditfinanzierung und Schuldenentwicklung	93
9. Budgetierung des Haushalts	96
10. Erläuterung zu den Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes	98
Prioritätenliste	105
Produktplan der Stadt Radevormwald	119
Gesamtergebnisplan-Gesamtfinanzplan	127
<u>Anlagen zum Haushaltsplan</u>	
Stellenplan	591
Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	599
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	600
Zuwendungen an Fraktionen	601
<u>Beteiligungsbericht gem. § 112 Abs. 3 GO NW</u>	603

Inhaltsverzeichnis für Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der Produktbereiche und Produktgruppen

	Seite
1.01 Innere Verwaltung	135
1.01.01 Politische Gremien	143
1.01.02 Verwaltungsführung	147
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	151
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	155
1.01.05 Rechnungsprüfung	159
1.01.06 Zentrale Dienste	163
1.01.08 Personalmanagement und Orga- Angelegenheiten	169
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	174
1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbeitung	178
1.01.12 Infrastrukturelles Immobilien- management	183
1.01.13 Liegenschaftsmanagement	190
1.01.18 Betriebshof	197
1.01.19 Zentrale Vergabestelle	210
1.02 Sicherheit und Ordnung	215
1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	220
1.02.02 Gewerbewesen	225
1.02.03 Märkte	228
1.02.07 Verkehrsangelegenheiten	232
1.02.10 Einwohnerangelegenheiten	236
1.02.11 Personenstandswesen	240
1.02.13 Statistik und Wahlen	244
1.02.15 Gefahrenabwehr	249
1.02.17 Rettungsdienst	259

1.03 Schulträgeraufgaben	Seite
1.03.01 Grundschulen	265
1.03.02 Hauptschule	270
1.03.03 Realschule	279
1.03.04 Gymnasium	284
1.03.05 Sonderschule	290
1.03.06 Berufskolleg	297
1.03.07 Schülerbeförderung	302
1.03.08 Zentrale schulbezogene Leistungen	305
1.04 Kultur	308
1.04.01 Kultur	313
1.04.02 Heimatpflege	318
1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	322
1.04.06 Bücherei	326
1.05 Soziale Leistungen	331
1.05.01 Unterstützung von Senioren	337
1.05.02 Soziale Hilfen und Leistungen	342
1.05.03 Grundsicherung nach SGB II	346
1.05.04 Hilfen für Asylbewerber	350
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	354
1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder	359
1.06.02 Förderung von Kindern in Tages- betreuung	365
1.06.03 Kinder- und Jugendarbeit	371
1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit	374
1.06.05 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	378
1.06.06 Unterhaltsvorschussleistungen	384
1.06.07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe	390
	394

		Seite
1.07	Gesundheitsdienste	399
1.07.05	Krankenhäuser	404
1.08	Sportförderung	407
1.08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	411
1.08.02	Sportförderung	419
1.09	Räumliche Planung und Entwicklung	423
1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	428
1.10	Bauen und Wohnen	435
1.10.01	Grundstücksbezogene Basisinformationen	440
1.10.04	Maßnahmen der Bauaufsicht	444
1.10.07	Wohnungsbauförderung und subjektbezogene Wohnraumförderung	448
1.10.11	Hilfen bei Wohnproblemen	452
1.11	Ver- und Entsorgung	457
1.11.02	Abfallwirtschaft	463
1.11.03	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	468
1.12	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNW	489
1.12.01	Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen	494
1.12.02	Kreisstraßen	514
1.12.03	Landstraßen	515
1.12.04	Bundesstraßen	516
1.12.05	Verkehrsanlagen	521
1.12.06	Straßenreinigung und Winterdienst	526

		Seite
1.13	Natur- und Landschaftspflege	533
1.13.01	Öffentliches Grün	538
1.13.04	Wasser- und Wasserbau	543
1.13.06	Friedhöfe	548
1.14	Umweltschutz	553
1.14.01	Umweltinformation und -koordination	558
1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus	563
1.15.02	Tourismus	568
1.15.04	Anteile an Unternehmen	571
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	577
1.16.01	Steuer, allg. Zuweisungen und Umlagen	582
1.16.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	587

Statistische Angaben

1. Gemeindegebiet

Gesamtfläche 53,77 qkm
Höhe über NN Durchschnitt 400,00 m

2. Bevölkerung

	Landesamt	Einwohner- meldeamt
31.12.1900	-	10.677
31.12.1910	-	12.163
31.12.1920	-	11.426
31.12.1933 Volkszählung	-	11.889
17.05.1939 Volkszählung	-	13.861
13.09.1950 Volkszählung	-	18.076
07.06.1961 Volkszählung	-	20.957
27.05.1970 Volkszählung	-	22.199
31.12.1980	23.607	24.441
31.12.1990	23.762	24.987
31.12.1995	24.353	25.720
31.12.1996	24.440	25.750
31.12.1997	24.722	25.989
31.12.1998	24.929	25.928
31.12.1999	24.910	25.942
31.12.2000	24.800	25.852
31.12.2001	24.668	25.772
31.12.2002	24.521	25.691
31.12.2003	24.303	25.435
31.12.2004	24.204	25.499
31.12.2005	23.970	25.330
31.12.2006	23.704	25.040
31.12.2007	23.426	24.810
31.12.2008	23.108	24.414

3. Schulen

	Schülerzahl 2005/2006	Schülerzahl 2006/2007	Schülerzahl 2007/2008	Schülerzahl 2008/2009	Schülerzahl 2009/2010	Schülerzahl 2010/2011
Gymnasium	611	651	653	589	598	623
Realschule	632	595	592	611	603	575
Hauptschule	498	478	454	441	424	361
Grundschulen	1.075	1.024	937	891	859	825
Stadt	310	293	254	239	228	203
Blumenstr./Neustr.	186	191	192	194	190	185
Bergerhof	204	190	192	177	163	158
Wupper	174	154	124	115	113	119
Kath. Grundschule	201	196	175	166	165	160
Sonderschule	101	96	106	97	97	98
gesamt	2.917	2.844	2.742	2.629	2.581	2.482

31.12.2009

22.843

24.085

4. Einrichtungen

Feuerwehrhäuser	8
Feuer-/Rettungswache	1
städt. Büchereien	1
(Medienbestand: 35.500)	
städt. Kindergärten	2
(Plätze: 155)	
Kindergärten sonst. Träger	9
(Plätze: 510)	
Jugendzentren	2
städt. Kinderspielplätze	38
davon auf Schulhöfen/Kiga	9
Krankenhaus sonst. Träger	1
Altenheime sonst. Träger	3
Altentagesstätte	1
Turn- u. Sporthallen	8
Freizeit- u. Erholungsbad	1
Sauna	1

5. Sonstige Einrichtungen

Jugendherberge	1
geschlossene Parkanlagen	9
Wanderwege	48,8 km
städt. Waldgelände	125 ha
Sportplätze	3

6. Straßennetz

Bundes-, Landes-, Kreisstr.	59 km
Gemeindestraßen inkl. Rad-, Geh- und Wirtschaftswegen	206 km
Brücken	28

7. Ver- und Entsorgung

Wasserleitungen - Hauptrohrnetz-	127.000 m
Gasleitungen - Hauptrohrnetz -	76.000 m
Regenwasserkanäle	7.695 m
Mischwasserkanäle	86.234 m
Schmutzwasserkanäle	8.812 m
Abwasserrückhaltungen/Staukanäle	2
davon Betrieb durch Wupperverband	1
Druckleitungen	20.334 m
Hochwasserrückhaltebecken	2
Fäkalienabschlagstelle	1
Deponie -Sickerwasserbecken	1
Kläranlagen sonst. Träger (Wupperverband)	1
Sonst. Sonderbauwerke (Durchflußmesser, Regenmessstation)	2
Regenklär-, Bodenfilterbecken	3
Regenüberlaufbecken	9
davon Betrieb durch Wupperverband	1
Regenüberläufe	1
Pumpstationen	20
davon Betrieb durch Wupperverband	1
Regenrückhaltebecken	4
Nachblasstationen	2

Sonstiges

8. Bedürfnisanstalten	2
Wochenmärkte	2
städt. Wohnhäuser	3
städt. Wohnungen	23
städt. Friedhöfe	1
Friedhöfe sonst. Träger	5

Haushaltssatzung der Stadt Radevormwald für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2008, hat der Rat der Stadt Radevormwald mit Beschluss vom 22. März 2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	45.001.324 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	51.511.811 €

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	42.975.697 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	47.511.289 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.126.324 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.697.623 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.

1.571.299 €

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.

822.500 €

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf festgesetzt.

6.510.487 €

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

32.000.000 €

§ 6

Die Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO NW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung wird auf 25.000 € (Gesamtauszahlungsbedarf) festgelegt.

§ 7

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 340 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 430 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 440 v.H. |

§ 8

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind als erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW anzusehen, wenn sie 30.000 € überschreiten. Sie bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.
2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen können in Abweichung von Absatz 1 im Sinne des § 83 Abs. 2 Go NW grundsätzlich vom Kämmerer genehmigt werden.
3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bei Zahlungsverpflichtungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen können in Abweichung von Abs. 1 im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW grundsätzlich vom Kämmerer genehmigt werden.

Radevormwald, 22.03.2011

Aufgestellt:

Bestätigt:

Rainer Meskendahl
Stadtkämmerer

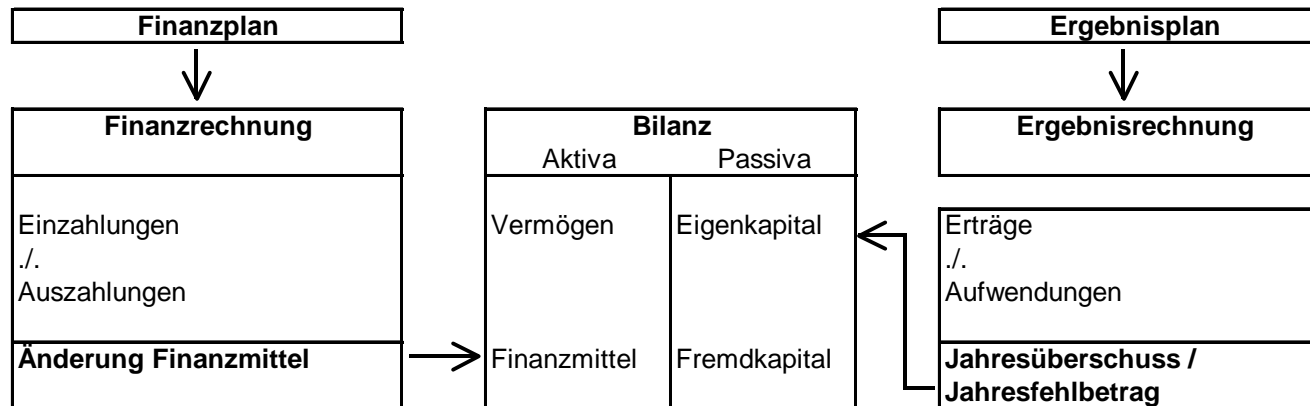
Dr. Josef Korsten
Bürgermeister

Vorbericht

Haushaltsplan 2011

1.1 Bestandteile und Rechnungslegung

Der Haushalt ist das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Der Haushalt besteht aus dem so genannten „**Drei-Komponenten-System**“, das nachfolgend abgebildet ist:



Ergebnisrechnung und Ergebnisplan

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde und damit den Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode ab.

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des Haushaltsrechts. Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode.

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag).

Der Ergebnisplan bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorvorjahres
- Planansatz Vorjahr

- Planansätze neues Haushaltsjahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre

Finanzrechnung und Finanzplan

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab.

Der Liquiditätssaldo gem. der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln der Bilanz ab.

Neben dem Ergebnisplan stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er weist die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, welcher Finanzmittelbedarf sich aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie er (durch z.B. Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll.

Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach.

Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befinden sich in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

1.2 Produktorientierung der Haushaltswirtschaft

Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produktbereichen, Produktgruppen, Produkten und soweit notwendig Teilprodukten. Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert werden.

Hierarchische Planung

Der Planung liegen zugrunde:

- 16 Produktbereiche (PB)
- 68 Produktgruppen = Profitcenter (PG)
- 96 Produkte (P)

Das Zahlenwerk des Produkthaushalts umfasst:

Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan
Teilergebnis- und –finanzpläne je Produktbereich
Teilergebnis- und –finanzpläne je Produktgruppe

Kosten- und Leistungsrechnung

Die Aussagefähigkeit der Planungen und Abschlussrechnungen ist nicht zuletzt von der Qualität der Kosten- und Leistungsrechnung abhängig. Die Kosten- und Leistungsrechnung soll eine differenzierte Betrachtungsweise von Produkten und Kostenstellen ermöglichen und eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltswirtschaft fördern. Die Stadt entscheidet eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung.

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung, Berichtswesen

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produkt(gruppen)orientierte Ziele unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs vorgegeben werden. Sie sind zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen der Haushaltsplanung zu beraten und zu vereinbaren. Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen.

2. Eröffnungsbilanz

Im Nachfolgenden ist die vom Rat der Stadt festgestellte sowie von den Prüfern testierte Eröffnungsbilanz der Stadt Radevormwald zum 01. Januar 2007 entsprechend der Mindestgliederung gemäß § 41 der Gemeindehaushaltsverordnung dargestellt.

Passiva

1. Anlagevermögen		1. Eigenkapital	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		1.1 Allgemeine Rücklage	58.759.108,95 €
1.1.1 Lizenzen	- €	1.2 Ausgleichsrücklage	8.807.131,58 €
1.1.2 DV-Software	15.115,90 €	Summe Eigenkapital	67.566.240,53 €
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	15.115,90 €		
1.2 Sachanlagen		2. Sonderposten	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		2.1 für Zuwendungen	21.762.635,07 €
1.2.1.1 Grünflächen	11.690.123,80 €	2.2 für Beiträge	17.015.469,67 €
1.2.1.2 Ackerland	1.590.945,60 €	2.3 für den Gebührenaussgleich	1.261.496,12 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.139.187,70 €	2.4 Sonstige Sonderposten	34.637,95 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.977.209,20 €	Summe Sonderposten	40.074.238,81 €
	16.397.466,30 €	3. Rückstellungen	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit		3.1 Pensionsrückstellungen	11.238.754,00 €
1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen	1.791.664,00 €	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	5.288.450,00 €
1.2.2.2 Schulen	31.410.072,00 €	3.4 sonstige Rückstellungen	5.731.097,50 €
1.2.2.3 Wohnbauten	4.364.211,00 €	Summe Rückstellungen	22.258.301,50 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	11.627.126,00 €	4. Verbindlichkeiten	
	49.193.073,00 €	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
1.2.3 Infrastrukturvermögen		4.2.4 vom öffentlichen Bereich,	25.418.655,69 €
1.2.3.1 Grund u. Boden Infrastrukturvermögen	10.190.279,00 €	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt,	15.276.257,21 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	452.786,32 €	4.3 Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	9.257.381,53 €
1.2.3.3 Entwässerung- und Abwasserbeseitigungsanlagen	47.153.786,81 €	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.861.856,50 €
1.2.3.4 Straßennetz einschl. Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	37.042.458,82 €	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.163.756,93 €
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	306.955,78 €	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	794,60 €
	95.146.266,73 €	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	3.217.211,63 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	103.000,00 €	Summe Verbindlichkeiten	56.195.914,09 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	240.623,00 €		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.822.850,70 €	5. Passive Rechnungsabgrenzung	486.913,07 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	819.622,74 €		
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.021.212,28 €		
Summe Sachanlagen	165.744.114,75 €		
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.995.933,00 €		
1.3.2 Beteiligungen	2.123.519,41 €		
1.3.3 Sondervermögen	- €		
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	128.608,40 €		
1.3.8 sonstige Ausleihungen	431.264,01 €		
Summe Finanzanlagen	8.679.324,82 €		
Summe Anlagevermögen	174.438.555,47 €		
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	6.214.389,07 €		
Summe Vorräte	6.214.389,07 €		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	146.727,63 €		
2.2.1.2 Beiträge	106.249,75 €		
2.2.1.3 Steuern	1.854.927,14 €		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	455.608,37 €		
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	90.474,57 €		
	2.653.987,46 €		
2.2.2 Sonstige Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	556.073,22 €		
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	34.620,90 €		
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	43.882,81 €		
	634.576,93 €		
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände			
2.2.3.1 andere sonstige Forderungen	115.719,11 €		
2.2.3.2 sonstige Vorschüsse	10.268,00 €		
	126.007,11 €		
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.414.571,50 €		
2.3 Liquide Mittel	2.410.486,62 €		
Summe Umlaufvermögen	12.039.447,19 €		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	103.605,34 €		
Summe Aktiva	186.581.608,00 €	Summe Passiva	186.581.608,00 €

2.1 Aktiva

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Merkmal für die Dauerhaftigkeit bedeutet, dass der Vermögensgegenstand nicht zur Veräußerung bestimmt ist und für einen längeren Zeitraum dem Geschäftsbetrieb dienen soll.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind alle Gegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dazu gehören Rechte und sonstige wirtschaftliche Güter, die nicht Sachen oder Rechte sind, also z.B. Konzessionen, Lizenzen, Patente, Nutzungs-, Bezugs-, Nießbrauch- und Urheberrechte.

Sachanlagen

Zum Sachanlagevermögen gehören:

- Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Grünflächen, Ackerland, Wald, Forsten, Sonstige unbebaute Grundstücke)
- Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte differenziert nach Nutzungsarten, wie: Kindertageseinrichtungen, Schulen, Wohnbauten etc.
- Infrastrukturvermögen, wie Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel, Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrlenkungsanlagen, Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (z.B. Turnhallen)
- Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler
- Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen
- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen, als Bestandteil des Anlagevermögens, sind nur solche Geld- bzw. Kapitalanlagen auszuweisen, die dem Verwaltungsbetrieb auf Dauer dienen sollen.

- Anteile an verbundenen Unternehmen (> 50%ige Beteiligungen)
hier: Stadtwerke GmbH, Bäder Radevormwald GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald mbH
- Beteiligungen (Anteile an Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Stiftungen)
hier: Geschäftsanteile Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Radevormwald
- Sondervermögen (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)

Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die dem Geschäftsbetrieb der Verwaltung nicht dauerhaft dienen sollen.

Vorräte

Zu den Vorräten zählen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren, die bereits beschafft aber noch nicht verwendet wurden, also „auf Lager liegend“. Hierzu gehören auch die zur Vermarktung dienenden Grundstücke des Gewerbegebietes Ost, der Bebauungsgebiete Laaker Felder und Loh'sche Weide.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen, wie Gebühren, Beiträge, Steuern etc. (Ansatz in der Eröffnungsbilanz ist Erfahrungswert für Kasseneinnahmereste der vergangenen Jahre) .
Privatrechtliche Forderungen gegenüber verschiedenen Bereichen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Als Wertpapiere des Umlaufvermögens sind die jederzeit verfügbaren Wertpapiere auszuweisen.

Liquide Mittel

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Durch Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und Zeit nach. Aktive RAP sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

2.2 Passiva

Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Passiva) verstanden. Das Eigenkapital gliedert sich in vier Eigenkapitalposten auf:

Allgemeine Rücklage

In der Eröffnungsbilanz ergibt sich die allgemeine Rücklage aus dem Saldo der bereits vorhandenen Vermögens- und Schuldenwerte sowie der Sonderposten und der ggfs. zu bildenden Sonderrücklagen.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist ein von der Allgemeinen Rücklage buchungstechnisch abgetrennter Teil, der im Rahmen des Haushaltsausgleiches die Funktion eines Puffers für Schwankungen des Jahresergebnisses hat (siehe hierzu Ziffer 3.2).

Sonderrücklagen

Teile des Eigenkapitals mit einer speziellen Zweckbindung werden separat als Sonderrücklage in der Bilanz ausgewiesen.

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Hier wird ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

Sonderposten

Auf der Passivseite der Bilanz werden die Sonderposten für zweckgebundene Zuweisungen und Zuschüsse, zweckgebundene Beiträge und Kostenüberdeckungen in den Gebührenhaushalten gebildet. Die Sonderposten werden, ähnlich wie die Afa, jährlich ertragswirksam aufgelöst. Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich wird nach Bedarf unter Beachtung der Vorschriften des KAG NW aufgelöst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verbindlichkeiten oder für Aufwendungen gebildet, die der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind und deren Aufwand (= Werteverzehr) der Verursachungsperiode zugerechnet werden soll. Rückstellungen werden u.a. gebildet für Pensionszahlungen, Instandhaltungen, nicht genommenen Urlaub, Überstunden und Prozessrisiken.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Krediten

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen grundsätzlich die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital zurückzuzahlen. Kredite werden für Investitionen und zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) aufgenommen. Man unterscheidet Kredite

- vom öffentlichen Bereich
- vom privaten Bereich

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Kreditähnliche Geschäfte sind zum Beispiel: Schuldübernahmen, Leibrentenverträge, Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz, Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte, Leasingverträge.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aufgrund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der eigenen (Gegen-)Leistung noch aussteht.

Sonstige Verbindlichkeiten

Hierunter fallen Verbindlichkeiten, die nicht auf der Grundlage von Warengeschäften oder entgeltlichen Leistungsaustausch beruhen. Zu den sonstigen Verbindlichkeiten gehören insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Transferverbindlichkeiten oder erhaltene Anzahlungen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zählen z.B. die für den Kommunalfriedhof erhobenen Grabgebühren.

Abschreibungstabelle der Stadt Radevormwald

Für die Festlegung der Nutzungsdauer bzw. der Restnutzungsdauer der Vermögensgegenstände hat der Gesetzgeber einen Rahmen vorgegeben. Diese Vorgaben und die bei der Stadt Radevormwald vorgesehenen Gesamtnutzungsdauern für verschiedene, in der Eröffnungsbilanz beinhaltete Vermögensgegenstände sind aus der folgenden Tabelle zu ersehen:

**Abschreibungstabelle der Stadt Radevormwald
gem. § 35 GemHVO i.V. mit NKF Rahmentabelle
Anlage E 13 - Handreichung für Kommunen**

Nr.	Vermögensgegenstand		Nutzung in Jahren	
1	Gebäude und bauliche Anlagen			
	Bürgerhäuser		60	
	Carport		30	
	Feuerwehrhäuser		60	
	Kindergärten		60	
	Schulgebäude		60	
	Sportanlagen (Sportplätze)		20	
	Toilettenanlagen		50	
	Trauerhallen (Kapelle Kommunalfriedhof)*		50	
	Urnenwand (Kommunalfriedhof)		50	
	Turnhallen		50	
	Verwaltungsgebäude		60	
	Wohnhäuser		60	
	Kanäle:			
		Beton nach 1960	57	
		Beton vor 1960	50	
		Betonsanierung von Stahlbetonbauwerken	20	
		Druckleitungen PE - HD	40	ab 2011 29
		Druckleitungen PVC, Guss	28	ab 2011 29
		Grauguss	57	
		PVC	50	
		Stahlbeton	57	

	Steinzeug	74
	Ultraleicht-Ripp	50
	Inliner	20 ab 2011 40
	Muffenabdichtung/-verpressung	10
	Partliner/Kurzliner	10 ab 2011 20
	Schachtsanierungen	10 ab 2011 20
	Blockhäuser	20
	Pumpwerke (baul. Teil)	40
	Regenrückhaltebecken, Hochwasserrückhaltebecken	50
	Regenüberlaufbecken	50 ab 2011 40
	Zaunanlage - Holz	10
	- Metall	20
	- Verzinkt	25
2	Straßen, Wege, Plätze	
	Brücken	
	- Holzkonstruktion	30
	- Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem	75
	Gehwege	50
	Parkstreifen	50
	Straßen, außerhalb	50
	Straßen, innerstädtisch	50
	Straßenmobiliar (Bänke etc.)	15
	Stützmauern	30
	Tunnel	75
	Straßenbeleuchtung	20

3	Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	
	Alarmgeber, Alarmanlagen	15
	allg. techn. Ausrüstung, Schieber	15
	Atemschutzgerät	10
	Bänke - Kunststoff	20
	Beleuchtungsanlagen	20
	Beschallungsanlagen einschl. Zubehör wie Lautsprecher., Mikros etc.	10
	Bühnen	20
	Datenfernübertragung	15
	Drosseleinrichtungen	15 ab 2011 10
	Funkuhr	10
	Heizungsanlagen	15
	Klimaanlagen	10
	Kompressoren	15
	Kunstrasen	10
	Mess- und Prüfgeräte	10
	Mess- und Regeltechnik	15
	Pumpwerke (masch. Teil)	15
	Spielgeräte	10
	Stromaggregate	19
	Wasserfässer	15
4	Maschinen und Geräte	
	Asphalt-Motorschleife	6
	Atemschutzprüfstand	10
	Druckluft - Abbruchhammer	7

	Fass	10
	Freischneider	9
	Heckenscheren	8
	Hochdruckreiniger	8
	Holzhacker	15
	Kehrmaschinen	6
	Laubgebläse	6
	Motorsägen / Trennschleifer	8
	Öltiger	10
	Rasenmäher	6
	Rotationsbürste	8
	Rüttelplatte / Vibrationsstampfer	10
	Scherenhubwagen / Säulendrehkran	10
	Vorbaubesen	7
	Winterdienstgeräte	10
	Schachtdeckelhebegerät	10
5	Büro- und Geschäftsausstattung	
	Absturzsicherung	10
	Atenschutzüberwachungstafel	8
	Beamer	8
	Beatmungsgeräte	5
	Billardtisch / Kicker	10
	Bindemaschine	10
	Brennofen	25
	Chemieschutzanzug	10
	Computer/Laptop	5
	Datensichtgerät	10
	Defibrillator	5
	Digitalkamera	8

Drucker / Scanner	5
Faxgeräte	6
Fernseher	10
Flipchart	8
Fotokamera	10
Frankiermaschine	8
Funkgeräte	8
Funkmikrofon	10
Funkuhren	8
Gardinen / Vorhänge / Verdunkelungsanlagen	10
Infusionsgeräte	5
Intelligenztestkoffer	10
Klebe-, Laminiergerät	15
Küchengeräte (Spülmaschine, Kühlschrank, Kaffeemaschine usw.)	13
Küchenzeile	20
Leiter	15
Lesegeräte, Kopiergeräte, Mikrofilmgeräte	10
Lichtpausmaschine	15
Medienwand / Leinwand	10
Mikrowelle	8
Monitor	5
Perforiergerät	10
Physikraumausstattung Geräte	10
Polstergarnitur	5
Projektoren	10
Reanimationssystem	8
Sauerstoffseltretter	10
Schaukasten	12
Scheinwerfer	10
Schränke	15
Schredder	15

	Schultafeln, Pylonenklapptafel	25
	Software	10
	Spielteppich	8
	Spinde	10
	Sportgeräte	15
	Sprungpolster FW	10
	Stahlschrank, -regal	20
	Staubsauger	10
	Stühle	15
	Telefonanlagen	12
	Tische	15
	Tragkraftspritze	20
	Trennwände	15
	Tresore	30
	Videogeräte	10
	Waschmaschine	10
	Weichbodenmatte	15
	Whiteboard	15
	Zeichenanlage	15
	Zeiterfassungsanlagen	8
6	Fahrzeuge	
	Anhänger	15
	Bagger	10
	Krankentransportwagen	8
	LKW	10
	Loipenspurgerät	8
	Löschgruppenfahrzeuge	20
	Mannschaftstransportwagen, Kommandowagen	10

PKW	8
Radlader	10
Rettungswagen	8
Straßenkehrmaschine	6
Tragkraftspritzfahrzeug	20
Traktoren	9
Unimog	10

* Die NKF Rahmentabelle schreibt eine Spannweite der Nutzungsdauer von 60 - 80 Jahren vor. Abweichend von dieser Spannweite wird die Nutzungsdauer für die Trauerhalle (Kapelle Kommunalfriedhof) nur mit 50 Jahren festgeschrieben. Die Schäden aus vergangenen Jahren - vornehmlich im Bereich des Flachdachs - lassen eine andere Nutzungsdauer als nicht realistisch erscheinen. Die genannten Nutzungsdauern für Radevormwald sind ein Anhalt. Abweichungen sind in begründeten Ausnahmefällen möglich.

3. Haushaltsausgleich und Eigenkapital

3.1 Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung

Gemäß § 75 GO „Allgemeine Haushaltsgrundsätze“ muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Ein Haushaltssicherungskonzept (§ 76 GO) ist vorzulegen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der Allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

3.1.1 Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2011

Nach § 76 Abs. 1 GO NW hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung....(3.) innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Gemäß Absatz 2 dieser Vorschrift dient das HSK dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, die aber nur erteilt werden kann, wenn spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Das HSK ist gemäß § 79 Abs. 2 GO NW Teil des Haushaltsplanes.

Nähere Ausführungen dazu macht der Erlass des Innenministeriums vom 06.03.2009 "Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung - Leitfaden für die Kommunalaufsichtsbehörden". Unter Ziffer 3.2 werden die Anforderungen an ein HSK beschrieben und unter Ziffer 3.3 werden die Prüfpunkte der Aufsichtsbehörde festgelegt. Unter Ziffer 5 -Umgang mit (drohender Überschuldung) - wird ausdrücklich auch für diesen Fall die rechtliche Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK verwiesen. Dort heißt es: "
Das Haushaltssicherungskonzept muss das Ziel verfolgen, keine neuen Fehlbeträge entstehen zu lassen, um den Eintritt des völligen Eigenkapitalverzehrs möglichst zu verhindern".

Ausgangslage

Die Stadt Radevormwald musste erstmalig im Jahr 1993 ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen. Mit Ausnahme des Haushaltsjahres 2002 befindet sich die Stadt in der Haushaltssicherung. Der Grund für die Haushaltsschieflage ist seither nicht die Ertragsseite, sondern die stets höheren Aufwendungen, die den städtischen Haushalt belasten.

Die Aufwendungen wurden zwar kontinuierlich in den verschiedensten Aufgabenbereichen reduziert, dennoch konnte die Stadt selbst in der konjunkturellen Hochphase im Jahr 2007 den Haushaltsausgleich nicht erreichen. Trotz des Rekordertrages von rd.15,0 Mio. € bei der Gewerbesteuer ergibt sich ein negatives Jahresergebnis von rd.3,3 Mio. €.

Die Auswirkungen der Finanz- und Weltwirtschaftskrise haben die Haushaltsituation danach leider wieder verschlechtert.

Von 1993 bis heute sind erhebliche Anstrengungen zur Minderung der Defizite vorgenommen worden. So

- wurden von 1999 - 2010 die Vollzeitstellen bzw. Vollzeitstellenäquivalente von 198,5 Stellen auf 190,8 Stellen reduziert, obwohl ab dem Haushaltsjahr 1999 durch die Einrichtung eines eigenen Jugendamtes zusätzlich 9,85 Vollzeitstellen eingerichtet wurden. Darüber hinaus musste die Stadt ab 01.03.2004 und ab dem 01.01.2009 als öffentlicher Träger der Jugendhilfe zwei Kindergärten freier Träger nach den gesetzlichen Bestimmungen über Tageseinrichtungen für Kinder in NRW und somit auch das Personal (Kiga Wupperstraße = 2,5 Vollzeitstellen/Kiga Wupper= 4,5 Vollzeitstellen) übernehmen. Ein Kindergarten (Kiga Wupperstraße) konnte zum 01.08.2009 an einen freien Träger zurückgeführt werden.

Die Personalkosten (ohne Sozialversicherungsbeiträge, Rückstellungen, Beihilfen und Versorgungsaufwendungen) haben sich diesbezüglich einschließlich linearer Steigerungen im Beamtenbereich von 18,8 % und im tariflichen Bereich von 20,7% lediglich von 6.272.744 auf 7.218.586 € = 15,1% erhöht.

- wurden nicht mehr benötigte Gebäude und unbebaute Grundstücke veräußert.

Der Verkaufserlös hierfür belief sich auf rd. 2,7 Mio. €.

Bis zur Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) zum 01.01.2007 sind kamerale Defizite in Höhe von 8.623 Mio. € entstanden.

An der defizitären Haushaltssituation hat sich auch unter dem NKF nichts geändert. Die am 15.09.2009 vom Rat der Stadt zum 01.01.2007 festgestellte NKF-Eröffnungsbilanz weist eine Ausgleichsrücklage von 8.807 Mio. € und eine Allgemeine Rücklage von 58.759 Mio. € aus.

Der Haushaltsplan 2011 und die Ergebnisplanung bis 2014 weisen folgende negativen Jahresergebnisse aus:

2011= 6.510.487 €; 2012 = 6.705.516 €; 2013 = 5.807.191 €; 2014 = 6.275.924 €

Aus heutiger Sicht wird damit die Allgemeine Rücklage spätestens 2018 aufgebraucht sein.

Ursachen der defizitären Haushaltslage

Die Stadt erhält keine Erträge aus den Gewinnabführungen aus der Beteiligung der Stadtwerke Radevormwald GmbH, da diese Erträge im Rahmen des steuerlichen Querverbundes an das städtische Unternehmen Bäder Radevormwald GmbH weitergeleitet werden.

Des Weiteren hat sich die wirtschaftliche Situation der Bäder Radevormwald GmbH durch den Umbau und erheblichen Mehrkosten des ehemaligen Freizeitbades "aqua fun" in ein Freizeit- und Fitnesscenter, dem jetzigen "life-ness" verschlechtert. Bedingt hierdurch übernimmt die Stadt ab dem Jahr 2009 eine jährlich Verlustabdeckung bis zur Höhe von 500.000 €. Darüber hinaus erfolgten notwendige Eigenkapitalaufstockungen der Bäder Radevormwald GmbH in Höhe von 1,00 Mio. € in den Jahren 2009/2010.

In den 90er Jahren erlebte die Stadt einen erheblichen Zustrom von Aussiedlern aus Osteuropa wie auch von Asylbewerbern, für die die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen geschaffen werden mussten. Leistungen an Aussiedler und Asylbewerber führten zu erhöhten Sozialausgaben. Darüber hinaus mussten über Jahre hinaus für verschiedene Einrichtungen zusätzliche Personalstellen für Hausmeister bzw. für die Sachbearbeitung in den entsprechenden Fachbereichen vorgenommen werden. Die Zuweisungen des Landes für erforderliche Umbaumaßnahmen an Übergangseinrichtungen für Asylbewerber fielen dabei geringer als zugesichert aus.

Der kommunalen Ebene sind in den vergangenen Jahren zusätzliche Aufgaben übertragen worden, ohne hierfür auch eine ausreichende Finanzausstattung zu sorgen. Während der Oberbergische Kreis seinen Aufwand über die Kreisumlage weiterreichen kann, sind der Belastung der Bürger und Betriebe durch die Realsteuern Grenzen gesetzt, damit nicht weitere Abwanderungen provoziert oder mögliche Ansiedlungen verhindert werden. Die Entwicklung der Realsteuern wird an folgenden Zahlen deutlich:

Realsteuern	1990	1995	2000	2005	2010	2011
Grundsteuer B						
- Hebesatz	280%	300%	360%	395%	395%	430%
- Aufkommen in €	1.376.000	1.784.000	2.434.000	2.848.000	3.067.000	3.296.000
Gewerbsteuer						
- Hebesatz	360	390%	420%	430%	430%	440%
- Aufkommen in €	10.314.000	10.377.000	11.061.000	9.704.000	10.587.00	10.120.000
Realsteuern insg.	11.690.000	12.161.000	13.495.000	12.552.000	13.654.000	13.416.000
Veränderung zum Jahr 1990		4%	11%	-7%	8,8%	-1,7%

Kreisumlage	1990	1995	2000	2005	2010	2011
allg. Umlagesatz	35,4%	42,5%	33,1087%	40,50%	40,87%	45,50%
Mehrbelastungen	--	--	0,1332	0,5918	0,2667	0,2651
insgesamt	35,4%	42,%	33,2429	41,0918	41,1367	45,7651
Ausgaben allg. €	6.631.005	9.042.970	7.545.990	7.993.043	9.772.333	10.278.735
Ausg. Mehrbel. €	--	--	30.586	12.532	63.770	59.888
Ausgaben insgesamt. €	6.631.005	9.042.970	7.576.576	8.005.575	9.836.103	10.338.623
Veränderung zum Jahr 1990		36,4%	-16,2%	5,7%	22,9%	5,1%

Die Entwicklung der Steuerbeteiligungen sowie der Schlüsselzuweisungen ergibt sich aus nachstehender Übersicht:

alle Beträge in €	1990	1995	2000	2005	2010	2011
Eink.Steuer-Anteil	6.224.530	8.368.139	8.088.170	6.757.880	7.607.601	7.573.320
Ums.Steuer-Anteil	0	0	923.630	902.388	1.156.495	1.176.604
Schlüsselzuweisung	2.600.138	2.311.613	3.197.068	1.197.368	477.917	2.501.812
Zuweisungen Land NW	8.824.668	10.679.752	12.208.868	8.857.636	9.242.013	10.731.736
Veränderungen zum Jahr 1990		21%	14,3%	-27,4%	4,3%	16,1%

Die Entwicklung der wesentlichsten Aufwandsgruppen ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht:

alle Beträge in €	1990	1995	2000	2005	2010	2011
Gebührenerträge	3.338.103	7.095.572	8.128.095	7.916.993	15.639.276 1)	9.296.475
Veränderung zum Jahr 1990		112,6%	14,6%	-2,6%	97,5%	-36,5%
Personalkosten	5.939.250	7.702.726	8.378.254	9.282.926	10.218.334	10.014.035 2)
Veränderung zum Jahr 1990		29,7%	8,8%	10,8%	10,1%	-2%
Sachkosten	5.072.285	5.766.045	5.863.422	7.077.406	12.681.558 3)	9.976.129
Veränderung zum Jahr 1990		13,7%	1,7%	20,7%	79,2%	-21,3%
Zinsaufwendungen	2.814.673	2.986.589	2.501.082	2.328.909	1.936.716	2.120.000
Veränderung zum Jahr 1990		6,1%	-16,3%	-6,8%	-16,8%	9,5%
Tilgungen Darlehen	1.075.278	1.326.904	1.641.142	2.242.856	2.377.541	2.245.391
Veränderung zum Jahr 1990		23,4%	23,7%	36,7%	6%	-5,6%

- 1) In den Gebührenerträge ist die Nachveranlagung der Niederschlagswassergebühren der Jahre 2007 -2009 sowie erstmalige Veranlagung hierzu ab dem Jahr 2010 in Höhe von insgesamt 8.475.000 € enthalten.
- 2) In den Jahren 2010/2011 sind neben den Personalaufwendungen auch die Pensionsrückstellungen berücksichtigt worden.
- 3) Im Jahr 2010 sind in den Sachkosten auch Sanierungsaufwendungen an den Schulen bzw. des Bürgerhauses im Rahmen des Konjunkturpakets II von rd. 1,5 Mio. € enthalten.

Die Stadt zahlt seit dem Jahr 1991 über die Gewerbesteuerumlage in den Fonds Deutsche Einheit ein. Bis zum Jahr 2010 betragen die Zahlungen insgesamt 17.441.160 €.

Jahr	Summe Solidarbeitrag	Jahr	Summe Solidarbeitrag	Jahr	Summe Solidarbeitrag	Jahr	Summe Solidarbeitrag
1991	81.418	1997	1.172.202	2003	880.468	2009	811.363
1992	121.853	1998	925.726	2004	969.410	2010	849.678
1993	265.694	1999	838.361	2005	724.013	2011	828.000
1994	645.835	2000	848.781	2006	1.283.895		
1995	1.068.488	2001	1.133.517	2007	1.197.292		
1996	471.146	2002	1.054.025	2008	1.269.995		

Seit dem Jahr 2002 werden die Kommunen an den Kosten der Krankenhausfinanzierung des Landes beteiligt. In dieser Zeit hat die Stadt folgende Krankenhausinvestitionsumlagen zahlen müssen:

HJ	Betrag in €	Fortschreibung in €	Finanzierung	HJ	Betrag in €	Fortschreibung in €	Finanzierung
2002	111.952		Finanzierung im Vermögenshaushalt durch Darlehen	2007	270.786	886.810	im Ergebnisplan durch Kassen- kredite
2003	111.096	223.048		2008	250.271	1.137.081.	
2004	130.077	353.125		2009	260.338	1.397.419	
2005	128.910	482.035		2010	252.260	1.649.679	
2006	133.989	616.024		2011	252.260	1.901.939	

Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise kam es in den Jahren 2009 und 2010 zu einer erheblichen Verschlechterung der Gewerbe- und Einkommensteuererträge. Die Erträge der Schlüsselzuweisungen fielen ebenfalls wesentlich geringer aus. Die Prognosen der Steuerschätzung vom November 2010 gehen zwar von höheren Steuererträgen aus, das Niveau der Jahre 2007/2008 wird jedoch nach der mittelfristigen Finanzplanung vorläufig nicht erreicht.

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise belasten nach wie vor den städt. Haushalt. Die unzureichende Finanzausstattung, die hohe Belastung der Kreisumlage, die Zahlungsverpflichtung für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten erschweren die Konsolidierung des städt. Haushalts.

Konsolidierungsmaßnahmen

Zur Minderung der Defizite ab 2010 werden folgende Konsolidierungsmaßnahmen eingeleitet:

1. -1.01.12.01 - Gebäudebewirtschaftung

In den Jahren 2011 und 2012 sollen 3 städt. Gebäude, die für ihren ursprünglichen Zweck nicht mehr benötigt werden bzw. unwirtschaftlich sind, veräußert werden:

- In den Höfen 3 (Mietwohngebäude)
- Am Gaswerk 9 (Alter Bauhof)
- Am Gaswerk 11 (Obdachlosenunterkunft)

2. 01.01.05.01 - Prüfgebühren für die Schlussbilanz

Für die Prüfung der Schlussbilanzen lagen der Stadt Angebote von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vor. Hierfür waren rd. 35.000 € vorzusehen. Die Stadt hat für die Prüfung der Schlussbilanzen mit dem Rechnungsprüfungsamt des Oberbergischen Kreises ab ein Entgelt in Höhe von 20.000 € zuzüglich einer Preissteigerung von 5% je Prüfung der Jahresrechnung vereinbart.

3. -01.01.13.01 Liegenschaftsmanagement

In der Ortslage Herkingrade (In der Heimeke) soll spätestens im HJ 2013 ein Baugrundstück veräußert werden.

4. 01.01.19.01 - Zentrale Vergabestelle

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Städten Hückeswagen und Wipperfürth ergeben sich für die zum 01.04.2009 eingerichtete Zentrale Vergabestelle Einsparungen für die beteiligten Kommunen.

Die Kostenerstattung der Kommunen für die in Radevormwald zentrierte Stelle beträgt in der mittelfristigen Finanzplanung jährlich 45.000 €.

5. 01.02.15.01 -Dienst- und Schutzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr

Lt. Erlass des Innenministeriums NW ist eine neue Dienstbekleidung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr einzuführen. Die Umsetzung der Beschaffungsmaßnahme führt zu Aufwendungen in Höhe von 40. - 50.000 €. Die Maßnahme ist zeitnah nicht finanzierbar und wird bis zum Jahr 2020 gestreckt. Jährlich werden hierzu ausschließlich 3.000 € zusätzlich bereitgestellt.

Derzeitiger Stand:

Die mittelfristige Finanzplanung sieht die entsprechende Umsetzung vor.

6. -01.03.01.02 - Gemeinschaftsgrundschule Blumen-/Neustraße

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21.09.2010 beschlossen die GGS Blumen/Neustraße aufgrund rückläufiger Schülerzahlen und unter Bezug auf das marode Gebäude Blumenstraße zum Ende des Schuljahres 2013/2014 zu schließen.

Derzeitiger Stand:

Die Gebäudeunterhaltung wurde unmittelbar nach dem Ratsbeschluss auf das für den Schulbetrieb notwendige Maß zurückgeführt.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist in der mittelfristigen Finanzplanung ebenfalls mit einem Betrag von ausschließlich 1.600 € beplant worden. Bis zur Schließung wird dort keine Hardware oder sonstige Ausstattungsgegenstände über 410 € angeschafft.

Über die Nutzung bzw. Vermarktung der Gebäude und Grundstücke einschl. der Schulturnhalle wird die Verwaltung in der zweiten Jahreshälfte 2011 ein Konzept erarbeiten.

7. -01.04.01 - Kultur

Die Zuwendung für Theater- und Musikaufführungen an den Kulturkreis Radevormwald e.V. soll ab dem HJ 2011 von bisher 33.750 € auf 25.000 € zurückgeführt werden.

Derzeitiger Stand:

Die Zuwendung an den Kulturkreis e.V. ist ab dem HJ 2011ff. in Höhe von 25.000 € veranschlagt worden.

8.- 01.05.02.03 - Rentenangelegenheiten

Die bisher mit einer Vollzeitstelle (39 Wochenstunden) angebotene Rentenberatung ist ab dem 01.01.2011 auf die Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit (19,5 Wochenstunden) reduziert worden. Die dadurch frei werdende Kapazität wird für Aufgaben im Bereich des Servicebüros verwandt und vermeidet in diesem Umfang eine ansonsten notwendige Stellenaufstockung.

9. 01.16.01 -Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A u. B, Gewerbesteuer) wurden ab dem HJ 2011 wesentlich erhöht. Hintergrund dieser Hebesatzerhöhungen war nicht nur die Haushaltskonsolidierung, sondern vornehmlich die Anpassung an die ab dem HJ 2010 erhöhten fiktiven Hebesätze des Landes NW.

Die Hebesätze wurden wie folgt geändert:

Grundsteuer A	bisher 315 v.H.; neu 340 v.H.; ab 2014 = 360 v.H.
Grundsteuer B	bisher 395 v.H.; neu 430 v.H.; ab 2014 = 450 v.H.
Gewerbesteuer	bisher 430 v.H.; neu 440 v.H.; ab 2014 = 450 v.H.

10. Produktübergreifend -Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen werden ab dem Haushaltsjahr 2010 im Rahmen der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung nicht erhöht.

Derzeitiger Stand:

Für die Finanzplanung 2010 bis 2014 wurden die Plandaten für die Personalaufwendungen trotz zu erwartender tariflicher Erhöhungen bzw. Besoldungsanpassungen entsprechend ohne Ansatzsteigerung berücksichtigt.

Bestimmung des Zeitpunktes des Haushaltsausgleichs

Der Haushaltsausgleich kann bei vollständiger Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen in absehbarer Zeit nicht erreicht werden.

3.2 Entwicklung der Eigenkapitalposition

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe dieser Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorausgehen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NW zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat. Die Ausgleichsrücklage der Stadt Radevormwald konnte in der Eröffnungsbilanz in folgender Höhe ausgewiesen werden:

Berechnung der Ausgleichsrücklage:

Berechnungsgrundlage Einnahmegruppe / Kameraler Haushalt	Steuern, Zuweisungen aus UA 9000
RE 2004	26.342.791 €
RE 2005	23.404.545 €
RE 2006	29.516.848 €
Summe	79.264.184 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	26.421.395 €
Davon 1/3 entspricht	8.807.131 €
Max. Ausgleichsrücklage	

Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss des Rates zum Jahresabschluss (§ 96 GO) zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.

Die Ergebnisplanung der Stadt Radevormwald weist in den Jahren 2010 bis 2014 folgende Unterdeckungen aus:

2010	-9.151.669 € (Planwert) / vorläufiges Jahresrechnungsergebnis = 7.600.000 €
2011	-6.510.487 €
2012	-6.705.516 €
2013	-5.807.191 €
2014	-6.275.924 €

*Das Jahresergebnis 2010 wird nach dem Stand der Haushaltsentwicklung (30.11.2010) voraussichtlich um rd. 1,5 Mio. € besser ausfallen. Vornehmlich bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite (rd. -200 T€) und durch das konjunkturell bedingte höhere Steueraufkommen(Gewerbe-/Einkommensteuer) mit rd. 1,2 Mio. € zeichnet sich die Ergebnisverbesserung ab.

Eine Übersicht über die geplante Entwicklung des Eigenkapitals bis 2014 liefert die nachfolgende Tabelle. Neben der Entwicklung des Eigenkapitals wird in dieser Übersicht auch die neue Haushaltsausgleichssystematik dargestellt.

Weiterhin ist zu ersehen, zu welchem Zeitpunkt eine Genehmigungspflicht durch die Aufsichtsbehörde eintritt und wann eine Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes entsteht.

Dauerhafte Zielsetzung muss es sein, den Haushaltsausgleich aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erreichen.

Aus der Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals ist ersichtlich, wie sich die Ausgleichsrücklage und die Allgemeine Rücklage durch die laufenden Defizite des Ergebnisplanes entwickeln.

Festzustellen ist, dass der in § 75 Abs. 1 GO NW normierte Haushaltsausgleich auch im Jahr 2011 nicht erreicht wird. Der Haushaltsplan ist damit im Sinne des Gesetzes nicht ausgeglichen.

Nach den Plandaten für den Zeitraum 2011 -2014 zeichnet sich ab, dass das Eigenkapital spätestens im Jahr 2018 vollständig aufgebraucht sein wird.

Ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 76 GO NW ist im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Haushaltsjahr 2014 erforderlich, da ab 2011 in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als 1/20 zu verringern.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres	Ausgleich	Genehmigung erforderlich ?	Sicherung § 76 I Nr. 1 Go NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung § 76 I Nr. 2 Go NW 1/20 allg. Rücklage
2007	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	58.759.108,95 €	- 3.306.926,28 €	- €	58.759.108,95 €	Ja	Nein	14.689.777,24 € Nein	2.937.955,45 € Nein
	1.2 Ausgleichrücklage	8.807.131,58 €		- 3.306.926,28 €	5.500.205,30 €				
	Summe Eigenkapital	67.566.240,53 €		- 3.306.926,28 €	64.259.314,25 €				
2008	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	58.759.108,95 €	- 5.800.000,00 € voraussichtlich	- €	58.759.108,95 €	Nein	Ja	14.689.777,24 € Nein	2.937.955,45 € Nein
	1.2 Ausgleichrücklage	5.500.205,30 €		- 5.800.000,00 €	- 299.794,70 €				
	Summe Eigenkapital	64.259.314,25 €		- 5.800.000,00 €	58.459.314,25 €				
2009	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	58.759.108,95 €	- 6.200.000,00 € voraussichtlich	- 6.499.794,70 €	52.259.314,25 €	Nein	Ja	13.064.828,56 € Nein	2.612.965,71 € Ja
	1.2 Ausgleichrücklage	- 299.794,70 €		299.794,70 €	- €				
	Summe Eigenkapital	58.459.314,25 €		- 6.200.000,00 €	52.259.314,25 €				
2010	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	52.259.314,25 €	- 7.600.000,00 € voraussichtlich	- 7.600.000,00 €	44.659.314,25 €	Nein	Ja	11.164.828,56 € Nein	2.232.965,71 € Ja
	1.2 Ausgleichrücklage	- €		- €	- €				
	Summe Eigenkapital	52.259.314,25 €		- 7.600.000,00 €	44.659.314,25 €				
2011	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	44.659.314,25 €	- 6.510.487,00 €	- 6.510.487,00 €	38.148.827,25 €	Nein	Ja	9.537.206,81 € Nein	1.907.441,36 € Ja
	1.2 Ausgleichrücklage	- €		- €	- €				
	Summe Eigenkapital	44.659.314,25 €		- 6.510.487,00 €	38.148.827,25 €				
2012	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	38.148.827,25 €	- 6.705.516,00 €	- 6.705.516,00 €	31.443.311,25 €	Nein	Ja	7.860.827,81 € Nein	1.572.165,56 € Ja
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €				
	Summe Eigenkapital	38.148.827,25 €		- 6.705.516,00 €	31.443.311,25 €				
2013	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	31.443.311,25 €	- 5.807.191,00	- 5.807.191,00	25.636.120,25	Nein	Ja	6.409.030,06 Nein	1.281.806,01 Ja
	1.2 Ausgleichsrücklage			0 €	0,00 €				
	Summe Eigenkapital	31.443.311,25 €		- 5.807.191,00	25.636.120,25				
2014	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	25.636.120,25	- 6.275.924,00	- 6.275.924,00	19.360.196,25	Nein	Ja	4.840.049,06 Nein	968.009,81 Ja
	1.2 Ausgleichsrücklage			0 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	25.636.120,25		- 6.275.924,00	19.360.196,25				

3.3 Ausblick auf die Haushaltsentwicklung

Das negative Jahresergebnis von 6.510.487 € weist eine um rd. 235.000 Verbesserung gegenüber den Plandaten des Haushaltsentwurfs 2011 aus. Aufgrund der wesentlichen Veränderung der fiktiven Hebesätze des Landes NW im Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2011 musste die Stadt handeln und die Hebesätze der Realsteuern erhöhen, um Verluste bei den Schlüsselzuweisungen zu vermeiden.

Darüber hinaus trägt die konjunkturelle Entwicklung, die Ergebnisse der Steuerschätzung vom November 2010 sowie die Prognosen der Wirtschaftswissenschaftsinstitute mit dazu bei, dass im Finanzplanungszeitraum die Erträge der Gewerbesteuer sowie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit jährlichen Steigerungen geplant worden sind.

Dieser positiven Entwicklung steht die um 4,63 Prozentpunkte erhöhte allgemeine Kreisumlage des Oberbergischen Kreises dem Haushalt belastend gegenüber. Obwohl die im Jahr 2011 zu berücksichtigenden vorläufigen Umlagegrundlagen um rd. 1,3 Mio. € geringer sind, muss die Stadt aufgrund des höheren Umlagesatzes rd. 600 T€ mehr als im Vorjahr zahlen. Wenn der bisherige Umlagesatz von 40,87 Prozentpunkten weiterhin Bestand hätte, würde die Stadt nach der Fortschreibung der Finanzplanung rd. 4,0 Mio. einsparen.

Trotz des sich abzeichnenden wirtschaftlichen Aufschwungs ist die Stadt außer Stande, ihren Haushalt auszugleichen. Die Stadt begrüßt die von einer breiten Mehrheit getragene EntschlieÙung des Landtags Nordrhein-Westfalen, Lösungsstrategien zur Sanierung der Kommunalfinanzen zu entwerfen. Die Stadt schließt sich der Forderung des Städte- und Gemeindebundes NW an den Bund an, sich ab 2011 zur Hälfte an den Sozialkosten zu beteiligen. Da es sich bei den großen Aufwandsblöcken, wie den Kosten für Unterkunft und Heizung für Langzeitarbeitslose, der Kinder- und Jugendhilfe, den Eingliederungskosten für Menschen mit Behinderungen, den Kosten für die Grundsicherung im Alter und den Kosten der Hilfe zur Pflege sämtlich um gesamtgesellschaftliche Aufgaben handelt, ist eine angemessene Finanzierungsbeteiligung des Bundes dringend geboten. Eine Verbesserung der kommunalen Haushalte wird letztendlich nur durch eine verbesserte Finanzausstattung von Bund und Land möglich sein.

Den anderen Teil zur Haushaltskonsolidierung muss die Stadt beitragen. Bisher noch nicht vorgesehene Erhöhungen der Steuerhebesätze, Beiträgen nach dem KAG, Gebühren etc. sowie weitere Reduzierungen bei den Personal- und Sachkosten und dem damit verbunden Abbau von Standards werden hierzu erforderlich sein.

3.4 NKF - Kennzahlenset

NKF Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen

Haushaltsjahr 2011

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden. Das NKF Kennzahlenset macht eine Bewertung des städtischen Haushalts und der wirtschaftlichen Lage einer jeden Kommune in gleicher Art und Weise möglich.

Steuerquote (StQ)	=	$\frac{23.366.065 \text{ €}}{44.948.614 \text{ €}}$	51,98%	$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$
--------------------------	---	---	---------------	--

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde "selbst" finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Zuwendungsquote (ZwQ)	=	$\frac{5.813.593 \text{ €}}{44.948.614 \text{ €}}$	12,93%	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$
------------------------------	---	--	---------------	--

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritte abhängig ist.

Personalintensität 1 (Pi1)	=	$\frac{9.911.935 \text{ €}}{49.331.251 \text{ €}}$	20,09%	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
-----------------------------------	---	--	---------------	--

Die "Personalintensität 1" gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Sach- und Dienstleistungsintensität	=	$\frac{11.716.604 \text{ €}}{49.331.251 \text{ €}}$	23,75%	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
--	---	---	---------------	---

Die Kennzahl "Sach- und Dienstleistungsintensität" lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Abschreibungslastquote	=	$\frac{5.725.659 \text{ €}}{-1.755.047 \text{ €}}$	-326,24%	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}$
-------------------------------	---	--	-----------------	---

Die Kennzahl "Abschreibungslastquote" zeigt, gemessen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr an. Mit dieser Kennzahl soll deutlich

gemacht werden, inwiefern sich in der Vergangenheit erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen entlastend auf den Haushalt auswirken.

Transferaufwandsquote	=	$\frac{18.437.348 \text{ €}}{49.331.251 \text{ €}}$	37,37%	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
------------------------------	---	---	---------------	--

Die Kennzahl "Transferaufwandsquote" stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her und gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird. An der Höhe dieser Kennzahl wird deutlich, dass die Stadt Radevormwald beinahe die Hälfte der gesamten ordentlichen Aufwendungen als Transferzahlungen an Zweckverbandsumlagen, Kreisumlagen, Gewerbesteuerumlagen und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leisten muss und daher kaum eine Möglichkeit zu einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit besitzt.

Zinslastquote	=	$\frac{2.180.560 \text{ €}}{49.331.251 \text{ €}}$	4,42%	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
----------------------	---	--	--------------	--

Die Kennzahl "Zinslastquote" zeigt auf, welche zusätzliche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Dabei wird deutlich, in welchem Umfang sich die vorhandenen Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation der Stadt auswirken. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein.

Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit	=	$\frac{-4.382.637 \text{ €}}{6.510.487 \text{ €}}$	-67,32%	$\frac{\text{Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Jahresergebnis}}$
---	---	--	----------------	---

Für die haushaltsmäßige Beurteilung soll außerdem die Kennzahl "Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit (EQVw)" gebildet werden, die den Anteil des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit am Jahresergebnis ausweist. Bei einem negativen Ergebnis droht bald die Insolvenz - wirtschaftlich betrachtet.

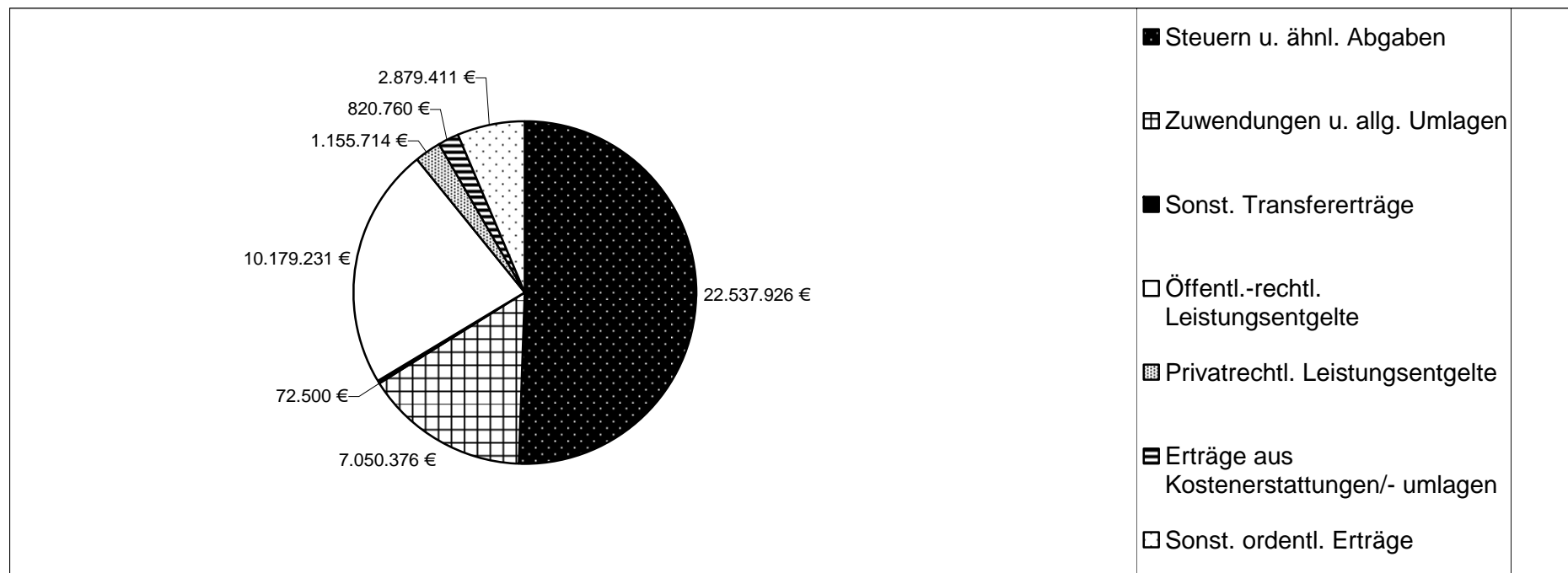
Fehlbetragsquote	=	$\frac{6.510.487 \text{ €}}{38.963.153 \text{ €}}$	16,71%	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times 100}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$
-------------------------	---	--	---------------	--

Für die Bewertung eines negativen Jahresergebnisses in Bezug auf das Eigenkapital wird die Kennzahl "Fehlbetragsquote " herangezogen.

Eigenkapitalreichweite	=	$\frac{38.963.153 \text{ €}}{6.510.487 \text{ €}}$	5,98 Jahre	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Negatives Jahresergebnis}}$
-------------------------------	---	--	-------------------	---

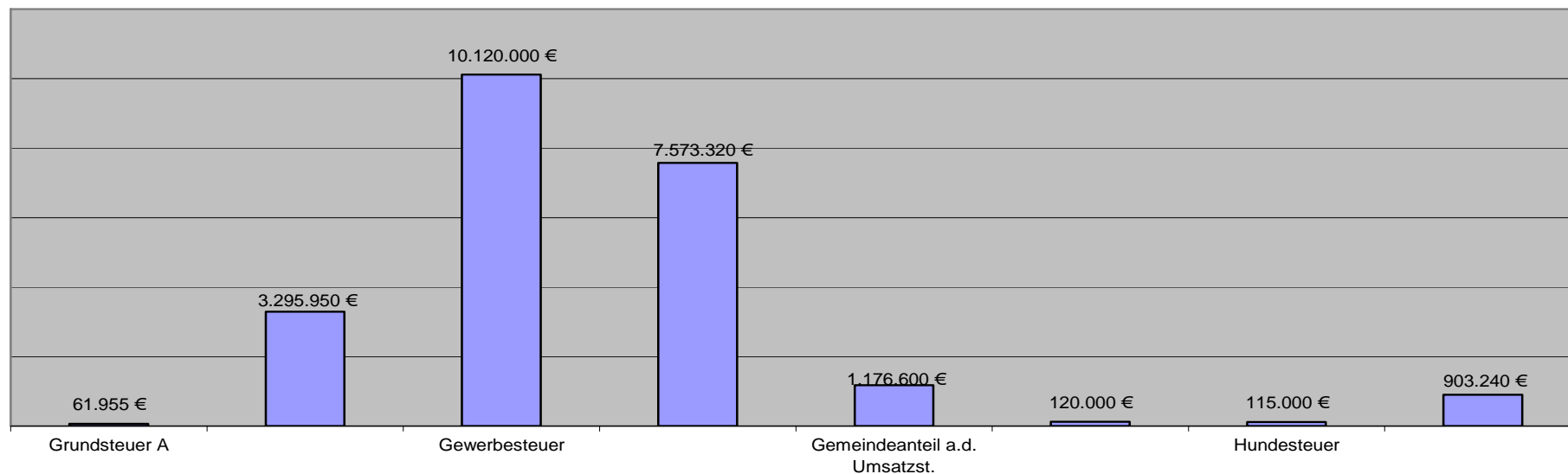
Bei der Bewertung des negativen Jahresergebnisses sollte auch betrachtet werden, nach wie vielen Jahren das vorhandene Eigenkapital voraussichtlich aufgebraucht sein wird. Dabei wird unterstellt, dass das negative Jahresergebnis sich betragsmäßig nicht verändert. Auf die Situationen der Stadt Radevormwald übertragen bedeutet dies, dass sich auf jeden Fall etwas zum Positiven ändern muss. Die Einführung neuer und die Fortführung begonnener Konsolidierungsmaßnahmen ist demnach unumgänglich.

4. Erträge im Ergebnisplan 2011



Ordentliche Erträge	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Steuern und ähnliche Abgaben	-23.798.972 €	-21.057.576 €	-23.366.065 €	-24.478.844 €	-26.535.339 €	-27.583.956 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.859.247 €	-4.726.946 €	-5.813.593 €	-4.929.042 €	-4.384.533 €	-3.580.238 €
Sonstige Transfererträge	-94.616 €	-67.500 €	-72.500 €	-72.500 €	-72.500 €	-72.500 €
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-8.752.663 €	-16.476.819 €	-10.171.587 €	-10.442.100 €	-10.619.767 €	-10.800.744 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-344.157 €	-368.369 €	-1.159.774 €	-335.039 €	-343.014 €	-343.114 €
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-1.309.037 €	-1.136.280 €	-820.260 €	-791.610 €	-747.160 €	-751.210 €
Sonstige ordentliche Erträge	-6.933.365 €	-5.862.839 €	-3.544.834 €	-2.678.626 €	-1.942.171 €	-1.866.656 €
Aktivierete Eigenleistungen	-80.731 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	-44.172.787 €	-49.696.330 €	-44.948.614 €	-43.727.762 €	-44.644.484 €	-44.998.418 €

4.1 Steuern und ähnliche Abgaben



Folgende Ertragspositionen werden unter „Steuern und ähnlichen Abgaben“ ausgewiesen (PG 1.16.01)

Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
401100 Grundsteuer A	-55.292 €	-55.400 €	-61.955 €	-61.955 €	-61.955 €	-65.600 €
401200 Grundsteuer B	-3.016.561 €	-3.021.750 €	-3.295.950 €	-3.361.869 €	-3.429.106 €	-3.745.000 €
401300 Gewerbesteuer	-10.440.500 €	-8.200.000 €	-10.120.000 €	-10.750.000 €	-12.250.000 €	-12.560.000 €
402100 Gemeindeanteil Eink.steuer	-8.050.909 €	-7.503.840 €	-7.573.320 €	-8.052.730 €	-8.495.000 €	-8.877.000 €
402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-1.136.902 €	-1.151.055 €	-1.176.600 €	-1.206.180 €	-1.224.280 €	-1.248.765 €
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-122.550 €	-120.000 €	-120.000 €	-120.000 €	-120.000 €	-120.000 €
403300 Hundesteuer	-115.011 €	-114.000 €	-115.000 €	-115.000 €	-115.500 €	-115.500 €
405100 Kompensationszahlung	-861.247 €	-891.531 €	-903.240 €	-811.110 €	-839.498 €	-852.091 €
Summe	-23.798.972 €	-21.057.576 €	-23.366.065 €	-24.478.844 €	-26.535.339 €	-27.583.956 €

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Realsteuerhebesätze im Überblick:

	2010	2011	2012	2013	2014
Grundsteuer A (v.H.)	315	340	340	340	360
Grundsteuer B (v.H.)	395	430	430	430	450
Gewerbsteuer (v.H.)	430	440	440	440	450

Grundsteuer A /Grundsteuer B

Die Hebesätze Grundsteuer A und B mussten aufgrund der Anhebung der fiktiven Hebesätze des Landes NW entsprechend angepasst werden, um finanzielle Verluste bei den Schlüsselzuweisungen zu vermeiden. Die Hebesätze wurden gem. dem Beschluss des Rates der Stadt vom 22.03.2011 für die Grundsteuer A von bisher 315 v.H. auf 340 v.H und für die Grundsteuer B von bisher 395 v.H auf 430 v.H. erhöht. Bei der Veranschlagung der Erträge der Grundsteuer B wurden auch die hinzukommenden Steuerobjekte des Bebauungsgebietes Loh'sche Weide berücksichtigt.

Gewerbsteuer

Aufgrund der positiven konjunkturellen Entwicklung des laufenden Jahres und den Prognosen nach der November-Steuerschätzung wurde der Ansatz im Haushaltsentwurf 2011 gegenüber dem Jahr 2010 um 1,8 Mio. € auf 10,0 Mio. erhöht. Aufgrund des erhöhten fiktiven Hebesatzes der Gewerbsteuer durch das Land NW, musste auch hier eine Erhöhung des Hebesatzes, in diesem Fall um 10 v.H. auf 440 v.H., vorgenommen werden. Im Jahr 2014 erhöht sich der Hebesatz der Gewerbsteuer um weitere 10 v.H auf 450 v.H. im Rahmen der Haushaltskonsolidierung. Die Plandaten der Jahre 2012 - 2014 berücksichtigen folgende Steigerungen (In Klammern Orientierungsdaten des Landes NW): 2012: 7% (7,6%), 2013: 7% (7,4%), 2014: 7% (7,5%).

Die letzte Erhöhung der Realsteuern datiert aus dem Jahr 2003.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Steuereinnahmen (Steuerschätzung November 2010) wurde eine Verteilermasse von 5,450 Mrd. € in 2011 zu Grunde gelegt. Die Berechnung des Ansatzes berücksichtigt den Verteilerschlüssel von 0,0013896.

Im Rahmen der Finanzplanung wurden folgende jährliche Steigerungen des Steueraufkommens berücksichtigt: 2012 = 5,5%; 2013 = 5,5%; 2014 = 4,5%. Die Orientierungsdaten des Landes NRW sind für die Jahre 2012 = 5,7 %, 2013 = 5,7% und für 2014 = 5 % höher prognostiziert.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird aus den Ergebnissen der letzten Steuerschätzung aus dem November 2010 abgeleitet. Danach wird das Aufkommen rd. 875 Mio. € betragen. Bei der Veranschlagung wurde die Schlüsselzahl von 0,00134469 berücksichtigt.

Die Veranschlagungen der Folgejahre beinhalten jährliche Steigerungen von rd. 2%. Die Orientierungsdaten des Landes NW sehen um rd. 1% höhere Steigerungen vor.

Familienleistungsausgleich (Kompensationszahlung)

Wie in den vergangenen Jahren ist die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleiches ab 1996 nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Für 201 sind rd. 645 Mio € vorgesehen, die nach dem aktuellen Einkommenssteuerschlüssel (0,0013985) verteilt werden.

Vergnügungssteuer

Bei der Vergnügungssteuer werden die Geldspielgeräte ab dem Jahr 2008 nach dem Einspielergebnis abgerechnet. Die Veranschlagung erfolgt auf der Basis des Vorjahres.

Hundesteuer

Der Ansatz 2011 berücksichtigt das aktuelle Steueraufkommen. Im Finanzplanungszeitraum sind keine Erhöhungen der Steuersätze bei der Hundesteuer vorgesehen.

4.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter der Ertragsposition „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ sind folgende Veranschlagungen ausgewiesen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	0 €	-472.954 €	-2.501.812 €	-1.159.816 €	-1.166.889 €	0 €
412200 Bedarfszuweisungen von Gemeinden	333 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
413200 Allgemeine Zuweisungen vom Land	-1.344.997 €	-1.359.700 €	-1.625.600 €	-1.827.500 €	-1.447.700 €	-1.693.200 €
413300 Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden, GV	-4.935 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
414100 Zuweisungen vom Bund	-1.940 €	-1.000 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €
414200 Zuweisungen vom Land	-437.093 €	-1.780.978 €	-554.628 €	-394.016 €	-443.041 €	-410.960 €
414300 Zuweisungen von Gemeinden, GV	0 €	-69.000 €	-69.000 €	-69.000 €	-69.000 €	-69.000 €
414800 Zuschüsse von privaten Unternehmen	0 €	-20.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €
414900 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-6.399 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
416100 - 416910 Auflösung Sopo aus Zuwendungen	-1.064.216 €	-1.018.314 €	-1.041.053 €	-1.457.210 €	-1.236.403 €	-1.385.578 €
Summe	-2.859.247 €	-4.726.946 €	-5.813.593 €	-4.929.042 €	-4.384.533 €	-3.580.238 €

Schlüsselzuweisungen

Nach Artikel 79 der Landesverfassung NRW ist das Land verpflichtet, im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einen übergemeindlichen Finanzausgleich zu gewährleisten. Die aufgrund der jährlich vom Land durch Gemeindefinanzierungsgesetz bereitgestellten Zuweisungen ergänzen die eigenen Erträge der Gemeinden, die sie zur Finanzierung ihrer eigenen und der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen.

Die Gemeinden erhalten Schlüsselzuweisungen (so genannte Zweckfreie Zuweisungen), deren Höhe sich nach ihrer durchschnittlichen Aufgabenbelastung und nach ihrer jeweiligen Steuerkraft in der Referenzperiode bemisst.

Die durchschnittliche Aufgabenbelastung wird auf der Basis der Einwohner-, Schüler-, Arbeitslosenzahlen und der Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter nach speziellen Schlüsseln ermittelt.

Der nach diesem Verfahren festgestellte Gesamtansatz wird mit dem Grundbetrag multipliziert und bildet die Ausgangsmesszahl. Die Ausgangsmesszahl wird der Steuerkraftmesszahl gegenübergestellt und die sich daraus ergebende Differenz wird mit einer Quote von (zurzeit)

90 % als Schlüsselzuweisung ausgeglichen.

Zur Bemessung der Steuerkraft werden die Erträge aus den Realsteuern (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer), der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und der Kompensationsleistungen Familienleistungsausgleich abzüglich der Gewerbesteuerumlagen herangezogen.

Die Realsteuern werden mit fiktiven Hebesätzen, die im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) festgesetzt sind, gewichtet. Folgende fiktive Hebesätze finden seit dem Jahr 2010 Anwendung:

Grundsteuer A	209 vom Hundert(bisher: 192 vom Hundert)
Grundsteuer B	413 vom Hundert(bisher: 381 vom Hundert)
Gewerbesteuer	411 vom Hundert(bisher: 391 vom Hundert)

Die Veranschlagung der Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2011 ergibt sich aus der 1. Modellrechnung des Landes NW zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes(GFG) 2011:

Berechnung der Schlüsselzuweisungen

	2009	2010	2011
Hauptansatz-Einwohner	23.426	23.108	22.843
Schüleransatz	3.167	3.015	2.841
Soziallastenansatz	3.054	2.874	8.035
Zentralitätsansatz	1.121	1.121	1.077
Ausgangsmesszahl	30.768	30.118	34.796
Grundbetrag	808,24 €	808,24 €	657,22 €
Ausgangsmesszahl	24..867.777 €	23.963.324 €	22.868.624 €
Steuerkraftmesszahl	24.951.739 €	23.437.820 €	20.088.813 €
Ausgangsmesszahl ./ Steuerkraftmesszahl	-83.962€	525.504 €	2.779.814 €
Schlüsselzuweisungen 90 %	0,00 €	472.954 €	2.501.812 €
	----	----	----
Summe	----- €	472.954 €	2.501.812 €

Die Schlüsselzuweisungen für die Folgejahre 2012 bis 2014 sind gemäß den zu Grunde zu legenden Umlagegrundlagen und der Steuerkraft geplant worden.

Haushaltsjahr 2012	1.159.816 €
Haushaltsjahr 2013	1.166.889 €
Haushaltsjahr 2014	0 €

Zuweisungen vom Land

Das Land NW fördert die folgenden Projekte mit Zuweisungen:

Zuweisung für:	Produktgruppe	Betrag
Sanierung Kindergarten Auf der Brede	San.Projekt	-73.800 €
Bürgerbusverein	1.02.07	-5.000 €
offene Ganztagsschule	1.03.01.- 1.03.05	-201.800 €
Stadtbücherei	1.04.06	-1.320 €
Kindergärten und Jugendräume	1.06.01 - 1.06.04	-107.980 €
Innenstadtkonzept	1.09.01	-164.728 €
Summe		-554.628 €

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Ertragsposition setzt sich wie folgt zusammen:

Auflösung von Bundeszuweisungen	-28.980 €
Auflösung von Landeszuweisungen	-962.468 €
Auflösung von Zuwendungen Gemeinden, GV	-30.803 €
Auflösung von sonstigen Zuwendungen.	-18.803 €
Summe	-1.041.053 €

Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt bzw. gezahlt werden und von der Gemeinde nicht frei verwendet werden dürfen.

Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO).

Zuweisungen von Gemeinden u. sonstigen öffentlichen. Bereich

Zuweisungen für	Produktgruppe	Betrag
Kostenpauschale nach § 4 Landespflegegesetz	1.05.01	-69.000 €

4.3 Sonstige Transfererträge

	Produktgruppe	Betrag
Hilfen für Asylbewerber	1.05.04	-1.500 €
Hilfen für jungen Menschen und ihre Familien	1.06.05	-41.000 €
Unterhaltsvorschussleistungen	1.06.06	-30.000 €
Summe		-72.500 €

4.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren	-333.120 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-8.963.355 €
Auflösung Sopo aus Beiträgen	-703.992 €
Auflösung SoPo für Gebührenaussgleich	-171.120 €
Summe	-10.171.587 €

Verwaltungsgebühren

Zu den wesentlichsten Ertragspositionen gehören die Baugebühren (PG 1.10.04) mit 120.000 € und die Verwaltungsgebühren des Service-Büros mit 130.000 € (PG 1.02.10).

Benutzungsgebühren

Die wesentlichsten Erträge wie folgt:

1.02.17 - Gebühren Rettungsdienst	650.000 €
1.06.01 - Elternbeiträge für Tageseinrichtungen	501.200 €
1.11.02 - Müllabfuhrgebühren	1.843.850 €
1.11.03 - Kanalbenutzungsgebühren Schmutzwasser	2.917.500 €
1.11.03 - Kanalbenutzungsgebühren Regenwasser*	2.154.100 €
Summe	8.066.650 €

* = einschließlich der Anteile für die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze

Auflösung Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Im Jahr 2011 ergeben sich folgende Auflösungen von Sonderposten für den Gebührenaussgleich der kostenrechnenden Einrichtungen gemäß den Gebührenkalkulationen:

PG 1.11.02 Abfallwirtschaft	120.000 €
PG 1.11.03 Kleineinleiter	1.120 €
PG 1.11.03 Abschlagstelle	50.000 €
Summe	171.120 €

4.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
441100 Verkauf	-24.264 €	-36.100 €	-25.750 €	-25.750 €	-25.750 €	-25.750 €
441200 Mieten und Pachten	-164.802 €	-158.464 €	-144.914 €	-145.629 €	-149.904 €	-149.904 €
441210 Mietnebenkosten	-70.694 €	-78.755 €	-79.460 €	-79.510 €	-83.210 €	-83.310 €
441300 Dienstleistungen	-8.635 €	-10.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte	-22.649 €	-18.050 €	-21.150 €	-21.150 €	-21.150 €	-21.150 €
441901 Sonstige privatrechtliche Erträge 1	-2.365 €	-18.000 €	-828.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €
441909 Pachten/Erbbauszinsen	-50.749 €	-49.000 €	-55.000 €	-55.000 €	-55.000 €	-55.000 €
448800 Periodenfremde priv. Leistungsentgelte	0 €	0 €	-500 €	0 €	0 €	0 €
Summe	-344.157 €	-368.369 €	-1.159.774 €	-335.039 €	-343.014 €	-343.114 €

Verkauf

Diese Position umfasst folgende Erträge:

Verkaufserlöse

PG - 1.01.06 Mobiliar	-50 €
PG - 1.01.13 Holzverkauf	-10.700 €
PG - 1.02.11 Stammbücher	-2.500 €
PG - 1.03.02 Schüleranteil Mittagessen	-2.000 €
PG - 1.06.01 Mittagessen Kita	-7.000 €
PG - 1.06.04 Jugendarbeit Bürgerhaus	-3.500 €
Summe	-25.750 €

Mieten und Pachten

In dieser Ertragsposition sind sämtliche Mieten und Pachten der städt. Gebäude (Mietwohnungen, Hausmeisterwohnungen) und Einrichtungen (Bürgerhaus, Aula GGS Stadt, Gartenhaus etc.) erfasst.

Mietnebenkosten

PG - 1.01.12 Erträge aus vermieteten Wohnungen	-53.910 €
PG - 1.05.04 Unterkünfte Asylbewerber	-25.000 €
PG - 1.10.11 Obdachlosenunterk. Am Gaswerk	-550 €
Summe	-79.460 €

Dienstleistungen

PG 1.01.18 – Kostenersatz für Leistungen des Betriebshofes durch Dritte	-5.000 €
---	----------

Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierzu gehören u.a. folgende Erträge:

PG - 1.01.13 Verkauf Loh'sche Weide	825.000 €
PG - 1.06.03 Teilnehmerbeiträge Ferienspaß	3.000 €
Summe	828.000 €

Pachten Erbbauzinsen (PG 1.01.13)

Die Erträge hierzu ergeben sich aus Erbbauzinsen für Erbbaugrundstücke (z.B. Corso-Kino) und für Pachten für die Bereitstellung städt. Grundstücke (z.B. Kleingartenanlagen Hagebuch und Jung-Stilling-Weg).

4.6 Erträge aus Kostenerstattungen / -umlagen

Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
442100 Erstattungen vom Bund	-19.959 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €
442200 Erstattungen vom Land	-171.964 €	-149.600 €	-112.100 €	-112.100 €	-112.000 €	-112.100 €
442300 Erstattungen von Gemeinden	-575.850 €	-530.100 €	-502.600 €	-502.600 €	-502.600 €	-502.600 €
442400 Erstattungen von Zweckverbänden	-24.275 €	-16.000 €	-18.000 €	-16.000 €	-18.000 €	-16.000 €
442500 Erstattungen vom so. öff. Bereich	-5.475 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
442600 Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond.	-32.289 €	-17.330 €	-17.330 €	-17.330 €	-17.330 €	-17.330 €
442800 Erstattungen von privaten Unternehmen	-3.286 €	-217.300 €	-7.300 €	-7.700 €	-7.700 €	-7.700 €
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-79.084 €	-155.650 €	-126.130 €	-99.030 €	-45.130 €	-46.030 €
443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	-23.687 €	-40.300 €	-26.800 €	-26.850 €	-34.400 €	-39.450 €
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	-373.168 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	-1.309.037 €	-1.136.280 €	-820.260 €	-791.610 €	-747.160 €	-751.210 €

Erstattungen vom Bund

PG - 1.01.15 Zivildienst und Katastrophenschutz	10.000 €
---	----------

Erstattungen vom Land

Zu den wesentlichsten Erstattungen des Landes gehören:

PG - 1.05.04 Kostenerstattung Asylbewerber	42.000 €
PG - 1.06.06 Erstattung nach Unterhaltsvorschussgesetz	60.000 €

Erstattungen von Gemeinden

Zu den wesentlichsten Erstattungen von Gemeinden gehören:

PG - 1.05.03 Kostenerstattung ARGE	136.000 €
PG - 1.06.05 Andere Träger Jugendhilfe	316.000 €

Erstattung von Zweckverbänden

PG 1.11.03 – Erstattung Betriebskosten Wupperverband	16.000 €
--	----------

Erstattungen von verbundenen Unternehmen

Die wesentlichsten Erträge sind:

PG - 1.01.08 Verwaltungskostenerstattung Life-ness	11.000 €
PG - 1.02.15 Stadtwerke Hydrantenwartung	4.130 €

Erstattungen von privaten Unternehmen

PG 1.11.02 – Erstattung durch DSD	7.300 €
-----------------------------------	---------

Erstattungen von übrigen Bereichen

Zu den wesentlichsten Erträgen zählen:

PG - 1.02.03 Kirmes	19.400 €
PG - 1.11.03 Kostenersatz Grundstücksanschlüsse	103.400 €

4.7 Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
451200 Veräußerung Grundstücke	-22.054 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
451500 Veräußerung bewegl. Sachen AV	-2.999 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
451600 Veräußerung Erschließungsmaßn.	-3.071.976 €	-3.648.648 €	-1.938.173 €	-1.035.250 €	-325.330 €	-276.250 €
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-1.701 €	-600 €	-550 €	-550 €	-550 €	-550 €
452110 Bußgelder	-21.052 €	-31.800 €	-27.700 €	-27.700 €	-27.700 €	-27.700 €
452120 Zwangsgelder	-10.423 €	-2.800 €	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €
452130 Verwarnungsgelder	-20.757 €	-48.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €
452200 Vollstreckungsgebühren	-40.418 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €
452210 Säumniszuschläge	-17.962 €	-23.000 €	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €
452220 Mahngebühren	-18.030 €	-18.000 €	-18.000 €	-18.000 €	-18.000 €	-18.000 €

452230 Stundungszinsen	-34.293 €	-5.000 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.000 €
452240 Rücklastschriftgebühren	-1.227 €	-850 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €
452250 Aussetzungszinsen	-3.832 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €
452260 Verspätungszuschläge	-715 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-686.782 €	-200.000 €	-200.000 €	-225.000 €	-225.000 €	-225.000 €
452600 Konzessionsabgaben	-1.200.000 €	-1.192.000 €	-1.140.000 €	-1.140.000 €	-1.140.000 €	-1.140.000 €
452700 Schadenersatz	-3.477 €	-10 €	0 €	0 €	0 €	0 €
452710 Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	-16.360 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
452800 Spenden	-11.840 €	-1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
453100 Aufl. von sonst. SoPo-Z. Zuschüsse	-10.001 €	-5.001 €	-10.001 €	-10.001 €	-10.001 €	-10.001 €
458300 Auflösung von Rückstellungen	-1.734.681 €	-198.712 €	-99.460 €	-111.175 €	-84.740 €	-58.305 €
458410 Barkassendifferenzen	-715 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	-2.069 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
459800 Periodenfremde sonstige ordentl. Erträge	0 €	-447.318 €	-100 €	-100 €	0 €	0 €
Summe	-6.933.365 €	-5.862.839 €	-3.544.834 €	-2.678.626 €	-1.942.171 €	-1.866.656 €

Veräußerung von Erschließungsmaßnahmen

Die Erträge aus der Veräußerung von Erschließungsmaßnahmen ergeben sich vornehmlich aus den Bebauungsgebieten Feldmannshaus(GE OST) und Loh'sche Weide.

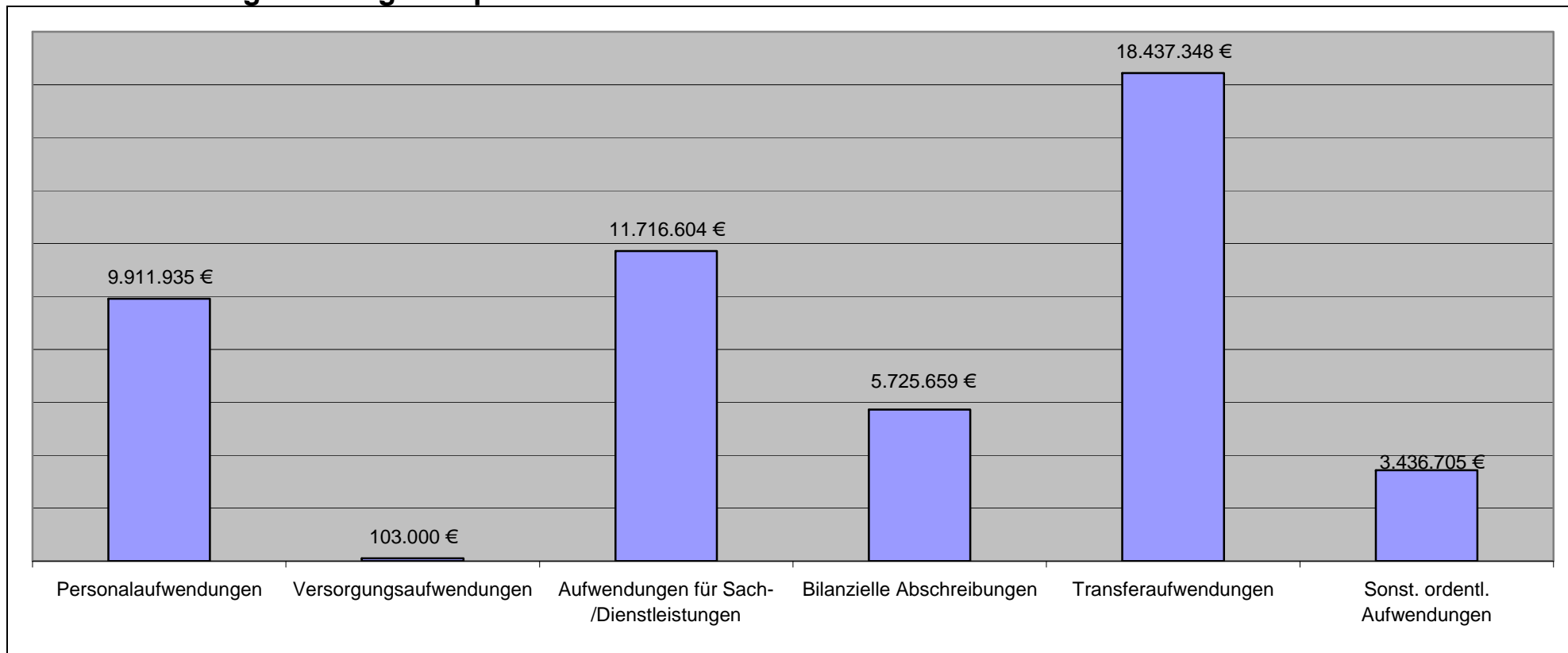
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer

Steuernachforderungen im Gewerbesteuerveranlagungsverfahren werden gem. § 233 a AO mit 0,5 % pro Monat verzinst. Hieraus ergibt sich der Ansatz von -200.000 €.

Konzessionsabgaben

In dieser Position sind die Erträge der Konzessionsabgabe aus Strom, Gas und Wasser der Stadtwerke Radevormwald GmbH enthalten.

5. Aufwendungen im Ergebnisplan 2011



Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Personalaufwendungen	9.915.279 €	10.109.397 €	9.911.935 €	9.918.744 €	9.842.165 €	9.773.658 €
Versorgungsaufwendungen	90.063 €	108.937 €	103.000 €	113.000 €	123.000 €	123.000 €
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	8.923.242 €	19.207.013 €	11.716.604 €	10.683.112 €	10.268.258 €	10.682.606 €
Bilanzielle Abschreibungen	6.369.253 €	5.712.686 €	5.725.659 €	5.668.321 €	5.786.005 €	5.840.199 €
Transferaufwendungen	17.470.159 €	17.462.302 €	18.437.348 €	18.296.246 €	18.578.741 €	18.968.008 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.775.911 €	3.931.204 €	3.436.705 €	3.435.105 €	3.474.486 €	3.507.621 €
Summe	46.543.907 €	56.531.539 €	49.331.251 €	48.114.528 €	48.072.655 €	48.895.092 €

5.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
501100 Bezüge der Beamten	1.476.541 €	1.404.363 €	1.324.083 €	1.324.083 €	1.324.083 €	1.324.083 €
501200 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	5.755.389 €	5.820.928 €	5.837.745 €	5.837.745 €	5.837.745 €	5.837.745 €
501900 Vergütungen der sonstigen Beschäftigten	24.859 €	22.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
501950 Vergütungen der geringf. Beschäftigten	0 €	9.200 €	9.200 €	9.200 €	9.200 €	9.200 €
502100 Beiträge Versorgungskasse Beamte	487.261 €	478.127 €	559.529 €	559.529 €	559.529 €	559.529 €
502200 Beiträge Versorgungskasse tarifl. Besch.	391.621 €	395.666 €	451.443 €	451.443 €	451.443 €	451.443 €
503200 Sozialversicherungsbeiträge tariflich B.	1.136.464 €	1.204.940 €	1.152.304 €	1.152.304 €	1.152.304 €	1.152.304 €
503900 Sozialversicherungsbeiträge so. Besch.	4.738 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
503950 Sozialversicherungsbeiträge gering. B.	844 €	850 €	850 €	850 €	850 €	850 €
504100 Beihilfen, Unterstützungen Beamte	143.665 €	106.400 €	97.000 €	87.000 €	77.000 €	77.000 €
505100 Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	337.063 €	374.961 €	312.045 €	338.855 €	282.334 €	224.736 €
506100 Rückstellung Inanspruchn. Altersteilzeit	14.656 €	91.287 €	15.594 €	0 €	0 €	0 €
507200 Rückstellungen für Überstunden	14.170 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
507300 Rückstellungen für Beihilfe	100.707 €	166.000 €	105.561 €	111.154 €	101.096 €	90.187 €
507400 Rückstellungen für Leistungszulagen	1.179 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	26.122 €	34.675 €	26.581 €	26.581 €	26.581 €	26.581 €
Personalaufwendungen	9.915.279 €	10.109.397 €	9.911.935 €	9.918.744 €	9.842.165 €	9.773.658 €
511100 Versorgungsbezüge der Beamten	9.713 €	10.200 €	0 €	0 €	0 €	0 €
514100 Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	80.351 €	90.000 €	103.000 €	113.000 €	123.000 €	123.000 €
515100 Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	0 €	8.737 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Versorgungsaufwendungen	90.063 €	108.937 €	103.000 €	113.000 €	123.000 €	123.000 €
Summe	10.005.342 €	10.218.334 €	10.014.935 €	10.031.744 €	9.965.165 €	9.896.658 €

Die Personalaufwendungen beinhalten die Bezüge der Beamten, Tariflich Beschäftigten, die Versorgungskassen- und Sozialversicherungsbeiträge, die Beihilfen für aktive Beschäftigte und die Veränderung von Pensionsrückstellungen für aktive Beamte. Weiterhin werden hier Personalaufwendungen für sonstige Beschäftigte nachgewiesen.

Unter Versorgungsaufwendungen werden Beihilfen und Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger nachgewiesen.

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Ratstätigkeit, Feuerwehr, Wahlhelfer) und Personalnebenkosten (Aus- und Fortbildung, Beschäftigtenbetreuung, Schutzkleidung, etc.) gehören nach den NKF-Bestimmungen zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und nicht zum Personalaufwand.

Bezüge der Beamten:

Bei den Dienstbezügen der Beamten wurden Besoldungssteigerungen in Höhe von 1,0 % eingerechnet. Insgesamt ergibt sich jedoch eine Reduzierung des Ansatzes um ca. 80.000 €. Dieses ist u.a. bedingt durch das Ausscheiden von drei Beamten aus dem Dienst und gleichzeitiger Nachbesetzung mit Tariflich Beschäftigten. Im Ansatz sind Überstundenentschädigungen in Höhe von rd. 11.000 € für die Rufbereitschaft des Fachbereiches Soziales und Ordnung berücksichtigt worden.

Vergütung der Tariflich Beschäftigten:

Im Bereich der Entgelte für die Tariflich Beschäftigten sind aufgrund des abgeschlossenen Tarifvertrages mit Laufzeit bis Ende 2011 Entgeltsteigerungen in Höhe von insgesamt 1,1 % eingerechnet worden. Ebenfalls eingerechnet wurde die tarifliche Einmalzahlung im Januar 2011. Für zwei Beamtenstellen werden Tariflich Beschäftigte eingeplant. Gleichwohl kommt es durch betriebsbedingte Kündigungen (Kindergarten), Wegfall von Stellenanteilen und Eintritt in den Ruhestand insgesamt zu einer lediglich geringfügigen Steigerung von ca. 0,3 % des Ansatzes im Vergleich zum Vorjahr.

Für die Tariflich Beschäftigten ist im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung ein erhöhtes Budget nach den Vorgaben des TVöD eingeplant worden. Zudem sind Überstundenentschädigungen für Hausmeister, Platz- und Hallenwarte, Rufbereitschaft der Fachbereiche Soziales und Ordnung sowie für den Betriebshof mit rd. 130.000 € eingerechnet.

Sonstige Beschäftigte:

Die Veranschlagung berücksichtigt den Zivildienstsold.

...

Beiträge Versorgungskasse Beamte:

Der Ansatz der Beiträge für die Versorgungskasse der Beamten ist anhand der laufenden Zahlungen hochgerechnet worden. Durch den Eintritt von drei Beamten in den Ruhestand ist hier mit einer Erhöhung zu rechnen.

Sozialversicherungs-/Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte:

Die Veränderungen bei den Sozialversicherungs- und Versorgungskassenbeiträge für die Tariflich Beschäftigten entsprechen den Veränderungen bei den Entgelten und den gesetzlich vorgesehenen Beitragssätzen.

Beihilfen, Unterstützungen Beamte:

Der Ansatz der Beihilfekosten entspricht den derzeitigen Vorauszahlungsverpflichtungen gegenüber der Beihilfestelle. Es wird jedoch eine Anpassung bei der Verteilung auf aktive Beamten und Versorgungsempfänger vorgenommen.

Pensionsrückstellungen für Beschäftigte/Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit/Rückstellungen für Beihilfe:

Es handelt sich um regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen und müssen auch in der Haushaltssatzung veranschlagt werden. Die Berechnungen sind jeweils fallbezogen und unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Steigerungen der Vorjahre erfolgt.

Pauschalierte Lohnsteuer:

Der für die Beiträge zur Zusatzversorgung der Tariflich Beschäftigten zu zahlende Anteil an pauschalierter Lohnsteuer muss seit dem Jahr 2008 gesondert ausgewiesen werden.

Beihilfen für Versorgungsempfänger:

Aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses für das laufende Jahr wurden die Ansätze angepasst. Es wird eine Anpassung bei der Verteilung auf aktive Beamten und Versorgungsempfänger vorgenommen.

Folgejahre:

Bei der Personalkostenplanung für die Folgejahre wird weiterhin das Ziel verfolgt, trotz Tarifsteigerungen und Besoldungserhöhungen, durch weitere Maßnahmen die Personalkosten auf dem derzeitigen Niveau zu halten und eine Steigerung zu verhindern.

5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Energie, Abwasser, Wasser, etc.

Die Veranschlagung wurde verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung von Preissteigerungen vorgenommen. Die Gesamtposition weist folgende Aufwandspositionen aus:

Energie, Wasser, Abwasser	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
522100 Strom	458.586 €	504.410 €	520.080 €	538.800 €	552.460 €	569.250 €
522200 Gas	668.654 €	769.300 €	722.100 €	751.900 €	769.200 €	802.100 €
522400 Heizöl	5.700 €	8.210 €	6.500 €	7.000 €	7.500 €	8.000 €
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	73.793 €	75.650 €	84.730 €	88.260 €	88.660 €	88.860 €
522600 Treibstoffe für Sonstiges	748 €	1.950 €	3.600 €	3.600 €	3.600 €	3.600 €
522700 Wasser	39.783 €	49.660 €	46.000 €	44.570 €	45.500 €	47.100 €
522800 Abwasser	41.628 €	2.100.990 €	691.309 €	662.301 €	663.211 €	666.061 €
Summe	1.288.892 €	3.510.170 €	2.074.319 €	2.096.431 €	2.130.131 €	2.184.971 €

Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung

Unterhaltung und Bewirtschaftung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	334.996 €	377.610 €	374.800 €	357.800 €	352.300 €	352.300 €
523110 Wartung Gebäudetechnik	26.971 €	41.220 €	42.050 €	41.850 €	41.300 €	41.000 €
523120 Pflege Außenanlagen	1.894 €	250 €	550 €	0 €	0 €	0 €
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	12.876 €	13.810 €	13.920 €	13.780 €	13.840 €	13.890 €
523140 Sanierungsmaßnahmen	658.211 €	1.782.183 €	921.980 €	635.500 €	275.000 €	555.000 €
523160 Unterhaltung Sicherheitseinrichtungen	729 €	0 €	44.650 €	44.890 €	44.820 €	44.720 €

523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	598.128 €	614.150 €	772.850 €	574.700 €	577.250 €	579.750 €
523300 Unterhaltung Maschinen und tech. Anlagen	38.278 €	42.600 €	44.800 €	44.800 €	44.800 €	44.800 €
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	35.736 €	45.610 €	39.410 €	32.560 €	33.160 €	33.360 €
523410 Reparatur Fahrzeuge	60.461 €	40.280 €	60.230 €	59.230 €	57.480 €	57.480 €
523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	15.859 €	19.850 €	19.900 €	19.950 €	20.010 €	20.060 €
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus.	39.490 €	39.840 €	42.440 €	42.240 €	42.290 €	42.350 €
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinricht.	35.901 €	40.200 €	95.900 €	89.630 €	91.630 €	89.530 €
523700 Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	6.428 €	14.920 €	85.450 €	48.150 €	44.650 €	39.850 €
523710 Abfallentsorgung	72.651 €	80.960 €	79.265 €	75.185 €	77.615 €	76.755 €
523720 Gebäudereinigung	499.764 €	555.070 €	552.570 €	556.670 €	558.970 €	559.770 €
523730 Schornsteinreinigung	3.025 €	4.110 €	4.090 €	4.040 €	3.900 €	3.900 €
Summe	2.441.399 €	3.712.663 €	3.194.855 €	2.640.975 €	2.279.015 €	2.554.515 €

Die Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden sind in der Produktgruppe 1.01.12 veranschlagt und setzen sich wie folgt zusammen:

Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden			2011	2012	2013	2014
Rathaus	4.000.001.790.500	Dach Anbau ADV 2012		45.000 €		
Burgstr. 7	4.000.002.790.400	Außenanstrich Burgstr. 2	14.000 €			
	4.000.002.790.510	Innenanstrich Bodenbelag 2012		3.000 €		
	4.000.002.790.511	Parkett u. Treppe 2012		5.000 €		
Carl-Diem-Str. 5	4.000.003.790.400	Heizungserneuerung 2011	13.000 €			
	4.000.003.790.510	Bodenbelag 2012		10.000 €		
	4.000.003.790.800	Fenstersanierung 2014				35.000 €
	4.000.003.790.500	Außentreppe, Podeste	18.000 €			
Betriebshof	4.000.004.790.200	Umbau Schreiberhalle	80.000 €			
	4.000.004.790.500	Außentreppe 2011			35.000 €	
	4.000.004.790.501	Dachsanieierung Halle	100.000 €			
	4.000.004.790.800	Erneuerung Toranlage				15.000 €
GGs Stadt						
	4.000.005.790.500	Heizungsregelung, Überspan.-schutz	10.000 €			

		2011				
	4.000.005.790.501	Deckenreparatur Verwaltung	5.000 €			
	4.000.005.790.502	Tür Stuhllager	6.000 €			
	4.000.005.790.503	Decke Außenbereich	8.000 €			
	4.000.005.790.600	Planungskosten Deckenstrahlungsheizung		30.000 €		
	4.000.005.790.800	Außenanstrich EG				10.000 €
	4.000.005.790.401	Oberlichter Klassenräume erneuern				85.000 €
	4.000.005.790.801	Sanierung unterkellerten Schulhof				150.000 €
GGS Bergerhof	4.000.010.790.300	WC Fenster	6.000 €			
	4.000.010.790.302	Teppich Lehrerzimmer Anstrich Hauptgebäude	14.000 €			
	4.000.010.790.600	Brandmeldeanlage Hauptgebäude		6.000 €		
	4.000.010.790.303	Fenstererneuerung Hauptgebäude		60.000 €		
	4.000.010.790.500	Sanierung Pavillions (Innenanstrich, Giebel, Sockel)		56.000 €		
	4.000.010.790.403	Asphaltdecke Schulhof		25.000 €		
	4.000.010.790.400	Werkraum Schadenssanierung	10.000 €			
Kath. Grundschule	4.000.014.790.304	Innenanstrich/Bodenbelag			20.000 €	
GGS Wupper	4.000.012.790.203	Anstrich	25.000 €			
	4.000.012.790.202	Verdunkl. Anlagen Pavillon	15.000 €			
	4.000.012.790.500	Geländererhöhung Aula	6.000 €			
	4.000.012.790.201	Anstrich Dachgestänge		10.000 €		
	4.000.012.790.700	Schulhof Plattenbelag			15.000 €	
Geschw.-Scholl-Schule	4.000.015.790.500	Ausgang Schülercafé 2012		0 €		
	4.000.015.790.511	Innenanstrich Bodenbelag 2011	20.000 €			
	4.000.015.790.502	Außentür Chemieraum	6.000 €			
	4.000.015.790.503	Sonnenschutz Lehrerbücherei	6.000 €			
	4.000.015.790.510	Außenanstrich		25.000 €		
	4.000.015.790.800	Pol. Sicherheitsalarmierungseinrichtung				30.000 €
	4.000.016.790.200	Bodenbelag 2011	25.000 €			

Realschule

	4.000.016.790.401	Umbau Biologieraum	20.000 €			
	4.000.016.790.800	Pol. Sicherheitsalarmierungseinrichtung				30.000 €
THG	4.000.017.790.401	Heizkessel 2011	85.000 €			
	4.000.017.790.402	Flachdachsanierung Laubengang 2012		250.000 €		
	4.000.017.790.500	Erneuerung Schließanlage 2011	9.000 €			
	4.000.017.790.700	Eingangsanlage 2013			15.000 €	
	4.000.017.790.800	Pol. Sicherheitsalarmierungseinrichtung				30.000 €
Armin-Maiwald-Schule	4.000.019.790.510	Außenanstrich und Laubengänge	25.000 €			
	4.000.019.790.500	Brandschutz Altbau	12.000 €			
Kiga Sprungbrett	4.000.022.790.510	Außenanstrich 2012		10.000 €		
	4.000.022.790.500	Trockenlegung Außenwand	5.000 €			
	4.000.022.790.600	Bodenbelag		8.000 €		
Sporthalle Hermannstr.	4.000.018.790.500	Einbruchmeldeanlage 2011	5.000 €			
	4.000.018.790.700	Halle I Hallenbeleuchtung			60.000 €	
	4.000.018.790.501	Erneuerung Garderoben	6.000 €			
	4.000.018.790.701	Hallenbeleuchtung Halle 2			50.000 €	
Turnhalle Wupper	4.000.013.790.500	Sanierung Umkleideräume (Entsch. VV)	40.000 €			
Turnhalle GGS Stadt	4.000.006.790.501	Tür Gymnastikraum	6.000 €			
	4.000.006.790.500	Fensteranlagen	12.000 €			
TH Bredderstr.	4.000.020.790.510	Sanierung Duschräume				40.000 €
Feuer- u. Rettungswache	4.000.023.790.400	Schließanlage	4.000 €			
	4.000.023.790.800	Fensteranlage Saal				40.000 €
	4.000.023.790.801	Trockenlegung hint. Bereich				60.000 €
	4.000.023.790.802	Sanitäranlage OG				30.000 €
Bürgerhaus	4.000.024.790.400	Innenanstrich	15.000 €			
	4.000.024.790.404	Reparatur Aufzuganlage Bürgerhaus	28.000 €			
	4.000.024.790.500	Heizkreiserstellung Verwaltung 2011	5.000 €			
	4.000.024.790.501	Parkett Foyer aufarbeiten	8.000 €			

	4.000.024.790.502	Brandschutz Treppenturm, Saal				
WC Busbahnhof	4.000.025.790.400	Fliesenerneuerung 2012		10.000 €		
	4.000.025.790.510	Außenanstrich 2012		4.000 €		
	4.000.025.790.511	FH Türen erneuern 2012		4.000 €		
Friedhofskapelle	4.000.027.790.700	Hozhackschnitzel-Heizung/Lagerung 2013			80.000 €	
	4.000.027.790.500	Erneuerung Garagendach f. Friedhofsbagger	12.000 €			
Wohnung Am Telegraf	4.000.030.790.300	Dachsanierung 2012		22.000 €		
	4.000.030.790.500	Toranlage Wohnhaus	3.000 €			
Freizeitheim Kollenberg	4.000.031.790.300	Außenanstrich 2012		12.500 €		
FWG Wellringrade	4.000.033.790.500	Absauganlage Feuerwehrhaus Wellringrade	7.000 €			
	4.000.033.790.510	Dachsanierung 2012		40.000 €		
Am Gaswerk 7	4.000.034.790.500	Außenanstrich 2011	6.000 €			
Energiesparmaßnahmen	4.000.035.790.500	Energiesparmaßnahmen 2010	75.000 €			
Kiga Wupper	4.000.037.790.400	Umbau Kiga 2010/2011	73.980 €			
	4.000.037.605	Landeszuweisung	-73.800 €			
Gartenhaus	4.000.043.790.500	Treppenrestaurierung	5.000 €			
FWG Önkfeld	4.000.046.790.500	Abgas-Absauganlage Fahrzeughalle FH Önkfeld	6.000 €			
FWG Hahnenberg	4.000.047.790.500	Abtrennung Umkleidebereich von Fahrzeughalle	5.000 €			
	4.000.047.790.501	Hausanschlüsse	50.000 €			
FWG Herkingrade	4.000.048.790.500	Absauganlage Feuerwehrhaus Herkingrade	7.000 €			
Summe			921.980 €	635.500 €	275.000 €	555.000 €

Unterhaltung Infrastrukturvermögen

Gemeindestraßen, Brücken, Stützmauern

Auf die Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Wirtschaftswegen entfallen 80 T€ für den so genannten Jahresvertrag mit einem Fremdunternehmer sowie für Materialkosten in Höhe von 25.000 € des Betriebshofes für die Sanierung von kleinflächigen Maßnahmen. Darüber hinaus stehen für Straßensanierungsmaßnahmen weitere 120 T€ zur Verfügung. Die Unterhaltungsmaßnahmen am Straßennetz dienen in der Regel dazu, den Betriebszustand zu erhalten und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Darüber hinaus wird durch die laufende Unterhaltung sichergestellt, dass die Nutzungsdauer der Straßen erreicht wird. Die beitragsfähigen Maßnahmen nach den gesetzlichen Bestimmungen des KAG bzw. BauGB werden im Teilfinanzplan erfasst. Des Weiteren sind Aufwendungen für Brückenhauptuntersuchungen (5 T€), die Unterhaltung der Wetterhäuser (4,6 T€) sowie für die Untersuchung von Stützmauern (5 T€) erforderlich.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
524100 Schülerbeförderungskosten	763.046 €	775.000 €	740.000 €	740.000 €	740.000 €	740.000 €
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsges.	86.125 €	123.023 €	119.573 €	105.462 €	105.462 €	105.462 €
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	75.661 €	40.854 €	40.146 €	40.146 €	40.146 €	40.146 €
524400 Medien	18.516 €	20.000 €	21.500 €	21.500 €	21.500 €	21.500 €
524900 Andere sonst. Verw.- u. Betr.aufw.	23.643 €	68.500 €	48.150 €	36.150 €	36.170 €	36.180 €
524901 Unterhaltung Schulausstattung	47.407 €	41.800 €	37.100 €	25.300 €	24.550 €	23.800 €
524902 Unterhaltung Turnhallenausstattung	9.481 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
Summe	1.023.879 €	1.077.177 €	1.014.469 €	976.558 €	975.828 €	975.088 €

Zu den anderen sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zählen als größte Positionen Aufwendungen des Fachbereichs Gebäudewirtschaft f. Energiemanagement (30.000 €), die Kosten f. d. Mittagessen an der Hauptschule (12.500 €) und Aufwendungen für Verkehrssicherungsmaßnahmen (10.000 €).

Kostenerstattungen

Für zu leistende Kostenerstattungen sind folgende Aufwendungen im Ergebnisplan veranschlagt:

Kostenerstattungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
525200 Erstattungen an Land	23.605 €	19.500 €	21.700 €	21.900 €	22.100 €	22.300 €
525300 Erstattungen an Gemeinden	120.554 €	219.740 €	176.940 €	176.940 €	176.940 €	176.940 €
525400 Erstattungen an Zweckverbände	1.437.519 €	1.503.200 €	1.463.800 €	1.499.560 €	1.536.710 €	1.574.980 €
525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond.	172.919 €	3.672.054 €	324.850 €	200.600 €	201.210 €	201.830 €
525900 Erstattungen an übrige Bereiche	68.146 €	71.130 €	70.130 €	70.130 €	70.130 €	70.130 €
Summe	1.822.742 €	5.485.624 €	2.057.420 €	1.969.130 €	2.007.090 €	2.046.180 €

Erstattungen an das Land

Die wesentlichsten Erstattungen sind:

PG - 1.01.13 Erstattung Landesbetrieb Forst f.d. Bewirtschaftung der städt. Wälder	5.500 €
PG - 1.06.06 Erstattungen gem. Unterhaltsvorschussgesetz	16.000 €

Erstattungen an Gemeinden

PG - 1.01.19 Vergabestelle	30.790 €
PG - 1.02.17 Kostenerstattung an OBK für Erstellung Gebührenbescheide Rettungsdienst	65.000 €
PG - 1.06.05 Erstattung gegenüber anderen Trägern Jugendhilfe	65.200 €

Erstattungen an Zweckverbände

Die wesentlichsten Erstattungen sind:	
PG - 1.01.10 Civitec	256.000 €
PG - 1.11.02 Bergischer Abfallwirtschaftsverband	1.196.800 €

Erstattungen an verbundene Unternehmen

Die wesentlichsten Erstattungen sind:	
PG - 1.02.15 Kostenbeteiligung Löschwasserversorgung Grüne-Feldmannshaus	124.850 €
PG - 1.02.15 Bereitstellungsentgelt für die Löschwasserversorgung an SWR	12.000 €
PG - 1.03.01 - 05 Kostenbeteiligung Schulschwimmen an SWR	156.000 €
PG - 1.11.03 Verwaltungskostenerstattung an SWR	32.000 €

Erstattungen an übrige Bereiche

Diese enthalten als größte Position:	Produktgruppe	Betrag
Kostenerstattung für den Notarzt (Rettungsdienst)	1.02.17	52.000 €

Fertige Erzeugnisse - Lager

Hierbei handelt es sich um den Abgang von Umlaufvermögen, der sich aus der Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet Ost und im den Bebauungsgebiet Loh'sche Weide ergibt. Siehe hierzu auch die Erläuterungen in der Produktgruppe 1.01.13.

Sonstige Sach- und Dienstleistungen

Sonstige Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
529100 - 529907 Sonst. Sach- und Dienstleistungen	873.496 €	1.311.044 €	901.381 €	655.398 €	649.874 €	678.682 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten als größte Posten:

PG - 1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder	95.700 €
PG - 1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung	294.000 €
PG - 1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	280.700 €
PG - 1.12.06 Straßenreinigung	76.200 €
PG - 1.14.01 Umwelt- und Naturschutz	104.600 €

Verbandsumlagen

Verbandsumlagen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
529200 Verbandsumlagen	1.391.423 €	1.483.210 €	1.794.610 €	1.824.140 €	1.852.900 €	1.885.230 €

hiervon:

PG - 1.11.02 Deponie Herbeck			1.910 €
PG - 1.11.03 Abwasserbeseitigung - Kanal			1.611.700 €
PG - 1.11.03 Abwasserbeseitigung - Kleineinleiter			9.000 €
PG - 1.11.03 Abwasserbeseitigung - Abschlagstelle			98.500 €
PG - 1.13.04 Wasserläufe			72.000 €

5.3 Abschreibungen

Die durch Abnutzung, Verschleiß, technischen Fortschritt oder ähnliches entstehende Wertminderung der Vermögensgegenstände ist im Gemeindehaushalt anhand der Abschreibungen darzustellen (§ 35 GemHVO NKF).

Der tatsächliche Ressourcenverbrauch wird im jeweiligen Haushaltsjahr im Ergebnisplan auf der entsprechenden Produktebene als Aufwand abgebildet.

Hierzu sind im Ergebnisplan 2011 folgende Abschreibungen veranschlagt worden:

Bilanzielle Abschreibungen für:	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
572100 AfA imm. VermG des AV	11.612 €	12.175 €	13.676 €	15.222 €	16.222 €	16.327 €
573100 AfA Aufb.,Betr. unb. Grdst.	91.528 €	92.118 €	91.522 €	92.857 €	95.961 €	105.555 €
573200 AfA Geb.,Aufb.,Betr. beb. Gr.	1.729.311 €	1.739.051 €	1.729.984 €	1.579.085 €	1.560.190 €	1.585.085 €
574100 AfA Brücken und Tunnel	35.919 €	12.627 €	29.535 €	32.797 €	37.528 €	39.483 €
574300 AfA Entw., Abwasserbeseitigungsanl.	1.828.090 €	1.815.421 €	1.803.003 €	1.873.285 €	1.846.443 €	1.845.982 €
574400 AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrsl.	1.492.853 €	1.487.322 €	1.467.787 €	1.492.831 €	1.543.309 €	1.589.710 €
574500 AfA so. Bauten d. Infrastrukturv.	29.340 €	29.151 €	25.194 €	21.186 €	21.166 €	21.166 €

575100 AfA Maschinen	23.113 €	22.194 €	28.291 €	37.465 €	42.555 €	47.356 €
575200 AfA technische Anlagen	48.336 €	36.712 €	46.498 €	41.831 €	39.379 €	33.919 €
575300 AfA Betriebsvorrichtungen	438 €	0 €	2.926 €	11.648 €	11.648 €	11.648 €
575400 AfA Fahrzeuge	240.110 €	184.962 €	153.857 €	165.990 €	164.753 €	163.909 €
576100 AfA BuG	121.405 €	118.525 €	144.187 €	170.974 €	168.282 €	172.963 €
576200 AfA GwG	130.948 €	153.700 €	180.470 €	118.220 €	145.000 €	102.920 €
578200 AfA Forderungen	577.520 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
579100 Sonstige AfA	8.729 €	8.729 €	8.729 €	14.930 €	93.567 €	104.176 €
Summe	6.369.253 €	5.712.686 €	5.725.659 €	5.668.321 €	5.786.005 €	5.840.199 €

Sonderposten:

Zuwendungen und Beiträge werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt bzw. gezahlt wurden und von der Kommune nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO NKF).

Bei zweckfreien Investitionszuwendungen (z.B. Investitionspauschale) werden die Sonderposten im Jahr des Zahlungseinganges in voller Höhe in entsprechenden Ertragspositionen aufgelöst.

Danach ergibt sich eine Netto-Abschreibungsbelastung im Ergebnisplan:

Danach ergibt sich eine Netto-Abschreibungsbelastung im Ergebnisplan:	
Abschreibungen	5.725.659 €
./. Auflösung von Sopos aus Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüssen, einschl. Investitions-, Schul-, Sport und Feuer-schutzpauschale)	-1.041.053 €
./. Auflösung Sopos aus öffentl. Rechtl. Leistungsentgelten (Beiträge nach BauGB/KAG - ohne Sopo Gebührenaussgleich)	-703.992 €
./. Auflösung sonstige Sopos	-10.001 €
Abschreibungsbelastung - netto	3.970.612 €

5.4 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
531200 Zuweisungen an Land	260.338 €	252.560 €	252.560 €	252.560 €	252.560 €	252.560 €
531400 Zuweisungen an Zweckverbände	200.660 €	203.651 €	205.000 €	205.000 €	205.000 €	205.000 €
531600 Zuschüsse an verb. Unt., Bet., Sonderv.	11.250 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
531800 Zuschüsse an private Unternehmen	88.300 €	89.500 €	89.500 €	89.500 €	89.500 €	89.500 €
531900 Zuwendungen an übrige Bereiche	3.128.817 €	3.378.330 €	3.369.500 €	3.445.200 €	3.491.200 €	3.538.200 €
533400 Jugendhilfe an Personen auß. Einr.	1.081.250 €	1.062.500 €	1.015.800 €	1.015.800 €	1.015.800 €	1.015.800 €
533500 Jugendhilfe an Personen inn. Einr.	818.059 €	857.000 €	1.001.000 €	1.001.000 €	1.001.000 €	1.001.000 €
533800 Leistungen nach dem AsylbLG	189.470 €	214.000 €	231.000 €	231.000 €	231.000 €	231.000 €
533810 Krankenhilfe nach dem AsylbLG	48.665 €	50.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
533900 Sonstige soziale Leistungen	161.072 €	211.000 €	181.000 €	181.000 €	181.000 €	181.000 €
534100 Gewerbesteuerumlage	763.636 €	667.442 €	805.000 €	861.318 €	921.614 €	976.889 €
534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einh.	811.363 €	668.512 €	828.000 €	861.318 €	921.614 €	850.453 €
537210 Kreisumlage	9.906.315 €	9.747.442 €	10.338.623 €	10.032.185 €	10.148.088 €	10.506.241 €
539800 Periodenfremde Transferaufwendungen	600 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
539900 Andere sonstige Transferaufwendungen	364 €	365 €	365 €	365 €	365 €	365 €
Summe	17.470.159 €	17.462.302 €	18.437.348 €	18.296.246 €	18.578.741 €	18.968.008 €

Zuweisungen an das Land

Hierbei handelt es sich um die Krankenhausinvestitionsumlage (PG 1.07.05).

Zuweisungen an Zweckverbände

Die Zuweisung ist für den Berufsschulzweckverband bestimmt (PG 1.03.06).

Zuschüsse an private Unternehmen

Diese setzen sich zusammen aus einem Zuschuss für den Verein „aktiv 55 Plus“ i. H. v. 69.000 €, sowie einem Zuschuss i. H. v. 20.500 € für die Altentagesstätte, die seit dem Jahr 2008 von der "Ökumenischen Initiative" betrieben wird (PG 1.05.01).

Zuschüsse an übrige Bereiche

Die wesentlichsten Aufwendungen hierzu sind bestimmt für Betriebskostenzuschüsse der Kindergärten freier und kirchlicher Träger mit 2.996.300 € (PG 1.06.01) und für die Zuschüsse an die Musikschule e.V., Kulturkreis e.V., Stadtkulturverband mit 76.990 € (PG 1.04.01).

Jugendhilfe an Personen außerhalb von Einrichtungen / Jugendhilfe an Personen innerhalb von Einrichtungen

Die Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund geringerer Fallzahlen um insgesamt 137.700 € vermindert,

Leistungen nach dem AsylbG / Krankenhilfe nach AsylbG

Bei den Leistungen nach dem AsylbG steigt der Aufwand gegenüber dem Haushaltsjahr 2010 um 27.000 T€ (PG 1.05.04).

Sonstige soziale Leistungen

Hierin enthalten sind die Aufwendungen für Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbG (PG 1.05.04) i. H. v. 1 T€ sowie die Unterhaltsvorschussleistungen mit 180 T€ (PG 1.06.06).

Gewerbesteuerumlage / Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Die Umlagen hierzu wurden auf der Basis der bisherigen Finanzplanungsdaten der Erträge aus der Gewerbesteuer fortgeschrieben. Der Umlagesatz für das Jahr 2011 beträgt 71 vom Hundert. 2012/2013 = 70 v.H.; 2014 = 69 v.H.

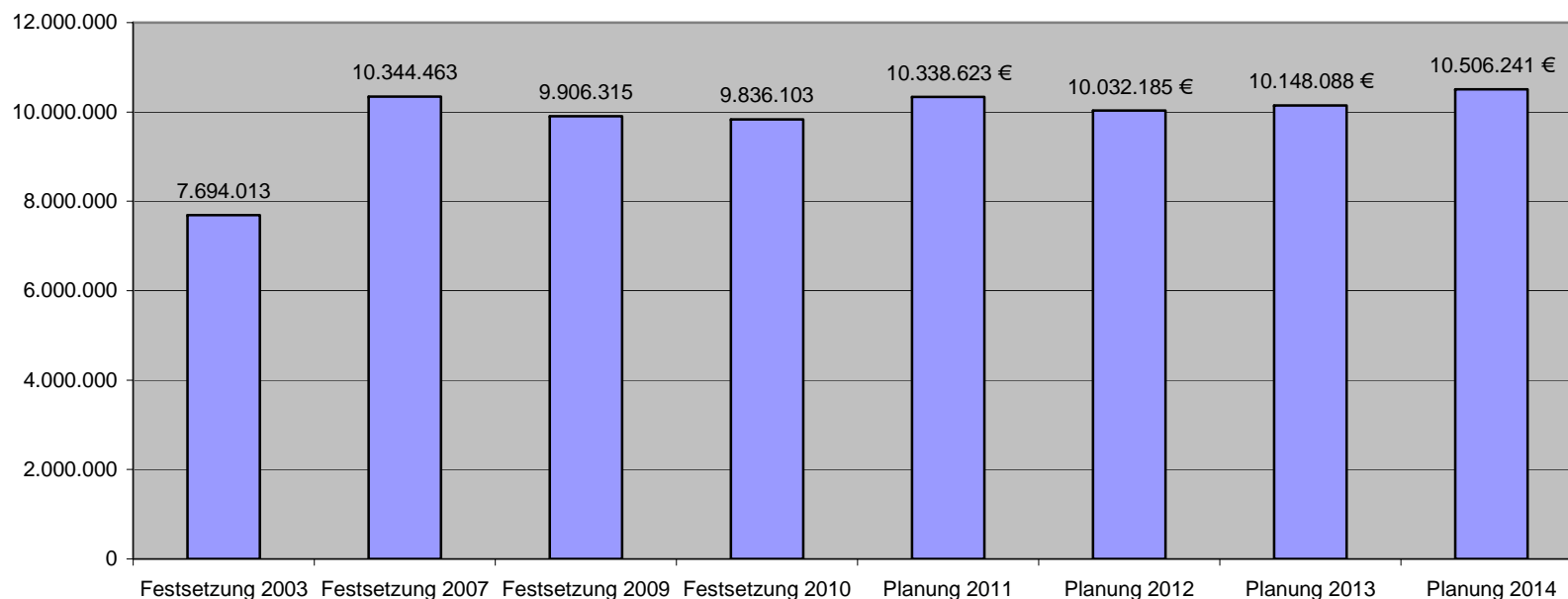
Kreisumlage

Der Kreis erhebt von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Kreisumlage. § 56 Abs. 1 der Kreisordnung bestimmt hierzu: „Soweit die sonstigen Einnahmen eines Kreises den Finanzbedarf nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben.“ § 56 Abs. 3 bestimmt weiter: „Eine Erhöhung des Umlagesatzes der Kreisumlage ist nur zulässig, wenn alle anderen Möglichkeiten, den Haushalt auszugleichen, ausgeschöpft sind.“

Die Kreisumlage wird nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz in Hundertsätzen der Umlagegrundlagen festgesetzt. Umlagegrundlagen sind die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden zuzüglich ihrer Schlüsselzuweisungen unter Berücksichtigung von Abrechnungsbeträgen, die sich aus der endgültigen Festsetzung der Finanzierungsbeteiligung nach dem Solidarbeitragsgesetz ergebenden Unterschiedsbeträge und Kompensationsleistungen.

Der Entwurf des Kreishaushaltes 2011 sieht für den Finanzplanungszeitraum 2011 - 2014 einen jährlichen Umlagensatz von 45,5 v.H. (2009 = 39,5 v.H.) vor.

Die differenzierte Kreisumlage für die Kreisvolkshochschule beträgt für das Jahr 2011 = 0,2651 %-Punkte.



Die nachstehende Tabelle zeigt den deutlichen Anstieg der Kreisumlage im Jahr 2007 sowie das hohe Niveau der Kreisumlagehebesätze im Finanzplanungszeitraum mit einer wiederum immensen Steigerung ab dem Jahr 2011:

	Festsetzung Ansatz	Kreisumlage + €	Kreisumlagesatz - gesamt %
2003	Festsetzung	7.694.013 €	36,8510
2004	Festsetzung	7.709.912 €	36,0564
2005	Festsetzung	8.005.575 €	41,0918
2006	Festsetzung	8.306.525 €	40,8148
2007	Festsetzung	10.344.463 €	45,2865
2008	Festsetzung	9.914.920 €	40,3452
2009	Festsetzung	9.906.315 €	39,7019
2010	Festsetzung	9.836.103 €	41,1367
2011	Planung	10.338.623 €	45,7651
2012	Planung	10.032.185 €	45,7494
2013	Planung	10.148.088 €	45,7350
2014	Planung	10.506.241 €	45,7279

5.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören:

Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	82.177 €	123.210 €	125.460 €	123.050 €	122.600 €	122.690 €
Inanspr.nachme von Rechte u. Diensten	1.513.497 €	1.789.218 €	1.517.565 €	1.523.675 €	1.558.775 €	1.586.265 €
Geschäftsaufwendungen	546.384 €	617.080 €	594.600 €	591.180 €	596.425 €	601.600 €
Versicherungen, Beiträge	876.664 €	637.114 €	440.910 €	440.090 €	439.376 €	439.556 €
Verlustübernahme	0 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
betriebl. Steueraufwendungen	25.645 €	28.922 €	27.710 €	26.650 €	26.850 €	27.050 €
sonstige ordentl Aufwendungen	731.544 €	235.660 €	230.460 €	230.460 €	230.460 €	230.460 €
Summe	3.775.911 €	3.931.204 €	3.436.705 €	3.435.105 €	3.474.486 €	3.507.621 €

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen:

Aus- und Fortbildung, Umschulung	62.810 €
Reisekosten	7.650 €
Dienst- und Schutzkleidung usw.	28.200 €
Personalnebenaufwand	11.800 €
Andere sonst. Personal- u. Versorg.aufw.	15.000 €

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten:

u.a. für:		
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		62.186 €
Mietnebenkosten		18.100 €
Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung		79.169 €
Leasing		27.100 €
Bankgebühren		9.000 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		177.200 €
Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit		89.000 €
Abfallentsorgung Papier	1.11.02	105.000 €
Abfallentsorgung Restmüll	1.11.02	508.200 €
Aufwandsentschädigung Ratsmitglieder	1.01.01	155.000 €

Geschäftsaufwendungen:

Büromaterial	33.250 €
Verbrauchsmaterial	94.450 €
Kopierkosten	1.770 €
Zeitungen und Fachliteratur	38.600 €
Porto	65.850 €
Telefon	59.280 €

Öffentliche Bekanntmachungen	8.325 €
Gästebewirtung und Repräsentation	5.790 €
Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	279.785 €
Sonstige Geschäftsaufwendungen	7.500 €

Aufwendungen für Versicherungs- und sonstige Beiträge:

Versicherungen, Beiträge	
Versicherungsbeträge	28.900 €
Haftpflichtversicherung	68.005 €
Unfallversicherung	186.270 €
Gebäudeversicherung	58.215 €
Eigenschadenversicherung	16.000 €
Elektronikversicherung	11.040 €
Kfz-Versicherung	49.780 €
Beiträge zu Verbänden und Vereinen	22.700 €

Betriebliche Steueraufwendungen:

Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer 27.710 €

Andere sonstige ordentliche Aufwendungen:

u.a.	
Erstattungszinsen Gewerbesteuer	200.000 €

Bei den Erstattungszinsen Gewerbesteuer handelt es sich um die Abwicklung der Verzinsung (0,5 % pro Monat) von Gewerbesteuererstattungen gemäß § 233a AO. Der Zinslauf beginnt erst 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist. Dem Aufwand in Höhe von 200.000 € steht ein Ertrag in Höhe von 200.000 € gegenüber (siehe 4.7).

6. Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

6.1 Finanzerträge

Finanzerträge	
sonstige allg. Finanzwirtschaft	-50.000 €
Zinsen von Wohnungsbaudarlehen	-1.500 €

6.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Produktgruppe 1.16.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
Zinsen an Kreditinstitute	1.520.000 €
Zinsen an Kreditinstitute-Kassenkredite	600.000 €
Sonstige Finanzaufwendungen	560 €
Zinsaufwendungen aus Derivaten	60.000 €

Entwicklung des Zinsaufwandes

Jahr	Darlehenszinsen	Kassenkreditzinsen	Zinsaufwand gesamt
2001 RE	2.283.000 €	108.000 €	2.391.000 €
2002 RE	2.349.000 €	6.000 €	2.355.000 €
2003 RE	2.401.000 €	32.000 €	2.433.000 €
2004 RE	2.343.000 €	61.000 €	2.404.000 €
2005 RE	2.213.000 €	116.000 €	2.329.000 €
2006 RE	2.125.000 €	315.000 €	2.440.000 €
2007 RE	2.012.000 €	434.000 €	2.446.000 €
2008 RE	1.917.000 €	500.000 €	2.417.000 €
2009 RE	1.781.331 €	257.639 €	2.038.970 €

Jahr	Darlehenszinsen	Kassenkreditzinsen	Zinsaufwand gesamt
2010 Planung	1.633.560 €	700.000 €	2.333.560 €
2011 Planung	1.520.000 €	600.000 €	2.120.000 €
2012 Planung	1.460.000 €	850.000 €	2.310.000 €
2013 Planung	1.420.000 €	950.000 €	2.370.000 €
2014 Planung	1.370.000 €	1.000.000 €	2.370.000 €

7. Interne Leistungsbeziehungen

Die Kosten- und Leistungsrechnung

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Stadt Radevormwald.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden.

Nachfolgend sind die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) näher erläutert und werden damit entsprechend der Vorschrift des § 18 Abs. 2 GemHVO dem Rat zur Kenntnis vorgelegt.

7.1.1 Die Kostenstellen im Verrechnungssystem

Grundsätzlich unterscheidet man in der Kostenrechnung nach Vorkostenstellen und Endkostenstellen. Das SAP-System ist so eingestellt, dass auf Kostenstellen grundsätzlich nur Aufwendungen gebucht werden können. Einzige Ausnahme hiervon bilden Versicherungsleistungen als kostenmindernde Erlöse, sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge.

(1) Vorkostenstellen

Vorkostenstellen dienen zur Aufnahme von Kosten, die nicht unmittelbar den Endkostenstellen oder Produkten zugeordnet werden können.

a) Hilfskostenstellen

Hier werden Gemeinkosten, z.B. für Büromaterial, Fernmeldegebühren, Porto und allgemeine Gebäudekosten gesammelt, die keiner Kostenstelle und auch keinem Produkt direkt zugeordnet werden können.

b) Objektkostenstellen

Sie dienen der Aufnahme aller Aufwendungen (einschließlich der Abschreibungen) für alle städtischen Gebäude, für Maschinen und Geräte und für Kraftfahrzeuge. Darüber hinaus nehmen sie die Abschreibung des Infrastrukturvermögens auf. Ebenso erscheinen hier die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuwendungen und Beiträge. Durch die Einrichtung von Kostenstellen für jedes einzelne Gebäude ergibt sich die Möglichkeit, genaue Kosten pro Gebäude zu ermitteln.

(2) Endkostenstellen

Die Endkostenstellen sind so genannte Organisationskostenstellen. Sie bilden die Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung ab, in denen die Kosten entstehen. In Radevormwald werden hier vor allem die gesamten Personalkosten, Teile der Geschäftsausgaben sowie die Aufwendungen für die Abschreibung der Betriebs- und Geschäftsausstattung abgebildet.

Um die Personalaufwendungen möglichst genau den verschiedenen Organisationseinheiten zuordnen zu können, wurde vom Fachbereich Zentrale Dienste jeder Mitarbeiter nach seinen Arbeitszeitanteilen prozentual auf die jeweiligen Kostenstellen aufgeteilt.

Die Endkostenstellen lassen sich unterteilen in:

a) Fachbereichskostenstellen:

Für die großen Fachbereiche Zentrale Dienste, Finanzen, Sicherheit und Ordnung, Soziales und Senioren, Jugend und Bildung, Bauverwaltung und Tiefbau wurde jeweils eine Kostenstelle eingerichtet. Hier werden die Geschäftsaufwendungen abgebildet, die den Fachbereichen direkt zugeordnet werden können (Reisekosten, Sachverständigenkosten, Kosten für Bücher und Zeitschriften und öffentliche Bekanntmachungen). Des Weiteren werden hierauf Personalaufwendungen gesammelt, die sich den nachfolgenden Kostenstellen nicht direkt zuordnen lassen.

b) Managementkostenstellen

Nachweis der Kosten für die Steuerungsleistungen und Leitungsfunktionen des Rates, des Bürgermeisters mit Ratsbüro und des Verwaltungsvorstandes.

c) Servicekostenstellen

Nachweis der Kosten für interne Dienstleister. Hierzu zählen Zentrale Dienste, Personalmanagement, ADV, Finanzmanagement, RPA, Grundstücks- und Gebäudemanagement, Betriebshof, Personalrat, Gleichstellung sowie das Archiv.

d) Fachkostenstellen

Verwaltungsbereiche, die als Hersteller von Endprodukten auftreten. Hierzu zählen beispielsweise: Sicherheit und Ordnungsverwaltung, Meldewesen, Schulverwaltung, Bauverwaltung, Jugendverwaltung etc.

7.1.2 Die Produktarten im Verrechnungssystem

Neben den Kostenstellen spielen im NKF die Produkte eine zentrale Rolle. Sie stellen den Output der Kommune dar, d.h. die Leistungen, die die Gemeinde im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung sowohl für interne als auch externe Abnehmer (Bürger, Einwohner, ...) erbringt.

Im Verrechnungssystem werden daher verschiedene Produktarten unterschieden, je nach dem, ob die Leistungen für interne Abnehmer, für externe Abnehmer oder für beide (Managementprodukte) erbracht werden. Soweit sich Kosten direkt einem Produkt zuordnen lassen, werden sie direkt dort veranschlagt. Des Weiteren werden hier alle Erträge direkt zugeordnet.

(1) Managementprodukte

Hier werden für den Overhead der Verwaltung Management- und Steuerungsleistungen abgebildet. Es handelt sich hierbei um die Produkte

- Unterstützung politischer Gremien
- Verwaltungsführung und Steuerungsunterstützung
- Gleichstellung von Mann und Frau sowie die
- Beschäftigtenvertretung

(2) Serviceprodukte

Serviceprodukte erbringen Dienstleistungen für den internen Betrieb der Verwaltung. Hierzu zählen die Produkte

- Durchführung von Prüfungen
- Zentrale Dienste
- Archiv
- Personalmanagement und Organisation
- Finanzmanagement
- Informationstechnische Infrastruktur
- Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude
- Bewirtschaftung der vermieteten Gebäude
- Liegenschaftsmanagement
- Betriebshof

(3) Externe Produkte

Externe Produkte sind die Endprodukte (Output) der Verwaltung, die für den Bürger, Kunden erstellt werden und unmittelbar Außenwirkung erzeugen. Externe Produkte sind z.B.

- Servicebüro
- Standesamt

- Brandschutz
- Straßenbau
- Abwasserbeseitigung
- Kinder- und Jugendarbeit usw.

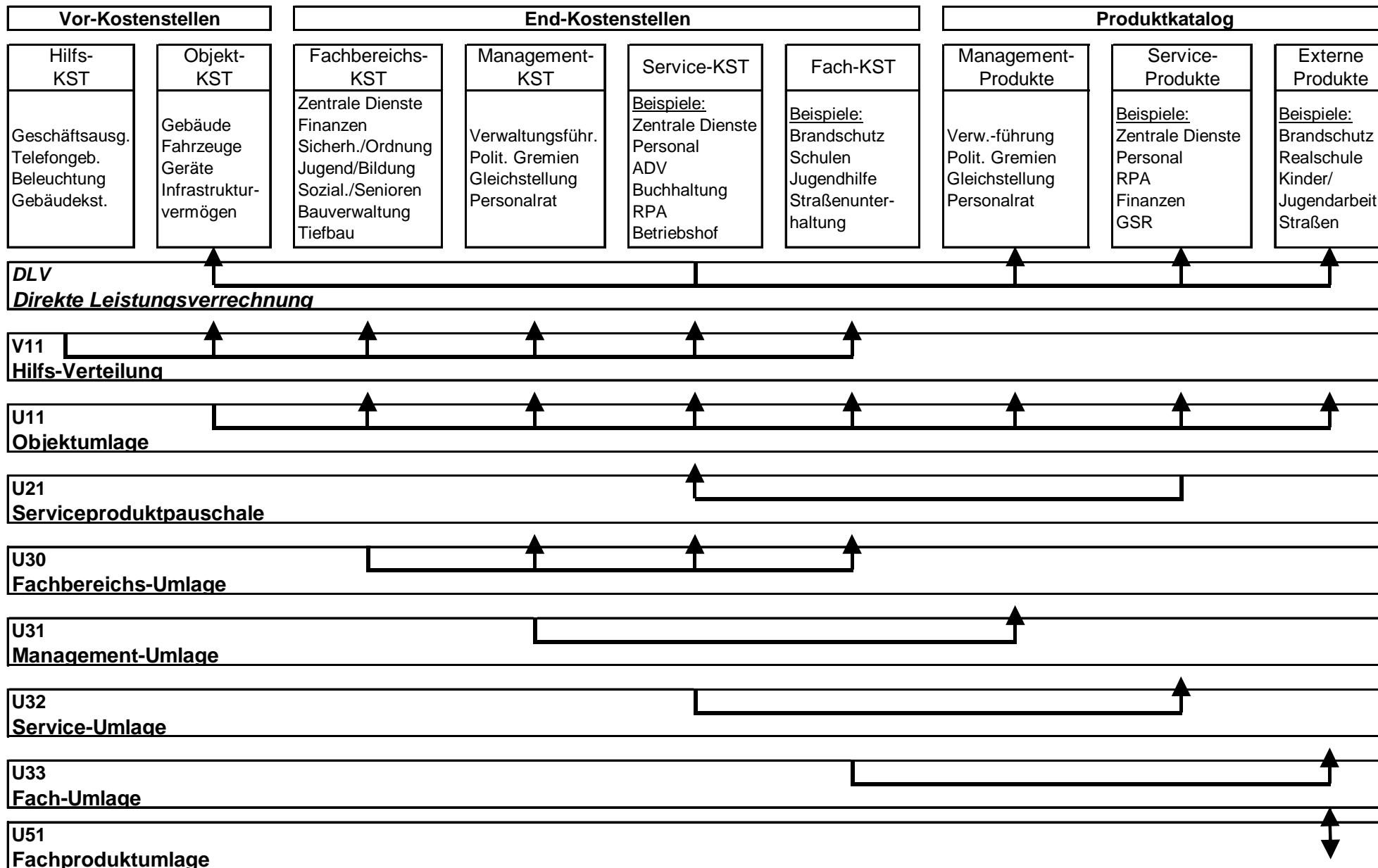
Sie sind im SAP-Verrechnungssystem als endgültige Kostenträger vorgesehen und würden bei einer vollständigen Verrechnung alle Kosten der anderen Produkte tragen.

7.1.3 Aufbau des Verrechnungssystems der Stadt Radevormwald

Soweit Kosten unmittelbar einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie als Produkteinzelkosten dem Kostenträger direkt zugeordnet.

Ist eine eindeutige Zuordnung der Kosten auf ein Produkt nicht möglich, werden die Aufwendungen zunächst auf Kostenstellen erfasst. Für die Stadt Radevormwald wurde ein Verrechnungssystem ausgestaltet, das den gesamten auf den Kostenstellen anfallenden Aufwand mit Hilfe von Verrechnungsschlüsseln oder nach prozentualen Anteilen letztendlich auf die Produkte verrechnet.

Nachfolgend ist eine schematische Darstellung des Verrechnungsmodells abgebildet.



7.1.3.1 Direkte Leistungsverrechnung (DLV)

Die DLV ist die genaueste Verrechnungstechnik. Sie verrechnet Leistungsstunden nach tatsächlicher Inanspruchnahme durch die Produkte oder Kostenstellen. Voraussetzung hierfür sind festgesetzte Preise pro Leistungseinheit und Arbeitsaufzeichnungen.

Da dies zurzeit nur beim Betriebshof der Fall ist, wird die DLV auch nur hier angewendet. Leistungsempfänger sind Produkte und Objektkostenstellen (z.B. bei Leistungen für die Gebäudeunterhaltung). Die Aufwendungen werden über die Kostenstelle 347010 „Betriebshof“ an die jeweiligen Empfänger abgegeben.

7.1.3.2 Hilfsverteilung (V11)

Über die Hilfsverteilung V 11 werden die allgemein entstandenen Aufwendungen auf die Objekt- und Endkostenstellen verrechnet. Hierbei bleiben die Ursprungskostenarten auf den Empfängerkostenstellen erhalten.

Sender Hilfskostenstelle	Schlüssel	Empfänger
1100 Geschäftsausgaben	%-Anteile Mitarbeiter	Fachbereichskostenstellen
1120 Telefongebühren	Anzahl Telefone	Fachbereichskostenstellen
1210 Kosten Energiemanagement	qm- Grundfläche	Gebäudekostenstellen
1215 Stromkosten Schulzentrum	%-Anteile der Schulen bzw. Turnhallen	Gebäudekostenstellen der Schulen
1220 Kosten Lampenbeschaffung	qm-Grundfläche	Gebäudekostenstellen
1230 Kosten GIS System	%-Anteile der Nutzer	Endkostenstellen, die das GIS nutzen
1300 Beihilfe Beamte	Anzahl Beamte pro Fachbereich	Fachbereichskostenstellen
1310 Versorgungsaufwendungen	%-Anteile Mitarbeiter	Orga-Kostenstellen
1390 Fahrtkosten Hausmeister	%-Anteile der betroffenen Schulen	Orga-Kostenstellen der Schulen
2111 - 2160 Nebenkosten versch. Gebäudekomplexe	%-Anteile der betroffenen Gebäude	Gebäudekostenstellen

7.1.3.3 Objekumlage (U 11)

Die Objekumlage verrechnet die auf den Objektkostenstellen entstandenen Kosten an Endkostenstellen und Produkte. Hierbei bleiben die Ursprungskostenarten nicht erhalten, d.h. man kann auf den Empfängern nicht mehr erkennen, welche Kostenarten umgelegt wurden. Die Umlage U 11 benutzt die Umlagekostenarten 941100 für die Umlage der Gebäudekosten und 941110 für die Umlage der Kosten der anderen Objekte.

Gebäudeumlage

Aufwendungen für nur von der Verwaltung genutzte Gebäude werden auf die Endkostenstellen verrechnet, z.B.

Sender Hilfskostenstelle	Schlüssel	Empfänger
10010 Rathaus	qm-Grundfläche pro Fachbereich	Fachbereichskostenstellen

Die Kosten aller anderen Gebäude werden direkt an die entsprechenden Produkte der Nutzer verrechnet, z.B.

Sender Hilfskostenstelle	Schlüssel	Empfänger
11070 Realschule	100 %	1.03.03.01 Städt. Realschule
16010 Bürgerhaus	qm-Grundfläche pro Nutzer	1.01.12.02.19 Bürgerhaus 1.04.01.01.01 Kulturpflege 1.04.03.01 Bürgerhaus 1.04.06.01 Stadtbücherei 1.05.01.01.01 Altentagesstätte 1.06.04.01 Jugendräume

Fahrzeug- und Geräteumlage

Alle Fahrzeug- und Gerätekostenstellen des Betriebshofes verrechnen komplett an die Servicekostenstelle 347010 „Betriebshof“, da von hier aus die direkte Leistungsverrechnung erfolgt.

Die meisten anderen Kostenstellen verrechnen direkt auf die abnehmenden Produkte; lediglich dort, wo eine Nutzung durch mehrere Nutzer erfolgt, wird zunächst auf Endkostenstellen verrechnet.

Anlagenumlage

Die Aufwendungen für Abschreibungen des unbeweglichen Vermögens werden von den Objektkostenstellen direkt auf die Produkte verrechnet.

7.1.3.4 Serviceproduktpauschale (U 21)

Um eine vollständige Kostenerfassung für die Kostenrechnung des Betriebshofes zu gewährleisten, werden über die Umlage U 21 Gemeinkosten des Personalmanagements und der ADV sowie anteilige Versicherungsbeiträge an die Kostenstelle des Betriebshofes verrechnet.

7.1.3.5 Fachbereichsumlage (U 30)

Hierüber werden die auf den Fachbereichskostenstellen gesammelten Aufwendungen nach prozentualen Anteilen der Mitarbeiter auf die zu dem jeweiligen Fachbereich gehörenden Endkostenstellen verteilt, z.B.

Sender Kostenstelle	Schlüssel	Empfänger
119000 FB Finanzen	%-Anteil Mitarbeiter	112000 Buchhaltung 112100 Zahlungsabwicklung 112101 Vollstreckung 112200 Steuerverwaltung 112210 Abfall 112300 Liegenschaftsmanagement

7.1.3.6 Managementumlage (U 31)

Alle Aufwendungen auf den Managementkostenstellen werden an die jeweiligen Managementprodukte bzw. –teilprodukte verrechnet.

Sender Kostenstelle	Schlüssel	Empfängerprodukt / -teilprodukt
101000 Verwaltungsführung	100 %	1.01.02.01 Verwaltungsführung und Steuerungsunterstützung
101001 Politische Gremien	90 % 10 %	1.01.01.01.01 Rat und Ausschüsse 1.01.01.01.02 Fraktionen
121700 Gleichstellungsstelle	100 %	1.01.03.01 Gleichstellung v. Mann u. Frau
121800 Personalrat	100 %	1.01.04.01 Beschäftigtenvertretung

7.1.3.7 Serviceumlage (U 32)

Alle Aufwendungen auf den Servicekostenstellen werden jeweils zu 100 % an die entsprechenden Serviceprodukte bzw. –teilprodukte verrechnet. Die Kostenstelle 347000 „Verwaltung Betriebshof“ wird bedingt durch die Direkte Leistungsverrechnung des Betriebshofes an die Kostenstelle 347010 „Betriebshof“ verrechnet (siehe auch 7.1.3.1).

7.1.3.8 Fachumlage (U 33)

Mit Hilfe der Fachumlage werden die Fachkostenstellen auf die externen Produkte verrechnet. Dies erfolgt zu 100 %, wenn die jeweilige Fachkostenstelle nur für ein Produkt leistet. Leistet sie für mehrere Produkte, erfolgt die Verrechnung prozentual nach Mitarbeiteranteilen.

7.1.3.9 Fachproduktumlage (U 51)

Die Fachproduktumlage ermöglicht die Verrechnung von festen Beträgen zwischen externen Produkten. Sie wurde benutzt, um die Anteile für die Straßenentwässerung und die Straßenreinigung (incl. Winterdienst) an das Produkt „Gemeindestraßen“ abzurechnen.

8. Finanzplan

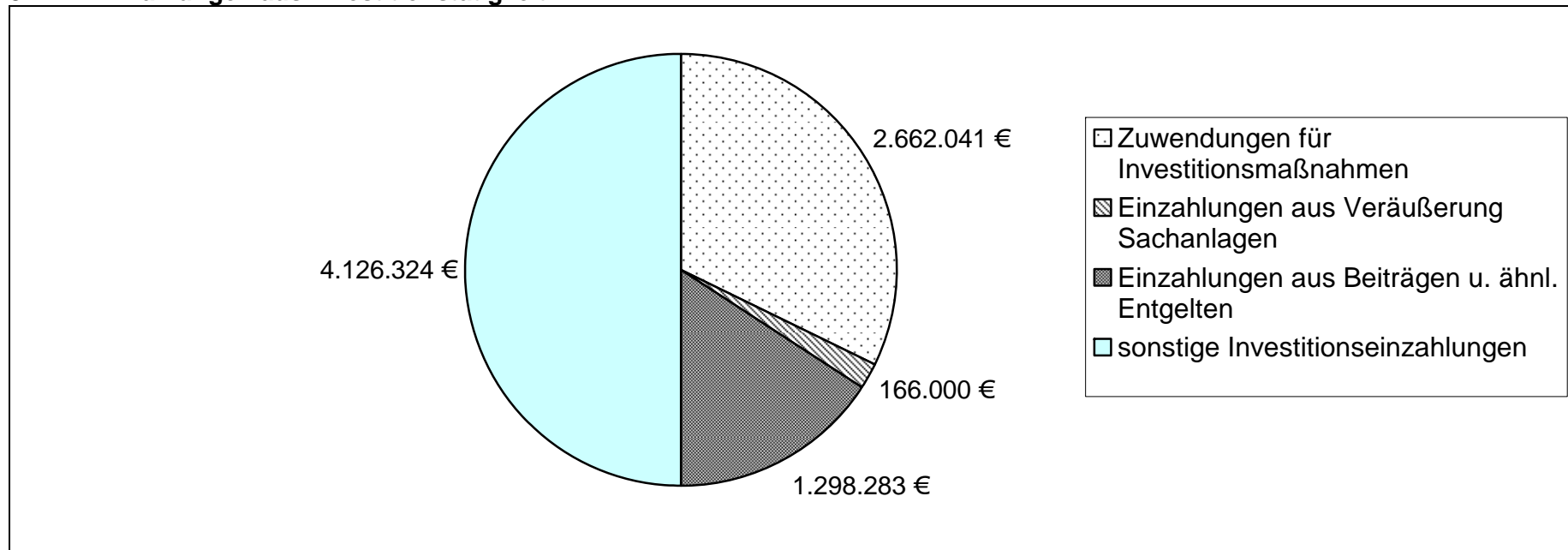
Im Finanzplan werden alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und für die Investitionen ausgewiesen, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzpositionen Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) der Kommune verändern. Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum. Der Gesamtfinanzplan stellt in Zeile 38 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

8.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zur Durchführung notwendiger Investitionen werden folgende Mittel im Finanzplan 2011 bereitgestellt:

Einzahlungen (ohne Kreditaufnahmen)	-4.126.324 €
Auszahlungen	<u>5.697.623 €</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.571.299 €
 Neuaufnahme von Krediten	 1.571.299 €

8.1.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Investitionszuwendungen	1.850.645 €	2.401.036 €	2.662.041 €	2.517.581 €	2.309.457 €	2.047.163 €
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	372.896 €	11.000 €	166.000 €	484.670 €	91.500 €	0 €
Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte	96.572 €	2.960.300 €	1.298.283 €	235.000 €	695.500 €	64.000 €
Summe	2.320.113 €	5.372.336 €	4.126.324 €	3.237.251 €	3.096.457 €	2.111.163 €

Investitionszuwendungen

Projekt Nr.	Bezeichnung		Investitions pauschale	Landeszu- weisung	Kostenbeteiligung von Privat
5.000003	Feuerschutzpauschale	-49.000 €			
5.000050	Sanierung Wülfig		-66.513 €		
5.000050	Sanierung Wülfig			-1.099.000 €	
5.000090	Löschwasserrückhaltebecken Mermbach		-40.000 €		
5.000102	BGA Bürgerhaus		-82.400 €		
5.000107	Einbau Ölabscheider Betriebshof		-120.000 €		
5.000124	Schulpauschale investiv	-361.109 €			
5.000125	Sportpauschale investiv	-62.056 €			
5.000201	WC Anlage Kräwinkel		-25.000 €		
5.000213	Fahrzeuge Betriebshof		-90.200 €		
5.000238	GwG Kiga Wupper			-13.500 €	
5.000239	BGA Kiga Wupper			-15.030 €	
5.000250	Neubau Wupperbrücker Dahlerau			-110.000 €	
5.000288	Entnahme Stellplatzrücklage	-9.750 €			
5.000289	Umgestaltung Marktplatz			-229.530 €	
5.000292	Umgestaltung Schlossmacherplatz			-30.100 €	
5.000297	Lichtkonzept Innenstadt			-44.499 €	
5.000312	BGA Wasserquintett			-28.954 €	
5.000323	Beleuchtung B229/Feldmannshaus				-8.000 €
5.000325	Beschaffung Unimog		-43.260 €		
5.000326	Verbesserung Verw.gebäude Betriebshof		-134.140 €		
Summe		-481.915 €	-601.513 €	-1.570.613 €	-8.000 €

Verwendung der zweckgebundenen Feuerschutz-, Schul und Sportpauschalen sowie der Investitionspauschale

Das Innenministerium stellt den Städten, Gemeinde und Kreisen seit dem Jahr 2002 Zuwendungen aus der Feuerschutzsteuer als Feuerschutzpauschale direkt zur Verfügung. Eine Projektförderung entfiel damit als erstes im Bereich des Feuerschutzes. Nicht verbrauchte Mittel der Feuerschutzpauschale sind ansparfähig. Die Pauschale dient zur teilweisen Abdeckung der Investitionen für Aufgaben nach dem FSHG. Die Zweckbindung erstreckt sich daher auf alle Investitionsmaßnahmen im Bereich des Feuerschutzes.

Seit dem Haushaltsjahr 2003 erhalten die Kommunen eine Zuwendung für die Aufwendungen im Bereich der Schulen als Pauschale. Die bis dahin projektbezogene Förderung von Schulbauten und die im Steuerverbund enthaltene Förderung neuer Medien an kommunalen Schulen wurden gestrichen. Im investiven Bereich wird die Schulpauschale auf sämtliche Auszahlungen für Investitionen der Schule (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Geringwertige Wirtschaftsgüter sowie für Baumaßnahmen) verwendet. Die investiv nicht in Anspruch genommenen Zuwendungen der Schulpauschale werden für verschiedene Instandsetzungsmaßnahmen an den Schulgebäuden verwendet.

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2004 wurde ebenfalls die Einzelförderung von Sportstättenbauten auf eine Sportstättenpauschale umgestellt. Die Zuweisung des Landes kann sowohl für Investitionen als auch für Instandsetzungsmaßnahmen verwendet werden.

Die jährlich den Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellte Investitionspauschale ist ein allgemeines Deckungsmittel zur Gegenfinanzierung der Investitionen. Die Investitionspauschale muss jedoch im Rahmen von NKF einzelnen Investitionsmaßnahmen zugeordnet werden, da hiernach die Auflösung der Investitionspauschale über die Nutzungsdauer der Maßnahmen bzw. Anlagegüter erfolgt.

Die analoge Verfahrensweise ist bei den Zuweisungen der Feuerschutz-, Schul- und Sportpauschale zu berücksichtigen.

Die verbleibenden konsumtiven Anteile der Schul- bzw. Sportpauschale werden in voller Höhe im laufenden Jahr erfolgswirksam aufgelöst. Sollten sich darüber hinaus am Jahresende noch nicht verwendete Mittel aus Zuweisungen der vg. Pauschalen ergeben, so sind diese als Ansparung für das kommende Jahr vorzusehen.

Verwendung der Investitionspauschale 2011 bis 2014

Projekt Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
5.000004	Ersatzbesch. Löschfahrzeuge		-163.900 €		
5.000041	Ergänzung Spielgeräte	0 €	0 €	0 €	-20.000 €
5.000050	Sanierung Wülfig	-66.513 €	-45.000 €	-45.000 €	-125.000 €
5.000090	Löschwasserrückhaltebecken Mermbach	-40.000 €			
5.000102	BGA Bürgerhaus	-82.400 €			
5.000107	Ölabscheider Betriebshof	-120.000 €			
5.000108	Böschungsmäher		-24.600 €		
5.000110	Geländewagen Betriebshof		-29.500 €		
5.000162	GWG Büregerhaus	0 €			
5.000201	WC Anlage Kräwinkel	-25.000 €			
5.000209	LKW Betriebshof			-155.000 €	
5.000211	Pritsche Betriebshof		-25.000 €		
5.000212	PKW Kombi Betriebshof		-22.000 €		
5.000213	Radlader Betriebshof	-90.200 €			
5.000245	Straßenbau Kähte-Paulus-Straße				-15.900 €
5.000251	Kommandowagen			-19.797 €	
5.000261	Unimog Betriebshof		-150.000 €		
5.000274	Holzhacker Betriebshof			-35.000 €	
5.000275	Multicar Betriebshof			-57.500 €	
5.000287	Instandsetzung TH Jahnstraße				-419.100 €
5.000299	Instandsetzung Sporthalle II Herm.str.			-207.703 €	
5.000304	Instandsetzung Fußgängerbrücke Wülfig		-120.000 €		
5.000315	Spielplatz Loh'sche Weide			-60.000 €	
5.000325	Beschaffung Unimog Betriebshof	-43.260 €			
5.000326	Verb. Verw.gebäude Betriebshof	-134.140 €			
	Summe	-601.513 €	-580.000 €	-580.000 €	-580.000 €

Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Hier sind Beiträge für folgende Straßen- und Kanalbaumaßnahmen veranschlagt:

Projekt Nr.	Bezeichnung	
5.000052	Straßenbau Dehnerhofstraße	-166.000 €
5.000062	Straßenbau Loh'sche Weide	-690.000 €
5.000069	Straßenbau Albert-Einstein-Straße	-25.000 €
5.000087	Kanalanschlussbeiträge Lohsche Weide	-187.283 €
5.000091	Kanalanschlußbeiträge Grafweg	-100.000 €
5.000171	Kanalanschlussbeiträge Gewerbegebiet. Ost	-50.000 €
5.000258	Kanalanschlussbeiträge Feldmannshaus/Eich	-80.000 €

8.1.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (€)

Finanzpositionen	Plan 2011	Fi.Plan 2012	Fi.Plan 2013	Fi.Plan 2014
Erwerb von unbebauten Grundstücken	130.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Erwerb bewegliche Sachen	1.107.153 €	860.730 €	781.080 €	378.970 €
Erwerb Finanzanlagen	0 €	225.000 €	0 €	0 €
sonstige	19.500 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Abwicklung von Baumaßnahmen	4.440.970 €	3.071.421 €	3.170.800 €	2.420.000 €
Summe	5.697.623 €	4.197.151 €	3.991.880 €	2838.970 €

In der nachfolgenden **Investitionsübersicht** sind die in der Haushaltsposition Ziffer 30 (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) veranschlagten Beträge dargestellt, soweit diese im Einzelnen 25.000 € übersteigen.

Projekt Nr. und Art der Investition		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
PRO 5.000002	Erwerb von Geräten u. Ausrüstung (FS)	3.000 €	50.000 €	13.000 €	3.000 €	3.000 €
PRO 5.000004	Ersatzbeschaffung Löschfahrzeuge	223.543 €	0 €	230.000 €	70.000 €	0 €
PRO 5.000006	Ersatzb. Fahrzeuge Rettungswesen	95.000 €	0 €	0 €	70.000 €	0 €
PRO 5.000021	Techn.Ausstattung GGS Wupper	8.000 €	29.130 €	8.750 €	4.100 €	1.200 €

PRO 5.000024	Erwerb von Grundvermögen		30.000 €	130.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
PRO 5.000026	Techn.Ausstattung Kath. Grundschule		800 €	27.090 €	4.550 €	4.100 €	0 €
PRO 5.000030	BGA Realschule		48.000 €	24.600 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
PRO 5.000032	Techn. Ausstattung Realschule		40.000 €	28.770 €	25.650 €	10.140 €	2.650 €
PRO 5.000041	Ergänzung Spielgeräte		20.000 €	20.000 €	30.000 €	30.000 €	20.000 €
PRO 5.000043	BGA Kiga Sprungbrett		33.700 €	2.200 €	2.200 €	2.200 €	2.200 €
PRO 5.000050	Sanierung Industriegelände Wülfing		500.000 €	1.373.750 €	1.575.991 €	625.000 €	625.000 €
PRO 5.000052	Straßenausbau Dehnerhofstr.		0 €	275.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000053	Straßenausbau Bahnstr.		0 €	0 €	50.000 €	400.000 €	0 €
PRO 5.000059	Straßenausbau Leimholer Straße		0 €	0 €	15.000 €	185.000 €	0 €
PRO 5.000060	Straßenausbau Auf der Brede		0 €	0 €	0 €	0 €	40.000 €
PRO 5.000062	Straßenbau Beb.ggebiet Lohsche Weide		755.000 €	330.000 €	100.000 €	290.000 €	0 €
PRO 5.000066	Straßenbau Rudolf-Diesel-Straße		0 €	0 €	0 €	70.000 €	0 €
PRO 5.000067	Straßenbau Felix-Wankel-Straße		0 €	0 €	30.000 €	0 €	0 €
PRO 5.000068	Straßenendausbau Schüttendeich		75.000 €	75.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000069	Straßenbau Albert-Einstein-Straße		0 €	190.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000075	Kanalbau Berg		140.000 €	140.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000080	Kanalsanierung Dehnerhofstraße		0 €	40.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000087	Kanalbau Loh'sche Weide		725.000 €	220.000 €	5.000 €	10.000 €	0 €
PRO 5.000089	Ersatzbeschaffung PKW (Kanal)		0 €	0 €	33.000 €	0 €	0 €
PRO 5.000090	Löschwasserrückhaltebecken Mermbach		0 €	40.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000091	Kanalbau Grafweg		100.000 €	100.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000093	Sanierung Entlastungskanal RUEB Herbeck		0 €	0 €	200.000 €	0 €	0 €
PRO 5.000097	Abfluss-Steuerungen Kanalnetz		25.000 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000101	Erwerb Geräte/Maschinen (Betriebshof)		8.100 €	75.300 €	18.500 €	37.000 €	21.100 €
PRO 5.000102	Erwerb Einrichtung (Bürgerhaus)		26.000 €	87.500 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
PRO 5.000107	Einbau eines Oelabscheiders		0 €	120.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000108	Ersatzbesch. Böschungsmäher (BJ 1995)		0 €	0 €	25.100 €	0 €	0 €
PRO 5.000110	Ersatzbeschaffung Geländewagen (BJ 1999)		0 €	0 €	29.500 €	0 €	0 €
PRO 5.000111	Ersatzbeschaffung LKW (BJ 1997)		51.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €

PRO 5.000113	Ersatzbeschaffung Streuer	0 €	27.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000115	Kanal-Inlinersanierungen	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €
PRO 5.000117	Ersatzbeschaffung Multicar (BJ 1999)	56.900 €	0 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000135	GwG Realschule	26.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000136	GwG THG	29.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000171	Kanalbau Gewerbegebiet Ost St. 2	165.000 €	110.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000172	Kanalbau Gewerbegebiet Ost St. 3	145.000 €	95.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000201	WC Anlage Kräwinkel	0 €	25.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000209	LKW Betriebshof (Bj. 2001)	0 €	0 €	0 €	160.000 €	0 €
PRO 5.000213	Erwerb Radlader (BJ 2000)	0 €	95.200 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000219	Gebäudeverbesserung TH Wupper	525.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000244	Bau einer Urnenwand Kommunalfriedhof	30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000245	Straßenendausbau Käthe-Paulus-Straße	0 €	0 €	0 €	0 €	185.000 €
PRO 5.000247	Kanalbau GE Ost/Feldmannshaus	1.150.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000248	Straßenbau GE Ost/Feldmannshaus	135.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000249	Wasserquintett "Lupenraum Ülfabad"	99.000 €	23.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000251	Ersatzbeschaffung Kommandowagen Wehrf.	0 €	0 €	0 €	35.000 €	0 €
PRO 5.000258	Kanalbau Feldmannshaus/Eich	104.000 €	76.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000261	Unimog (Bj. 2004)	0 €	0 €	150.000 €	0 €	0 €
PRO 5.000262	Erwerb Streuer für Unimog	0 €	0 €	27.000 €	0 €	0 €
PRO 5.000264	BGA Mensa Realschule	70.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000265	GwG Mensa Realschule	30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000271	Aufstockung der Anteile an Bäder GmbH	1.000.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000274	Erwerb Holzhacker	0 €	0 €	0 €	35.000 €	0 €
PRO 5.000275	Multicar (Bj. 2002)	0 €	0 €	0 €	60.000 €	0 €
PRO 5.000287	Instandsetzung Turnhalle Jahnstraße	0 €	0 €	0 €	0 €	420.000 €
PRO 5.000288	Parkplatzerweiterung Rathaus	9.750 €	9.750 €	75.000 €	0 €	0 €
PRO 5.000289	Umgestaltung Marktplatz	53.508 €	327.900 €	127.500 €	0 €	0 €
PRO 5.000290	Umgestaltung Kaiserstr. -Markt - B.Borne	21.893 €	27.000 €	290.000 €	0 €	0 €
PRO 5.000292	Umgestaltung Schloßmacherplatz	0 €	43.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000293	Umgestaltung Zufahrt Kaiserstr/Ost	0 €	0 €	0 €	28.000 €	459.500 €

PRO 5.000294	Umgestaltung Ausfahrt Oststraße	0 €	0 €	0 €	15.500 €	255.500 €
PRO 5.000295	Umgestaltung Kaiserstraße - Weststraße.	0 €	0 €	21.500 €	357.500 €	0 €
PRO 5.000297	Lichtkonzept Innenstadt	0 €	63.570 €	16.430 €	0 €	0 €
PRO 5.000299	Instandsetzung Sporthalle II Hermannstr.	0 €	0 €	0 €	505.000 €	0 €
PRO 5.000302	Kanalbau GE Ost, TA 5	20.000 €	0 €	0 €	0 €	30.000 €
PRO 5.000304	Instandsetzung Fußgängerbrücke Wülfing	20.000 €	15.000 €	150.000 €	0 €	0 €
PRO 5.000305	Instandsetzung Brücke Krebsöge	75.000 €	75.000 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000312	Beschilderung Wasserquintett	0 €	32.171 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000315	Spielplatz Lohsche Weide	0 €	0 €	0 €	60.000 €	0 €
PRO 5.000316	Erwerb Kleinkehrmaschine	0 €	0 €	0 €	0 €	150.000 €
PRO 5.000317	Streuer für LKW	0 €	0 €	0 €	27.000 €	0 €
PRO 5.000319	Leitsystem Innenstadt	0 €	0 €	0 €	34.800 €	0 €
PRO 5.000320	Eigenkapitalaufstockung WFG GmbH	0 €	0 €	225.000 €	0 €	0 €
PRO 5.000324	Instandsetzung Brücke Heide	0 €	0 €	0 €	160.000 €	0 €
PRO 5.000325	Erwerb Unimog	0 €	144.200 €	0 €	0 €	0 €
PRO 5.000326	Verbesserung Verw.geb. Betriebshof	0 €	140.000 €	0 €	0 €	0 €

8.2 Kreditfinanzierung und Schuldenentwicklung

Entwicklung des Schuldendienstes (in 1.000 €)

Zum Ausgleich der Deckungslücke zwischen Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind folgende Kreditaufnahmen im Planungszeitraum 2011 bis 2014 vorgesehen:

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kreditaufnahme	693.058 €	1.579.399 €	967.500 €	902.023 €	732.707 €
Tilgungsleistung	-2.377.541 €	-2.245.391 €	-1.969.861 €	-1.983.881 €	-1.868.573 €

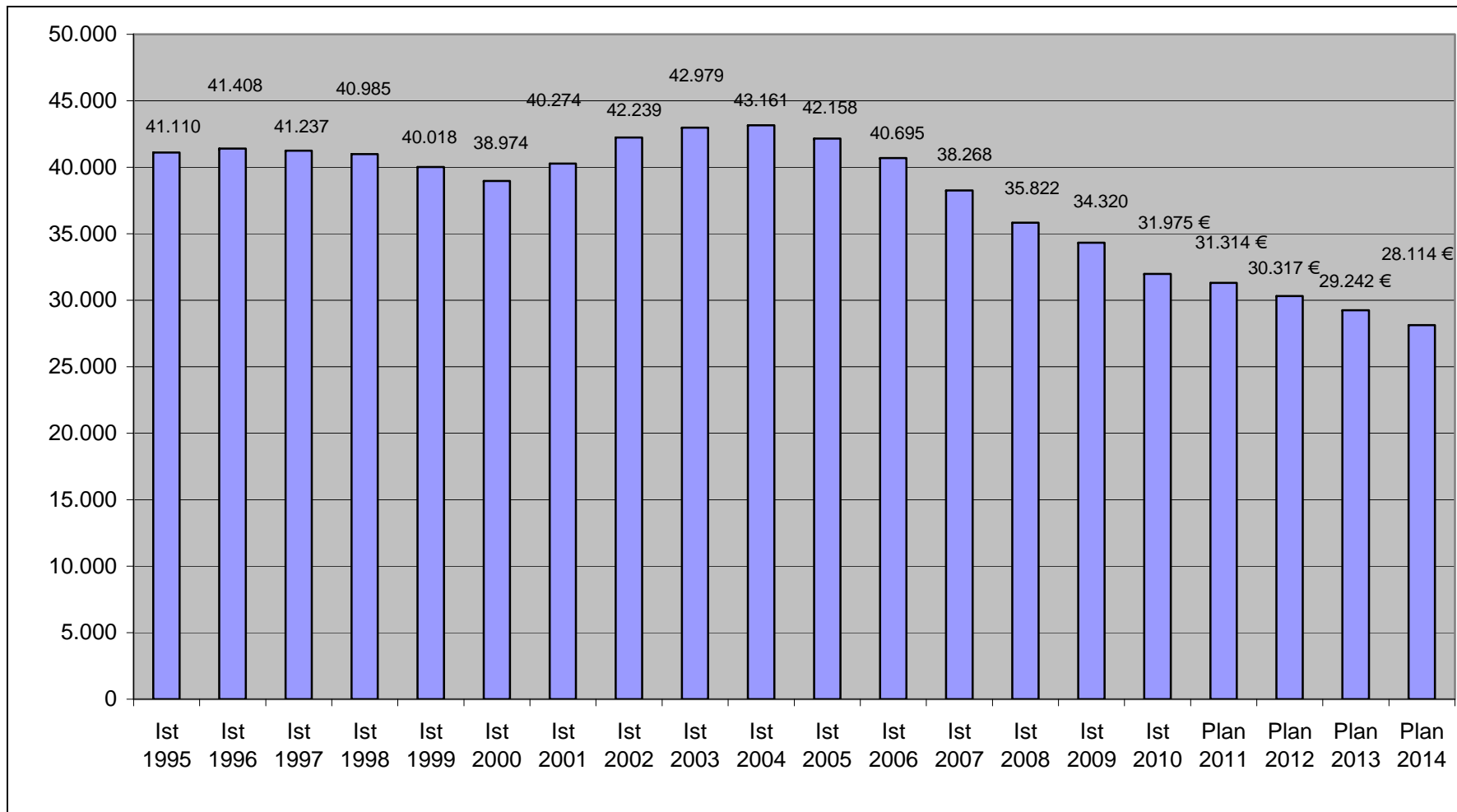
Die Tilgungsleistungen sind aus der laufenden Liquidität zu zahlen.

Um diese Liquidität zu erzeugen ist es notwendig, die im Ergebnisplan ausgewiesenen Abschreibungen durch entsprechende Erträge zu erwirtschaften.

Geschieht dies nicht, werden die Tilgungsleistungen unweigerlich zu Kassenkreditaufnahmen führen, weil die Zahlungsmittelbestände nicht ausreichen.

Entwicklung der Schuldenstände gem. Haushaltsrechnung (bis 2010)	
Jahr jeweils 31.12.	Schuldenstand
2001	40.275 €
2002	42.239 €
2003	42.979 €
2004	43.161 €
2005	42.158 €
2006	40.695 €
2007	38.268 €
2008	35.822 €
2009	34.320 €
2010	31.975 €
2011	31.314 €
2012	30.317 €
2013	29.242 €
2014	28.114 €

Schuldenstand zum 31.12. in 1.000 €



9. Budgetierung des Haushaltes

9.1 Budgetierung

Im neuen Haushaltswesen werden gemäß § 21 GemHVO die Budgets im Bereich der Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne auf Produktebene und Kostenstellenebene gebildet. Investive Maßnahmen werden auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert. In den vorgenannten Budgets sind nicht enthalten: Personalaufwendungen, Zinsaufwendungen und Abschreibungen. Diese drei Aufwandarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personalaufwendungen, Zinsaufwendungen und Abschreibungen zusammengefasst.

9.1.1 Budgetverantwortung

Die Budgetierung soll die Eigenverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Budgetbereichen stärken. Die finanzielle Verantwortung für die einzelnen Budgetbereiche ist dezentralisiert, um so einen sparsameren und wirtschaftlicheren Mitteleinsatz zu ermöglichen.

Die Verantwortung für die Einhaltung des Budgets sowie die rechtzeitige Erstellung der Budgetberichte liegt den jeweiligen Produktgruppenverantwortlichen. Die Budgetverantwortlichen haben sich regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Budgets zu informieren. Sie haben Entwicklungen, die zur Überschreitung des Budgetansatzes führen können, frühzeitig entgegenzuwirken. Sie haben insbesondere die Pflicht, alle möglichen Erträge zu realisieren und darauf hinzuwirken, Einsparungspotentiale innerhalb des Budgets auszuschöpfen. Die jeweiligen Produktgruppenverantwortlichen werden in den Teilergebnis- und Finanzplänen benannt.

9.1.2 Aufwandsbudgets

Die Aufwandsbudgets werden auf der Ebene der Produktgruppen (Profit-Centern) gebildet. Alle Aufwendungen innerhalb der Produktgruppe bilden das Budget.

9.1.3 Auszahlungsbudgets

Die Auszahlungsbudgets umfassen alle Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der jeweiligen Investitionsprojekte.

Budgetbewirtschaftung

1. Das vorgegebene Budget stellt einen feststehenden Finanzrahmen dar und ist somit verbindlich. Auf Antrag können jedoch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen die Ermächtigungen zu Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen innerhalb eines Budgets erhöhen. Ein Zugriff auf Haushaltsmittel von nicht zum Budget gehörenden Produktgruppen stellt einen über- oder außerordentlichen Aufwand im Sinne des § 83 GO NW dar und ist nur im Einvernehmen des abgebenden Produktgruppenverantwortlichen und der Zustimmung des Kämmerers bzw. des Fachbereichs Finanzen möglich.
2. Die Budgetverantwortlichen haben vierteljährlich über die Entwicklung ihrer Budgets zu berichten.
3. Der Fachbereich Finanzen ist unverzüglich zu unterrichten, wenn die Entwicklung der Budgets voraussichtlich zu über-/außerplanmäßigen Überschreitungen im Sinne des § 83 GO NW führt.
4. Gemäß § 8 der Haushaltssatzung bedürfen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bezüglich des jeweiligen Budgetsaldos in Höhe von 25.000 € der vorherigen Zustimmung des Rates.
5. Die mit der Feststellung eines Budgets verbundenen Ermächtigungen können gemäß § 22 GemHVO übertragen werden. Die Anträge hierzu sind jeweils bis zum 15. Oktober des Jahres an den Fachbereich Finanzen zu stellen. Die zur Übertragung vorgesehenen Aufwendungs- und Auszahlungsermächtigungen sind in den entsprechenden Haushaltspositionen des Haushaltsplanes des folgenden Haushaltsjahres aufzunehmen.
6. Alle mit Zweckzuwendungen finanzierte Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung bzw. Freigabe durch den Kämmerer gesperrt.
7. Mehrerträge /-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen /-auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadenereignisses. Mehrerträge /-einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen /-auszahlungen im jeweiligen Produktbereich bzw. für Investitionsprojekte.

Die Zuständigkeit für die Bewirtschaftung der Teilbudgets liegt bei den Produktbereichverantwortlichen. Die Budgetverantwortung kann aber auch auf Produktgruppenebene bzw. auf Produktebene innerhalb des Produktbereichs erfolgen.

10. Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes

Darstellung des Gesamtergebnisplanes:

Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2009
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transfererträge	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungserträge	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	= Ordentliche Erträge	
11	- Personalaufwendungen	
12	- Versicherungsaufwendungen	
13	- Sach- und Dienstleistungen	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	
15	- Transferaufwendungen	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
17	= Ordentliche Aufwendungen	
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Z 10 und 17)	
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	
22	= Ordentliches Ergebnis (Z 18 und 21)	
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Z 23 und 24)	
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	

Position 1:

Steuern sind Geldleistungen, von denen keine Gegenleistung für eine bestimmte Leistung abhängt und die von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft. Die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein. Insbesondere fallen hierunter die Grundsteuer B, die Gewerbesteuer, der Anteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer sowie der Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich).

Position 2:

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse. Unter Zuweisungen versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung abhängig ist von der Erfüllung bestimmter Verwendungsbedingungen. Zuschüsse sind Übertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an die Kommune. Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sind Zuweisungen, die ohne Zweckbindung zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfes aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Hervorzuheben sind hier die Schlüsselzuweisungen des Landes.

Position 3:

Transfererträge sind Zahlungen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie basieren auf einseitigen Verwaltungsvorfällen. Z.B. Ansprüche der Stadt aus sozialen Leistungen.

Position 4:

Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, denen eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung gegenübersteht. Gebühren haben den Zweck, die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen. Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen. Beiträge sind Geldleistungen, die dem Ersatz der Kosten dienen, welche für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen.

Position 5:

Hierbei handelt es sich in der Regel um Erträge aus Verkäufen sowie um Mieten und Pachten.

Position 6:

Erstattungen sind der Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. In aller Regel liegt hier ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

Position 7:

Hierzu gehören alle Erträge, die nicht einer der vorgenannten Positionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören insbesondere Bußgelder, Verwarnungsgelder, Konzessionsabgaben sowie Nachforderungszinsen der Gewerbesteuer.

Position 8:

Aktiviert Eigenleistungen ergeben sich aus Aufwendungen der Kommune, die im Rahmen der Erstellung von Anlagevermögen entstanden sind. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, die Herstellungskosten sind.

Position 9:

Unter Bestandsveränderungen versteht man Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Position 11:

Hierzu zählen alle Aufwendungen, die der Kommune entstehen als Arbeitgeber für alle aktiven Beschäftigten, somit die Bruttobeträge der Gehälter und Bezüge einschließlich des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes sowie Sachbezüge und die Pensionsrückstellung.

Position 12:

Hierzu zählen alle Aufwendungen der Kommune, die im Zusammenhang stehen mit den ehemaligen Beschäftigten der Kommune. Hierzu zählen auch Aufwendungen für Beihilfen und gesetzliche Sozialabgaben.

Position 13:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die von Dritten empfangen werden. Hierzu zählen alle Aufwendungen für Fremdleistungen, die dem Leistungsbereich der Verwaltung zugeordnet werden können, z.B. die Schülerbeförderungskosten, Gebäudereinigung, Verbandsumlagen sowie Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Position 14:

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten von aktivierten Gütern des Anlagevermögens sind grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes zu verteilen. Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb des Haushaltsjahres dar.

Position 15:

Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorgängen, nicht auf einem Leistungsaustausch, z.B. Leistungen der Sozialhilfe und der Jugendhilfe sowie als größter Posten die Kreisumlage.

Position 16:

Hier werden alle weiteren Aufwendungen erfasst, die dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind. U.a. Versicherungsbeiträge, Porto- und Telefonkosten, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Mieten und Pachten.

Position 19:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Beteiligungen, z.B. Dividenden, Gewinnanteile, Zinsen und ähnliche Erträge.

Position 20:

Zinsen sind als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten und bilden daher Finanzaufwendungen.

Position 23:

Hier werden Erträge erfasst aus seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen, z.B. Leistungen der Versicherung bei Umweltkatastrophen; außergewöhnliche Spenden oder Schenkungen; Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen.

Zusätzlich für die Teilergebnispläne:

Erträge aus internen Leistungsverrechnungen

Hier werden Erträge aus internen Leistungsverrechnungen wie z.B. der Straßenentwässerungsanteil abgebildet.

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen

Hierzu zählen die Leistungen des Betriebshofes.

Mindestdarstellung der Haushaltspositionen im Finanzplan

Gesamtfinanzplan		
<i>Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>		
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+	Sonstiger Transfererträge
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+	Sonstige Einzahlungen
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
10	-	Personalauszahlungen
11	-	Versorgungsauszahlungen
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	-	Transferauszahlungen
15	-	Sonstige Auszahlungen
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
<i>Einzahlungen und Auszahlungen aus investiver Tätigkeit</i>		
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Ziffer 23 und 30)
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Ziffer 17 und 31)
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Ziffer 32 und 35)
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln
38	=	Liquide Mittel (Ziffer 36 und 37)

Die Ziffern 1 bis 17 des Finanzplanes entsprechen denen des Ergebnisplanes. Hier handelt es sich jedoch um die Darstellung des Geldflusses. Dieser Abschnitt darf in den Teilfinanzplänen entfallen.

Position 18:

Investitionszuwendungen

Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und –zuschüssen.

Position 19:

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Die Position bildet den Zahlungsfluss für Einzahlungen ab aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Position 20:

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Einzahlungen, die durch den Verkauf von Beteiligungen und Kapitaleinlagen entstehen.

Position 21:

Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Es handelt sich um Beiträge und Entgelte zur Finanzierung kommunaler Maßnahmen. Der Beitrag gilt als Gegenleistung für eine mögliche Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen, wodurch wirtschaftliche Vorteile erlangt werden.

Position 22:

Sonstige Investitionseinzahlungen

Es handelt sich um alle sonstigen Einnahmen für investive Maßnahmen.

Position 23:

Addition der Positionen 18 bis 22

Position 24 bis 29:

Hier wird der Zahlungsabfluss für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Baumaßnahmen und beweglichen Sachen sowie Auszahlungen für Finanzanlagen, aktivierbare Zuwendungen und sonstige Investitionen dargestellt.

Position 30:

Addition der Positionen 24 bis 29.

Position 33:

Die Position enthält alle Aufnahmen und Rückflüsse von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und dem konkreten Verwendungszweck.

Position 34:

Hier werden alle Auszahlungen für die Rückführung von Krediten erfasst.

Position 37:

Die Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an finanziellen Mitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Prioritätenliste der Stadt Radevormwald

gemäß Erlass des Innenministeriums NRW vom 6. März 2009, Az.:33 -46.09.01, zuletzt geändert durch Erlass vom 22. Mai 2009

Stand:

22. M.rz 2011

für das Haushaltsjahr 2011

V 4.11

Berechnung des Kreditrahmens für nicht durch Gebühreneinnahmen refinanzierte (=unrentierliche) Investitionen:	
Gesamttilgung lt. Haushaltsplan / Finanzplan:	2.236.150 €
<u>Tilgung der/des Sondervermögen/s lt. Wirtschaftsplan:</u>	
...	0 €
...	0 €
...	0 €
Gesamttilgung Sondervermögen:	0 €
Gesamttilgung HH & Sondervermögen:	<u>2.236.150 €</u>
fiktive Berechnung des unrentierlichen Anteils an den Gesamtinvestitionen (= 2 / 3)	1.490.767 €
Vortrag aus Vorjahr:	0 €
Kreditrahmen für nicht durch Gebühreneinnahmen refinanzierte (=unrentierliche) Investitionen	<u>1.490.767 €</u>

Kreditbedarf für nicht durch Gebühreneinnahmen refinanzierte (=unrentierliche) Investitionen:	
<u>Kategorie 1:</u> Auszahlungen, die im Rahmen der Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben notwendig sind:	-347.460 €
<u>Kategorie 2:</u> Auszahlungen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Auschub eindeutig unwirtschaftlich wäre	-128.043 €
<u>Kategorie 3:</u> Auszahlungen für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes NRW bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden	-441.566 €
Summe:	-917.069 €
nicht ausgeschöpfter Kreditrahmen:	<u>573.698 €</u>

<u>nachrichtlich:</u>	
Finanzierung der durch Gebühreneinnahmen refinanzierten (=rentierliche) Investitionen:	<u>-2.192.297 €</u>

Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister

22. M.rz 2011

Datum

Unterschrift

Bereich I: rentierliche Investitionen

<u>Auszahlungen</u>				<u>Einzahlungen</u>	
<u>Produkt-Nr. / Projekt -Nr.</u>		<u>investive Maßnahmen</u>	<u>Finanzplan</u>	<u>Finanzierung</u>	<u>Finanzplan</u>
11.01		a) <u>Versorgung</u>			
		<u>Summe</u>	<u>0 €</u>	<u>Summe investive Einzahlungen</u>	<u>0 €</u>
11.02		b) <u>Abfallbeseitigung</u>	<u>2.500 €</u>	investive Einzahlungen	<u>0 €</u>
11.03		c) <u>Abwasserbeseitigung</u>	<u>2.303.777 €</u>	investive Einzahlungen	<u>417.283 €</u>
12.05		e) <u>Straßenreinigung</u>	<u>178.639 €</u>	investive Einzahlungen	<u>336 €</u>
13.06		d) <u>Bestattungswesen</u>	<u>0 €</u>		<u>0 €</u>
02.02.06		f) <u>Märkte</u>	<u>0 €</u>		<u>0 €</u>
02.17		g) <u>Rettungsdienst</u>	<u>125.000 €</u>	investive Einzahlungen	<u>0 €</u>
		<u>Summe</u>	<u>2.609.916 €</u>	<u>Summe</u>	<u>417.619 €</u>
				Differenz: Einzahlungen- Auszahlungen	<u>-2.192.297 €</u>

Bereich II: unrentierliche Investitionen

<u>Kategorie 1: unabweisbare Investitionen</u>					
<u>Auszahlungen</u>				<u>Einzahlungen</u>	
<u>Produkt-Nr. / Projekt -Nr.</u>		<u>investive Maßnahmen</u>	<u>Finanzplan</u>	<u>Finanzierung</u>	<u>Finanzplan</u>
		<u>mit der Feuerschutzpauschale finanzierbare Maßnahmen:</u>		Feuerschutzpauschale (FSP) Haushaltsjahr	49.000 €
01 02 15	5 000002 710 011	Geräte Feuerschutz	40.000 €	<u>Summe angesparte Mittel der FSP aus Vorjahren</u> (--> sonstige Verbindlichkeiten d. Bilanz)	0 €
01 02 15	5 000004 710 010	Ausrüstungsgegenstände für Löschgruppenfahrzeug VJ	1.649 €		
01 02 15	5 000005 710 010	Errichtung Löschwasserbeh. Landwehr (Erm.Übertr.)	10.000 €		
				im HHJ nicht in Anspruch genommene FSP (-->Erhöhung d. sonstigen Verbindlichkeiten d. Bilanz)	0 €
				Zweckgebunden Einzahlungen:	
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €		
				<u>Finanzierungssaldo Feuerschutzpauschale + zweckgebundenen Einzahlungen abzüglich entsprechende Auszahlungen:</u>	-2.649 €

		mit der Sportpauschale finanzierbare Maßnahmen:		Sportpauschale (SpP) Haushaltsjahr	62.056 €
01 08 01	5 000 011 710	BGA Turnhalle Sportstätten	8.750 €	Summe angesparte Mittel der SpP aus Vorjahren	148.218 €
01 08 01	5 000 145 720	GWG's Sportstätten	3.350 €	(--> sonstige Verbindlichkeiten d. Bilanz)	
				~ im HHJ nicht in Anspruch genommene SpP	-198.174 €
				(--> Erhöhung d. sonstigen Verbindlichkeiten d. Bilanz)	
				~ in Kategorie 2 verwendete Sportpauschale	0 €
				~ in Kategorie 3 verwendete Sportpauschale	0 €
				~ mit der SpP finanzierte laufende Aufwendungen	
				~ Zweckgebundene Einzahlungen	
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €		
				Finanzierungssaldo in Kategorie 1 verwendete SpP + zweckgebundene Einzahlungen abzüglich entsprechender Auszahlungen:	-0 €

		mit der Schul- und Bildungspauschale finanzierbare Maßnahmen:		Schul- und Bildungspauschale (SBP) Haushaltsjahr	659.109 €
01 03 01	5 000010 710 011	Techn. Ausstattung GGS Stadt	8.320 €		
01 03 01	5 000013 710 011	Techn. Ausstattung GGS Blumen-/Neustr.	0 €	Summe angesparte Mittel der SBP aus Vorjahren	399.560 €
01 03 01	5 000015 710 011	BGA GGS Bergerhof	500 €	(--> sonstige Verbindlichkeiten d. Bilanz)	
01 03 01	5 000017 710 011	Techn. Ausstattung GGS Bergerhof	17.420 €		
01 03 01	5 000020 710 011	BGA GGS Wupper	3.000 €	im HHJ nicht in Anspruch genommene SBP	-351.875 €
01 03 01	5 000021 710 011	Techn. Ausstattung GGS Wupper	29.130 €	(--> Erhöhung d. sonstigen Verbindlichkeiten d. Bilanz)	
01 03 01	5 000025 710 011	BGA Kath. Grundschule	5.000 €		
01 03 01	5 000026 710 011	Techn. Ausstattung Kath. Grundschule	27.090 €	Im Rahmen von Fördermaßnahmen (Kat. 3) zur	
01 03 02	5 000027 710 011	BGA Geschw.-Scholl-Schule (13.000 Erm.Übertr.)	35.000 €	Finanz. kommunaler Eigenteile eingesetzte SBP	-14.035 €
01 03 02	5 000028 710 011	Techn. Ausstattung Geschw.-Scholl-Schule	20.700 €		
01 03 03	5 000030 710 011	BGA Realschule (44.728 Erm.Übertr.)	69.328 €	mit der SBP finanzierte laufende Aufwendungen	-298.000 €
01 03 03	5 000032 710 011	Techn. Ausstattung Realschule	28.770 €		
01 03 04	5 000033 710 011	BGA THG	10.500 €	an andere Schulträger weitergeleitete SBP	
01 03 04	5 000036 710 011	Techn. Ausstattung THG	22.275 €		
01 03 05	5 000037 710 011	BGA Armin-Maiwald-Schule	1.500 €	Zweckgebundene Einzahlungen	
01 03 05	5 000038 710 011	Techn. Ausstattungen Armin-Maiwald-Schule	18.340 €		
01 06 01	5 000043 710 011	BGA KiTa Sprungbrett	2.200 €		
01 03 01	5 000129 720 011	GwG GGS Stadt	2.190 €		
01 03 01	5 000130 720 011	GwG GGS Blumen-/Neustr.	1.600 €		
01 03 01	5 000131 720 011	GwG GGS Bergerhof	4.350 €		
01 03 01	5 000132 720 011	GwG GGS Wupper	4.510 €		
01 03 01	5 000133 720 011	GwG Kath. Grundschule	2.750 €		
01 03 02	5 000134 720 011	GwG Geschw.-Scholl-Schule (816 Erm.Übertr.)	8.066 €		
01 03 03	5 000135 720 011	GwG Realschule (18.000 Erm.Übertr.)	48.330 €		
01 03 04	5 000136 720 011	GwG THG	13.350 €		
01 03 05	5 000138 720 011	GwG Armin-Maiwald-Schule	5.390 €		
01 06 01	5 000142 710 011	GwG KiTa Sprungbrett	1.800 €		
01 06 01	5 000238 720 011	GwG KiTa Wupper (+ 15.000 Kat. 3)	2.000 €		
01 06 01	5 000239 710 011	BGA KiTa Wupper (+ 16.700 Kat.3)	1.350 €		

[illegible]

01 12 01	5 000052 700 300	Straßenausbau Dehnerhofstraße	275.000 €	KAG-Beiträge Dehnerhofstraße	166.000 €
01 12 01	5 000062 700 300	Straßenbau Bebauungsgebiet Loh'sche Weide	330.000 €	Bau GB-Beiträge Loh'sche Weide	690.000 €
01 12 01	5 000068 700 300	Straßenbau Schüttendeich	75.000 €	Bau GB-Beiträge Schüttendeich	0 €
01 12 01	5 000069 700 300	Straßenbau Albert-Einstein-Straße	190.000 €	Bau-GB Beiträge Albert-Einstein-Straße	25.000 €
01 12 01	5 000248 700 300	Straßenbau GE Ost/Feldmannshaus (Erm.Übertr.)	15.000 €	Bau GB-Beiträge	15.000 €
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
				Finanzierungssaldo Beiträge und durch Beiträge finanzierte Auszahlungen:	
					11.000 €
		Abwicklung von Maßnahmen, deren Finanzierung bereits in Vorjahren erfolgte		Auflösung von Rückstellungen	
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
				Einzahlungen aus in Vorjahren nicht verwendeten, zweckgebundenen Mitteln	
				(-->Reduzierung d. sonstigen Verbindlichkeiten d. Bilanz)	
01 12 01	5 000288 700 300	Parkplatzerweiterung Rathaus	9.750 €	Entnahme Bestand Stellplatzrücklage	9.750 €
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
				zweckgebundene Mittel, die erst in späteren Haushaltsjahren verausgabt werden	
				(-->Erhöhung d. sonstigen Verbindlichkeiten d. Bilanz)	
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
		weitere pflichtige Maßnahmen:		Allgemeine Investitionspauschale:	677.969 €

		<u>→ mit anderen zweckgebundenen Finanzmittel (z.T.) finanzierte Investitionen</u>		<u>→zweckgebundene Finanzmittel</u>	
01 12 01	5 000323 700 300	Beleuchtungsanlage B 229/Feldmannshaus	8.000 €	Kostenbeteiligung Dritter Hinweis: In der Summe Allgemeine Investitionspauschale ist ein Betrag von 76.456,28 € aus der Investitionspauschale 2010 enthalten.	8.000 €
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
		<u>→ mit Verkaufserlösen unmittelbar mitfinanzierte Investitionen</u>		<u>→Verkaufserlöse, die mit den Investitionen in Verbindung stehen:</u>	
01 01 18	5 000111 710 010	LKW Betriebshof (Erm.Übertr. - 16,8% rentierlich)	49.920 €	Verkauf LKW	832 €
01 01 18	5 000117 710 010	Ersatzbeschaffung Multicar (Erm.Übertr.-16,8% rentierl.)	61.442 €	Verkauf Multicar	832 €
01 01 18	5 000213 710 011	Ersatzbeschaffung Radlader	95.200 €	Verkauf Radlader	5.000 €
01 01 18	5 000325 710	Unimog f. Betriebshof (Anteil 30% unrentierlich)	43.260 €		
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
				<u>Sontige allgemeine Finanzmittel und weitere Verkaufserlöse, die zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden sollen (Begründung erforderlich)</u>	
				Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
		<u>→ weitere pflichtige Investitionen</u>			
01 01 06	5 000001 710 011	BGA Gesamtverwaltung (997 Erm.Übertr.)	3.517 €		
01 02 15	5 000002 710 011	Geräte Feuerschutz	10.000 €		
01 01 13	5 000024 710 011	Erwerb von Grundvermögen	130.000 €		

01 06 04	5 000042 710 011	Betriebs- u. Geschäftsausstattung Jugendräume	2.250 €		
01 12 01	5 000063 700 300	Straßenbau Bebauungsgebiet Herbeck	20.000 €		
01 02 15	5 000090 700 300	Löschwasserrückhaltebecken Mermbach	40.000 €		
01 13 06	5 000099 700 011	Wegebau Kommunalfriedhof	5.000 €		
01 13 06	5 000100 710 011	BGA Kommunalfriedhof (10.000 Erm.Übertr.)	13.100 €		
01 01 18	5 000101 710 011	Erwerb Geräte / Maschinen Betriebshof	75.300 €		
01 01 18	5 000107 720 300	Ölabscheider Betriebshof	120.000 €		
01 01 06	5 000126 720 011	GwG Gesamtverwaltung (4.054 Erm.Übertr.)	19.054 €		
01 02 15	5 000127 720 011	GwG Feuerschutz	4.500 €		
01 06 04	5 000141 720 011	GwG Jugendräume	2.000 €		
01 13 06	5 000158 720 011	GwG Kommunalfriedhof	10.200 €		
01 01 18	5 000159 720 011	GwG Betriebshof	6.600 €		
01 01 12	5 000160 720 011	GwG Gebäudemanagement	2.000 €		
01 10 11	5 000165 720 011	GwG Obdachlosenunterkunft	1.000 €		
01 10 11	5 000166 720 011	GwG Asylbewerberunterkunft	1.500 €		
01 01 10	5 000180 715 011	Erwerb von Software (BGA)	19.500 €		
01 01 10	5 000181 720 011	Erwerb von Datenendgeräten (GwG)	2.500 €		
01 01 10	5 000182 720 011	Erwerb von Software (GwG)	11.000 €		
01 01 10	5 000183 710 011	Erwerb von Datenendgeräten (BGA)	17.200 €		
01 13 01	5 000200 710 011	Erwerb von Stadtmobiliar (3.500 Erm.Übertr.)	5.100 €		
01 02 01	5 000201 700 300	WC-Anlage Kräwinkel	25.000 €		
01 06 05	5 000226 710 011	BGA Familienfrühförderzentrum	600 €		
01 06 05	5 000232 720 011	GwG Familienfrühförderzentrum	500 €		
01 01 12	5 000243 710 011	BGA Gebäudemanagement	1.000 €		
01 13 06	5 000244 700 300	Errichtung Urnenwand Kom.friedhof (Erm.Übertr.)	12.200 €		
01 12 01	5 000304 700 300	Fußgängerbrücke Wülfing/Wupperstr.Planung-	15.000 €		
01 12 01	5 000305 700 300	Brücke Krebsöge	75.000 €		
01 01 12	5 000325 700 300	Instandsetzung Verwaltungsgebäude Betriebshof	140.000 €		
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €		
		Summe:	<u>2.401.701 €</u>	Summe:	<u>2.054.242 €</u>

<u>Kategorie 2: substanzerhaltene Investitionen</u>	
<u>Auszahlungen</u>	<u>Einzahlungen</u>

<u>Produkt-Nr. / Projekt -Nr.</u>		<u>investive Maßnahmen</u>	<u>Finanzplan</u>	<u>Finanzierung</u>	<u>Finanzplan</u>
		<u>mit der Sportpauschale finanzierbare Maßnahmen:</u>		Sportpauschale (SpP), die zur Finanzierung von Maßnahmen der Kategorie 2 eingesetzt wird	
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle) zweckgebundene Einzahlungen:	0 €
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
				<u>Finanzierungssaldo in Kategorie 1 verwendete SpP + zweckgebundene Einzahlungen abzüglich entsprechende Auszahlungen:</u>	0 €
		<u>durch Beiträge finanzierte Maßnahmen:</u>		Beiträge:	
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
				<u>Finanzierungssaldo Beiträge und durch Beiträge finanzierte Auszahlungen:</u>	0 €
		<u>weitere substanzerhaltende Maßnahmen</u>			
		→ mit anderen <u>zweckgebundenen</u> Finanzmittel (z.T.) finanzierte Investitionen		→zweckgebundene Finanzmittel	

		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
		→ mit Verkaufserlösen unmittelbar mitfinanzierte Investitionen		→ Verkaufserlöse, die mit Investitionen in Verbindung stehen:	
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
				Sontige allgemeine Finanzmittel und weitere Verkaufserlöse, die zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden sollen (Begründung erforderlich)	
				Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
		→ sonstige substanzerhaltende Investitionen			
01 04 03	5 000322 710 011	Telefonanlage Bürgerhaus	4.617 €		
01 13 01	5 000009 720 011	Erwerb von Stadtmobiliar (GwG)	500 €		
01 04 06	5 000039 710 011	BGA Bücherei	0 €		
01 06 04	5 000041 710 011	Ergänzung Spielgeräte (2.378 Erm.Übertrr.)	22.378 €		
01 04 03	5 000102 710 011	BGA Bürgerhaus (6.748 Erm.Übertrr.)	13.248 €		
01 04 06	5 000139 720 011	GwG Bücherei	300 €		
01 06 04	5 000140 720 011	GwG Spielgeräte f. Spiel- u. Bolzplätze	1.500 €		
01 04 03	5 000162 720 011	GwG Bürgerhaus	83.000 €		
01 04 03	5 000167 720 011	GwG Restaurant Bürgerhaus	2.500 €		
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €		
		Summe:	<u>128.043 €</u>	Summe:	<u>0 €</u>

Kategorie 3: staatlich geförderte Investitionen

<u>Auszahlungen</u>	<u>Einzahlungen</u>
----------------------------	----------------------------

<u>Produkt-Nr. / Projekt -Nr.</u>		<u>investive Maßnahmen</u>	<u>Finanzplan</u>	<u>Finanzierung</u>	<u>Finanzplan</u>
		<u>Fördermaßnahmen für Schule und Bildung sowie Sport soweit die SBP bzw. die Sportpauschale zur Finanzierung des kommunalen Eigenanteils eingesetzt wird</u>			
01 06 01	5 000238 720 011	GwG Kindergarten Wupper	15.000 €	Staatszuweisung Schul- und Bildungspauschale Sportpauschale sonstige zweckgebundene Einzahlung	13.500 € 1.500 €
01 06 01	5 000239 710 011	BGA Kindergarten Wupper	16.700 €	Staatszuweisung Schul- und Bildungspauschale Sportpauschale sonstige zweckgebundene Einzahlung	15.030 € 1.670 €
01 03 03	5 000265 720 010	Erwerb GwG Mensa Realschule (Erm.Übertr.)	11.776 €	Staatszuweisung Schul- und Bildungspauschale Sportpauschale sonstige zweckgebundene Einzahlung	5.888 € 5.888 €
01 03 03	5^000264 710 010	Erwerb BGA Mensa Realschule	4.977 €	Staatszuweisung Schul- und Bildungspauschale Sportpauschale sonstige zweckgebundene Einzahlung	4.977 €
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Staatszuweisung (s. Hilfstabelle) Schul- und Bildungspauschale (s. Hilfstabelle) Sportpauschale (s. Hilfstabelle) sonstige zweckgebundene Einzahlung (s.Hilfstab.)	0 € 0 € 0 € 0 €
				Sontige allgemeine Finanzmittel und weitere Verkaufserlöse, die zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden sollen (Begründung erforderlich)	
				Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €
		<u>Maßnahmen, die mit zweckgebundenen staatlichen Zuweisungen finanziert werden:</u>			
01 09 01	5 000050 700 011	Sanierung Industriegebäude Wülfig (Erm. Übertr. 72 925€)	1.446.675 €	Staatszuweisung Beiträge	1.099.000 €

		12.02.2007		sonstige zweckgebundene Einzahlung	
01 08 01	5 000219 700 300	Gebäudeverbesserung Turnhalle Wupper(Konjunkturpaket II) (Erm.Übertr.)	399 €	Staatszuweisung	399 €
				Beiträge	
				sonstige zweckgebundene Einzahlung	
01 09 01	5 000249 700 300	Lupenraum Ülfesbad (5.333 Erm.Übertr.)	28.333 €	Staatszuweisung	0 €
				Beiträge	
				sonstige zweckgebundene Einzahlung	
01 12 01	5 000250 700 300	Wupperbrücken Dahlerau (Erm.Übertr.)	15.000 €	Staatszuweisung	110.000 €
				Beiträge	
				sonstige zweckgebundene Einzahlung	
01 12 01	5 000289 700 300	Umgestaltung Marktplatz	327.900 €	Staatszuweisung	229.530 €
				Beiträge	
				sonstige zweckgebundene Einzahlung	
01 12 01	5 000290 700 300	Umgestaltung Kaiserstraße	27.000 €	Staatszuweisung	0 €
				Beiträge	
				sonstige zweckgebundene Einzahlung	
01 12 01	5 000292 700 300	Umgestaltung Schloßmacherplatz	43.000 €	Staatszuweisung	30.100 €
				Beiträge	
				sonstige zweckgebundene Einzahlung	
01 12 05	5 000297 700 300	Lichtkonzept Innenstadt	63.570 €	Staatszuweisung	44.499 €
				Beiträge	
				sonstige zweckgebundene Einzahlung	
01 09 01	5 000312 710	Wasserquintett -Beschilderung-	32.171 €	Staatszuweisung	28.954 €
				Beiträge	
				sonstige zweckgebundene Einzahlung	
				Staatszuweisung	
				Beiträge	
				sonstige zweckgebundene Einzahlung	
				Staatszuweisung	
				Beiträge	
				sonstige zweckgebundene Einzahlung	
				Staatszuweisung	
				Beiträge	
				sonstige zweckgebundene Einzahlung	

				Staatszuweisung Beiträge sonstige zweckgebundene Einzahlung	
				Staatszuweisung Beiträge sonstige zweckgebundene Einzahlung	
				Staatszuweisung Beiträge sonstige zweckgebundene Einzahlung	
				Staatszuweisung Beiträge sonstige zweckgebundene Einzahlung	
				Staatszuweisung Beiträge sonstige zweckgebundene Einzahlung	
				Staatszuweisung Beiträge sonstige zweckgebundene Einzahlung	
		Summe weitere Maßnahmen (s. Hilfstabelle)	0 €	Staatszuweisung (s. Hilfstabelle) Beiträge (s. Hilfstabelle) sonstige zweckgebundene Einzahlung (s.Hilfstab.)	0 € 0 € 0 €
				zweckgebundene staatliche Zuweisungen: 1.576.900 €	
				kommunaler Eigenanteil durch SBP: 14.035 €	
				kommunaler Eigenanteil durch SpP: 0 €	
				sonstige zweckgebundene Einzahlungen: 0 €	
				Beiträge: 0 €	
				sonstige allgemeine Finanzmittel/Verkaufserlöse: 0 €	
		Summe:	<u>2.032.501 €</u>	Summe:	<u>1.590.935 €</u>

Produktplan der Stadt Radevormwald

Produktgruppen	Kostenstellen	Produkte	Teilprodukte
1.01 Innere Verwaltung			
01 Politische Gremien	101001 Unterstützung pol. Gremien	01 Unterstützung politischer Gremien	01 Rat und Ausschüsse 02 Fraktionen
02 Verwaltungsführung	101000 Verwaltungsführung 101002 Städtepartnerschaften	01 Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung 02 Städtepartnerschaften	
03 Gleichstellung von Frau und Mann	121700 Gleichstellungsstelle	01 Gleichstellung von Frau und Mann	
04 Beschäftigtenvertretung	121800 Personalrat	01 Beschäftigtenvertretung	
05 Rechnungsprüfung	121400 Rechnungsprüfungsamt	01 Durchführung von Prüfungen	
06 Zentrale Dienste	101010 Zentrale Dienste 104700 Archiv 109000 FB Zentrale Dienste allgemein 1100 Geschäftsausgaben 44000 Fahrzeuge Verwaltung	01 Zentrale Dienste	01 Zentrale Dienste 02 Archiv
08 Personalmanagement und Orga-Angelegenheiten	101100 Personalmanagement und Orga 1300 Beihilfen 1310 Versorgung u. Versorgungsrücklage	01 Personalmanagement und Orga-Angelegenheiten	
09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	112000 Buchhaltung 112100 Zahlungsabwicklung 112101 Vollstreckung 112200 Steuerverwaltung 119000 FB Finanzen allgemein	01 Finanzmanagement 02 Steuern und Abgaben 03 Vollstreckung	01 Haushalt, Vermögen, Schulden 02 Zahlungsabwicklung
10 Technikunterstützte Informationsverarbeitung	101600 ADV 1120 Telefongebühren	01 Informationstechnische Infrastruktur	
12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement	336500 FB Gebäudewirtschaft 1210 - 2160 verschiedene Hilfskostenstellen 10010 - 18090 verschiedene Gebäudekostenstellen 20000 technische Anlagen 34100 Geräte FB Gebäudewirtschaft 44100 Fahrzeuge Schulzentrum	01 Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude 02 Bewirtschaftung der vermieteten Gebäude	01 Justus-von-Liebig-Str. 2 02 Alter Bauhof Am Gaswerk 9 03 Am Grimmelsberg 1 05 Heimatmuseum Hohenzollernstr. 8 06 In den Höfen 3 07 Kaiserstr. 150 08 Mühlenstr. 1 10 Am Telegraf 1 Wohnhaus 11 Am Telegraf 1 Freizeithaus 12 Industriegebäude Wülfring 13 Familienförderzentrum 14 Mietwohnungen GGS Neustraße 15 Mietwohnung GGS Bergerhof 16 Mietwohnung GGS Wupper 17 Hausmeisterwohnung Hermannstr. 21 19 Restaurant Bürgerhaus 20 Am Gaswerk 7

Produktgruppen	Kostenstellen	Produkte	Teilprodukte
			21 Dahlienstraße 26 (Betriebshof)
			22 Nebengebäude Lessingstraße 5
			23 Carl-Diem-Str. 5
13 Liegenschaftsmanagement	112300 Liegenschaften 53010 Wald- und Forstwirtschaft 53020 Sonstige Liegenschaftler	01 Liegenschaftsmanagement	
18 Betriebshof	347000 Verwaltung Betriebshof 347010 Betriebshof 30101 - 30220 verschiedene Gerätekostenstellen 40000 - 40904 verschiedene Fahrzeugkostenstellen	01 Betriebshof	
19 Zentrale Vergabestelle	121900 Zentrale Vergabestelle	01 Zentrale Vergabestelle	
1.02 Sicherheit und Ordnung			
01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	209000 FB Sicherheit u. Ordnung allgemein 203200 Allgemeine Sicherheit u. Ordnung	01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01 Allgemeine Sicherh. u. Ordnung 02 Schiedsmann-u.Schöffenwesen 03 Ermittlungs- und Vollzugsaufgaben 04 Öffentliche Toilettenanlagen
02 Gewerbewesen	203210 Gewerbeangelegenheiten 203211 Gaststättenangelegenheiten	01 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	01 Gewerbeangelegenheiten 02 Gaststättenangelegenheiten
03 Märkte	207200 Märkte	02 Märkte	01 Wochenmarkt 02 Jahrmärkte 03 Weihnachtsmarkt
07 Verkehrsangelegenheiten	203600 Verkehrsangelegenheiten	01 Verkehrsangelegenheiten	01 Verkehrsrechtl. Genehmigungen 02 Überwachung ruhender Verkehr 03 Förderung Bürgerbusverein
10 Einwohnerangelegenheiten	203300 Servicebüro	01 Servicebüro	
11 Personenstandswesen	203400 Standesamt	01 Personenstandswesen	
13 Statistik und Wahlen	101200 Statistik und Wahlen	01 Statistik und Wahlen, Bürgerbegehren	
15 Gefahrenabwehr	203701 Brandschutz 45000 Fahrzeuge der Feuerwehr	01 Brand- und Bevölkerungsschutz 02 Katastrophenschutz	
17 Rettungsdienst	203700 Rettungsdienst 37000 Geräte Rettungsdienst 47001 Rettungswagen GM-2908 47002 Krankentransportwagen GM-2688	01 Rettungsdienst und Krankentransport	
1.03 Schulträgeraufgaben			
01 Grundschulen	211010 GGS Stadt 211011 GGS Blumenstr./Neustr. 211012 GGS Bergerhof 211013 GGS Wupper	01 Grundschule Stadt - Carl-Diem-Straße 02 Grundschule Blumenstraße - Neustraße 03 Grundschule Bergerhof 04 Grundschule Wupper	

Produktgruppen	Kostenstellen	Produkte	Teilprodukte
	211014 Kath. Grundschule	05 Katholische Grundschule	
02 Hauptschule	211020 Geschwister-Scholl-Schule	01 Geschwister-Scholl-Hauptschule	
03 Realschule	211021 Stadt. Realschule	01 Städtische Realschule	
04 Gymnasium	211022 Theodor-Heuß-Gymnasium	01 Theodor-Heuss-Gymnasium	
05 Sonderschule	211030 Armin-Maiwald-Schule	01 Armin-Maiwald-Schule	
06 Berufskollegs		01 Umlage Berufsschulzweckverband	
07 Schülerbeförderung		01 Schülerbeförderung	
08 Zentrale schulbezogene Leistungen	211000 Allgemeine Schulverwaltung	01 Zentrale schulbezogene Leistungen	
1.04 Kultur			
01 Kultur	212100 Verwaltung kult. Angelegenheiten	01 Kulturpflege	01 Kulturpflege 02 Kulturförderung
02 Heimatpflege		01 Heimatpflege	
03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	212101 Bürgerhaus	01 Bürgerhaus	
06 Bücherei	212200 Stadtbücherei	01 Stadtbücherei	
1.05 Soziale Leistungen			
01 Unterstützung von Senioren	225010 Altagestagesstätte 225011 Verein Aktiv 55 plus	01 Unterstützung von Senioren	01 Altagestagesstätte 02 Verein Aktiv 55 plus 03 Altenfeier Onkfeld
02 Soziale Hilfen und Leistungen	225000 Hilfen nach SGB XII 225001 Soziale Vergünstigungen 225030 Sozialversicherungsangelegenh. 229000 FB Soziales u. Senioren allgemein	01 Hilfen nach SGB XII 02 Vergünstigungen für Kranke, Pflegebedürftige u. Behinderte 03 Sozialversicherungsangelegenheiten	
03 Grundsicherung nach SGB II	225040 Grundsicherung nach SGB II (ARGE)	01 Grundsicherung nach SGB II	
04 Hilfen für Asylbewerber	225020 Hilfen für Asylbewerber	01 Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber	01 Allg. Hilfen f. Flüchtlinge u. Asylbewerber 02 Grundl. § 3 AsylbLG Geldleistungen 03 Grundl. § 3 AsylbLG Wertgutscheine 04 Sonst. Leistungen § 6 AsylbLG 05 Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbLG)
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
01 Tageseinrichtungen für Kinder	214010 KiGa Sprungbrett 214020 KiGa Wupperstr. 214030 Kindergärten in freier Trägerschaft 214040 Kindergarten Auf der Brede	01 Tageseinrichtungen für Kinder	01 Kindertagesstätte Sprungbrett 02 Kindergarten Wupperstraße 03 Kindergärten in freier Trägerschaft 04 Kindergarten Auf der Brede
02 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	213010 Förderung v. Kindern in Einricht	01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktgruppen	Kostenstellen		Produkte	Teilprodukte	
				02	Förderung von Kindern in Tagespflege
03 Kinder- und Jugendarbeit	213020	Kinder- und Jugendarbeit	01 Kinder- und Jugendarbeit	01	außerschulische Jugendbildung
	44020	Jugendmobil		02	Ferienspaß
				03	internat. Jugendbegegnungen
				04	Mitarbeiterfortbildung
				05	Mobile Jugendarbeit
04 Einrichtungen der Jugendarbeit	213021	Jugendräume	01 Jugendräume		
	306701	Kinderspielplätze	02 Kinderspielplätze		
	52020	Spielplätze	03 Kinderspielhalle Bad		
05 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	213011	Kindschaftsrechtsangelegenheiten	01 Kindschaftsrechtsangelegenheiten		
	213012	Jugendgerichtshilfe	02 Jugendgerichtshilfe		
	213013	Jugendsozialarb. u. Jugendschutz	03 Jugendsozialarbeit und Jugendschutz	01	Jugendsozialarbeit
				02	Jugendschutz
				03	Familienförderzentrum
	213014	Familienunterst. Hilfen zur Erziehung	04 Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung	01	Unterstützung b.d. Ausübung d.Personensorge
	213015	Hilfen in Pflegefamilien		02	Betreuung und Versorgung in Notsituationen
	213016	Eingliederungshilfen		03	Einzelfallbetreuung
	213017	Beistandschaften		04	Erziehungsberatung
	213018	Hilfen für junge Volljährige		05	Sozialpädagogische Gruppenarbeit
				06	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
				07	Sozialpädagogische Familienhilfe
			05 Hilfen in betreuten Wohnformen, Inobhutnahme	01	Erziehung in Tagesgruppen
				02	Vollzeitpflege
				03	Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen
				04	Inobhutnahme
				05	Unterbringung minderjähriger Eltern mit ihren Kindern
				06	Sozialpädagogische Einzelbetreuung
			06 Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte		
			07 Amtsvormund- u. pflegschaften, Beistandschaften		
			08 Hilfen für junge Volljährige	01	Unterbringung v.jungen vollj. Eltern mit ihren Kindern
				02	Hilfen für junge Volljährige
06 Unterhaltsvorschussleistungen	213019	Unterhaltsvorschussleistungen	01 Unterhaltsvorschussleistungen		
07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe	219000	FB Jugend u. Bildung allgemein	01 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe		
	213022	Zentrale Leistungen der Jugendhilfe			
1.07 Gesundheitsdienste					
05 Krankenhäuser			01 Krankenhäuser		
1.08 Sportförderung					
01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	215010	Beitr. u. Vergabe von Sportanl.	01 Betrieb und Vergabe von Sportanlagen	01	Sporthallen
	12030	Sportplatz Kollenberg		02	Sportplatz Kollenberg
	12040	Sportplatz Jahnstraße		03	Sportplatz Auf der Brede
	12050	Sportplatz Auf der Brede		04	Sportplatz Jahnstraße
	12060	Sportplatz Schulzentrum		05	Sportanlage Schulzentrum
	34200	Geräte Sportanlagen			
	44200	Fahrzeuge Sportplätze			

Produktgruppen	Kostenstellen	Produkte	Teilprodukte
02 Sportförderung	215020 Sportförderung 44010 Loipenspurgerät	01 Sportförderung	
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung			
01 Räumliche Planung und Entwicklung	326100 FB Stadtplanung 1230 Kosten GIS-System	01 Räumliche Planung und Entwicklung	
1.10 Bauen und Wohnen			
01 Grundstücksbezogene Basisinformationen	306200 Bereitstellung von Grundstücks- daten	01 Bereitstellung grundstücksbezogener Daten	
04 Maßnahmen der Bauaufsicht	309000 FB Bauverwaltung allgemein 306300 Bauaufsicht und Denkmalpflege	01 Maßnahmen der Bauaufsicht	01 Maßnahmen der Bauaufsicht 02 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
07 Wohnungsbauförderung und subjektbezogene Wohnraumförderung	226400 Wohngeldstelle	01 Wohnungsbauförderung, Wohngeld, Fehlbelegerabgabe	01 Wohnungsbauförderung 02 Gewährung von Wohngeld 03 Erhebung Fehlbelegerabgabe
11 Hilfen bei Wohnproblemen	203201 Obdachlosenangelegenheiten 225021 Asylbewerberunterkunft	01 Abwehr von Obdachlosigkeit 02 Unterkunft f. Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber	
1.11 Ver- und Entsorgung			
02 Abfallwirtschaft	112210 Abfall 316604 Deponien	01 Abfall 02 Deponien	
03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	319000 FB Tiefbau allgemein 316600 Abwasserbeseitigung Kanal 316601 Abwasserbeseitigung Kleineinleiter 316602 Fäkalienabfuhr 316610 Kanalbetrieb für Sonstige 33000 Geräte Kanalbetrieb 43000 Fahrzeuge Kanalbetrieb 51010 Kanalnetz 51020 Fäkalienabschlagstelle	01 Abwasserbeseitigung Kanal 02 Abwasserbeseitigung Kleineinleiter 03 Fäkalienabfuhr 04 Grundstückanschlüsse	01 Kanalleitungen 02 Sonderbauwerke
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen	316620 Straßenunterhaltung 50010 Straßennetz	01 Gemeindestraßen 02 Parkplätze 03 Ingenieurbauwerke	01 Gemeindestraßen 02 Wirtschaftswege 03 Wetterhäuser 01 Brücken 02 Stützmauern
02 Kreisstraßen		01 Kreisstraßen	

Produktgruppen	Kostenstellen		Produkte	Teilprodukte	
03 Landstraßen			01 Landstraßen		
04 Bundesstraßen	316630	Straßenbau für Landesbetrieb	01 Bundesstraßen		
05 Verkehrsanlagen	306600	Straßenbeleuchtung	01 Verkehrsleitende und -regelnde Anlagen, Beleuchtung	01	verkehrsleitende u. -regelnde Anlagen
	50020	Straßenbeleuchtung		02	Öffentliche Beleuchtung
06 Straßenreinigung und Winterdienst	306000	Straßenreinigung und Winterdienst	01 Straßenreinigung Sommerdienst		
			02 Straßenreinigung Sommerdienst -Innenstadt-		
			03 Straßenwinterdienst		
1.13 Natur- und Landschaftspflege					
01 Öffentliches Grün	306700	Grünflächen	01 öffentliches Grün	01	Grünanlagen
	52030	Grünanlagen		02	Wanderwege
04 Wasser und Wasserbau	316603	Wasserläufe	01 Wasserläufe	01	Wasserläufe
	52040	Wasserflächen		02	Hochwasserrückhaltebecken
				03	Ülfabad
06 Friedhöfe	306010	Friedhofswesen	01 Friedhofswesen		
	52010	Friedhof			
1.14 Umweltschutz					
01 Umweltinformation und -koordination	326110	Umweltschutz	01 Umwelt- und Naturschutz		
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus					
02 Tourismus	212300	zentrl. Veranstaltungsmanagement	01 Tourismus		
04 Anteile an Unternehmen			01 Beteiligungen	01	Beteiligung Stadtwerke GmbH
				02	Beteiligung WVG
				03	Beteiligung GWG
				04	Beteiligung Bader GmbH
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft					
01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen			01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen		
02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft			01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft		

Gesamtergebnisplan
Gesamtfinanzplan

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.798.972	-21.057.576	-23.366.065	-24.478.844	-26.535.339	-27.583.956
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.859.247	-4.726.946	-5.813.593	-4.929.042	-4.384.533	-3.580.238
3	+ Sonstige Transfererträge	-94.616	-67.500	-72.500	-72.500	-72.500	-72.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.752.663	-16.476.819	-10.171.587	-10.442.100	-10.619.767	-10.800.744
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-344.157	-368.369	-1.159.774	-335.039	-343.014	-343.114
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.309.037	-1.136.280	-820.260	-791.610	-747.160	-751.210
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.933.365	-5.862.839	-3.544.834	-2.678.626	-1.942.171	-1.866.656
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-80.731					
10	= Ordentliche Erträge	-44.172.787	-49.696.330	-44.948.614	-43.727.762	-44.644.484	-44.998.418
11	- Personalaufwendungen	9.915.279	10.109.397	9.911.935	9.918.744	9.842.165	9.773.658
12	- Versorgungsaufwendungen	90.063	108.937	103.000	113.000	123.000	123.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.923.242	19.207.013	11.716.604	10.683.112	10.268.258	10.682.606
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.369.253	5.712.686	5.725.659	5.668.321	5.786.005	5.840.199
15	- Transferaufwendungen	17.470.159	17.462.302	18.437.348	18.296.246	18.578.741	18.968.008
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.775.911	3.931.204	3.436.705	3.435.105	3.474.486	3.507.621
17	= Ordentliche Aufwendungen	46.543.907	56.531.539	49.331.251	48.114.528	48.072.655	48.895.092
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.371.120	6.835.209	4.382.637	4.386.766	3.428.171	3.896.674
19	+ Finanzerträge	-49.075	-34.420	-52.710	-51.550	-50.980	-50.750
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.038.654	2.350.880	2.180.560	2.370.300	2.430.000	2.430.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.989.579	2.316.460	2.127.850	2.318.750	2.379.020	2.379.250

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	4.360.699	9.151.669	6.510.487	6.705.516	5.807.191	6.275.924
24	- Außerordentliche Aufwendungen	990					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	990					
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	4.361.690	9.151.669	6.510.487	6.705.516	5.807.191	6.275.924

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.817.952	-21.057.576	-23.366.065	-24.478.844	-26.535.339	-27.583.956
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.658.128	-3.708.632	-4.772.540	-3.471.832	-3.148.130	-2.194.660
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-93.218	-67.500	-72.500	-72.500	-72.500	-72.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.854.010	-15.639.276	-9.296.475	-9.650.815	-9.865.165	-10.039.685
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-303.434	-368.369	-1.159.274	-335.039	-343.014	-343.114
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.402.564	-1.136.280	-820.760	-791.610	-747.160	-751.210
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.516.551	-5.659.126	-3.435.373	-2.557.450	-1.847.430	-1.798.350
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-48.148	-34.420	-52.710	-51.550	-50.980	-50.750
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.694.003	-47.671.179	-42.975.697	-41.409.640	-42.609.718	-42.834.225
10	- Personalauszahlungen	9.492.706	9.477.149	9.478.735	9.468.735	9.458.735	9.458.735
11	- Versorgungsauszahlungen	89.985	100.200	103.000	113.000	123.000	123.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.999.033	17.005.188	12.201.604	11.865.112	11.228.258	11.229.606
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.032.853	2.350.880	2.180.560	2.370.300	2.430.000	2.430.000
14	- Transferauszahlungen	17.720.151	17.462.302	18.437.348	18.296.246	18.578.741	18.968.008
15	- sonstige Auszahlungen	6.111.308	5.860.424	5.110.042	3.435.105	3.474.486	3.507.621
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.446.036	52.256.143	47.511.289	45.548.498	45.293.220	45.716.970
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	6.752.032	4.584.964	4.535.592	4.138.858	2.683.502	2.882.745
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.927.044	-2.401.036	-2.662.041	-2.517.581	-2.309.457	-2.047.163

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	12.489	-11.000	-166.000	-484.670	-91.500	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-556.214	-2.960.300	-1.298.283	-235.000	-695.500	-64.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.470.769	-5.372.336	-4.126.324	-3.237.251	-3.096.457	-2.111.163
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	225.543	205.000	130.000	30.000	30.000	30.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.884.913	4.298.951	4.440.970	3.071.421	3.170.800	2.420.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	633.858	1.034.543	1.107.153	860.730	781.080	378.970
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	520.480	500.000		225.000		
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.396	17.800	19.500	10.000	10.000	10.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	4.268.190	6.056.294	5.697.623	4.197.151	3.991.880	2.838.970
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	1.797.421	683.958	1.571.299	959.900	895.423	727.807
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	8.549.454	5.268.922	6.106.891	5.098.758	3.578.925	3.610.552
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-2.005.684	-693.058	-1.579.399	-967.500	-902.023	-732.707
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.471.738	2.377.541	2.245.391	1.969.861	1.983.881	1.868.573
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	1.466.054	1.684.483	665.992	1.002.361	1.081.858	1.135.866
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	10.015.508	6.953.405	6.772.883	6.101.119	4.660.783	4.746.418
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	9.404.511	19.420.019	26.373.424	33.146.307		

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	19.420.019	26.373.424	33.146.307	39.247.426	43.908.209	48.654.627

Teilergebnispläne Teilfinanzpläne

für Produktgruppen

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.01.01 Politische Gremien	1.01.01.01	Unterstützung politischer Gremien
1.01.02 Verwaltungsführung	1.01.02.01	Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung
	1.01.02.02	Städtepartnerschaften
1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau	1.01.03.01	Gleichstellung von Mann und Frau
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	1.01.04.01	Beschäftigtenvertretung
1.01.05 Rechnungsprüfung	1.01.05.01	Durchführung von Prüfungen
1.01.06 Zentrale Dienste	1.01.06.01	Zentrale Dienste
	1.01.06.99	PSP-Element 1.01.06.99
1.01.08 Personalmanagement u. Orga- Angelegenheit	1.01.08.01	Personalmanagement u. Orga- Angelegenheit
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.01.09.01	Finanzmanagement
	1.01.09.02	Steuern und Abgaben
	1.01.09.03	Vollstreckung
1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbeitung	1.01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur
1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement	1.01.12.01	Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude
	1.01.12.02	Bewirtschaftung der vermieteten Gebäude
	1.01.12.99	Infrastruktur. Immobilienmanagement (Kst)
1.01.13 Liegenschaftsmanagement	1.01.13.01	Liegenschaftsmanagement
	1.01.13.99	Umlaufvermögen (KSt)
1.01.18 Betriebshof	1.01.18.01	Betriebshof
	1.01.18.99	Betriebshof (Kst Budget)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.01 Innere Verwaltung**Produktgruppe****Produkt****Teilprodukt****1.01.19** Zentrale Vergabestelle**1.01.19.01** Zentrale Vergabestelle

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

**Produktbereich 1.01 - Innere Verwaltung**

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.01.01	Politische Gremien	1.01.01.01	Unterstützung politischer Gremien
1.01.02	Verwaltungsführung	1.01.02.01	Verwaltungsführung und Steuerungsunterstützung
		1.01.02.02	Städtepartnerschaften
1.01.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann
1.01.04	Beschäftigtenvertretung	1.01.04.01	Beschäftigtenvertretung
1.01.05	Rechnungsprüfung	1.01.05.01	Durchführung von Prüfungen
1.01.06	Zentrale Dienste	1.01.06.01	Zentrale Dienste
1.01.08	Personalmanagement und Orga-Angelegenheiten	1.01.08.01	Personalmanagement und Orga-Angelegenheiten
1.01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.01.09.01	Finanzmanagement
		1.01.09.02	Steuern und Abgaben
		1.01.09.03	Vollstreckung
1.01.10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	1.01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur
1.01.12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	1.01.12.01	Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude
		1.01.12.02	Bewirtschaftung der vermieteten Gebäude
1.01.13	Liegenschaftsmanagement	1.01.13.01	Liegenschaftsmanagement

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.01.18	Betriebshof	1.01.18.01	Betriebshof
1.01.19	Zentrale Vergabestelle	1.01.19.01	Zentrale Vergabestelle

Beschreibung:	<p>Besetzung des Rates und der Ausschüsse incl. Sitzungsdienst, Betreuung der Mandatsträger, Pflege der Internetinformationen.</p> <p>Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalverfassung. Aktualisierung von Satzungen und Pflege der Ortsrechtsammlung im Internet.</p> <p>Leitung, Beaufsichtigung, Vertretung und Repräsentierung der gesamten Verwaltung. Unterstützung der Verwaltungsführung.</p> <p>Durchführung von Maßnahmen zur Verwaltungsreform und Steuerungsunterstützung. Pflege und Unterstützung der Städte-Partnerschaften.</p> <p>Wahrnehmung der Aufgaben zur Gleichstellung von Mann und Frau durch die Gleichstellungsbeauftragte. Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadt durch den Personalrat. Durchführung von Prüfungsaufgaben durch das Rechnungsprüfungsamt.</p> <p>Servicedienste für die Dienststellen der Stadt, Post- und Botendienste, Fertigung von Druckarbeiten und Materialausgabe, Zentraleinkauf, Bereitstellung von Dienstfahrzeugen, Verwaltungsarchiv.</p> <p>Wahrnehmung der Aufgaben des Personalmanagements für alle Beschäftigten incl. Organisationsangelegenheiten.</p> <p>Durchführung des Finanzmanagements incl. Rechnungswesen</p> <p>Betrieb und Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen einschl. Internet und Telekommunikationsanlagen.</p> <p>Unterhaltung und Bewirtschaftung aller öffentlichen und vermieteten Gebäude, Wahrnehmung der Aufgaben des Liegenschaftsmanagements, Betriebshof.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-578.312	-1.782.963	-556.853	-522.844	-612.840	-657.807
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.616	-5.150	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-272.881	-272.518	-1.087.274	-263.089	-271.064	-271.164
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.171	-61.270	-64.000	-62.050	-64.100	-62.150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.344.477	-3.819.410	-2.123.833	-1.232.625	-496.170	-420.655
10	= Ordentliche Erträge	-4.239.457	-5.941.311	-3.836.160	-2.084.808	-1.448.374	-1.415.976
11	- Personalaufwendungen	4.259.572	4.060.927	3.962.399	3.975.779	3.905.772	3.837.265
12	- Versorgungsaufwendungen	90.063	108.937	103.000	113.000	123.000	123.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.069.617	7.044.190	4.347.677	3.879.387	3.391.087	3.701.787
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.891.472	1.885.311	1.867.831	1.757.160	1.825.620	1.865.598
15	- Transferaufwendungen	364	365	365	365	365	365
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.103.402	1.044.091	997.971	961.351	962.377	965.013
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.414.491	14.143.822	11.279.243	10.687.042	10.208.221	10.493.029
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	6.175.034	8.202.511	7.443.083	8.602.234	8.759.847	9.077.053
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	6					
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	6.175.040	8.202.511	7.443.083	8.602.234	8.759.847	9.077.053
24	- Außerordentliche Aufwendungen	990					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	990					

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Rainer Meskendahl



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.176.030	8.202.511	7.443.083	8.602.234	8.759.847	9.077.053
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.510.279	-6.151.397	-5.415.033	-5.050.553	-4.765.413	-5.071.699
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.665.751	2.051.114	2.028.050	3.551.681	3.994.435	4.005.353

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.327.773	-73.800				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.844	-5.150	-4.200		-4.200	-4.200	-4.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-243.210	-272.518	-1.086.774		-263.089	-271.064	-271.164
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.236	-61.270	-64.500		-62.050	-64.100	-62.150
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.361.221	-3.735.698	-2.024.373		-1.121.450	-411.430	-362.350
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.622.511	-5.402.409	-3.253.647		-1.450.789	-750.794	-699.864
10	- Personalauszahlungen	3.838.378	3.789.305	3.935.821		3.925.821	3.915.821	3.915.821
11	- Versorgungsauszahlungen	89.985	100.200	103.000		113.000	123.000	123.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.147.488	4.900.413	4.830.725		5.059.435	4.349.135	4.246.835
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6						
14	- Transferauszahlungen	364	365	365		365	365	365
15	- sonstige Auszahlungen	1.111.118	1.988.910	1.451.579		1.019.935	1.020.961	1.023.471
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.187.338	10.779.193	10.321.490		10.118.556	9.409.282	9.309.492
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.564.828	5.376.784	7.067.843		8.667.767	8.658.488	8.609.628
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-104.400	-387.600		-251.100	-247.500	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	12.489	-5.000	-165.000		-481.670	-87.500	
23	= investive Einzahlungen	12.489	-109.400	-552.600		-732.770	-335.000	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	225.543	205.000	130.000		30.000	30.000	30.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.495		260.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	71.151	180.000	375.000		329.400	346.800	225.400

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	19.980						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.396	17.800	19.500		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	323.564	402.800	784.500		369.400	386.800	265.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	336.053	293.400	231.900		-363.370	51.800	265.400

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Gremien**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.01	Politische Gremien

Beschreibung:	<p>Besetzung des Rates und der Ausschüsse. Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Rates und seiner Gremien. Sitzungsdienst für Rat, Hauptausschuss, Ältestenrat und Ausländerbeirat</p> <p>Betreuung der Mandatsträger in rechtlichen Fragen und Verwaltungsangelegenheiten sowie sonstige Dienstleistungen. Abrechnung der finanziellen Entschädigungen. Pflege der Internetinformationen.</p> <p>Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalverfassung. Bearbeitung / Aktualisierung von Satzungen und anderem Kommunalrecht.</p> <p>Öffentliche Bekanntmachungen aller kommunalen Satzungen und Herausgabe und Pflege der Ortsrechtsammlung im Internet.</p>
Verantwortlich:	Regine Schmidt
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung Satzungen der Stadt Radevormwald Geschäftsordnung und Ehrenordnung des Rates und seiner Ausschüsse
Ziele:	Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Rat, Verwaltung und den Zielgruppen. Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit.
Zielgruppe:	Rat, Ausschüsse, Gremien, Fraktionen, Mandatsträger, Bürger/innen, Einwohner/innen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Gremien**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-179	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-179	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
11	- Personalaufwendungen	83.339	109.382	91.473	91.473	91.473	91.473
14	- Bilanzielle Abschreibungen	119	78	440	440	440	394
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.374	229.550	227.530	232.690	232.690	232.690
17	= Ordentliche Aufwendungen	279.831	339.010	319.443	324.603	324.603	324.557
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	279.652	338.010	318.443	323.603	323.603	323.557
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	279.652	338.010	318.443	323.603	323.603	323.557
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	279.652	338.010	318.443	323.603	323.603	323.557
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	902	46.101	43.933	39.067	30.521	30.934
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	280.554	384.111	362.376	362.670	354.124	354.491

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
6442600 Erstattungen von verb. Unt. Bet. Sonderverm <i>Erstattung Wifög für Aufwandsentsch. Aufsichtsrat.</i>	-179 €	-1.000 €	-1.000 €	28 912100 DLV Betriebshof	902 €	800 €	800 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	83.339 €	109.382 €	91.473 €	941100 Gebäudeumlage	0 €	32.891 €	34.098 €
14 576100 AfA BuG	119 €	78 €	440 €	943000 Fachbereichsumlage	0 €	12.410 €	9.035 €
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	210 €	600 €	600 €		902 €	46.101 €	43.933 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst. <i>Miete, Wartung Kopiergeräte</i>	881 €	940 €	940 €				
542800 Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätigk <i>Sitzungsgelder, Reisekosten, Versicherungen für Ratsmitglieder und sachkundige Bürger</i>	51.302 €	56.500 €	56.500 €				
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste <i>Aufwandentschädigungen und Verdienstausschlag für Ratsmitglieder, sachkundige Bürger, stellvertretende Bürgermeisterinnen, Fraktionsvorsitzende</i>	127.321 €	155.000 €	155.000 €				
543300 Zeitungen, Fachliteratur	387 €	0 €	0 €				
543500 Telefon Fernspreckgebühren Haus Burgstr. 8	1.822 €	1.500 €	2.000 €				
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	2.407 €	1.790 €	1.790 €				
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>Veranstaltungen des Ausländerbeirates, Geschäftsführung Fraktionen</i>	4.505 €	6.500 €	6.500 €				
543901 Sonstige Geschäftsaufwendungen 1 <i>Fraktionszuwendung für Geschäftsräume einer Fraktion außerhalb der städtischen Räume</i>	6.720 €	6.720 €	4.200 €				
544110 Haftpflichtversicherung	819 €	0 €	0 €				
	196.374 €	229.550 €	227.530 €				

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Gremien**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
10	- Personalauszahlungen	83.535	92.104	74.799		74.799	74.799	74.799
15	- sonstige Auszahlungen	195.082	229.550	227.530		232.690	232.690	232.690
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278.616	321.654	302.329		307.489	307.489	307.489
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	278.616	320.654	301.329		306.489	306.489	306.489

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.02	Verwaltungsführung

Beschreibung:	Leitung, Beaufsichtigung, Vertretung und Repräsentierung der gesamten Verwaltung. Unterstützung der Verwaltungsführung. Durchführung von Maßnahmen zur Verwaltungsreform und Steuerungsunterstützung. Pflege und Unterstützung der Städte-Partnerschaften mit Châteaubriant und Nowy Targ. Kontaktperson und Teilnahme an Sitzungen der Partnerschaftsvereine.
Verantwortlich:	Regine Schmidt
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung; Rechtsvorschriften; Rats- und Ausschussbeschlüsse Partnerschaftsvereinbarungen
Ziele:	Stadt repräsentieren und die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung fördern. Förderung der Völkerverständigung Unterstützung der Partnerschaftsvereine
Zielgruppe:	Bürger/innen, Rat und Verwaltung, Einrichtungen und Organisationen, Andere Behörden Einwohner der Stadt und der Partnerschaftsstädte Mitglieder der Partnerschaftsvereine

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung**1.01.02 Verwaltungsführung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-50					
10	= Ordentliche Erträge	-50					
11	- Personalaufwendungen	182.301	251.293	268.881	267.738	266.595	266.595
14	- Bilanzielle Abschreibungen	195	185	306	306	306	306
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.105	16.350	18.350	16.350	16.350	16.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	198.601	267.828	287.537	284.394	283.252	283.252
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	198.551	267.828	287.537	284.394	283.252	283.252
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	198.551	267.828	287.537	284.394	283.252	283.252
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	198.551	267.828	287.537	284.394	283.252	283.252
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.959	18.069	26.347	18.098	24.710
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	198.551	298.787	305.607	310.742	301.350	307.961

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung**1.01.02 Verwaltungsführung****Erläuterung Ergebnisplan 1.01.02**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
6 Erstattungen vom so. öffentl. Bereich	-50 €	0 €	0 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	182.301 €	251.293 €	268.881 €
14 576100 AfA BuG	195 €	185 €	306 €
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0 €	400 €	400 €
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste <i>Sachaufwendungen für allg. Seminare u. Workshops im Rahmen der Verwaltungsstrukturierung.</i>	3.809 €	2.000 €	2.000 €
543500 Telefon	337 €	300 €	300 €
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	3.230 €	4.000 €	4.000 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>Aufwendungen für Städtepartnerschaften, Ehrengaben und Geschenke</i>	6.691 €	6.090 €	8.090 €
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunale Verwaltung</i>	0 €	1.000 €	1.000 €
549100 Verfügungsmittel	2.038 €	2.560 €	2.560 €
	16.105 €	16.350 €	18.350 €
28 912100 DLV Betriebshof	0 €	6.300 €	0 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	24.820 €	18.069 €
943200 Serviceumlage	0 €	-161 €	0 €
	0 €	30.959 €	18.069 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung**1.01.02 Verwaltungsführung**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-50						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-50						
10	-	Personalauszahlungen	182.446	184.905	192.946		192.946	192.946	192.946
15	-	sonstige Auszahlungen	14.554	16.350	18.350		16.350	16.350	16.350
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	197.000	201.255	211.296		209.296	209.296	209.296
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	196.951	201.255	211.296		209.296	209.296	209.296

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Juliane Dyes

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau**

	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.03	Gleichstellung von Mann und Frau

Beschreibung:	Mitwirkung bei Vorhaben der Stadt, die Belange der Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben. Zuständigkeiten für alle frauenrelevanten Angelegenheiten. Wahrnehmung der Aufgaben einer stellvertretenden Datenschutzbeauftragten.
Verantwortlich:	Juliane Dyes
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung Landesgleichstellungsgesetz Datenschutzgesetz
Ziele:	Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.
Zielgruppe:	Gesamtverwaltung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Juliane Dyes

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20	-20	-20	-20	-20
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100				
10	= Ordentliche Erträge		-120	-20	-20	-20	-20
11	- Personalaufwendungen	56.035	57.494	58.128	58.128	58.128	58.128
14	- Bilanzielle Abschreibungen		273	255	262	224	211
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.720	3.632	3.464	3.154	3.464	3.157
17	= Ordentliche Aufwendungen	57.755	61.398	61.848	61.544	61.817	61.496
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	57.755	61.279	61.828	61.525	61.797	61.476
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	57.755	61.279	61.828	61.525	61.797	61.476
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	57.755	61.279	61.828	61.525	61.797	61.476
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.881	2.594	3.080	2.635	2.704
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	57.755	64.160	64.422	64.605	64.432	64.180

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Juliane Dyes

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau****Erläuterung Ergebnisplan 1.01.03**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	0 €	-20 €	-20 €
5441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte <i>Erträge aus verschiedenen Veranstaltungen</i>	0 €	-100 €	0 €
11501200 - 509100 Personalaufwendungen	56.035 €	57.494 €	58.128 €
14572100 AfA imm. VermG des AV	0 €	3 €	2 €
575200 AfA technische Anlagen	0 €	20 €	20 €
576100 AfA BuG	0 €	80 €	83 €
576200 AfA GwG	0 €	170 €	150 €
	0 €	273 €	255 €
16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	23 €	260 €	0 €
541300 Reisekosten	0 €	50 €	50 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	0 €	153 €	160 €
543100 Büromaterial	0 €	341 €	260 €
543210 Kopierkosten	0 €	0 €	13 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	24 €	50 €	50 €
543400 Porto	0 €	740 €	500 €
543500 Telefon	0 €	135 €	115 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle (Honorare und Bewirtung)</i>	1.673 €	1.790 €	2.100 €
544150 Elektronikversicherung	0 €	13 €	16 €
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Bundesarbeitsgemeinschaft Kommunale Frauenbüros</i>	0 €	100 €	200 €
	1.720 €	3.632 €	3.464 €
28941100 Gebäudeumlage	0 €	2.881 €	2.594 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Juliane Dyes

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100					
10	- Personalauszahlungen	56.035	57.494	58.128		58.128	58.128	58.128
15	- sonstige Auszahlungen	1.733	2.250	2.400		2.090	2.400	2.090
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.768	59.744	60.528		60.218	60.528	60.218
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	57.768	59.644	60.528		60.218	60.528	60.218

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.04	Beschäftigtenvertretung

Beschreibung:	Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadt in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten, Vertretung der Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz.
Verantwortlich:	Regine Schmidt
Auftragsgrundlage:	Landespersonalvertretungsgesetz Schwerbehindertengesetz
Ziele:	Wahrung der Interessen der Mitarbeiter/innen und Schwerbehinderten insbesondere gegenüber Vorgesetzten und Verwaltungsführung.
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20	-20	-20	-20	-20
10	= Ordentliche Erträge		-20	-20	-20	-20	-20
11	- Personalaufwendungen	21.571	29.172	31.339	31.339	31.339	31.339
14	- Bilanzielle Abschreibungen		273	255	262	224	211
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.887	3.047	2.749	2.749	2.749	2.749
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.458	32.492	34.344	34.350	34.313	34.299
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	23.458	32.472	34.324	34.331	34.293	34.280
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	23.458	32.472	34.324	34.331	34.293	34.280
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	23.458	32.472	34.324	34.331	34.293	34.280
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.161	1.945	2.310	1.976	2.028
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.458	34.633	36.270	36.641	36.270	36.308

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Beschäftigtenvertretung****Erläuterung Ergebnisplan 1.01.04**

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2416300	Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	0 €	-20 €	-20 €
11501100	- 505100 Personalaufwendungen	21.571 €	29.172 €	31.339 €
14572100	AfA imm. VermG des AV	0 €	3 €	2 €
575200	AfA technische Anlagen	0 €	20 €	20 €
576100	AfA BuG	0 €	80 €	83 €
576200	AfA GwG	0 €	170 €	150 €
		0 €	273 €	255 €
16541700	Personalnebenaufwand			
	<i>Geschäftsaufwand Personalrat einschl.</i>			
	<i>Schwerbehindertenvertretung</i>	1.303 €	1.300 €	1.300 €
542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	0 €	153 €	160 €
543100	Büromaterial	0 €	341 €	260 €
543210	Kopierkosten	0 €	0 €	13 €
543300	Zeitungen und Fachliteratur	584 €	500 €	500 €
543400	Porto	0 €	740 €	500 €
544150	Elektronikversicherung	0 €	13 €	16 €
		1.887 €	3.047 €	2.749 €
28941100	Gebäudeumlage	0 €	2.161 €	1.945 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	21.633	21.733	22.331		22.331	22.331	22.331
15	- sonstige Auszahlungen	1.963	1.800	1.800		1.800	1.800	1.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.596	23.533	24.131		24.131	24.131	24.131
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	23.596	23.533	24.131		24.131	24.131	24.131

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Nipken

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Rechnungsprüfung**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.05	Rechnungsprüfung

Beschreibung:	Die gesetzlich vorgeschriebenen sowie die durch den Rat der Stadt Radevormwald übertragenen Prüfungen und Beratungen durchführen.
Verantwortlich:	Frank Nipken
Auftragsgrundlage:	GO, RPO
Ziele:	Allgemeine Ziele: Umfassende Prüfung der Verwaltung sicherstellen, dabei hat möglichst eine begleitende Prüfung zu erfolgen. Konkretes Ziel: Jährliche Erfüllung des Prüfplanes
Zielgruppe:	Rat, Zwecksverbandsversammlung, Verwaltung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Nipken

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Rechnungsprüfung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-59	-59	-59	-59	-59
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-2.000		-2.000	
10	= Ordentliche Erträge		-59	-2.059	-59	-2.059	-59
11	- Personalaufwendungen	95.662	131.708	138.965	138.394	137.822	137.822
14	- Bilanzielle Abschreibungen	822	1.622	1.570	1.590	1.477	698
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.765	113.480	71.758	73.958	75.158	77.565
17	= Ordentliche Aufwendungen	166.249	246.809	212.294	213.942	214.458	216.085
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	166.249	246.751	210.235	213.883	212.399	216.027
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	166.249	246.751	210.235	213.883	212.399	216.027
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	166.249	246.751	210.235	213.883	212.399	216.027
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.482	5.836	6.930	5.929	6.083
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	166.249	253.233	216.071	220.814	218.328	222.110

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Nipken

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.05

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	0 €	-59 €	-59 €
6442400 Erstattungen von Zweckverbänden <i>Kostenerstattung für Prüfung des Zweckverbandes Berufsbildende Schulen Bergisch Land im Rhythmus von 2 Jahren.</i>	0 €	0 €	-2.000 €
11501100 - 509100 Personalaufwendungen	95.662 €	131.708 €	138.965 €
14572100 AfA imm. VermG des AV	0 €	10 €	7 €
575200 AfA technische Anlagen	0 €	59 €	59 €
576100 AfA BuG	822 €	1.043 €	1.054 €
576200 AfA GwG	0 €	510 €	450 €
	822 €	1.622 €	1.570 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung			
16161200 Mitarbeiterschulung für das Prüfprogramm IDEA	705 €	9.570 €	1.000 €
541300 Reisekosten	0 €	150 €	50 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	0 €	459 €	480 €
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>Prüfung der Schlussbilanz 2010 durch Wirtschaftsprüfer und Gemeindeprüfungsanstalt NRW.</i>	52.296 €	30.000 €	66.500 €
542901 Sonst. Aufw. f. Dienstleistungen	15.946 €	68.600 €	0 €
543100 Büromaterial	0 €	1.023 €	780 €
543210 Kopierkosten	0 €	0 €	39 €
543300 Zeitungen u. Fachliteratur	804 €	1.000 €	1.000 €
543400 Porto	0 €	2.220 €	1.500 €
543500 Telefon	0 €	404 €	346 €
544150 Elektronikversicherung	0 €	39 €	48 €
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Vereinigung Rechnungsprüfer NRW</i>	15 €	15 €	15 €
	69.765 €	113.480 €	71.758 €
28941100 Gebäudeumlage	0 €	6.482 €	5.836 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Frank Nipken

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Rechnungsprüfung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-2.000			-2.000	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-2.000			-2.000	
10	- Personalauszahlungen	96.062	99.854	101.921		101.921	101.921	101.921
15	- sonstige Auszahlungen	18.195	271.035	88.565		70.765	71.965	74.365
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.257	370.889	190.486		172.686	173.886	176.286
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	114.257	370.889	188.486		172.686	171.886	176.286

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Britta Knorz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.06	Zentrale Dienste

Beschreibung:	Serviceleistungen für die Dienststellen der Stadt . Post- und Botendienste zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Posteingangs und –ausgangs sowie Verteilung der Eingänge an die Dienststellen, Fertigung von Druckarbeiten und Materialausgabe, Zentraler Einkauf von Büromaterial, Büchern und Zeitschriften, Bürogeräten und sowie Einrichtungsgegenständen. Bereitstellung von Dienstfahrzeugen und Organisation von notwendigen Fahrten. Zentrale Führung und Pflege des historischen und des Verwaltungsarchivs und Bereitstellung von Benutzerdiensten.
Verantwortlich:	Britta Knorz
Auftragsgrundlage:	Dienstanweisungen; Aufgaben- und Geschäftsverteilungsplan; Einzelaufträge Versicherungsvorschriften; Unfallverhütungsvorschriften; Richtlinien, DIN-Normen Archivgesetz NRW
Ziele:	Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Dienstbetriebes. Besucherfreundliche Information und Beratung.
Zielgruppe:	Einwohner, Nutzungsberechtigte Verwaltungsmitarbeiter/innen Informations- und Ratsuchende

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Britta Knorz

1.01 Innere Verwaltung**1.01.06 Zentrale Dienste**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.954	-293	-293	-293	-293	-293
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.385	-1.250	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.342	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-532					
10	= Ordentliche Erträge	-5.214	-2.743	-2.693	-2.693	-2.693	-2.693
11	- Personalaufwendungen	189.687	185.999	139.020	138.734	138.448	138.448
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.366	14.000	13.500	13.500	13.500	13.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.518	6.860	6.593	5.872	4.166	3.964
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	302.222	237.980	233.379	235.379	235.379	235.431
17	= Ordentliche Aufwendungen	520.793	444.839	392.491	393.485	391.493	391.343
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	515.580	442.096	389.798	390.792	388.800	388.650
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	515.580	442.096	389.798	390.792	388.800	388.650
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	515.580	442.096	389.798	390.792	388.800	388.650
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-130.526	-97.666	-107.688	-98.200	-99.706
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.448	159.846	162.367	168.116	156.326	157.762
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	587.027	471.415	454.499	451.220	446.925	446.706

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Britta Knorz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.06

Erträge und Aufwendungen				Erträge und Aufwendungen			
	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-1.954 €	-293 €	-293 €	16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.529 €	4.600 €	4.600 €
5441100 Verkauf	-30 €	-100 €	-50 €	541300 Reisekosten	318 €	850 €	250 €
<i>Verkaufserträge für ausgemustertes Büromobil</i>				541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	0 €	160 €	100 €
441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte	-1.355 €	-1.150 €	-1.150 €	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	15.279 €	2.295 €	2.400 €
<i>Entgelt für Kfz.-Werbung</i>				<i>Miete, Wartung Kopiergeräte</i>			
	-1.385 €	-1.250 €	-1.200 €	542200 Leasing	20.024 €	16.000 €	18.000 €
6442600 Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond	-1.200 €	-1.200 €	-1.200 €	<i>Leasing Dienstfahrzeuge</i>	0 €	3.500 €	3.000 €
442800 Erstattungen von priv. Unternehmen	-85 €	0 €	0 €	542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	4.299 €	9.600 €	8.000 €
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-57 €	0 €	0 €	542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	0 €	1.269 €	1.100 €
	-1.342 €	-1.200 €	-1.200 €	<i>Geräte, Einrichtungsgegenstände, Wartung Hero-Lift</i>	24.979 €	5.115 €	3.900 €
7452700 Schadenersatz	-132 €	0 €	0 €	543100 Büromaterial	255 €	0 €	0 €
452710 Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	-400 €	0 €	0 €	543110 Verbrauchsmaterial	0 €	70 €	0 €
	-532 €	0 €	0 €	543200 Drucksachen	1.211 €	0 €	195 €
11501100 - 509100 Personalaufwendungen	189.687 €	185.999 €	139.020 €	543210 Kopierkosten	10.020 €	9.100 €	9.500 €
13522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	8.814 €	10.000 €	10.000 €	543300 Zeitungen und Fachliteratur	51.221 €	11.100 €	7.500 €
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	4.548 €	3.000 €	3.000 €	543400 Porto	92 €	3.196 €	2.754 €
523410 Reparatur Fahrzeuge	372 €	1.000 €	500 €	543500 Telefon	3.950 €	3.000 €	4.000 €
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausst.	632 €	0 €	0 €	543600 Öffentliche Bekanntmachungen	2.466 €	1.700 €	1.700 €
	14.366 €	14.000 €	13.500 €	543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen			
14572100 AfA imm. VermG des AV	375 €	51 €	37 €	<i>GEZ-Gebühren, Verbrauchsmittel</i>	1.986 €	3.000 €	2.100 €
575200 AfA technische Anlagen	1.959 €	294 €	294 €	544100 Versicherungsbeträge	60.379 €	60.500 €	61.560 €
575400 AfA Fahrzeuge	1.962 €	1.962 €	1.962 €	544110 Haftpflichtversicherung	63.220 €	64.500 €	64.500 €
576100 AfA BuG	9.131 €	2.003 €	2.050 €	544120 Unfallversicherung	15.921 €	16.000 €	16.000 €
576200 AfA GwG	1.091 €	2.550 €	2.250 €	544140 Eigenschadenversicherung	1.740 €	195 €	240 €
	14.518 €	6.860 €	6.593 €	544200 Kfz-Versicherung	7.095 €	7.200 €	7.600 €
				544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	13.075 €	13.230 €	13.230 €
				<i>Städte- und Gemeindebund NW, KGST.</i>			
				<i>Kommunaler Arbeitgeberverband</i>			
				547200 Kraftfahrzeugsteuer	0 €	1.400 €	1.400 €
				549200 Schadensfälle	162 €	400 €	200 €
					302.222 €	237.980 €	233.379 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Britta Knorz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



27	942100 Serviceproduktpauschale	0 €	-9.972 €	-9.900 €
	943000 Fachbereichsumlage		-120.554 €	-87.766 €
		0 €	-130.526 €	-97.666 €
28	912100 DLV Betriebshof	71.448 €	75.000 €	76.000 €
	941100 Gebäudeumlage	0 €	86.608 €	77.973 €
	943200 Serviceumlage	0 €	-1.762 €	8.394 €
		71.448 €	159.846 €	162.367 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Britta Knorz

1.01 Innere Verwaltung**1.01.06 Zentrale Dienste**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.390	-1.250	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.301	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-836						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.527	-2.450	-2.400		-2.400	-2.400	-2.400
10	- Personalauszahlungen	188.881	169.221	133.171		133.171	133.171	133.171
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.173	14.000	13.500		13.500	13.500	13.500
15	- sonstige Auszahlungen	304.926	340.879	311.390		313.390	313.390	313.390
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	507.981	524.100	458.061		460.061	460.061	460.061
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	504.453	521.650	455.661		457.661	457.661	457.661
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	40	-1.000					
23	= investive Einzahlungen	40	-1.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.010	19.500	17.500		19.500	19.500	19.500
30	= investive Auszahlungen	13.010	19.500	17.500		19.500	19.500	19.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	13.050	18.500	17.500		19.500	19.500	19.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Britta Knorz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	40	-1.000						-1.675	-1.675
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	13.010	19.500	17.500		19.500	19.500	19.500	60.221	136.221
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	13.050	18.500	17.500		19.500	19.500	19.500	58.546	134.546

Es ist ein Betrag in Höhe von 2.500 € für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (> 410 €) vorgesehen. Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern werden im Jahr 2011 ausschließlich 15.000 € sowie in den Folgejahren jeweils wie bisher 17.000 € berücksichtigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jörn Ferner

1.01 Innere Verwaltung**1.01.08 Personalmanagement u. Orga-Angelegenheit**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.08	Personalmanagement und Organisationsangelegenheiten
Beschreibung:	Personalentwicklung für die Gesamtverwaltung incl. Aus- und Fortbildung, Frauenförderplan, Stellenplan und Stellenbewertungen, Personalgewinnung. Aufstellung von Regelungen für den Dienstbetrieb. Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen. Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstigen Geldleistungen an aktive und ehemalige Bedienstete. Beratung, Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen in allen personalrechtlichen Fragen. Koordination des Arbeitsschutzes / Arbeitsmedizinischen Dienstes. Erstellung von Organisationsgutachten, Arbeitsplatzbeschreibungen, Stellenbemessungen	
Verantwortlich:	Jörn Ferner	
Auftragsgrundlage:	Beamten – und Tarifrecht, Arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze Verordnungen, Richtlinien, Satzungen zum Arbeitsrecht Dienstanweisungen, Aufgabengliederungs- und geschäftsverteilungsplan Unfallverhütungsvorschriften; Aufträge durch Verwaltungsführung und Fachbereiche EG-Richtlinien	
Ziele:	Regelung der Bedürfnisse, wirtschaftliches Personalmanagement. Bereitstellung ausreichender und bedarfsgerecht ausgebildeter Personalressourcen. Sicherstellung einer bedarfsgerechten Arbeits- und Dienstrechtspraxis. Zeitnahe Zahlung von Geldleistungen und Umsetzung arbeits- und tarifrechtlicher Veränderungen. Bedarfsgerechte Organisation der Gesamtverwaltung.	
Zielgruppe:	Verwaltungsmitarbeiter/innen, Versorgungsempfänger und Hinterbliebene, Bewerber/innen Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Fachbereichsleiter/innen, Stadtrat	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jörn Ferner

1.01 Innere Verwaltung**1.01.08 Personalmanagement u. Orga-Angelegenheit**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.142	-11.770	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-33.129	-83.712	-99.460	-111.175	-84.740	-58.305
10	= Ordentliche Erträge	-49.271	-95.482	-110.460	-122.175	-95.740	-69.305
11	- Personalaufwendungen	1.323.695	917.880	740.677	757.486	690.907	622.400
12	- Versorgungsaufwendungen	90.063	108.937	103.000	113.000	123.000	123.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.099	30.000	29.500	29.500	29.500	29.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.438.858	1.056.817	873.177	899.986	843.407	774.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.389.587	961.335	762.717	777.811	747.667	705.595
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.389.587	961.335	762.717	777.811	747.667	705.595
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.389.587	961.335	762.717	777.811	747.667	705.595
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-71.532	-27.804	-28.224	-28.644	-29.076
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		40.776	29.686	33.006	29.732	30.173
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.389.587	930.579	764.599	782.593	748.755	706.692

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jörn Ferner

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement u. Orga-Angelegenheit



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.08

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
6 442500 Erstattungen vom so. öff. Bereich	-5.425 €	0 €	0 €
442600 Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond <i>Verwaltungskostenerstattung f. Personalabrechnung Mitarbeiter Bäder Radevormwald GmbH.</i>	-10.800 €	-11.000	-11.000 €
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen <i>Erstattungen von Dritten z. B. für Lichtpausen, Kopien etc.</i>	0 €	-770 €	0 €
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	83 €	0 €	0 €
	-16.142 €	-11.770 €	-11.000 €
7 458300 Auflösung von Rückstellungen <i>Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit</i>	-33.129 €	-83.712 €	-99.460 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	1.323.695 €	917.880 €	740.677 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
12 511100 Versorgungsbezüge der Beamten	9.713 €	10.200 €	0 €
514100 Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng	80.351 €	90.000 €	103.000 €
515100 Pensionsrückstellungen für Vers.empfäng	0 €	8.737 €	0 €
	90.063 €	108.937 €	103.000 €
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.589 €	7.000 €	9.000 €
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste <i>Beihilfesachbearb. durch die Rhein. Versorgungsk.</i>	6.785 €	7.000 €	7.500 €
542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistung <i>Aufwand für den arbeitsmedizinischen u.sicherheits- technischen Dienst</i>	12.504 €	16.000 €	13.000 €
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	221 €	0 €	0 €
	25.099 €	30.000 €	29.500 €
27 942100 Serviceproduktpauschale	0 €	-71.532 €	-27.804 €
28 943000 Fachbereichsumlage	0 €	40.776 €	29.686 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jörn Ferner

1.01 Innere Verwaltung**1.01.08 Personalmanagement u. Orga-Angelegenheit**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.425	-11.770	-11.000		-11.000	-11.000	-11.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.425	-11.770	-11.000		-11.000	-11.000	-11.000
10	-	Personalauszahlungen	903.981	865.363	964.006		954.006	944.006	944.006
11	-	Versorgungsauszahlungen	89.985	100.200	103.000		113.000	123.000	123.000
15	-	sonstige Auszahlungen	24.958	30.000	29.500		29.500	29.500	29.500
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.018.923	995.563	1.096.506		1.096.506	1.096.506	1.096.506
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.013.498	983.793	1.085.506		1.085.506	1.085.506	1.085.506
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	19.980						
30	=	investive Auszahlungen	19.980						
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	19.980						

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jörn Ferner

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement u. Orga-Angelegenheit



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	19.980							57.616	57.616
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	19.980							57.616	57.616

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen

Beschreibung:	<p>Zur Produktgruppe Finanzmanagement und Rechnungswesen gehören die Bereiche Haushaltsplanung, Aufstellen des Haushaltsplans, Überwachung der Haushaltsführung, Erstellen der Haushaltsrechnung und der Bilanz. Liquiditätsplanung zur Leistung von Auszahlungen, Aufnahme und Pflege von Darlehensverträgen. Die Geschäftsbuchhaltung hat die Aufgabe der Buchung aller Geschäftsfälle, die Zahlungsabwicklung sorgt für die Zahlbarmachung der angewiesenen Beträge bzw. für die Vereinnahmung fälliger Beträge.</p> <p>Das Steueramt ist zuständig für die Erhebung der Grundsteuern, der Gewerbesteuer, der Hundesteuer und der Vergnügungssteuer, darüber hinaus für die Veranlagung von Straßenreinigungs- und Abfallentsorgungsgebühren einschließlich der Gebührenkalkulationen und der Bearbeitung von Widersprüchen.</p> <p>Im Bereich Vollstreckung wird versucht nicht eingegangene Zahlung im Wege der Möglichkeiten der Beitreibung zu vereinnahmen.</p>
Verantwortlich:	Georg Fenske
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Kommunalabgabengesetz, Abgabenordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Zwangsversteigerungsgesetz, Konkursordnung, Insolvenzordnung
Ziele:	
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radevormwald Alle Steuer- und Abgabepflichtigen Mitarbeiter der Verwaltung Politische Gremien

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-332	-332	-332	-332	-332
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-423	-550	-500	-500	-500	-500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-115.762	-87.050	-86.100	-86.100	-86.100	-86.100
10	= Ordentliche Erträge	-116.185	-87.932	-86.932	-86.932	-86.932	-86.932
11	- Personalaufwendungen	622.632	640.897	696.034	694.891	693.749	693.749
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.006	5.000	11.000	5.000	5.000	5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.776	5.921	5.941	6.009	5.364	5.135
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.469	70.741	76.061	41.061	41.061	41.106
17	= Ordentliche Aufwendungen	672.883	722.559	789.036	746.961	745.173	744.989
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	556.697	634.627	702.103	660.029	658.241	658.057
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	6					
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	556.703	634.627	702.103	660.029	658.241	658.057
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	556.703	634.627	702.103	660.029	658.241	658.057
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-15.074	-14.332	-15.073	-14.034	-14.135
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		40.153	36.150	42.931	36.725	37.682
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	556.703	659.707	723.922	687.886	680.931	681.604

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.09

Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2	416300	Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb		0 €	-332 €	-332 €
4	431100	Verwaltungsgebühren		-423 €	-550 €	-500 €
		Unbedenklichkeitsbescheinigungen, Lösungs-				
		bewilligungen, Abschriften von Steuerbescheiden etc.				
7	452110	Bußgelder		0 €	-50 €	0 €
	452120	Zwangsgelder		0 €	-50 €	0 €
	452200	Vollstreckungsgebühren		-40.418 €	-40.000 €	-40.000 €
	452210	Säumniszuschläge		-17.962 €	-23.000 €	-20.000 €
	452220	Mahngebühren		-18.030 €	-18.000 €	-18.000 €
	452230	Stundungszinsen		-34.293 €	-5.000 €	-7.000 €
	452240	Rücklastschriftgebühren		-1.227 €	-850 €	-1.000 €
	452250	Aussetzungszinsen		-3.832 €	-100 €	-100 €
				-115.762 €	-87.050 €	-86.100 €
11	501100 - 509100	Personalaufwendungen		622.632 €	640.897 €	696.034 €
13	525400	Erstattungen an Zweckverbände		5.006 €	5.000 €	11.000 €
14	572100	AfA imm. VermG des AV		918 €	884 €	1.144 €
	575200	AfA technische Anlagen		0 €	333 €	333 €
	576100	AfA BuG		486 €	1.814 €	1.913 €
	576200	AfA GwG		3.755 €	2.890 €	2.550 €
	578200	AfA Forderungen		26.617 €	0 €	0 €
				31.776 €	5.921 €	5.941 €
16	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung		871 €	3.000 €	3.000 €
	541300	Reisekosten		19 €	200 €	250 €
	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.		0 €	2.601 €	2.720 €
		Miete, Wartung Kopiergeräte				
	542310	Bankgebühren		8.674 €	8.000 €	9.000 €
	542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		258 €	32.000 €	42.000 €
		NKF-Weiterentwicklung einschl. Kosten für die Vorberei-				
		tung des 1. Konzernabschlusses im Jahr 2010.				
		Gemäß § 2 Abs. 1 NKF-Einführungsgesetz haben die				
		Gemeinden spätestens zum 31.12.2010 erstmals				
		einen Gesamtabschluss (Stadt, Gesellschaften,				
		Eigenbetriebe, Anstalten öffentlichen Rechts etc.)				
		aufzustellen.				
	542900	Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste		15 €	0 €	0 €
	543100	Büromaterial		0 €	5.797 €	4.420 €
	543210	Kopierkosten		0 €	0 €	221 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur		2.595 €	2.200 €	2.200 €
	543400	Porto		0 €	12.580 €	8.500 €
	543500	Telefon		226 €	2.992 €	2.608 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen		396 €	780 €	500 €
	543900	Andere sonst. Geschäftsaufwendungen		375 €	300 €	300 €
	544150	Elektronikversicherung		0 €	221 €	272 €
	544300	Beiträge zu Verbänden und Vereinen		68 €	70 €	70 €
		Fachverbände der Kämmerer und Kassenverwalter				
				13.497 €	70.741 €	76.061 €
20	551900	Zinsen an sonst. inl. Bereich		6 €	0 €	0 €
27	943000	Fachbereichsumlage		0 €	-15.074 €	-14.332 €
28	941100	Gebäudeumlage		0 €	40.153 €	36.150 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.01 Innere Verwaltung**1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-431	-550	-500		-500	-500	-500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-76.756	-87.050	-86.100		-86.100	-86.100	-86.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-77.187	-87.600	-86.600		-86.600	-86.600	-86.600
10	- Personalauszahlungen	620.329	604.131	644.103		644.103	644.103	644.103
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.006	5.000	11.000		5.000	5.000	5.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6						
15	- sonstige Auszahlungen	13.331	46.850	57.620		22.620	22.620	22.620
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	638.671	655.981	712.723		671.723	671.723	671.723
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	561.484	568.381	626.123		585.123	585.123	585.123

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reiner Medek

1.01 Innere Verwaltung**1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbei**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Beschreibung:	Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Internet und Telekommunikationsanlagen. Beschaffungen und Betreuung der Anwender, Datensicherung, Störungsbeseitigung, Leistungen für Dritte.
Verantwortlich:	Reiner Medek
Auftragsgrundlage:	Dienstanweisungen, Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan Aufträge durch Verwaltungsführung und Fachbereiche Datenschutzgesetze EG-Richtlinien
Ziele:	System- und Netzwerkmanagement für alle Rechnerebenen einschl. Telekommunikation. Bereitstellung und Pflege der ADV-Verfahren sowie bedarfsgerechte Beratung der Anwender. Zeitnahe Eingaben in das städt. Internet.
Zielgruppe:	Fachbereiche Mitarbeiter/innen Dritte

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reiner Medek

1.01 Innere Verwaltung**1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbei**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
11	- Personalaufwendungen	178.629	194.132	197.660	197.660	197.660	197.660
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	252.187	263.000	287.100	285.100	285.100	285.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.550	16.311	19.246	20.056	20.354	23.720
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.548	59.300	67.300	62.300	62.300	62.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	500.914	532.743	571.306	565.116	565.413	568.780
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	500.914	532.743	571.306	565.116	565.413	568.780
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	500.914	532.743	571.306	565.116	565.413	568.780
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	500.914	532.743	571.306	565.116	565.413	568.780
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-7.440	-7.512	-7.512	-7.512	-7.512
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		37.230	27.104	30.136	27.147	27.549
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	500.914	562.533	590.898	587.740	585.048	588.817

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reiner Medek

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbei



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.10

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	178.629 €	194.132 €	197.660 €
13 523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	23.711 €	28.000 €	31.100 €
Unterhaltung Datenendgeräte			
524400 Medien	159 €	0 €	0 €
525400 Erstattungen an Zweckverbände	228.317 €	235.000 €	256.000 €
Abgenommene Leistungen GKD			
	252.187 €	263.000 €	287.100 €
14 572100 AfA imm. VermG des AV	0 €	742 €	1.936 €
576100 AfA BuG	2.413 €	2.069 €	3.810 €
576200 AfA GwG	1.137 €	13.500 €	13.500 €
	3.550 €	16.311 €	19.246 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
16 542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.826 €	36.600 €	37.400 €
Miete für aktive Netzwerkkomponenten und Funkstrecken (Betriebshof, Familienzentrum).			
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	3.660 €	3.700 €	3.700 €
Entgelt für den Datenschutzbeauftragten			
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Diensten	444 €	3.500 €	8.500 €
Inanspruchnahme von Dienstleistungen (Gleitzeitanlage, GIS-System etc)			
543110 Verbrauchsmaterial	17.420 €	13.000 €	15.200 €
Materialkosten Datenendgeräte			
543500 Telefon	11.078 €	0 €	0 €
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.110 €	2.500 €	2.500 €
Kleinmaterial unter 60 €			
	66.548 €	59.300 €	67.300 €
27 942100 Serviceproduktpauschale	0 €	-7.440 €	-7.512 €
28 943000 Fachbereichsumlage	0 €	37.230 €	27.104 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reiner Medek

1.01 Innere Verwaltung**1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbei**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	178.722	183.119	184.119		184.119	184.119	184.119
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	252.187	263.000	287.100		285.100	285.100	285.100
15	- sonstige Auszahlungen	66.723	73.300	79.300		74.300	74.300	74.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	497.632	519.419	550.519		543.519	543.519	543.519
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	497.632	519.419	550.519		543.519	543.519	543.519
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.778	30.700	30.700		26.700	23.200	22.700
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.396	17.800	19.500		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	16.174	48.500	50.200		36.700	33.200	32.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /- Auszahlung)	16.174	48.500	50.200		36.700	33.200	32.700

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reiner Medek

1.01 Innere Verwaltung**1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbei**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	16.174	48.500	50.200		36.700	33.200	32.700	195.826	348.626
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.174	48.500	50.200		36.700	33.200	32.700	195.826	348.626

Erwerb von Software > 410 € (Betriebshof-Software, CAD Updates Vector works, zusätzliche GIS-Lizenz).	19.500 €
Erwerb von geringwertiger Software < 410 € (GwG: Vornehmlich Office-Updates)	11.000 €
Erwerb von Datenendgeräten < 410 € (GwG: Netzwerkkomponenten, Sicherungsplatten, Druckersonstige Peripheriegeräte)	2.500 €
Erwerb von Datenendgeräten > 410 € (BGA: Drucker, PC's, Bildschirme, Server, Netzwerkkomponenten, sonstige Peripheriegeräte)	17.200 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung**1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement

Beschreibung:	Planung und Realisierung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Unterhaltung und Bewirtschaftung aller öffentlichen und vermieteten Gebäude.
Verantwortlich:	Michael Faubel
Auftragsgrundlage:	Gesetzliche und technische Bestimmungen. Beschlüsse des Stadtrates und der Fachausschüsse.
Ziele:	Bereitstellung und Substanzerhaltung aller öffentlichen Gebäude.
Zielgruppe:	Nutzer der gemeindlichen Einrichtungen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung**1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-547.883	-1.751.461	-515.912	-455.294	-520.064	-551.275
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-157.497	-156.968	-148.574	-149.389	-157.364	-157.464
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-304					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-112.979		-100	-100		
10	= Ordentliche Erträge	-818.663	-1.908.429	-664.586	-604.783	-677.428	-708.739
11	- Personalaufwendungen	255.208	294.487	296.058	295.772	295.487	295.487
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.634.033	4.034.873	3.239.950	2.936.150	2.595.660	2.921.440
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.672.473	1.683.481	1.666.027	1.531.296	1.590.880	1.625.937
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.142	179.407	165.986	164.616	163.622	163.856
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.757.857	6.192.248	5.368.022	4.927.834	4.645.649	5.006.719
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.939.194	4.283.820	4.703.436	4.323.051	3.968.220	4.297.981
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	3.939.194	4.283.820	4.703.436	4.323.051	3.968.220	4.297.981
24	- Außerordentliche Aufwendungen	990					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	990					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.940.184	4.283.820	4.703.436	4.323.051	3.968.220	4.297.981
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-37.925	-4.959.249	-4.195.586	-3.848.892	-3.544.546	-3.870.163
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.642	20.300	10.400	10.400	10.400	10.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.925.901	-655.129	518.250	484.560	434.075	438.218

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.12

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 414200 Zuweisungen vom Land	-112.846 €	-1.327.773 €	-73.800 €	13 523160 Unterhaltung Sicherheitseinrichtungen	729 €	0 €	44.650 €
416100 Aufl. Zuwendungen Bund-Zweckgebunden	-14.758 €	-14.758 €	-14.758 €	523400 Unterhaltung Fahrzeuge	64 €	80 €	80 €
416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-397.518 €	-384.651 €	-403.244 €	523410 Reparatur Fahrzeuge	0 €	80 €	80 €
416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	0 €	-1.400 €	-1.231 €	523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	0 €	2.650 €	2.700 €
416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-22.761 €	-22.878 €	-22.879 €	523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausst.	4.014 €	2.700 €	1.050 €
	-547.883 €	-1.751.461 €	-515.912 €	523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinr.	0 €	0 €	19.230 €
5 441200 Mieten und Pachten	-109.577 €	-107.534 €	-94.164 €	523700 Bewirtschaftung Grundstücke Gebäude <i>inkl. Energiepässe, Energiemanagement, Schadstoffunters.</i>	44 €	2.420 €	75.350 €
Vermietung städt. Wohnungen/gewerbl. Räume				523710 Abfallentsorgung	59.799 €	62.550 €	61.830 €
441210 Mietnebenkosten	-47.920 €	-49.434 €	-53.910 €	523720 Gebäudereinigung	499.002 €	555.070 €	552.570 €
	-157.497 €	-156.968 €	-148.574 €	523730 Schornsteinreinigung	3.025 €	4.110 €	4.090 €
6 442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	304 €	0 €	0 €	524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen	0 €	30.000 €	0 €
448800 Periodenfremde priv. Leistungsentgelte	0 €	0 €	100 €	529100 Sonst. Sach- u. Dienstleistungen (Shared Services)	23.348 €	10.000 €	0 €
	304 €	0 €	100 €	529200 Verbandsumlagen	0 €	0 €	1.500 €
7 451300 Veräußerung Gebäude	-200 €	0 €	0 €	529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	8.827 €	8.060 €	0 €
Verkaufserlös Teilfl. Kaiserstr. 146				529901 Sonstige Sach- u. Dienstleistungen	33.326 €	42.540 €	0 €
452710 Schadenersatz als kostenmindernder Erlö	-7.617 €	0 €	0 €		2.634.033 €	4.034.873 €	3.239.950 €
458300 Auflösung von Rückstellungen	-105.162 €	0 €	0 €	14 572100 Afa imm. VermG des AV	0 €	20 €	15 €
459800 Periodenfremde sonstige ordentl. Erträge	0 €	0 €	-100 €	573200 Afa Geb., Aufb. Betr. beb. Gr.	1.657.485 €	1.666.565 €	1.647.236 €
	-112.979 €	0 €	-100 €	574500 Afa so. Bauten d. Infrastruktur.	1.429 €	1.429 €	1.706 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	255.208 €	294.487 €	296.058 €	575100 Afa Maschinen	470 €	470 €	470 €
13 522100 Strom	247.858 €	266.630 €	275.280 €	575200 Afa technische Anlagen	0 €	118 €	118 €
522200 Gas	667.452 €	768.000 €	720.800 €	575300 Afa Betriebsvorrichtungen	0 €	0 €	1.500 €
522400 Heizöl	5.700 €	8.210 €	6.500 €	575400 Afa Fahrzeuge	155 €	0 €	206 €
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	0 €	130 €	130 €	576100 Afa BuG	91 €	630 €	647 €
522600 Treibstoffe für Sonstiges	84 €	100 €	100 €	576200 Afa GwG	3.433 €	5.520 €	5.400 €
522700 Wasser	34.524 €	40.710 €	39.300 €	578200 Afa Forderungen	681 €	0 €	0 €
522800 Abwasser	41.616 €	106.170 €	106.420 €	579100 sonst. Afa	8.729 €	8.729 €	8.729 €
523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	309.801 €	354.060 €	356.250 €		1.672.473 €	1.683.481 €	1.666.027 €
Unterhaltungsaufwand aller Gebäude				16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.172 €	3.000 €	7.800 €
523110 Wartung Gebäudetechnik	26.489 €	40.220 €	41.050 €	541300 Reisekosten	2.033 €	100 €	50 €
523120 Pflege Außenanlagen	1.894 €	250 €	550 €	542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	60.259 €	49.900 €	27.610 €
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	8.225 €	7.950 €	8.460 €	542110 Mietnebenkosten	9.099 €	9.400 €	9.000 €
523140 Sanierungsmaßnahmen	658.211,22 €	1.722.183 €	921.980 €	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €	918 €	960 €
				542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	17.255 €	21.500 €	20.000 €
				542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Diensten	10.162 €	10.970 €	0 €
				543100 Büromaterial	28 €	2.046 €	1.560 €

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**Michael Faubel**

16.543110 Verbrauchsmaterial	23.370 €	18.850 €	29.250 €
.543210 Kopierkosten	0 €	0 €	78 €
.543300 Zeitungen u. Fachliteratur	1.085 €	800 €	1.000 €
.543400 Porto	0 €	4.440 €	3.000 €
.543500 Telefon	0 €	808 €	692 €
.543600 Öffentl. Bekanntmachungen	0 €	200 €	100 €
.543900 Andere sonst. Geschäftsaufwendungen	1.191 €	1.200 €	0 €
.544110 Haftpflichtversicherung	223 €	230 €	0 €
.544130 Elektronikversicherung	0 €	128 €	146 €
.544130 Gebäudeversicherung	52.599 €	48.035 €	58.175 €
.544200 KFZ-Versicherung	0 €	240 €	245 €
.547100 Grundsteuer	6.309 €	6.642 €	6.320 €
.549210 Vandalismus	135 €	0 €	0 €
.549800 Periodenfremde ordentl. Aufwendungen	7.983 €	0 €	0 €
.	196.142 €	179.407 €	165.986 €
.			
24. Außerordentliche Aufwendungen	990 €	0 €	0 €
.			
27.912500 Investiver Personalaufwand	-37.925 €	0 €	0 €
.941100 Gebäudeumlage	0 €	-4.324.118 €	-3.518.722 €
.941110 Objekumlage	0 €	-635.131 €	-676.864 €
.	-37.925 €	-4.959.249 €	-4.195.586 €
.			
28.912100 DLV Betriebshof	23.642 €	20.300 €	10.400 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung**1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.327.773	-73.800				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-141.979	-156.968	-148.074		-149.389	-157.364	-157.464
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-801		-500				
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.521		-100		-100		
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-150.301	-1.484.741	-222.474		-149.489	-157.364	-157.464
10	- Personalauszahlungen	255.318	272.589	270.066		270.066	270.066	270.066
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.582.361	4.094.873	3.239.950		2.936.150	2.595.660	2.921.440
15	- sonstige Auszahlungen	388.607	880.436	536.424		160.030	159.036	159.256
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.226.286	5.247.898	4.046.440		3.366.246	3.024.762	3.350.762
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.075.985	3.763.157	3.823.966		3.216.757	2.867.398	3.193.298
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-134.140				
23	= investive Einzahlungen			-134.140				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			140.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.826	6.700	5.500		5.500	5.500	5.500
30	= investive Auszahlungen	5.826	6.700	145.500		5.500	5.500	5.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	5.826	6.700	11.360		5.500	5.500	5.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung**1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000326 Verbesserung Verw.ggeb. Betriebshof										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-134.140						-134.140
6	= Summe Einzahlungen			-134.140						-134.140
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			140.000						140.000
13	= Summe Auszahlungen			140.000						140.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			5.860						5.860

Das Verwaltungsgebäude des Betriebshofes soll mit einem neuen Heizungskessel, neuen Fensteranlagen sowie einer Dach- und Fassadendämmung energetisch verbessert werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung**1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	5.826	6.700	5.500		5.500	5.500	5.500	16.106	38.106
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.826	6.700	5.500		5.500	5.500	5.500	16.106	38.106

Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)

Bei der Veranschlagung sind Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (Geräte) für das verpachtete Restaurant im Bürgerhaus in Höhe von 2.500 € gemäß vertraglicher Vereinbarung, sowie Beschaffungen von Werkzeugen, Maschinen, Handys für die Hausmeister von 1.000 € berücksichtigt worden.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GwG's)

Für geringwertige Wirtschaftsgüter (**GwG**) des Gebäudemanagements sind 2.000 € berücksichtigt worden. Hierbei handelt es sich um Sachanlagevermögen (Werkzeuge, Maschinen für Hausmeister), dessen Anschaffungskosten zwischen 60 € und 410 € (jeweils zuzüglich der gesetzl. Mehrwertsteuer) liegen. Die GwG's werden im laufenden Jahr vollständig abgeschrieben.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.01 Innere Verwaltung**1.01.13 Liegenschaftsmanagement**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.13	Liegenschaftsmanagement

Beschreibung:	Zum Liegenschaftsmanagement gehören alle Maßnahmen des zweckgerichteten Grundstückankaufs bzw. –verkaufs, ferner die Beschaffung von Grunddienstbarkeiten u.a. für Kanalbaumaßnahmen aber auch für sonstige Baumaßnahmen der Stadt. Verwaltung und Bewirtschaftung der städt. Forstflächen. Bestellung und Pflege von Erbbaurechtsverträgen. Prüfung und Erteilung von Vorkaufsrechten.
Verantwortlich:	Rainer Meskendahl
Auftragsgrundlage:	BauGB, Flurbereinigungsgesetz, pol. Beschlüsse, Vorgaben der Verwaltungsführung, Vereinbarung mit Fachbereichen
Ziele:	Verkauf der noch vorhandenen Wohnbaugrundstücke im Baugebiet Laaker Felder im Laufe des Jahres 2006. Verkauf von Gewerbe- und Industriegrundstücken im Gewerbegebiet Ost. Ankauf von Restgrundstücksflächen in Gewerbegebiet Ost im Jahr 2006 zu Vermarktungszwecken in den Jahren bis Ende 2008.
Zielgruppe:	Alle bauwilligen private und juristische Personen sowie alle ansiedlungswilligen Gewerbetreibenden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.01 Innere Verwaltung**1.01.13 Liegenschaftsmanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22.207	-22.207	-22.207	-22.207	-22.207	-22.207
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.257	-4.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-105.364	-104.200	-932.500	-107.500	-107.500	-107.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.365	-1.300	-1.800	-1.850	-1.900	-1.950
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.071.976	-3.648.648	-1.938.173	-1.035.250	-325.330	-276.250
10	= Ordentliche Erträge	-3.205.169	-3.780.355	-2.898.180	-1.170.307	-460.437	-411.407
11	- Personalaufwendungen	22.818	27.881	36.539	36.539	36.539	36.539
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.390	2.605.955	654.185	496.215	349.355	334.075
14	- Bilanzielle Abschreibungen	72.456	71.524	71.524	71.524	71.524	71.524
15	- Transferaufwendungen	364	365	365	365	365	365
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	155.112	29.760	29.960	30.160	30.360	30.560
17	= Ordentliche Aufwendungen	302.140	2.735.485	792.572	634.802	488.142	473.062
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.903.028	-1.044.871	-2.105.608	-535.505	27.705	61.655
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.903.028	-1.044.871	-2.105.608	-535.505	27.705	61.655
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.903.028	-1.044.871	-2.105.608	-535.505	27.705	61.655
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		12.755	12.127	12.754	11.875	11.960
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.903.028	-1.032.116	-2.093.481	-522.750	39.580	73.615

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Liegenschaftsmanagement



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.13

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-16.120 €	-16.120 €	-16.120 €
416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	6.087 €	6.087 €	-6.087 €
	-22.207 €	-22.207 €	-22.207 €
4431100 Verwaltungsgebühren	-4.257 €	-4.000 €	-3.500 €
<i>Verwaltungsgebühren f.d. Erteilung v. Negativattesten , Vorrangseinräumungserklärungen</i>			
	-4.257 €	-4.000 €	-3.500 €
5441100 Verkauf	-9.399 €	-13.400 €	-10.700 €
<i>Erträge aus dem Holzverkauf gemäß Wirtschaftsplan</i>			
441200 Mieten und Pachten	-43.452 €	-40.000 €	-40.000 €
<i>Erträge aus Vermietung/Verpachtung städt. Grundstücke</i>			
441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte	-1.764 €	-1.800 €	-1.800 €
<i>Pachterträge aus Plakatanschlagflächen</i>			
441901 Sonst. privatrechtl. Erträge	0 €	0 €	-825.000 €
<i>Lagerung von Erdaushaub GE Ost</i>			
441909 Pachten/Erbbauszinsen	-50.749 €	-49.000 €	-55.000 €
<i>Erträge aus Erbbaurechtsverträgen</i>			
	-105.364 €	-104.200 €	-932.500 €
6443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	-1.365 €	-1.300 €	-1.800 €
<i>Stromkosten des Kleingartenvereins Hagebuch e.V.</i>			
7451600 Veräußerung Erschließungsmaßnahmen	-3.071.976 €	-3.648.648 €	-1.938.173 €
<i>Erträge aus der Abwicklung der Erschließungsmaßnahmen Gewerbegebiet Ost und Loh'sche Weide. Neben den Erträgen im Teilergebnisplan werden bei den Verkäufen Beiträge nach KAG für den Kanal und nach BauGB für die Straßen investiv geplant.</i>			
	-3.071.976 €	-3.648.648 €	-1.938.173 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
11501100 -505100 Personalaufwendungen	22.818 €	27.881 €	36.539 €
13522800 Abwasser	0 €	0 €	4.700 €
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	2.312 €	2.900 €	2.500 €
523700 Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	4.489 €	12.500 €	9.900 €
<i>Forstarbeiten gemäß Wirtschaftsplan</i>			
523710 Abfallentsorgung	222 €	230 €	235 €
525200 Erstattungen an Land	5.045 €	5.500 €	5.700 €
<i>Bewirtschaftung der städt. Wälder</i>			
526410 Waren-Lager	0 €	2.578.825 €	0 €
526600 Fertige Erzeugnisse	0 €	0 €	625.150 €
<i>Veräußerung von Grundstücken aus dem Umlaufvermögen</i>			
529100 Sonstige Sach u. Dienstleistungen	39.321 €	6.000 €	6.000 €
	51.390 €	2.605.955 €	654.185 €
14573200 AfA Geb., Aufb., Betr. beb. Gr.	71.455 €	71.455 €	71.455 €
576100 AfA BuG	68 €	68 €	68 €
576200 AfA GWG	865 €	0 €	0 €
578200 AfA Forderungen	68 €	0 €	0 €
	72.456 €	71.524 €	71.524 €
15Andere sonst. Transferaufwendungen	364 €	365 €	365 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.01 Innere Verwaltung**1.01.13 Liegenschaftsmanagement**

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
16	541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0 €	510 €	510 €
	541300 Reisekosten	0 €	50 €	50 €
	542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste <i>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Nutzungen von privaten Flächen für städt. Zwecke</i>	1.964 €	2.000 €	2.000 €
	544500 Verluste aus Abgang von VermG d. Anlageverm.	120.125 €	0 €	0 €
	547100 Grundsteuer	18.425 €	18.200 €	18.400 €
	549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen <i>Anpassung der Leibrenten</i>	14.598 €	9.000 €	9.000 €
		155.112 €	29.760 €	29.960 €
28	943000 Fachbereichsumlage	0 €	12.755 €	12.127 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.01 Innere Verwaltung**1.01.13 Liegenschaftsmanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.477	-4.000	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-94.586	-104.200	-932.500		-107.500	-107.500	-107.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.365	-1.300	-1.800		-1.850	-1.900	-1.950
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.269.009	-3.648.648	-1.938.173		-1.035.250	-325.330	-276.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.369.437	-3.758.148	-2.875.973		-1.148.100	-438.230	-389.200
10	- Personalauszahlungen	23.004	20.393	25.516		25.516	25.516	25.516
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.184.863	404.130	1.139.185		1.678.215	1.309.355	881.075
14	- Transferauszahlungen	364	365	365		365	365	365
15	- sonstige Auszahlungen	26.847	29.760	29.960		30.160	30.360	30.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.235.078	454.648	1.195.026		1.734.256	1.365.596	937.516
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-134.358	-3.303.500	-1.680.947		586.156	927.366	548.316
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	15.449		-160.000		-480.170	-80.000	
23	= investive Einzahlungen	15.449		-160.000		-480.170	-80.000	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	225.543	205.000	130.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen	225.543	205.000	130.000		30.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	240.992	205.000	-30.000		-450.170	-50.000	30.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.01 Innere Verwaltung**1.01.13 Liegenschaftsmanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000024 Erwerb von Grundvermögen										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	1.067	30.000	130.000		30.000	30.000	30.000	37.082	257.082
13	= Summe Auszahlungen	1.067	30.000	130.000		30.000	30.000	30.000	37.082	257.082
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.067	30.000	130.000		30.000	30.000	30.000	37.082	257.082

Die veranschlagten Investitions-Auszahlungen sind für den Erwerb von Flächen für die Errichtung eines Sportplatzes an der Hermannstraße sowie für den Erwerb von Flächen nach Straßenschlussvermessungen und den Abschluss von Tauschverträgen inklusive Grunderwerbsteuer/Gebühren bestimmt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000120 Veräußerung von Grundvermögen										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	15.449		-160.000		-480.170	-80.000		-537.646	-1.257.816
6	= Summe Einzahlungen	15.449		-160.000		-480.170	-80.000		-537.646	-1.257.816
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.449		-160.000		-480.170	-80.000		-537.646	-1.257.816

Bei den Veräußerungen von Grundvermögen handelt es sich um Maßnahmen, die über das Umlaufvermögen, d.h. über den Ergebnisplan

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.01 Innere Verwaltung**1.01.13 Liegenschaftsmanagement**

abgewickelt werden. Die buchhalterische Abwicklung ist diesbezüglich geändert worden. Lediglich das Anlagevermögen betreffende Grundstücksveräußerungen werden als Investitionen abgebildet.

Die Veräußerung von Grundstücken ist bei der Produktgruppe 1.01.13 im Teilergebnisplan enthalten.

Folgendes Anlagevermögen (Gebäude, Grundstücke) soll im Finanzplanungszeitraum veräußert werden:

2011: Wohngebäude In den Höfen 3

2012: Gebäude Am Gaswerk 9 (Alter Bauhof), Gebäude Am Gaswerk 7 (Obdachlosenunterkunft)

2013: Baugrundstück In der Heimecke

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000121 Erwerb von Grundvermögen										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	-524							1.006.482	1.006.482
13	= Summe Auszahlungen	-524							1.006.482	1.006.482
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-524							1.006.482	1.006.482

Ab dem Haushaltsjahr 2009 wird nur noch solcher Grunderwerb als Investition behandelt, der in das Anlagevermögen der Stadt Radevormwald übergeht, d.h. der Stadt Radevormwald langfristig dienen soll. Grunderwerb zur alsbaldigen Weiterveräußerung (Bau- und Gewerbegrundstücke) gehört zum Umlaufvermögen der Stadt und wird daher über den Ergebnisplan abgewickelt. Der Erwerb von Grundvermögen wird in der Produktgruppe 1.01.13 des Teilergebnisplans abgebildet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.18	Betriebshof

Beschreibung:	Durchführung des Winterdienstes im gesamten Stadtgebiet, der Straßenreinigung in der Innenstadt, Papierkorbentleerung, Unterhaltung der Gemeindestraßen, Grünflächen, Kommunalfriedhof, etc.
Verantwortlich:	Norbert Petri
Auftragsgrundlage:	Aufträge der Verwaltung, Straßenreinigungsgesetz;
Ziele:	Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Sauberkeit in der Stadt Radevormwald
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger, Besucher der Stadt Radevormwald

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.267	-8.553	-17.991	-44.600	-69.825	-83.582
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.635	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.293	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.099					
10	= Ordentliche Erträge	-27.294	-19.553	-24.991	-51.600	-76.825	-90.582
11	- Personalaufwendungen	1.161.029	1.153.367	1.198.179	1.198.179	1.198.179	1.198.179
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.199	90.572	111.152	112.632	111.682	111.882
14	- Bilanzielle Abschreibungen	95.564	98.511	95.419	119.282	130.437	133.288
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.492	46.303	48.369	45.869	46.179	46.184
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.404.285	1.388.753	1.453.118	1.475.961	1.486.477	1.489.532
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.376.990	1.369.200	1.428.127	1.424.361	1.409.652	1.398.950
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.376.990	1.369.200	1.428.127	1.424.361	1.409.652	1.398.950
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.376.990	1.369.200	1.428.127	1.424.361	1.409.652	1.398.950
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.568.345	-1.534.600	-1.724.490	-1.545.077	-1.568.150	-1.539.894
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		165.400	300.363	124.716	162.498	144.944
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-191.355		4.000	4.000	4.000	4.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.18

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2	416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-6.267 €	-3.592 €	-6.802 €	16	541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.411 €	2.500 €	5.000 €
	416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	0 €	-4.922 €	-11.150 €		541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	3.171 €	3.000 €	3.500 €
	416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	0 €	-39 €	-39 €		542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	1.356 €	1.706 €	1.720 €
		-6.267 €	-8.553 €	-17.991 €		542200 Leasing	3.516 €	3.600 €	3.600 €
5	441300 Dienstleistungen	-8.635 €	-10.000 €	-5.000 €		542900 Andere sonst. Inanspr. v. Rechten u. Dienst.	72 €	0 €	0 €
	Kostenersätze durch Dritte für Dienstleistungen des Betriebshofes					543100 Büromaterial	0 €	682 €	520 €
6	442300 Erstattungen von Gemeinden	-2.293 €	-1.000 €	-2.000 €		543110 Verbrauchsmaterial	2.036 €	2.000 €	2.500 €
	Kostenerstattung für die Inanspruchnahme eines Mulchmähgerätes durch die Stadt Hückeswagen					543300 Zeitungen und Fachliteratur	263 €	50 €	50 €
7	451500 Veräußerung beweg. Sachen AV	-2.999 €	0 €	0 €		543210 Kopierkosten	0 €	0 €	26 €
	452710 Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	-7.100 €	0 €	0 €		543400 Porto	0 €	1.480 €	1.000 €
		-10.099 €	0 €	0 €		543500 Telefon	1.760 €	1.969 €	2.031 €
11	501100 - 509100 Personalaufwendungen	1.161.029 €	1.153.367 €	1.198.179 €		543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	420 €	340 €	450 €
13	522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	37.309 €	34.320 €	40.600 €		544100 Versicherungsbeträge	3.282 €	3.200 €	3.300 €
	522600 Treibstoffe für Sonstiges	664 €	1.850 €	3.500 €	27	544120 Unfallversicherung	0 €	6.000 €	6.000 €
	Treibstoffe für Rasenmäher, Kleingeräte					544150 Elektronikversicherung	118 €	146 €	152 €
	523400 Unterhaltung Fahrzeuge	19.643 €	17.630 €	15.430 €		544200 Kfz-Versicherung	17.368 €	17680 €	17.660 €
	523410 Reparatur Fahrzeuge	39.087 €	19.800 €	32.750 €		544500 Verluste aus Abgang von VermG AV	463 €	0 €	0 €
	523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus	14.063 €	13.620 €	16.420 €		547200 Kraftfahrzeugsteuer	682 €	1.950 €	860 €
	Aufwendungen für Unterhalt. Arbeitsgeräte u. Werkstatt						36.492 €	46.303 €	48.369 €
	523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinricht	0 €	1.952 €	1.952 €		912100 DLV Betriebshof	-1.568.345 €	-1.573.772 €	-1.542.976 €
	523710 Abfallentsorgung	434 €	900 €	500 €		1.01.01 Politische Gremien -800 €	1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder -6.000 €		
	524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwend	0 €	500 €	0 €		1.01.02 Verwaltungsführung 0 €	1.06.03 Kinder- und Jugendarbeit - 1.800 €		
		111.199 €	90.572 €	111.152 €		1.01.06 Zentrale Dienste -76.000 €	1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit -151.000 €		
14	572100 AfA imm. VermG des AV	0 €	1.024 €	1.023 €		1.01.12 Infrastr. Geb.-management -10.400 € €	1.06.07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe - 100 €		
	575100 AfA Maschinen	18.538 €	18.386 €	21.900 €		1.02.03 Märkte -1.000 €	1.08.01 Bereitst. u. Betrieb v. Sportanl. -2.100 €		
	575200 AfA technische Anlagen	0 €	39 €	39 €		1.02.07 Verkehrsangelegenheiten -2.300 €	1.08.02 Sportförderung - 2.000 €		
	575400 AfA Fahrzeuge	73.779 €	71.811 €	65.239 €		1.02.13 Statistik u. Wahlen 0 €	1.10.04 Maßnahmen der Bauaufsicht -500 €		
	576100 AfA BuG	151 €	310 €	318 €		1.02.15 Gefahrenabwehr -300 €	1.11.02 Abfallwirtschaft - 86.000 €		
	576200 AfA GwG	3.096 €	6.940 €	6.900 €		1.03.01 Grundschulen -1.500 €	1.12.01 Gem. öffentl. Verkehrsflächen - 321.776 €		
		95.594 €	98.511 €	95.419 €		1.03.02 Hauptschule - 500 €	1.12.06 Straßenreinigung, Winterdienst -275.300 €		
						1.03.03 Realschule - 200	1.13.01 Öffentliches Grün - 500.000 €		
						1.03.04 Gymnasium - 200 €	1.13.06 Friedhöfe - 80.000 €		
						1.03.05 Sonderschule -200 €	1.15.02 Tourismus - 2.000 €		
						1.04.01 Kultur - 1.000 €			
						1.04.02 Heimatpflege - -20.000 €			
						943200 Servicumlage	0 €	39.172 €	-181.514 €
		95.594 €	98.511 €	95.419 €			-1.568.345 €	-1.534.600 €	-1.724.490 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



28	941100 Gebäudeumlage	0 €	76.456 €	255.167 €
	942100 Serviceproduktpauschale	0 €	88.944 €	45.216 €
		0 €	165.400 €	300.363 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.256	-10.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.293	-1.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.100						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.649	-11.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
10	- Personalauszahlungen	1.161.465	1.151.163	1.195.269		1.195.269	1.195.269	1.195.269
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108.899	88.620	109.200		110.680	109.730	109.930
15	- sonstige Auszahlungen	36.793	43.540	46.240		43.740	44.050	44.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.307.157	1.283.323	1.350.709		1.349.689	1.349.049	1.349.249
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.292.509	1.272.323	1.343.709		1.342.689	1.342.049	1.342.249
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-104.400	-253.460		-251.100	-247.500	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-3.000	-4.000	-5.000		-1.500	-7.500	
23	= investive Einzahlungen	-3.000	-108.400	-258.460		-252.600	-255.000	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.495		120.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	39.536	123.100	321.300		277.700	298.600	177.700
30	= investive Auszahlungen	43.030	123.100	441.300		277.700	298.600	177.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	40.030	14.700	182.840		25.100	43.600	177.700

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000107 Einbau eines Oelabscheiders										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-120.000						-120.000
6	= Summe Einzahlungen			-120.000						-120.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.495		120.000					7.982	127.982
13	= Summe Auszahlungen	3.495		120.000					7.982	127.982
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.495							7.982	7.982

Der vorhandene Oelabscheider auf dem Gelände des Betriebshofes entspricht nicht mehr den Regeln der Technik. Für den Neubau des Oelabscheiders sind in den Vorjahren Planungskosten kassenwirksam geworden.

Die Investitions-Einzahlung resultiert aus der anteiligen Investitionspauschale 2011.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000108 Ersatzbesch. Böschungsmäher (BJ 1995)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-24.600				-24.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					-500				-500
6	= Summe Einzahlungen					-25.100				-25.100
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					25.100				25.100
13	= Summe Auszahlungen					25.100				25.100

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000109 Ersatzbesch. Pritschenwagen (BJ 1998)										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-3.000							-3.000	-3.000
6	= Summe Einzahlungen	-3.000							-3.000	-3.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	32.106							32.106	32.106
13	= Summe Auszahlungen	32.106							32.106	32.106
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	29.106							29.106	29.106

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000110 Ersatzbeschaffung Geländewagen (BJ 1999)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-29.500				-29.500
6	= Summe Einzahlungen					-29.500				-29.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					29.500				29.500
13	= Summe Auszahlungen					29.500				29.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000111 Ersatzbeschaffung LKW (BJ 1997)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-49.500						-49.500	-49.500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-2.000						-2.000	-2.000
6	= Summe Einzahlungen		-51.500						-51.500	-51.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		51.500						51.500	51.500
13	= Summe Auszahlungen		51.500						51.500	51.500

Die Investitions-Einzahlungen ergeben sich aus der anteiligen Investitionspauschale 2010 und dem erwarteten Veräußerungserlös des Altfahrzeugs.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000117 Ersatzbeschaffung Multicar (BJ 1999)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-54.900						-54.900	-54.900
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-2.000						-2.000	-2.000
6	= Summe Einzahlungen		-56.900						-56.900	-56.900
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		56.900						56.900	56.900
13	= Summe Auszahlungen		56.900						56.900	56.900

Die Investitions-Einzahlungen ergeben sich aus der anteiligen Investitionspauschale 2010 und dem erwarteten Verkaufserlös des Altfahrzeugs.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000209 Erwerb LKW (Bj. 2001)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-155.000			-155.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-5.000			-5.000
6	= Summe Einzahlungen						-160.000			-160.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						160.000			160.000
13	= Summe Auszahlungen						160.000			160.000

Die Investitions-Einzahlungen ergeben sich aus der anteiligen Investitionspauschale 2013 und dem erwarteten Verkaufserlös des Altfahrzeugs.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000211 Erwerb Pritschenwagen (Bj. 2001)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-25.000				-25.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					-1.000				-1.000
6	= Summe Einzahlungen					-26.000				-26.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					26.000				26.000
13	= Summe Auszahlungen					26.000				26.000

Die Investitions-Einzahlungen ergeben sich aus der anteiligen Investitionspauschale 2012 und dem erwarteten Verkaufserlös des Altfahrzeugs.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000213 Erwerb Radlader Betriebshof (BJ 2000)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-90.200						-90.200
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-5.000						-5.000
6	= Summe Einzahlungen			-95.200						-95.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			95.200						95.200
13	= Summe Auszahlungen			95.200						95.200

Die Investitions-Einzahlungen ergeben sich aus der anteiligen Investitionspauschale 2011 und dem erwarteten Verkaufserlös des Altfahrzeugs.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000261 Erwerb Unimog (Bj. 2004)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-150.000				-150.000
6	= Summe Einzahlungen					-150.000				-150.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					150.000				150.000
13	= Summe Auszahlungen					150.000				150.000

Die Einzahlung aus Investitionszuwendungen ergibt sich aus der anteiligen Investitionspauschale 2012.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000274 Erwerb Holzhacker										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-35.000			-35.000
6	= Summe Einzahlungen						-35.000			-35.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						35.000			35.000
13	= Summe Auszahlungen						35.000			35.000

Die Ersatzbeschaffung des 2003 angeschafften Holzhackgerätes ist notwendig für die Herstellung der Holzhackschnitzel für die Heizungsanlage in der Armin-Maiwald-Schule. Darüber hinaus wird das Gerät zum Schreddern von Ästen genutzt.

Die Investitions-Einzahlungen ergeben sich aus der anteiligen Investitionspauschale 2013.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000275 Erwerb Multicar (Bj. 2002)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-57.500			-57.500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-2.500			-2.500
6	= Summe Einzahlungen						-60.000			-60.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						60.000			60.000
13	= Summe Auszahlungen						60.000			60.000

Die Investitions-Einzahlungen ergeben sich aus der anteiligen Investitionspauschale 2013 und dem erwarteten Verkaufserlös des Altfahrzeugs.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen / - auszahl- ungen
5000316 Erwerb Kleinkehrmaschine										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							150.000		150.000
13	= Summe Auszahlungen							150.000		150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							150.000		150.000

Für die Straßenreinigung in der Innenstadt ist die Ersatzbeschaffung der Kleinkehrmaschine aus dem Jahr 2008 vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen			-43.260		-22.000				-65.260
2	- Summe der investiven Auszahlungen	7.430	14.700	226.100		47.100	43.600	27.700	50.729	395.229
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.430	14.700	182.840		25.100	43.600	27.700	50.729	329.969

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Erwerb von Geräten/Maschinen (BGA)

Bügel-, Bandsägenmaschine	7.000 €
Wildkrautentferner f. Traktor	5.500 €
Aufsitzmäher (Bj. 2001)	12.000 €
Freischneider	3.000 €
Anbaubagger	9.000 €
Ersatzbeschaffung Traktor(Bj.1990)	11.000 €
Ersatzbeschaffung Traktor(Bj.1999)	23.800 €
Schneefangzäune	4.000 €
sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	<u>6.600 €</u> = 75.300 €

Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GwG)

Für geringwertige Wirtschaftsgüter (GwG) wird ein notwendiger Betrag in Höhe von **6.600 €** berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um Sachanlagevermögen, dessen Anschaffungskosten zwischen 60 € und 410 € Netto liegen. Die GwG's werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

In den Folgejahren sind die für die Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen(BGA) und geringwertigen Wirtschaftsgütern(GwG) erforderlichen Investitions-Auszahlungen berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Peter Klee

1.01 Innere Verwaltung

1.01.19 Zentrale Vergabestelle



Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.19	Zentrale Vergabestelle

Beschreibung:	Die Zentrale Vergabestelle ist zuständig für die Vergabe von Bauleistungen, Leistungen und freiberufliche Leistungen.
Verantwortlich:	Peter Klee
Auftragsgrundlage:	EG Richtlinien, GWG, BGB, Insolvenzordnung, UstG, GO NRW, VgV, GemHVO NRW, VOB, VOL, HOAI, Vergabeordnung der Stadt Radevormwald
Ziele:	Beratung der ausschreibenden Fachbereiche und rechtsichere Vergabe von Bauleistungen, Leistungen und freiberufliche Leistungen.
Zielgruppe:	Verwaltung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Peter Klee

1.01 Innere Verwaltung

1.01.19 Zentrale Vergabestelle



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20	-20	-20	-20	-20
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.936	-600	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.496	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
10	= Ordentliche Erträge	-17.432	-45.620	-45.220	-45.220	-45.220	-45.220
11	- Personalaufwendungen	66.967	67.236	69.446	69.446	69.446	69.446
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.437	30.790	30.790	30.790	30.790	30.790
14	- Bilanzielle Abschreibungen		273	255	262	224	211
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.465	24.542	23.564	23.564	23.564	23.567
17	= Ordentliche Aufwendungen	90.869	122.840	124.056	124.062	124.025	124.014
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	73.436	77.221	78.836	78.843	78.805	78.794
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	73.436	77.221	78.836	78.843	78.805	78.794
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	73.436	77.221	78.836	78.843	78.805	78.794
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.981	1.783	2.118	1.812	1.859
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	73.436	79.201	80.619	80.960	80.617	80.653

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Peter Klee

1.01 Innere Verwaltung

1.01.19 Zentrale Vergabestelle

**Erläuterung Ergebnisplan 1.01.19**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	0 €	-20 €	-20 €
4431100 Verwaltungsgebühren	-1.936 €	-600 €	-200 €
6442300 Erstattungen von Gemeinden	-15.496 €	-45.000 €	-45.000 €
11501200 - 509100 Personalaufwendungen	66.967 €	67.236 €	69.446 €
13525300 Erstattungen an Gemeinden	1.437 €	30.790 €	30.790 €
14572100 AfA imm. VermG des AV	0 €	3 €	2 €
575200 AfA technische Anlagen	0 €	20 €	20 €
576100 AfA BuG	0 €	80 €	83 €
576200 AfA GwG	0 €	170 €	150 €
	0 €	273 €	255 €
16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	622 €	1.200 €	1.200 €
541300 Reisekosten	0 €	160 €	50 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €	153 €	160 €
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>Rechtsberatung im Rahmen des Vergabeverfahrens (Erstellung v. allgemeinen Geschäftsbedingungen für Ingenieur-u. Architektenverträge, Vorbereitung eines standardisierten Vergabeverfahrens)</i>	21.491 €	21.000 €	21.000 €
543100 Büromaterial	0 €	341 €	260 €
543210 Kopierkosten	0 €	0 €	13 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	352 €	240 €	250 €
543400 Porto	0 €	740 €	500 €
543500 Telefon	0 €	135 €	115 €
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	0 €	560 €	0 €
544150 Elektronikversicherung	0 €	13 €	16 €
	22.465 €	24.542 €	23.564 €
28941100 Gebäudeumlage	0 €	1.981 €	1.783 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Peter Klee

1.01 Innere Verwaltung

1.01.19 Zentrale Vergabestelle



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.936	-600	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.936	-45.600	-45.200		-45.200	-45.200	-45.200
10	- Personalauszahlungen	66.967	67.236	69.446		69.446	69.446	69.446
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		30.790	30.790		30.790	30.790	30.790
15	- sonstige Auszahlungen	17.406	23.160	22.500		22.500	22.500	22.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.373	121.186	122.736		122.736	122.736	122.736
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	82.437	75.586	77.536		77.536	77.536	77.536

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung	1.02.01.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung	
1.02.02 Gewerbewesen	1.02.02.01 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	
1.02.03 Märkte	1.02.03.02 Märkte	
1.02.07 Verkehrsangelegenheiten	1.02.07.01 Verkehrsangelegenheiten	
1.02.10 Einwohnerangelegenheiten	1.02.10.01 Servicebüro	
1.02.11 Personenstandswesen	1.02.11.01 Personenstandswesen	
1.02.13 Statistik und Wahlen	1.02.13.01 Statistik und Wahlen, Bürgerbegehren	
1.02.15 Gefahrenabwehr	1.02.15.01 Brand- und Bevölkerungsschutz	
	1.02.15.99 PSP-Element 1.02.15.99	
	1.02.15.02 Katastrophenschutz	
1.02.17 Rettungsdienst	1.02.17.01 Rettungsdienst und Krankentransport	
	1.02.17.99 Rettungsdienst (Kst Budget)	

**Produktbereich 1.02 - Sicherheit und Ordnung**

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.02.01.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.02	Gewerbewesen	1.02.02.01	Allgemeine Gewerbeangelegenheiten
1.02.03	Märkte	1.02.03.02	Märkte
1.02.07	Verkehrsangelegenheiten	1.02.07.01	Verkehrsangelegenheiten
1.02.10	Einwohnerangelegenheiten	1.02.10.01	Servicebüro
1.02.11	Personenstandswesen	1.02.11.01	Personenstandswesen
1.02.13	Statistik und Wahlen	1.02.13.01	Statistik und Wahlen, Bürgerbegehren
1.02.15	Gefahrenabwehr	1.02.15.01	Brand- und Bevölkerungsschutz
		1.02.15.02	Katastrophenschutz
1.02.17	Rettungsdienst	1.02.17.01	Rettungsdienst und Krankentransport



verantwortlich:

Jochen Knorz

Beschreibung:	<p>Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass und Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkreten ordnungsbehördlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall.</p> <p>Sonn- und Feiertagsschutz, Jugendschutz, Eingreifen bei Lärm-, Geruchs- und Rauchbelästigungen, Beseitigung wilder Abfallablagerungen, Abwicklung von Nachbarschaftsbeschwerden, Gesundheitsschutz, Einweisungen nach PsychKG, Desinfektionsmaßnahmen, Abwicklung ordnungsbehördlicher Bestattungen, Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen, Überwachung der Tierhaltung (insbesondere Hunde), Wildschäden.</p> <p>Durchführung des Gewerbewesens, Gaststättenerlaubnisse, Sperrzeitenkontrolle/-verkürzungen, Schankanlagenkontrollen. Vornahme von An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben, Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Führung des Gewerberegisters, Erteilung von Reisegewerbekarten, Festsetzung und Überwachung von Märkten und Veranstaltungen. Genehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz, Überwachung der Preisauszeichnung.</p> <p>Wahrnehmung von Aufgaben als Straßenverkehrsbehörde. Notwendige Anordnungen zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen / -zeichen, Anordnung und Überwachung von Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum einschließlich von Sondernutzungen, Gefahrenabwehr im öffentlichen Straßenraum. Vornahme und Auswertung von Geschwindigkeitskontrollen und Verkehrszählungen. Durchführung der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs.</p> <p>Bearbeitung aller Angelegenheiten des Einwohnermelde- und Passwesens sowie weiterer Servicedienste. Bearbeitung der Aufgabenstellungen im Personenstandswesen bei Geburten, Heirat, Sterbefällen, Namensführung, Scheidung, Staatsangehörigkeitsfragen. Durchführung der notwendigen Statistiken für den Produktbereich gemäß Auftrag durch das LDS, Düsseldorf., Vorbereitung und Durchführung der Wahlen.</p> <p>Wahrnehmung der Aufgaben im Feuerschutzwesen, bei technischen Hilfeleistungen der freiwilligen Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport und Zivilschutz. Mitwirkung bei und Durchführung von Brandschauen sowie Brandschutzerziehung</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2011**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Jochen Knorz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.532	-33.170	-34.857	-39.895	-40.109	-43.527
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-852.331	-865.770	-917.270	-917.270	-917.270	-917.270
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.428	-2.800	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-39.259	-56.280	-43.330	-43.330	-50.730	-55.830
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-44.404	-79.250	-67.250	-67.250	-67.250	-67.250
10	= Ordentliche Erträge	-996.954	-1.037.270	-1.065.307	-1.070.345	-1.077.959	-1.086.477
11	- Personalaufwendungen	1.150.772	1.363.211	1.405.830	1.401.830	1.397.830	1.397.830
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243.573	733.250	388.700	257.850	257.850	257.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	184.512	129.494	110.626	109.316	101.439	103.383
15	- Transferaufwendungen	6.300	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	271.403	301.180	351.712	351.312	364.812	377.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.856.559	2.535.935	2.265.668	2.129.108	2.130.731	2.145.513
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	859.605	1.498.666	1.200.360	1.058.763	1.052.772	1.059.037
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	859.605	1.498.666	1.200.360	1.058.763	1.052.772	1.059.037
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	859.605	1.498.666	1.200.360	1.058.763	1.052.772	1.059.037
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-5.330	-4.910	-5.050	-4.678	-4.710
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.974	262.649	307.016	297.935	250.493	399.818
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	893.579	1.755.985	1.502.466	1.351.648	1.298.587	1.454.145

Haushaltsplan 2011
1.02 Sicherheit und Ordnung


verantwortlich:

Jochen Knorz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.500	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-818.173	-865.770	-917.270		-917.270	-917.270	-917.270
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.428	-2.800	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-41.344	-56.280	-43.330		-43.330	-50.730	-55.830
7	+ Sonstige Einzahlungen	-40.200	-79.250	-67.250		-67.250	-67.250	-67.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-907.644	-1.009.100	-1.035.450		-1.035.450	-1.042.850	-1.047.950
10	- Personalauszahlungen	1.146.852	1.161.950	1.194.248		1.194.248	1.194.248	1.194.248
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	250.717	733.250	388.700		257.850	257.850	257.850
14	- Transferauszahlungen	6.300	8.800	8.800		8.800	8.800	8.800
15	- sonstige Auszahlungen	322.094	281.434	336.464		336.064	349.564	362.364
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.725.963	2.185.434	1.928.212		1.796.962	1.810.462	1.823.262
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	818.319	1.176.334	892.762		761.512	767.612	775.312
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-49.678	-160.496	-114.000		-212.900	-68.797	-48.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.000			-2.000	-4.000	
23	= investive Einzahlungen	-49.678	-166.496	-114.000		-214.900	-72.797	-48.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.900	10.000	65.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	62.849	332.043	84.500		272.500	187.500	12.500
30	= investive Auszahlungen	55.949	342.043	149.500		272.500	187.500	12.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	6.270	175.547	35.500		57.600	114.703	-35.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Beschreibung:	<p>Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass und Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkreten ordnungsbehördlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall.</p> <p>Sonn- und Feiertagsschutz, Jugendschutz, Eingreifen bei Lärm-, Geruchs- und Rauchbelästigungen, Beseitigung wilder Abfallablagerungen, Abwicklung von Nachbarschaftsbewerden, Gesundheitsschutz, Einweisungen nach PsychKG, Desinfektionsmaßnahmen, Abwicklung ordnungsbehördlicher Bestattungen, Schulzuführungen, Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen, Überwachung der Tierhaltung (insbesondere Hunde), Wildschäden.</p>	
Verantwortlich:	Jochen Knorz	
Auftragsgrundlage:	Ordnungsbehördliche Gesetze und Verordnungen Gesundheitsschutzrechtliche Bestimmungen; Satzungen	
Ziele:	Erreichen eines angemessenen Ordnungs- und Sicherheitsstandards im Stadtgebiet. Schutz der Allgemeinheit und einzelner Personen vor Gefahrensituationen.	
Zielgruppe:	Antragsteller; Beschwerdeführer; Einwohner; Bürger; Betroffene Personen; Allgemeinheit	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-274	-274	-274	-274	-274
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.075	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.500	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.803	-7.250	-7.250	-7.250	-7.250	-7.250
10	= Ordentliche Erträge	-13.378	-12.644	-12.644	-12.644	-12.644	-12.644
11	- Personalaufwendungen	139.142	194.220	170.319	166.319	162.319	162.319
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.871	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	582	3.818	3.577	3.668	3.143	2.954
15	- Transferaufwendungen	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.909	41.276	36.778	36.878	36.878	36.716
17	= Ordentliche Aufwendungen	167.305	249.114	220.474	216.665	212.139	211.789
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	153.927	236.471	207.830	204.021	199.496	199.146
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	153.927	236.471	207.830	204.021	199.496	199.146
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	153.927	236.471	207.830	204.021	199.496	199.146
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-152.784	-140.741	-144.754	-134.113	-135.025
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	427	81.951	77.941	106.484	80.956	82.486
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	154.354	165.638	145.030	165.751	146.339	146.606

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	0 €	-274 €	-274 €	14 572100 AfA imm. VermG des AV	34 €	48 €	35 €
4 431100 Verwaltungsgebühren	-1.676 €	-1.120 €	-1.120 €	575200 AfA technische Anlagen	0 €	274 €	274 €
Genehmigungen nach dem Landeshundegesetz,				576100 AfA BuG	0 €	1.115 €	1.168 €
Feuerwerksgenehmigungen				576200 AfA GwG	0 €	2.380 €	2.100 €
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-399 €	-400 €	-400 €	578200 AfA Forderungen	548 €	0 €	0 €
Nutzungsentgelt für WC-Anlage Busbahnhof durch					582 €	3.818 €	3.577 €
Stadtwerke Remscheid							
	-2.075 €	-1.520 €	-1.520 €	15 531900 Zuwendungen an übrige Bereiche	3.800 €	3.800 €	3.800 €
6				Kostenbeitrag Tierheim Remscheid-Lennep			
442300 Erstattungen von Gemeinden	-1.500 €	-3.600 €	-3.600 €				
Kostenerstattung f. KFZ-Stillegungen durch den OBK				16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	989 €	2.000 €	2.000 €
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-0 €	0 €	0 €	541300 Reisekosten	1.744 €	1.400 €	2.000 €
	-1.500 €	-3.600 €	-3.600 €	541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	969 €	1.000 €	1.000 €
7 452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-1.700 €	-550 €	-550 €	541700 Personalnebenaufwand	0 €	500 €	500 €
Kostensätze für ordnungsbehördliche Maßnahmen				542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €	2.142 €	2.240 €
452110 Bußgelder	-8.102 €	-6.500 €	-6.500 €	542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0 €	500 €	300 €
452120 Zwangsgelder		-200 €	-200 €	542800 Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	920 €	1.000 €	1.000 €
458200 Auflösung von EWB auf Forderungen	0 €	0 €	0 €	543100 Büromaterial	0 €	4.774 €	3.640 €
459800 Periodenfremde sonstige ordentl. Ertrag	0 €	0 €	0 €	543110 Verbrauchsmaterial	167 €	500 €	500 €
	-9.803 €	-7.250 €	-7.250 €	543210 Kopierkosten	0 €	0 €	182 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	139.142 €	194.220 €	170.319 €	543300 Zeitungen und Fachliteratur	13.425 €	12.000 €	12.000 €
13 529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	3.871 €	6.000 €	6.000 €	543400 Porto	0 €	10.360 €	7.000 €
				543500 Telefon	451 €	2.768 €	2.442 €
				543600 Öffentliche Bekanntmachungen	717 €	1.500 €	1.000 €
				543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	527 €	600 €	700 €
				544150 Elektronikversicherung	0 €	182 €	224 €
				544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	0 €	50 €	50 €
				544800 EWB auf Forderungen	0 €	0 €	0 €
					19.909 €	41.276 €	36.778 €
				27 943000 Fachbereichsumlage	0 €	-152.784 €	-140.741 €
				912100 DLV Betriebshof	427 €	0 €	0 €
				28 941100 Gebäudeumlage	0 €	50.776 €	45.714 €
				941110 Objektumlage	0 €	31.175 €	32.227 €
					427 €	81.951 €	77.941 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.952	-1.520	-1.520		-1.520	-1.520	-1.520
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.550	-3.600	-3.600		-3.600	-3.600	-3.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.322	-7.250	-7.250		-7.250	-7.250	-7.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.824	-12.370	-12.370		-12.370	-12.370	-12.370
10	- Personalauszahlungen	139.331	136.328	115.852		115.852	115.852	115.852
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.092	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
14	- Transferauszahlungen	3.800	3.800	3.800		3.800	3.800	3.800
15	- sonstige Auszahlungen	18.411	21.530	21.530		21.630	21.630	21.430
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.634	167.658	147.182		147.282	147.282	147.082
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	152.810	155.288	134.812		134.912	134.912	134.712
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-25.000				
23	= investive Einzahlungen			-25.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			25.000				
30	= investive Auszahlungen			25.000				

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen			-25.000						-25.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen			25.000						25.000

Zur Verbesserung der hygienischen Zustände im Freizeitpark Kräwinkel soll von Mai -Oktober eine mobile WC-Anlage aufgestellt werden.
Zur Gegenfinanzierung dieser investiven Maßnahme ist in analoger Höhe die anteilige Investitionspauschale 2011 berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.02	Gewerbe

Beschreibung:	Durchführung des Gewerbewesens, Gaststättenerlaubnisse, Sperrzeitenkontrolle / -verkürzungen, Schankanlagenkontrollen, Vornahme von An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben, Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Spielhallen, Automatenaufstellung, Bewachungsgewerbe, usw.). Führung des Gewerberegisters, Erteilung von Reisegewerbekarten, Festsetzung und Überwachung von Märkten und Veranstaltungen, Genehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz, Überwachung der Preisauszeichnung
Verantwortlich:	Jochen Knorz
Auftragsgrundlage:	Gewerberechtliche Bestimmungen
Ziele:	Rechtssichere und bürgernahe Erledigung aller gewerberechtlichen Angelegenheiten
Zielgruppe:	Gewerbetreibende; Antragsteller; Beschwerdeführer, Einwohner

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.472	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
10	= Ordentliche Erträge	-33.472	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
11	- Personalaufwendungen	62.871	73.071	74.626	74.626	74.626	74.626
14	- Bilanzielle Abschreibungen	56					
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.928	73.071	74.626	74.626	74.626	74.626
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	29.456	49.071	50.626	50.626	50.626	50.626
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	29.456	49.071	50.626	50.626	50.626	50.626
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	29.456	49.071	50.626	50.626	50.626	50.626
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		14.212	13.092	13.466	12.476	12.560
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	29.456	63.284	63.718	64.091	63.101	63.186

Erläuterung Ergebnisplan 1.02.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
4.431100 Verwaltungsgebühren <i>Gewerbean-/ummeldungen, Gewerbeerlaubnisse</i>	-33.472 €	-24.000 €	-24.000 €
11.501100 - 509100 Personalaufwendungen	62.871 €	73.071 €	74.626 €
14.578200 AfA Forderungen	56 €		
28.943000 Fachbereichsumlage	0 €	14.212 €	13.092 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Gewerbewesen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34.001	-24.000	-24.000		-24.000	-24.000	-24.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.001	-24.000	-24.000		-24.000	-24.000	-24.000
10	- Personalauszahlungen	63.077	64.016	63.603		63.603	63.603	63.603
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.077	64.016	63.603		63.603	63.603	63.603
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	29.076	40.016	39.603		39.603	39.603	39.603

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Märkte



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.03	Märkte

Beschreibung:	Organisation und Durchführung regelmäßig wiederkehrender traditioneller Märkte (Wochenmarkt, Pflaumenkirmes, Weihnachtsmarkt)
Verantwortlich:	Jochen Knorz
Auftragsgrundlage:	Gewerbeordnung; Satzungen; Ratsbeschluss
Ziele:	Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen organisieren und durchführen.
Zielgruppe:	Bevölkerung Marktbeschicker

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Märkte**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.469	-25.250	-25.250	-25.250	-25.250	-25.250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.001					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.726	-18.950	-19.400	-19.400	-19.400	-19.400
10	= Ordentliche Erträge	-37.196	-44.200	-44.650	-44.650	-44.650	-44.650
11	- Personalaufwendungen	16.003	17.138	17.453	17.453	17.453	17.453
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.393	14.800	15.100	15.100	15.100	15.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	137					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.536	22.770	22.770	22.770	22.770	22.770
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.069	54.708	55.323	55.323	55.323	55.323
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	6.873	10.508	10.673	10.673	10.673	10.673
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	6.873	10.508	10.673	10.673	10.673	10.673
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.873	10.508	10.673	10.673	10.673	10.673
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	641	11.371	6.030	6.043	5.694	5.717
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.514	21.879	16.703	16.716	16.368	16.390

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Märkte



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.03

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.469 €	-25.000 €	-25.000 €
Wochenmarkt - 11.000 €			
Standgelder Pflaumenkirmes - 12.000 €			
Standgelder Weihnachtsmarkt - 2.000 €			
432900 Andere sonstige Benutzungsgebühren	0 €	-250 €	-250 €
	-24.469 €	-25.250 €	-25.250 €
5441900 privatrechtl. Leistungsentgelte	-3.001 €		
6442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-11.726 €	-18.950 €	-19.400 €
Kostenerstattung Stromkosten (Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt) - 6.400 €			
Kostenbeteiligung Sponsoren am Bühnenprogramm Pflaumenkirmes - 13.000 €			
11501100 - 509100 Personalausgaben	16.003 €	17.138 €	17.453 €
13522100 Strom	4.330 €	4.300 €	4.600 €
523700 Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	1.895 €	0 €	0 €
524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwend	4.168 €	10.500 €	10.500 €
	10.393 €	14.800 €	15.100 €
14Afa Forderungen	137 €	0 €	0 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
16543600 Öffentliche Bekanntmachungen	0 €	20 €	20 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen			
Sachaufwendungen für			
- Pflaumenkirmes (Bühnenprogramm, Bühnentechnik, Gema-Gebühren - 18.500 €			
- Weihnachtsmarkt (Gema-Gebühren, Abgaben an Künstler-Sozialkasse, Bühnenprogramm "Weihnachtliche Kinderbescherung) - 4.200 € sowie den Wochenmarkt -50 €	17.536 €	22.750 €	22.750 €
	17.536 €	22.770 €	22.770 €
28912100 DLV Betriebshof	641 €	6.000 €	1.000 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	5.330 €	4.910 €
943200 Serviceumlage	0 €	-158 €	120 €
	641 €	11.371 €	6.030 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Märkte**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.395	-25.250	-25.250		-25.250	-25.250	-25.250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.001						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.135	-18.950	-19.400		-19.400	-19.400	-19.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.531	-44.200	-44.650		-44.650	-44.650	-44.650
10	- Personalauszahlungen	16.023	16.355	16.502		16.502	16.502	16.502
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.957	14.800	15.100		15.100	15.100	15.100
15	- sonstige Auszahlungen	19.172	22.770	22.770		22.770	22.770	22.770
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.153	53.925	54.372		54.372	54.372	54.372
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	8.622	9.725	9.722		9.722	9.722	9.722

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Holger Westhoff

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Verkehrsangelegenheiten



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.07	Verkehrsangelegenheiten

Beschreibung:	<p>Wahrnehmung von Aufgaben als Straßenverkehrsbehörde. Notwendige Anordnung von Maßnahmen zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen / -zeichen, Anordnung und Überwachung von Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum einschließlich Sondernutzungen.</p> <p>Gefahrenabwehr im öffentlichen Straßenraum. Vornahme und Auswertung von Geschwindigkeitskontrollen. Durchführung der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs.</p>
Verantwortlich:	Holger Westhoff
Auftragsgrundlage:	Straßenverkehrsrecht
Ziele:	Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs
Zielgruppe:	Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Holger Westhoff

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.07 Verkehrsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-36.670	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-29.573	-72.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
10	= Ordentliche Erträge	-68.742	-113.100	-101.100	-101.100	-101.100	-101.100
11	- Personalaufwendungen	123.815	137.750	147.875	147.875	147.875	147.875
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.661	942	942	941		
15	- Transferaufwendungen	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	700	2.000	4.000	4.000	3.500	3.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	129.676	145.692	157.817	157.816	156.375	156.375
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	60.934	32.592	56.717	56.716	55.275	55.275
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	60.934	32.592	56.717	56.716	55.275	55.275
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	60.934	32.592	56.717	56.716	55.275	55.275
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.163	37.675	35.306	35.948	33.526	33.717
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	62.096	70.267	92.024	92.664	88.801	88.992

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Holger Westhoff

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Verkehrsangelegenheiten



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.07

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
414200 Zuweisungen vom Land			
2 LZ Bürgerbusverein	-2.500 €	-5.000 €	-5.000 €
431100 Verwaltungsgebühren			
4 Gebühren f. straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen	-20.705 €	-20.000 €	-20.000 €
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelt			
Sondernutzungsgebühren	-15.965 €	-16.000 €	-16.000 €
	-36.670 €	-36.000 €	-36.000 €
6 442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	0 €	-100 €	-100 €
7 452110 Bußgelder	-8.815 €	-24.000 €	-20.000 €
452130 Verwarnungsgelder			
Ruhender Straßenverkehr	-20.757 €	-48.000 €	-40.000 €
	-29.573 €	-72.000 €	-60.000 €
11 501100 - 509100 Personalausgaben	123.815 €	137.750 €	147.875 €
14 576100 Afa BuG	942 €	942 €	942 €
578200 Afa Forderungen	1.719 €	0 €	0 €
	2.661 €	942 €	942 €
531900 Zuwendungen an übrige Bereiche			
15 Weiterleitung LZ Bürgerbusverein	2.500 €	5.000 €	5.000 €
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	700 €	2.000 €	2.000 €
543400 Porto Buß- Verwarnungsgelder ruhender Straßenverkehr	0 €	0 €	2.000 €
	700 €	2.000 €	4.000 €
28 912100 DLV Betriebshof	1.163 €	2.200 €	2.300 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	35.531 €	32.730 €
943200 Serviceumlage	0 €	-56 €	276 €
	1.163 €	37.675 €	35.306 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Holger Westhoff

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.07 Verkehrsangelegenheiten**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.500	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-36.759	-36.000	-36.000		-36.000	-36.000	-36.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-28.561	-72.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-67.820	-113.100	-101.100		-101.100	-101.100	-101.100
10	- Personalauszahlungen	123.967	125.022	132.376		132.376	132.376	132.376
14	- Transferauszahlungen	2.500	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	- sonstige Auszahlungen	700	2.000	4.000		4.000	3.500	3.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.166	132.022	141.376		141.376	140.876	140.876
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	59.347	18.922	40.276		40.276	39.776	39.776

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.10 Einwohnerangelegenheiten**

Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.10	Einwohnerangelegenheiten

Beschreibung:	Bearbeitung aller Angelegenheiten des Einwohnermelde- und Passwesens und weiterer Servicedienste. Fundsachen, Fischereischeine Führung der notwendigen Statistiken für den Produktbereich gem. Auftrag durch das LDS, Düsseldorf. Durchführung der Briefwahl
Verantwortlich:	Jochen Knorz
Auftragsgrundlage:	Melde- und Passrecht, Ausländerrecht u.v.a.
Ziele:	Erledigung sämtlicher Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten sowie weiterer Servicedienste
Zielgruppe:	Einwohner; Bürger; Antragsteller

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.10 Einwohnerangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-106.262	-98.500	-148.500	-148.500	-148.500	-148.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.069					
10	= Ordentliche Erträge	-108.330	-98.500	-148.500	-148.500	-148.500	-148.500
11	- Personalaufwendungen	165.679	168.647	171.636	171.636	171.636	171.636
14	- Bilanzielle Abschreibungen	929	929	929	928	733	579
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.384	50.000	110.000	110.000	110.000	110.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	220.992	219.575	282.564	282.563	282.369	282.215
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	112.662	121.075	134.064	134.063	133.869	133.715
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	112.662	121.075	134.064	134.063	133.869	133.715
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	112.662	121.075	134.064	134.063	133.869	133.715
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		58.626	54.005	55.545	51.462	51.812
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	112.662	179.702	188.070	189.609	185.331	185.527

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.10 Einwohnerangelegenheiten



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.10

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
431100 Verwaltungsgebühren 4 Pässe, Ausweise, Beglaubigungen	-89.327 €	-80.000 €	-130.000 €
432901 sonstige Verwaltungsgebühren 1 Führungszeugnisse, Fischereischeine, Kfz- meldungen, Kfz-umschreibungen, Führer- scheinanträge-/Verlustanzeigen, Gewerbe- zentralregister	-16.935 €	-18.500 €	-18.500 €
.	-106.262 €	-98.500 €	-148.500 €
7 459100 Andere sonst. ordentl. Erträge	-2.069 €	0 €	0 €
11 501100 - 509100 Personalausgaben	165.679 €	168.647 €	171.636 €
.			
14 576100 AfA BuG	929 €	929 €	929 €
576200 AfA GwG	0 €		
.	929 €	929 €	929 €
.			
16 543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Beschaffungskosten Pässe, Ausweise	54.384 €	50.000 €	110.000 €
.			
28 943000 Fachbereichsumlage	0 €	58.626 €	54.005 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.10 Einwohnerangelegenheiten**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-106.185	-98.500	-148.500		-148.500	-148.500	-148.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.069						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-108.253	-98.500	-148.500		-148.500	-148.500	-148.500
10	- Personalauszahlungen	165.716	167.276	169.957		169.957	169.957	169.957
15	- sonstige Auszahlungen	53.731	50.000	110.000		110.000	110.000	110.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.447	217.276	279.957		279.957	279.957	279.957
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	111.194	118.776	131.457		131.457	131.457	131.457

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Dagmar Conrad

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.11	Personenstandswesen

Beschreibung:	Bearbeitung der Aufgabenstellungen im Personenstandswesen bei Geburten, Heirat, Sterbefällen, Namensführung, Scheidung, Staatsangehörigkeitsfragen
Verantwortlich:	Dagmar Conrad/ Sandra Rausch
Auftragsgrundlage:	Personenstandsrechtliche Vorschriften; BGB; Staatsangehörigkeitsrecht Ausländerrecht
Ziele:	Besondere Servicedienste im Bereich Eheschließungen
Zielgruppe:	Antragsteller, Einwohner, Bürger

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Dagmar Conrad

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.11 Personenstandswesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.630	-20.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.427	-2.700	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
10	= Ordentliche Erträge	-24.056	-22.700	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
11	- Personalaufwendungen	87.302	89.304	91.115	91.115	91.115	91.115
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.443	2.200	2.000	2.000	2.000	2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	992	605	605	605	605	605
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	90	90	90	90	90	90
17	= Ordentliche Aufwendungen	89.827	92.199	93.810	93.810	93.810	93.810
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	65.771	69.499	70.310	70.310	70.310	70.310
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	65.771	69.499	70.310	70.310	70.310	70.310
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	65.771	69.499	70.310	70.310	70.310	70.310
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		19.542	18.002	18.515	17.154	17.271
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	65.771	89.041	88.312	88.825	87.464	87.581

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Dagmar Conrad

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.11 Personenstandswesen****Erläuterung Ergebnisplan 1.02.11**

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
4	431100 Verwaltungsgebühren	-21.630 €	-20.000 €	-21.000 €
	441100 Verkauf			
5	Verkauf Familienstambbücher	-2.427 €	-2.700 €	-2.500 €
11	501100 - 509100 Personalaufwendungen	87.302 €	89.304 €	91.115 €
	524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwend			
13	Beschaffung von Familienstambbüchern	1.443 €	2.200 €	2.000 €
14	572100 Afa imm.Verm.gegenstände	606 €	605 €	605 €
	576200 Afa GwG	336 €		
	578200 Afa Forderungen	50 €		
		992 €	605 €	605 €
	544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen			
16	Fachverband der Standesbeamten	90 €	90 €	90 €
28	943000 Fachbereichsumlage	0 €	19.542 €	18.002 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Dagmar Conrad

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.11 Personenstandswesen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.710	-20.000	-21.000		-21.000	-21.000	-21.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.427	-2.700	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.136	-22.700	-23.500		-23.500	-23.500	-23.500
10	- Personalauszahlungen	87.312	88.375	89.996		89.996	89.996	89.996
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.443	2.200	2.000		2.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	90	90	90		90	90	90
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.845	90.665	92.086		92.086	92.086	92.086
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	64.708	67.965	68.586		68.586	68.586	68.586

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reiner Medek

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.13 Statistik und Wahlen



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.13	Statistik und Wahlen

Beschreibung:	Erhebung von Statistiken gemäß Auftrag LDS. Erhebung nach dem Agrarstatistikgesetz wie Bodennutzungserhebung, Arbeitskräftezählung in der Landwirtschaft, Viehzählung, Baumschulerhebung. Vorbereitung der Wahlen (Führen des Wählerverzeichnisses, Einberufung der Wahlvorstände, Ausstellung der Briefwahlunterlagen, Erstellung der Wahlunterlagen). Durchführung der Wahlen (Organisation des Wahltages, Auszählung durch den Wahlvorstand, statistische Erhebung und Weiterleitung der Ergebnisse).
Verantwortlich:	Reiner Medek
Auftragsgrundlage:	Agrarstatistikgesetz, Durchführungsverordnungen; Statistikgesetze; Grundgesetz Europawahlgesetz/-wahlordnung; Bundeswahlgesetz/-wahlordnung; Landeswahlgesetz/-wahlordnung Kommunalwahlgesetz/-wahlordnung; Gemeindeordnung
Ziele:	Termingerechte und ordnungsgemäße Erhebung der Daten. Rechtlich einwandfreie und termingerechte Vorbereitung / Durchführung der Wahlen und zeitnahe Feststellung der Wahlergebnisse.
Zielgruppe:	Bürger/innen, Fraktionen/Parteien

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reiner Medek

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.13 Statistik und Wahlen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.000	-14.000	-100	-100	-7.500	-12.600
10	= Ordentliche Erträge	-4.000	-14.000	-100	-100	-7.500	-12.600
11	- Personalaufwendungen	25.869	28.544	25.348	25.348	25.348	25.348
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.715					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.077	25.000	1.000	500	14.500	27.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	71.661	53.544	26.348	25.848	39.848	52.848
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	67.661	39.544	26.248	25.748	32.348	40.248
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	67.661	39.544	26.248	25.748	32.348	40.248
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	67.661	39.544	26.248	25.748	32.348	40.248
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.748	19.936	3.872	4.305	19.116	34.143
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	98.408	59.479	30.120	30.053	51.464	74.391

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reiner Medek

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.13 Statistik und Wahlen



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.13

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
6.442200 Erstattungen vom Land	€	€	-100 €
443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	-4.000 €	-14.000 €	€
.	-4.000 €	-14.000 €	-100 €
11 Personalaufwendungen	25.869 €	28.544 €	25.348 €
14 576200 Afa GwG	3.715 €	0 €	0 €
16 542800 Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätig	13.420 €	7.000 €	0 €
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	534 €	500 €	1.000 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	28.123 €	17.500 €	0 €
.	42.077 €	25.000 €	1.000 €
28 912100 DLV Betriebshof	30.748 €	15.000 €	0 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	5.319 €	3.872 €
943200 Serviceumlage	0 €	-383 €	€
	30.748 €	19.936 €	3.872 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Reiner Medek

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.13 Statistik und Wahlen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.000	-14.000	-100		-100	-7.500	-12.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.000	-14.000	-100		-100	-7.500	-12.600
10	- Personalauszahlungen	25.886	26.390	23.837		23.837	23.837	23.837
15	- sonstige Auszahlungen	42.089	25.000	1.000		500	14.500	27.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.975	51.390	24.837		24.337	38.337	51.337
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	63.975	37.390	24.737		24.237	30.837	38.737
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.715						
30	= investive Auszahlungen	3.715						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / . Auszahlung)	3.715						

Reiner Medek

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.13 Statistik und Wahlen

[illegible]

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.15	Gefahrenabwehr

Beschreibung:	Der Brandschutz wird durch die Freiwillige Feuerwehr sichergestellt. Der aktive Brandschutz umfasst die Brandbekämpfung, die technische Hilfeleistung sowie Erstmaßnahmen bei Unfällen zur Abwehr von Personen-, Sach- und Umweltschäden. Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes werden Brandschauen, brandschutzerziehende Maßnahmen und Brandschutzberatung durchgeführt.
Verantwortlich:	Wolfgang Peters
Auftragsgrundlage:	Feuerschutzhilfegesetz, Unfallverhütungsvorschriften, Feuerwehrdienstvorschriften, Ordnungsbehördengesetz, Alarm- und Ausrückeordnung, Erlasse des Oberbergischen Kreises, Gewerbeordnung, Bauordnung, städt. Satzungen
Ziele:	Sicherstellung des Brandschutzes durch optimale Ausstattung der Feuerwehr Durchführung von Brandschutzerziehungen / -unterweisungen
Zielgruppe:	Betroffene Personen Allgemeinheit

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.15 Gefahrenabwehr**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-42.640	-17.827	-17.204	-22.242	-31.686	-35.943
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.628	-10.500	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.034	-19.630	-20.130	-20.130	-20.130	-20.130
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.959					
10	= Ordentliche Erträge	-89.261	-48.057	-48.434	-53.472	-62.916	-67.173
11	- Personalaufwendungen	179.424	216.247	228.640	228.640	228.640	228.640
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.393	572.330	214.480	83.630	83.630	83.630
14	- Bilanzielle Abschreibungen	147.323	97.216	82.072	79.167	81.657	81.938
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.795	109.472	120.502	120.502	120.502	120.502
17	= Ordentliche Aufwendungen	513.936	995.265	645.694	511.938	514.428	514.710
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	424.676	947.208	597.260	458.466	451.512	447.537
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	424.676	947.208	597.260	458.466	451.512	447.537
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	424.676	947.208	597.260	458.466	451.512	447.537
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	996	134.957	204.494	168.054	130.285	223.714
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	425.672	1.082.165	801.754	626.521	581.797	671.251

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.15

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2	416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden 416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	-42.640 € 0 €	-16.954 € -873 €	-16.685 € -873 €
4	432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelt <i>Gebühren f. Feuerwehreinsätze(Abstreuen von Ölsuren, Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen etc.)</i> 432900 Andere sonstige Benutzungsgebühren <i>Brandsicherheitswachen</i>	-15.277 € -6.351 €	-4.500 € -6.000 €	-4.500 € -6.500 €
		-21.628 €	-10.500 €	-11.000 €
5	441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte	0 €	-100 €	-100 €
6	442100 Erstattungen vom Bund <i>Kostenerstattung Zivildienst u. Selbstbewirtschaftungs- mittel für den Katastrophenschutz</i> 442200 Erstattungen vom Land <i>Erstattung Lehrgangskosten gem. FSHG für Lehrgangsteilnehmer der Freiwilligen Feuerwehr</i> 442600 Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond <i>Kostenbeteiligung an Hydrantenwartung durch Stadtwerke Radevormwald GmbH</i> 442900 Erstattungen von übrigen Bereichen 443900 Andere sonst. Kostenerstattungen	-9.959 € -10.511 € -3.563 € 0 € 0 €	-10.000 € -5.500 € -4.130 € -0 € 0 €	-10.000 € -6.000 € -4.130 € 0 € 0 €
		-22.034 €	-19.630 €	-20.130 €
7	452700 Schadenersatz	-2.959 €		
11	501100 - 509100 Personalausgaben	179.424 €	216.247 €	228.640 €

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
13	522500 Treibstoffe für Fahrzeuge 523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. <i>Unterhaltung der vorhandenen Feuerlöschteiche durch die Freiwillige Feuerwehr.</i> 523110 Wartung Gebäudetechnik <i>Unterhaltung von 14 Sirenen.</i> 523300 Unterhaltung Maschinen und techn. Anlage <i>Unterhaltung, Wartung und Beschaffung von Geräte (<60€) und der technischen Ausrüstung.</i> 523400 Unterhaltung Fahrzeuge 523410 Reparatur Fahrzeuge 523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen <i>Wartung und Inspektion der Hydranten.</i> 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaustattung 523710 Abfallentsorgung 525300 Erstattungen an Gemeinden 525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond. <i>Bereitstellungsentgelt f.d. Löschwasserversorgung an die Stadtwerke Radevormwald GmbH gem. vertragl. Regelung.</i>	12.132 € 2.169 € 482 € 15.856 € 7.076 € 6.653 € 6.480 € 2.245 € 154 € 0 € 12.757 €	15.200 € 3.000 € 1.000 € 14.000 € 20.000 € 8.000 € 7.000 € 500 € 500 € 100 € 497.000 €	14.800 € 3.000 € 1.000 € 16.200 € 16.000 € 10.000 € 7.000 € 2.500 € 500 € 100 € 136.850 €

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr



Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
13	525900 Erstattung an übrige Bereiche <i>Sachkostenerstattung für die lfde. Geschäftsführung der Freiwilligen Feuerwehr.</i> 529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>Weiterleitung des 75%igen Anteils an den gebührenpflicht. Brandsicherheitswachen a. d. Freiwillige Fwr.</i> 529900 Andere sonst. Sach- u. Dienstleistungen	1.224 €	1.530 €	1.530 €	16	542800 Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit <i>Aufwandsentschädigung für die Wehrleitung und die Einheitsführer d. Löschgruppen, Löschzüge gem. Satzung</i> 542900 Andere sonst. Inanspr.nahme v. Rechten 543110 Verbrauchsmaterial 543210 Kopierkosten 543500 Telefon 543600 Öffentliche Bekanntmachungen 543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>Kosten für die ärztliche Untersuchung im Rahmen der Feuerwehrdiensttauglichkeit.</i> 544100 Versicherungsbeträge <i>Gesetzlich vorgeschriebene Versicherung der Feuerwehrangehörigen.</i> 544110 Haftpflichtversicherung 544150 Elektronikversicherung <i>Funkanlagen</i> 544200 Kfz-Versicherung 544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Feuerwehrerrholungsheim(140 €), Kreisfeuer-/Landesfeuerwehrverband (2.400 €), DLRG OV Radevormwald (320 €). Der Beitrag an die DLRG ist für die Feuerwehr-Mitglieder der Tauchergruppe wegen des zusätzlichen Versicherungsschutze im Taucheinsatz bestimmt.</i> 549200 Schadensfälle	12.107 €	12.500 €	19.000 €
		5.265 €	4.500 €	5.000 €		2.228 €			
		17.900 €				825 €	2.000 €	2.000 €	
						5 €			
						4.540 €	6.000 €	6.000 €	
		90.393 €	572.330 €	214.480 €		0 €	10 €	10 €	
14	573200 AfA Geb.,Aufb.,Betr. beb. Gr. 575100 AfA Maschinen 575300 AfA Betriebsvorrichtungen 575400 AfA Fahrzeuge 576100 AfA BuG 576200 AfA GwG 578200 AfA Forderungen	0 €	42 €	0 €		11.360 €	12.000 €	12.000 €	
		721 €	0 €	2.370 €		20.671 €	21.000 €	21.000 €	
		0 €	0 €	111 €					
		130.412 €	81.881 €	64.950 €					
		9.546 €	8.793 €	10.141 €					
		6.545 €	6.500 €	4.500 €					3.030 €
		99 €	0 €	0 €		1.995 €	2.000 €	2.000 €	
		147.323 €	97.216 €	82.072 €					
16	541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung 541600 Dienst- und Schutzkleidung usw. 541700 Personalnebenaufwand <i>Erhöhung der Verdienstaufallersätze durch Lehrgangsbesuche sowie anlässlich Einsatzzeiten</i> 541900 Andere sonst. Personal- u. Versorg.aufwendung. 541901 Andere sonstige Personal- u. Versorgungsaufw. 1 542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>Miete für das Feuerwehrhaus Wellringrade.</i> 542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	180 €	500 €	1.000 €		9.630 €	10.000 €	11.000 €	
		7.597 €	13.000 €	13.000 €		2.853 €	3.300 €	3.300 €	
		6.892 €	10.000 €	10.000 €					
		3.869 €	7.000 €	7.000 €					
		5.526 €	8.000 €	8.000 €					
		1.334 €	1.900 €	1.900 €		4.922 €	0 €	0 €	
						96.795 €	109.472 €	120.502 €	
		261 €	262 €	262 €	28	912100 DLV Betriebshof 941100 Gebäudeumlage 943000 Fachbereichsumlage 943200 Serviceumlage	996 €	300 €	300 €
						0 €	127.558 €	197.612 €	
						0 €	7.106 €	6.546 €	
						0 €	-8 €	36 €	
						996 €	134.957 €	204.494 €	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.456	-10.500	-11.000		-11.000	-11.000	-11.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-23.658	-19.630	-20.130		-20.130	-20.130	-20.130
7	+ Sonstige Einzahlungen	-248						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.362	-30.230	-31.230		-31.230	-31.230	-31.230
10	- Personalauszahlungen	176.486	177.382	185.332		185.332	185.332	185.332
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.539	572.330	214.480		83.630	83.630	83.630
15	- sonstige Auszahlungen	147.878	109.472	120.502		120.502	120.502	120.502
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	422.903	859.184	520.314		389.464	389.464	389.464
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	386.541	828.954	489.084		358.234	358.234	358.234
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-49.678	-160.496	-89.000		-212.900	-68.797	-48.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-3.000			-2.000	-4.000	
23	= investive Einzahlungen	-49.678	-163.496	-89.000		-214.900	-72.797	-48.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.900	10.000	40.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.801	233.043	54.500		247.500	112.500	7.500
30	= investive Auszahlungen	36.901	243.043	94.500		247.500	112.500	7.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-12.778	79.547	5.500		32.600	39.703	-40.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung
1.02.15 Gefahrenabwehr


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000003 Feuerschutzpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-49.678	-49.000	-49.000		-49.000	-49.000	-48.000	-198.810	-393.810
6	=	Summe Einzahlungen	-49.678	-49.000	-49.000		-49.000	-49.000	-48.000	-198.810	-393.810
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-49.678	-49.000	-49.000		-49.000	-49.000	-48.000	-198.810	-393.810

Die im Finanzplanungszeitraum erwarteten Landeszuwendungen aus der Feuerschutzpauschale werden zur Gegenfinanzierung der investiven Auszahlungen verwendet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000004 Ersatzbeschaffung Löschfahrzeuge										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-111.496		-163.900			-111.496	-275.396
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-3.000		-2.000	-2.000		-3.000	-7.000
6	=	Summe Einzahlungen		-114.496		-165.900	-2.000		-114.496	-282.396
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		223.543		230.000	70.000		223.543	523.543
13	=	Summe Auszahlungen		223.543		230.000	70.000		223.543	523.543
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		109.047		64.100	68.000		109.047	241.147

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.15 Gefahrenabwehr**

Im Jahr 2012 ist die Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeugs (Baujahr 1979) für die Löschgruppe Herkingrade vorgesehen. Neben den Feuerschutzpauschalen der Jahre 2011 und 2012 werden zur weiteren Gegenfinanzierung die Zuwendungen der Investitionspauschale 2012 anteilig berücksichtigt.

Die Investitions - Einzahlung in Höhe von 2.000 € weist den Verkaufserlös des Altfahrzeugs aus.

Im Jahr 2013 ist die Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeugs (Bj. 1997) vorgesehen. Die Investitions - Einzahlung von 2.000 € berücksichtigt den erwarteten Verkaufserlös des Altfahrzeugs.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000090 Löschwasserrückhaltebecken Mermbach										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-40.000						-40.000
6	= Summe Einzahlungen			-40.000						-40.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			40.000						40.000
13	= Summe Auszahlungen			40.000						40.000

Im Gewerbegebiet Ost gibt es keine ausreichende Löschwasserrückhaltung auf den einzelnen Industriegrundstücken. Diesbezüglich soll das Regenüberlaufbecken Mermbach durch eine Umbaumaßnahme zur Löschwasserrückhaltung dienen. Die Maßnahme ist nunmehr im HJ 2011 vorgesehen.

Wolfgang Peters

1.02.15 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000240 Beschaffung Atemschutzprüfstand											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	20.054							20.054	20.054
13	=	Summe Auszahlungen	20.054							20.054	20.054
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	20.054							20.054	20.054

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000251 Ersatzbesch. Kommandowagen Wehrf. (2003)											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-19.797			-19.797
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-2.000			-2.000
6	=	Summe Einzahlungen						-21.797			-21.797
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						35.000			35.000
13	=	Summe Auszahlungen						35.000			35.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						13.203			13.203

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000296 Löschwasserversorg. Grüne/Feldmannshaus										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.900							-6.900	-6.900
13	= Summe Auszahlungen	-6.900							-6.900	-6.900
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.900							-6.900	-6.900

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	23.747	19.500	54.500		17.500	7.500	7.500	74.878	161.878
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.747	19.500	54.500		17.500	7.500	7.500	74.878	161.878

Für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter sind folgende Mittel vorgesehen:

	2011	2012	2013	2014
Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000,00 €	13.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €

2011:**Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)**

Geräte, Ausrüstung	3.000 €
Fernmelde-/Informationstechnik ELW1	2.500 €
Laptop/Beamer für die Ausbildung	1.500 €
Ersatzbeschaffung des Rüstsatzes TH	
Rettungsschere- und spreizer	30.000 €
6 Atemschutzgeräte	10.000 €
Gefahrstoffschrank	3.000 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GwG)	<u>4.500 € = 54.500 €</u>

Bei den Ersatzbeschaffungen für geringwertige Wirtschaftsgüter handelt es sich vornehmlich um Handfunkgeräte, Funkalarmempfänger und Schläuche.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.17 Rettungsdienst



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.17	Rettungsdienst
Beschreibung:	Rettungsdienst und Krankentransport im Rahmen des Rettungsdienstbedarfsplanes planen, organisieren und durchführen	
Verantwortlich:	Wolfgang Peters	
Auftragsgrundlage:	Rettungsdienstgesetz Rettungsdienstbedarfsplan des Oberbergischen Kreises	
Ziele:	Sicherstellung des Rettungsdienstes entsprechend Rettungsdienstbedarfsplan	
Zielgruppe:	Betroffene Personen Allgemeinheit	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.17 Rettungsdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.392	-10.069	-12.380	-12.380	-3.149	-2.310
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-608.127	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
10	= Ordentliche Erträge	-618.519	-660.069	-662.380	-662.380	-653.149	-652.310
11	- Personalaufwendungen	350.667	438.291	478.820	478.820	478.820	478.820
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.472	137.920	151.120	151.120	151.120	151.120
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.116	25.983	22.500	24.007	15.301	17.306
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.911	50.572	56.572	56.572	56.572	56.572
17	= Ordentliche Aufwendungen	556.166	652.767	709.012	710.519	701.813	703.818
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-62.353	-7.303	46.632	48.139	48.664	51.507
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-62.353	-7.303	46.632	48.139	48.664	51.507
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-62.353	-7.303	46.632	48.139	48.664	51.507
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		31.833	30.104	29.279	29.259	68.712
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-62.353	24.530	76.736	77.418	77.923	120.220

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.17 Rettungsdienst



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.17

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-10.260 €	-9.937 €	-12.248 €
416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	0 €	0 €	0 €
416800 Aufl. Zuwendungen priv. Unt.-Zweckgeb.	-132 €	-132 €	-132 €
.	-10.392 €	-10.069 €	-12.380 €
4 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-608.127 €	-650.000 €	-650.000 €
.			
7 452710 Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	0 €	0 €	0 €
.			
11 501100 Bezüge der Beamten	350.667 €	438.291 €	478.820 €
.			
13 522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	9.475 €	8.800 €	13.000 €
523300 Unterhaltung Maschinen und tech. Anlage	3.517 €	3.600 €	3.600 €
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	1.098 €	2.000 €	2.000 €
523410 Reparatur Fahrzeuge	13.807 €	10.000 €	15.000 €
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus	216 €	520 €	520 €
523710 Abfallentsorgung	0 €	0 €	0 €
525300 Erstattungen an Gemeinden	58.991 €	65.000 €	65.000 €
Kostenerstattung an den Oberbergischen			
Kreis für die Erstellung der Gebührenbescheide			
sowie die Leitstellenabgabe			
525900 Erstattungen an übrige Bereiche	50.458 €	48.000 €	52.000 €
Kostenerstattung für den Notarzt			
.	137.472 €	137.920 €	151.120 €
.			
.			
.			
.			
.			
.			
.			
.			
.			

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
14 575200 Afa techn. Anlagen	62 €		748 €
575400 Afa Fahrzeuge	24.750 €	23.426 €	15.750 €
576100 Afa BuG	1.432 €	1.057 €	3.501 €
576200 Afa GwG	1.151 €	1.500 €	2.500 €
578200 Afa Forderungen	721 €	0 €	0 €
.	28.116 €	25.983 €	22.500 €
.			
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	292 €	4.200 €	4.200 €
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	6.487 €	8.000 €	10.000 €
541900 Andere sonst. Personal- u. Versorg.aufw	38 €	0 €	0 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	604 €	262 €	262 €
542200 Leasing	0 €	5.500 €	5.500 €
Leasingkosten für Table-PC's der beiden Rettungs-			
dienstfahrzeuge. Die Table-PC's dienen der Patienten-			
datenerfassung für das Abrechnungsverfahren, dem			
Notarztprotokoll etc.			
543100 Büromaterial	0 €	0 €	0 €
543110 Verbrauchsmaterial	17.865 €	17.000 €	20.000 €
Durch neue Hygienebestimmungen ist die Verwendung			
von Einmalartikeln erforderlich.			
543210 Kopierkosten	5 €		
543500 Telefon	2.479 €	3.600 €	3.600 €
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	0 €	10 €	10 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	498 €	200 €	500 €
544100 Versicherungsbeträge	2.242 €	2.300 €	2.500 €
544200 Kfz-Versicherung	9.258 €	9.500 €	10.000 €
.	39.911 €	50.572 €	56.572 €
.			
28 941100 Gebäudeumlage	0 €	24.727 €	23.558 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	7.106 €	6.546 €
.	0 €	31.833 €	30.104 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung
1.02.17 Rettungsdienst


Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-582.716	-650.000	-650.000		-650.000	-650.000	-650.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-582.716	-650.000	-650.000		-650.000	-650.000	-650.000
10	- Personalauszahlungen	349.055	360.806	396.793		396.793	396.793	396.793
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	135.685	137.920	151.120		151.120	151.120	151.120
15	- sonstige Auszahlungen	40.022	50.572	56.572		56.572	56.572	56.572
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	524.763	549.298	604.485		604.485	604.485	604.485
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-57.954	-100.702	-45.515		-45.515	-45.515	-45.515
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-3.000					
23	= investive Einzahlungen		-3.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.333	99.000	30.000		25.000	75.000	5.000
30	= investive Auszahlungen	15.333	99.000	30.000		25.000	75.000	5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	15.333	96.000	30.000		25.000	75.000	5.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.17 Rettungsdienst



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000006 Ersatzbeschaffung Rettungswagen										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-3.000						-3.000	-3.000
6	= Summe Einzahlungen		-3.000						-3.000	-3.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		95.000				70.000		95.000	165.000
13	= Summe Auszahlungen		95.000				70.000		95.000	165.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		92.000				70.000		92.000	162.000

Im Jahr 2013 soll die Ersatzbeschaffung des Rettungstransportwagens (RTW, Baujahr 2005) erfolgen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Wolfgang Peters

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.17 Rettungsdienst



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	15.333	4.000	30.000		25.000	5.000	5.000	32.150	97.150
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.333	4.000	30.000		25.000	5.000	5.000	32.150	97.150

Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)

Für die jährlichen Ersatzbeschaffungen für Geräte und Ausrüstungsgegenstände sind jeweils 2.500 € berücksichtigt worden.

In 2011/2012 sind darüber hinaus Investitions-Auszahlungen eines EKG/Defibrillators (25T€) bzw. für ein Beatmungsgerät (20 T€) vorzusehen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter(GwG's)

Für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern zwischen 60 € und 410 €(zuzügl. gesetzl. Mehrwertsteuer) werden jährlich 2.500 € benötigt.

Die GwG's werden vollständig im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.03.01 Grundschulen	1.03.01.01	Grundschule Stadt - Carl-Diem-Straße
	1.03.01.02	Grundschule Blumenstraße - Neustraße
	1.03.01.03	Grundschule Bergerhof
	1.03.01.04	Grundschule Wupper
	1.03.01.05	Katholische Grundschule
1.03.02 Hauptschule	1.03.02.01	Geschwister-Scholl-Hauptschule
1.03.03 Realschule	1.03.03.01	Städtische Realschule
1.03.04 Gymnasium	1.03.04.01	Theodor-Heuss-Gymnasium
1.03.05 Armin-Maiwald-Schule	1.03.05.01	Armin-Maiwald-Schule
1.03.06 Berufskolleg	1.03.06.01	Umlage
		Berufsschulzweckverband
1.03.07 Schülerbeförderung	1.03.07.01	Schülerbeförderung
1.03.08 Zentrale schulbezogene Leistungen	1.03.08.01	Zentrale schulbezogene Leistungen

**Produktbereich 1.03 - Schulträgeraufgaben**

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.03.01	Grundschulen	1.03.01.01	Grundschule Stadt
		1.03.01.02	Grundschule Blumenstraße
		1.03.01.03	Grundschule Bergerhof
		1.03.01.04	Grundschule Wupper
		1.03.01.05	Katholische Grundschule
1.03.02	Hauptschule	1.03.02.01	Geschwister-Scholl-Schule
1.03.03	Realschule	1.03.03.01	Städtische Realschule
1.03.04	Gymnasium	1.03.04.01	Theodor-Heuss-Gymnasium
1.03.05	Sonderschule	1.03.05.01	Armin-Maiwald-Schule
1.03.06	Berufskollegs	1.03.06.01	Umlage Berufsschulzweckverband
1.03.07	Schülerbeförderung	1.03.07.01	Schülerbeförderung
1.03.08	Zentrale schulbezogene Leistungen	1.03.08.01	Zentrale schulbezogene Leistungen



verantwortlich:

Ute Butz

Beschreibung:

Die Stadt Radevormwald stellt fünf Grundschulen, sowie eine Schule für Lernbehinderte zur Verfügung. Des Weiteren werden Hauptschule, Realschule und Gymnasium im Schulzentrum Hermannstraße zur Verfügung gestellt.

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger, Sicherstellung der Schülerbeförderung.

Beteiligung am Zweckverband für die berufsbildenden Schulen Bergisch Land.

Haushaltsplan 2011
1.03 Schulträgeraufgaben


verantwortlich:

Ute Butz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-333.999	-296.175	-560.924	-1.033.515	-352.247	-679.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-55.675	-58.350	-59.300	-58.300	-58.300	-58.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.973	-7.580	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.128	-130	-130	-130	-130	-130
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.559	-1.000				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-35.479					
10	= Ordentliche Erträge	-431.812	-363.235	-622.854	-1.094.445	-413.177	-740.730
11	- Personalaufwendungen	542.523	544.240	590.927	590.927	590.927	590.927
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.115.062	1.195.277	1.154.689	1.124.508	1.127.758	1.122.508
14	- Bilanzielle Abschreibungen	152.849	144.376	163.217	151.356	185.052	159.257
15	- Transferaufwendungen	434.873	452.741	449.600	449.600	449.600	449.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	269.758	277.044	285.295	285.295	286.770	278.945
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.515.066	2.613.677	2.643.728	2.601.686	2.640.107	2.601.237
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.083.254	2.250.443	2.020.874	1.507.241	2.226.930	1.860.507
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.083.254	2.250.443	2.020.874	1.507.241	2.226.930	1.860.507
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.083.254	2.250.443	2.020.874	1.507.241	2.226.930	1.860.507
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.448	2.633.772	2.110.340	2.169.439	1.779.150	2.080.047
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.120.702	4.884.215	4.131.213	3.676.680	4.006.080	3.940.553

Haushaltsplan 2011
1.03 Schulträgeraufgaben


verantwortlich:

Ute Butz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-199.895	-195.900	-494.800		-663.800	-281.800	-506.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-54.718	-58.350	-59.300		-58.300	-58.300	-58.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.181	-7.580	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.128	-130	-130		-130	-130	-130
7	+ Sonstige Einzahlungen	-559	-1.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-260.481	-262.960	-556.730		-724.730	-342.730	-567.730
10	- Personalauszahlungen	542.526	543.897	590.927		590.927	590.927	590.927
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.094.328	1.195.277	1.154.689		1.124.508	1.127.758	1.122.508
14	- Transferauszahlungen	432.873	452.741	449.600		449.600	449.600	449.600
15	- sonstige Auszahlungen	2.067.572	275.244	283.495		283.495	284.970	277.145
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.137.299	2.467.159	2.478.711		2.448.530	2.453.255	2.440.180
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.876.818	2.204.199	1.921.981		1.723.800	2.110.525	1.872.450
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-690.733	-567.112	-361.109		-160.000	-565.000	-315.000
23	= investive Einzahlungen	-690.733	-567.112	-361.109		-160.000	-565.000	-315.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	374.942	7.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	432.873	334.500	310.865		120.430	96.280	83.570
30	= investive Auszahlungen	807.816	341.500	310.865		120.430	96.280	83.570
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	117.083	-225.612	-50.244		-39.570	-468.720	-231.430

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.01	Grundschulen

Beschreibung:	Für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderliche Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen, unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Grundschulen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-145.368	-224.997	-257.714	-643.305	-198.330	-514.690
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.920	-50.350	-51.300	-50.300	-50.300	-50.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.305	-500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.128	-130	-130	-130	-130	-130
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-500					
10	= Ordentliche Erträge	-196.220	-275.977	-309.644	-694.235	-249.260	-565.620
11	- Personalaufwendungen	204.693	201.708	242.082	242.082	242.082	242.082
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.900	160.678	170.222	150.991	152.141	148.991
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.661	35.639	33.288	37.083	39.052	37.290
15	- Transferaufwendungen	171.798	181.690	166.700	166.700	166.700	166.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.416	130.537	126.018	126.018	127.493	119.668
17	= Ordentliche Aufwendungen	648.467	710.252	738.310	722.874	727.468	714.731
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	452.247	434.275	428.665	28.639	478.208	149.111
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	452.247	434.275	428.665	28.639	478.208	149.111
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	452.247	434.275	428.665	28.639	478.208	149.111
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.257	869.714	893.063	878.328	731.660	943.718
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	453.504	1.303.989	1.321.728	906.967	1.209.868	1.092.829



Planerläuterung Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Ertragswirksame Auflösung von pauschalen Zuweisungen des Landes für die Grundschulen.

Kostenart		GGs Stadt	GGs Blumenstraße	GGs Bergerhof	GGs Wupper	Kath. Grundschule	gesamt
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen:						
414200	LZ Förderung zusätzl. Betreuungsmaßnahmen	-5.500 €	-5.500 €	-5.500 €	-8.000 €	-5.500 €	-116.400 €
414200	LZ „Offene Ganztagschule“	-26.700 €	-20.500 €	-22.700 €		-16.500 €	
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:						
432100	Elternbeiträge OGATA	-10.000 €	-16.000 €	-11.300 €	0 €	-14.000 €	-51.300 €
	Privatrechtliche Leistungsentgelte:						
441200	Miete für Nutzung Aula	-500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-500 €
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen:						
442900	Nutzungsentgelt für Relaisstelle GGS Wupper	0 €	0 €	0 €	-130 €	0 €	-130 €
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:						
523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	6.020 €	0 €	4.200 €	5.350 €	3.800 €	19.370 €
523710	Abfallentsorgung (Mobiliar)	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	2.000 €
524200	Kosten der Lernmittelfreiheit	7.541 €	6.913 €	6.793 €	5.418 €	6.503 €	33.168 €
524300	Sonstige Lehr- und Lernmittel	2.508 €	2.196 €	2.136 €	1.452 €	1.992 €	10.284 €
524901	Unterhaltung Schulausstattung	3.300 €	1.500 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	8.400 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



525600	Schulschwimmen	28.000 €	21.000 €	16.500 €	13.500 €	18.000 €	97.000 €
	Transferaufwendungen:						
531900	Zuschuss verlässliche Grundschule Weiterleitung Elternbeiträge OGATA an Förderverein Zuschuss an Träger f. Durchführung Maßnahme OGATA	42.200 €	41.000 €	39.500 €	8.000 €	36.000 €	166.700 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



Kostenart		GGs Stadt	GGs Blumenstraße	GGs Bergerhof	GGs Wupper	Kath. Grundschule	gesamt
	Sonstige ordentliche Aufwendungen:						
541300	Reisekosten	198 €	198 €	198 €	216 €	198 €	1.008 €
542120	Miete, Wartung Kopiergeräte	2.500 €	2.000 €	1.560 €	1.560 €	2.300 €	9.670 €
542900	Möbeltransporte	300 €	400 €	400 €	100 €	100 €	1.300 €
542901	Schulsozialarbeit	10.000 €	8.500 €	9.000 €	11.500 €	12.500 €	51.500 €
542902	Second Level Support	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	2.500 €
543500	Telefon	800 €	850 €	900 €	700 €	900 €	4.150 €
543300	Zeitungen u. Fachliteratur	0 €	300 €	200 €	150 €	0 €	650 €
543900	Geschäftsausgaben	3.250 €	3.500 €	2.500 €	3.000 €	3.380 €	15.630 €
544110	Schülerunfall- u. Haftpflichtvers./Elektronikversicherung	10.600 €	8.750 €	7.450 €	5.300 €	7.510 €	39.610 €

Die **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen** enthalten Leistungen des Betriebshofs und die Gebäudeumlage für die Grundschulgebäude.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Grundschulen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-125.905	-136.500	-221.400		-303.400	-151.400	-361.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.228	-50.350	-51.300		-50.300	-50.300	-50.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.305	-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.128	-130	-130		-130	-130	-130
7	+ Sonstige Einzahlungen	-500						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-176.066	-187.480	-273.330		-354.330	-202.330	-412.330
10	- Personalauszahlungen	204.693	201.708	242.082		242.082	242.082	242.082
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.340	160.678	170.222		150.991	152.141	148.991
14	- Transferauszahlungen	171.798	181.690	166.700		166.700	166.700	166.700
15	- sonstige Auszahlungen	238.642	129.529	125.010		125.010	126.485	118.660
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	753.472	673.605	704.014		684.783	687.408	676.433
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	577.407	486.125	430.684		330.453	485.078	264.103
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-345.733	-492.112	-361.109		-160.000	-565.000	-315.000
23	= investive Einzahlungen	-345.733	-492.112	-361.109		-160.000	-565.000	-315.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.605						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.659	48.500	105.860		27.970	17.700	15.620
30	= investive Auszahlungen	77.264	48.500	105.860		27.970	17.700	15.620
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-268.469	-443.612	-255.249		-132.030	-547.300	-299.380

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000124 Schulpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-345.733	-492.112	-361.109		-160.000	-565.000	-315.000	-2.028.098	-3.429.207
6	=	Summe Einzahlungen	-345.733	-492.112	-361.109		-160.000	-565.000	-315.000	-2.028.098	-3.429.207
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-345.733	-492.112	-361.109		-160.000	-565.000	-315.000	-2.028.098	-3.429.207

Die Schul- und Bildungspauschale ist vorgesehen für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter an allen Schulen sowie für die Kindergärten Sprungbrett und Wupper.

Im Finanzplanungszeitraum sind die Zuwendungen der Schul- und Bildungspauschale wie folgt geplant worden:

2011= 650.000€; 2012= 640.000 €; 2013 = 630.000 €; 2014 = 600.000 €

Die veranschlagten Investitions-Einzahlungen 2011 - 2014 entsprechen den Investitions-Auszahlungen. Die darüber hinaus noch zur Verfügung stehenden Zuwendungen sind für Sanierungsmaßnahmen an städt. Schulgebäuden im Ergebnisplan enthalten.

Die in den einzelnen Jahren danach für Investitionen noch zur Verfügung stehenden Mittel der Schulpauschale werden im Rahmen des Jahresabschlusses einem Bestandskonto zugeführt und somit angespart.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								-4.233	-4.233
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	41.659	48.500	105.860		27.970	17.700	15.620	147.331	314.481
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	41.659	48.500	105.860		27.970	17.700	15.620	143.097	310.247

Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)

Hierbei handelt es sich um Ersatzbeschaffungen für **Schulinventar** über 410 € (zuzügl. MWSt.), sowie um die Beschaffung von Hardware gemäß dem Medienentwicklungsplan.

GGS Stadt

3 Desktop-PC's für den Verwaltungstrakt, 3 TFT-Monitore für den Verwaltungstrakt

GGS Bergerhof

1 Desktop-PC für das Lehrerzimmer, 1 Leinwand (4 x 4 m)

GGS Wupper

Ausstattung des Rektorzimmers

Kath. Grundschule

1 Desktop für die Schulverwaltung, 4 Desktop-PC für OGATA u. Bibliothek, Musikanlage für die Aula, 8 Kunstfachschränke

Des Weiteren wurde für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (**GWG**) ein notwendiger Betrag berücksichtigt. Hierbei handelt es

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.01 Grundschulen**

sich um Sachanlagevermögen (Geräte, Einrichtungsgegenstände), dessen Anschaffungskosten zwischen 60 € und 410 € (jeweils zuzüglich der gesetzl. Mehrwertsteuer) liegen.

Die GWG's werden im laufenden Jahr vollständig abgeschrieben.

	GGs Stadt	GGs Blumenstr.	GGs Bergerhof	GGs Wupper	Kath. Grundschule
Anschaffung GWG's	2.190 €	1.600 €	4.350 €	4.510 €	2.750 €
Anschaffung Einrichtung(BGA)	0 €	0 €	500 €	3.000 €	5.000 €
Anschaffung Hardware	8.320 €	0 €	17.420 €	29.130 €	29.130 €
Summe	10.510 €	1.600 €	22.270 €	36.640 €	36.880 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Hauptschule



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.02	Hauptschule

Beschreibung:	Für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderliche Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen, unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.02 Hauptschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.838	-3.841	-35.841	-28.841	-33.705	-3.110
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.668	-7.050	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.059	-1.000				
10	= Ordentliche Erträge	-10.566	-11.891	-37.841	-30.841	-35.705	-5.110
11	- Personalaufwendungen	71.717	73.152	71.492	71.492	71.492	71.492
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.205	77.090	63.694	62.094	62.094	62.094
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.522	14.600	19.014	13.779	15.240	16.056
15	- Transferaufwendungen	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.540	31.698	31.448	31.448	31.448	31.448
17	= Ordentliche Aufwendungen	163.785	198.540	187.648	180.813	182.274	183.090
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	153.219	186.649	149.807	149.972	146.569	177.979
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	153.219	186.649	149.807	149.972	146.569	177.979
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	153.219	186.649	149.807	149.972	146.569	177.979
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	546	286.496	314.827	309.294	287.803	320.660
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	153.765	473.145	464.634	459.266	434.372	498.640

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Hauptschule



Erläuterung Ergebnisplan 1.03.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 413200 Allg. Zuweisungen v. Land	0 €	0 €	-32.000 €
<i>Konsumtiver Anteil Schulpauschale</i>			
414200/416200 Zuweisungen vom Land/Aufl. Zuwend.	-6.838 €	-3.841 €	-3.841 €
	-6.838 €	-3.841 €	-35.841 €
5 Verkauf	-2.135 €	-6.900 €	-2.000 €
<i>Schüleranteil für das Mittagessen</i>			
441200 Mieten und Pachten <i>Vermietung Aula</i>	0 €	-150 €	0 €
441900 Andere sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	533 €	0 €	0 €
	-2.668 €	-7.050 €	-2.000 €
7 452800 Spenden	-1.000 €	-1.000 €	0 €
452710 Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	-59 €	0 €	0 €
	-1.059 €	-1.000 €	0 €
11 501200- 509100 Personalaufwendungen	71.717 €	73.152 €	71.492 €
13 523300 Unterhaltung Masch., techn. Anlagen	94 €	0 €	0 €
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinricht.	0 €	0 €	3.600 €
523710 Abfallentsorgung	0 €	400 €	400 €
<i>Entsorgung von Schulmöbeln</i>			
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz	17.619 €	22.158 €	18.814 €
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	10.215 €	7.632 €	6.480 €
524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen	10.139 €	12.500 €	12.500 €
<i>Kosten für Mittagessen</i>			
524901 Unterhaltung Schulausstattung	550 €	5.400 €	6.900 €
<i>Zusätzlich zur Unterhaltung der Schulausstattung sollen 90 Stühle sowie neue Medien angeschafft werden.</i>			
525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond.	7.588 €	29.000 €	15.000 €
<i>Schulschwimmen</i>			
	46.205 €	77.090 €	63.694 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
14 575200 AfA technische Anlagen	136 €	136 €	0 €
576100 AfA BuG	9.981 €	9.964 €	11.764 €
576200 AfA GwG	3.198 €	4.500 €	7.250 €
578200 AfA Aforderungen	208 €	0 €	0 €
	13.522 €	14.600 €	19.014 €
15 531900 Zuwendungen an übrige Bereiche	1.800 €	2.000 €	2.000 €
<i>Verwendung der LZ "Verbesserung des Übergangs in Ausbildung und Beruf"</i>			
16 541300 Reisekosten	0 €	198 €	198 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2.276 €	2.300 €	2.300 €
<i>Miete Kopiergeräte</i>			
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	0 €	100 €	100 €
542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	0 €	1.500 €	1.500 €
543100 Büromaterial	183 €	0 €	0 €
543210 Kopierkosten	124 €	0 €	0 €
543400 Porto	359 €	0 €	0 €
543500 Telefon	1.833 €	1.500 €	1.600 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	5.719 €	6.000 €	6.000 €
544110 Haftpflichtversicherung	467 €	500 €	450 €
544120 Unfallversicherung	18.909 €	18.950 €	18.500 €
544150 Elektronikversicherung	670 €	650 €	800 €
	30.540 €	31.698 €	31.448 €
28 912100 DLV Betriebshof	546 €	200 €	500 €
941100 Gebäudeumlage	€	286.296 €	313.574 €
941110 Objektumlage	0 €	0 €	753 €
	546 €	286.496 €	314.827 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.02 Hauptschule**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.800	-2.000	-34.000		-27.000	-32.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.876	-7.050	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-59	-1.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.735	-10.050	-36.000		-29.000	-34.000	-4.000
10	- Personalauszahlungen	71.717	73.152	71.492		71.492	71.492	71.492
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.860	77.090	63.694		62.094	62.094	62.094
14	- Transferauszahlungen	1.800	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	30.504	31.500	31.250		31.250	31.250	31.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.882	183.742	168.436		166.836	166.836	166.836
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	144.147	173.692	132.436		137.836	132.836	162.836
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.198	16.900	49.950		17.640	8.550	21.650
30	= investive Auszahlungen	3.198	16.900	49.950		17.640	8.550	21.650
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.198	16.900	49.950		17.640	8.550	21.650

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Hauptschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.198	16.900	49.950		17.640	8.550	21.650	40.138	137.928
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.198	16.900	49.950		17.640	8.550	21.650	40.138	137.928

Betriebs- u. Geschäftsaustattung (BGA)

Im Jahr 2011 sind Beschaffungen von Hardware gemäß dem Medienentwicklungsplan sowie die Einrichtung einer Küche vorgesehen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GwG's)

Hierbei handelt es sich um Sachanlagevermögen, dessen Anschaffungskosten zwischen 60 und 410 € Netto liegen. Die GwG's werden im laufenden Jahr vollständig abgeschrieben.

Ab dem Jahr 2010 beinhaltet die Ansatzerhöhung von jährlich 4.500 € die Ersatzbeschaffung von 60 Tischen. In 2011 sind darüber hinaus zusätzliche Beschaffungen von 45 Tischen, 3 Lehrerpulten und 3 Stühlen vorzusehen.

Des Weiteren sind Mittel für Hardware gem. dem Medienentwicklungsplan berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschule



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.03	Realschule

Beschreibung:	Für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderliche Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen, unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.862	-8.802	-42.142	-17.142	-14.862	-44.862
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30				
10	= Ordentliche Erträge	-19.862	-8.832	-42.142	-17.142	-14.862	-44.862
11	- Personalaufwendungen	72.763	73.691	72.721	72.721	72.721	72.721
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.619	82.617	77.470	72.170	74.270	72.170
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.325	45.466	50.971	42.171	74.040	49.573
15	- Transferaufwendungen	2.250	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.828	40.613	44.923	44.923	44.923	44.923
17	= Ordentliche Aufwendungen	189.784	246.887	250.585	236.485	270.454	243.887
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	169.922	238.055	208.443	219.343	255.593	199.025
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	169.922	238.055	208.443	219.343	255.593	199.025
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	169.922	238.055	208.443	219.343	255.593	199.025
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.027.473	337.425	295.933	301.562	336.562
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	169.922	1.265.529	545.867	515.276	557.155	535.587

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschule



Erläuterung Ergebnisplan 1.03.03

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 413200 Allg. Zuweisungen vom Land	0 €	0 €	-25.000 €	14 576100 AfA BuG	15.275 €	19.016 €	20.641 €
Konsumtiver Anteil Schulpauschale				576200 AfA GwG	1.050 €	26.450 €	30.330 €
414200 Zuweisungen vom Land	-14.750 €	-4.500 €	-12.500 €		16.325 €	45.466 €	50.971 €
LZ für die Durchf. von Silentien, Betreuungspauschale				15 531900 Zuwendungen an übrige Bereiche	2.250 €	4.500 €	4.500 €
416200 Aufl. Zuwendungen Land - zweckgebunden	-5.112 €	-4.302 €	-4.302 €	Weiterleitung LZ für die Durchführung von Silentien			
	-19.862 €	-8.802 €	-42.142 €	16 541300 Reisekosten	0 €	198 €	198 €
441200 Mieten und Pachten	0 €	-30 €	0 €	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.533 €	2.550 €	2.550 €
5 Vermietung der Küche				Miete Kopiergeräte			
				542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	75 €	100 €	100 €
6 442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	0 €	-0 €	0 €	Möbeltransporte			
7 452700 Schadenersatz	0 €	-0 €	0 €	542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	6.871 €	3.000 €	3.000 €
452710 Schadenersatz als Kostenmindernder Erlös	0 €	0 €	0 €	Schulsozialarbeit			
	0 €	-0 €	0 €	542902 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen 2	0 €	1.500 €	1.500 €
11 501200 - 509100 Personalaufwendungen	72.763 €	73.691 €	72.721 €	Second Level Support			
13 523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinricht.	0 €	0 €	4.000 €	543100 Büromaterial	585 €	0 €	0 €
523710 Abfallentsorgung	0 €	400 €	400 €	543210 Kopierkosten	327 €	0 €	0 €
Entsorgung von Schulmobiliar				543400 Porto	1.064 €	0 €	0 €
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz	15.280 €	31.513 €	30.130 €	543500 Telefon	3.898 €	1.650 €	2.000 €
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	8.735 €	10.854 €	10.440 €	543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	8.044 €	4.200 €	8.000 €
524901 Unterhaltung Schulausstattung	6.472 €	20.000 €	10.000 €	544110 Haftpflichtversicherung	624 €	625 €	575 €
525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond.	4.631 €	19.850 €	10.000 €	544120 Unfallversicherung	26.189 €	26.190 €	26.200 €
Schulschwimmen				544150 Elektronikversicherung	617 €	600 €	800 €
529100 Sonst. Sach- u. Dienstleistungen	12.500 €	0 €	12.500 €		50.828 €	40.613 €	44.923 €
	47.619 €	82.617 €	77.470 €	28 912100 DLV Betriebshof	0 €	200 €	200 €
				941100 Gebäudeumlage	0 €	1.027.273 €	337.225 €
					0 €	1.027.473 €	337.425 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.750	-4.500	-37.500		-12.500	-12.500	-42.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.750	-4.530	-37.500		-12.500	-12.500	-42.500
10	- Personalauszahlungen	72.763	73.691	72.721		72.721	72.721	72.721
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.416	82.617	77.470		72.170	74.270	72.170
14	- Transferauszahlungen	2.250	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
15	- sonstige Auszahlungen	49.414	40.415	44.725		44.725	44.725	44.725
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.842	201.223	199.416		194.116	196.216	194.116
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	156.092	196.693	161.916		181.616	183.716	151.616
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-50.000					
23	= investive Einzahlungen		-50.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	52.424	214.000	83.700		46.650	31.440	23.650
30	= investive Auszahlungen	52.424	214.000	83.700		46.650	31.440	23.650
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	52.424	164.000	83.700		46.650	31.440	23.650

Volker Grossmann

1.03.03 Realschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000272 Neueinrichtung Physikraum Realschule											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	48.300							48.300	48.300
13	=	Summe Auszahlungen	48.300							48.300	48.300
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	48.300							48.300	48.300

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-50.000						-50.000	-50.000
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	4.124	214.000	83.700		46.650	31.440	23.650	290.736	476.176
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.124	164.000	83.700		46.650	31.440	23.650	240.736	426.176

Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)

25 Notebooks für den naturwissenschaftlichen Computerraum (11.250 €), 30 Desktop-Rechner für den großen Computerraum (10.500 €), 5 Präsentationseinheiten jeweils bestehend aus: Notebook, Soundsystem, Beamer und Fahrbarer Präsentationstisch (11.500 €).

Einrichtung eines Musikraumes (8 T€), 24 Schränke und 8 Kunstfachschränke (16 T€).

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG's)

In 2011 erfolgt die Ausstattung des Musikraumes (5 T€), die Beschaffung von 24 Regalen für Klassenräume (19 T€) sowie von 35 Tischen (3.500 €).

	2011	2012	2013	2014
BGA	24.600 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Hardware	28.770 €	25.650 €	10.140 €	2.650 €
GwG's	30.330 €	18.500 €	18.800 €	18.500 €
	83.700 €	46.650 €	31.440 €	23.650 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasium



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.04	Gymnasium

Beschreibung:	Für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderliche Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen, unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.04 Gymnasium**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-104.933	-7.635	-129.692	-285.691	-46.815	-58.603
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-35.479					
10	= Ordentliche Erträge	-140.411	-7.635	-129.692	-285.691	-46.815	-58.603
11	- Personalaufwendungen	97.436	103.454	107.378	107.378	107.378	107.378
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.844	79.179	82.682	78.682	78.682	78.682
14	- Bilanzielle Abschreibungen	86.486	40.958	47.687	48.371	46.368	45.414
15	- Transferaufwendungen	1.125	2.000	12.500	12.500	12.500	12.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.421	51.608	61.148	61.148	61.148	61.148
17	= Ordentliche Aufwendungen	349.313	277.199	311.395	308.079	306.076	305.122
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	208.902	269.564	181.703	22.388	259.261	246.519
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	208.902	269.564	181.703	22.388	259.261	246.519
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	208.902	269.564	181.703	22.388	259.261	246.519
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.645	309.898	387.663	545.883	316.788	337.101
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	244.546	579.461	569.366	568.270	576.049	583.620

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasium



Erläuterung Ergebnisplan 1.03.04

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
413200 Allg. Zuweisungen. Land	0 €	0 €	-94.000 €
2. Konsumtiver Anteil Schulpauschale			
414200 Zuweisungen vom Land	-25.190 €	-2.000 €	-12.500 €
416200 - 416210 Auflösung Sopo	-79.743 €	-5.635 €	-23.192 €
	-104.933 €	-7.635 €	-129.692 €
11 501200 - 509100 Personalaufwendungen	97.436 €	103.454 €	107.378 €
13 523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinricht.	0 €	0 €	4.500 €
523710 Abfallentsorgung	3.411 €	400 €	400 €
Entsorgung von Schulmobiliar			
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz.	23.092 €	30.515 €	31.550 €
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	47.464 €	10.764 €	11.232 €
524901 Unterhaltung Schulausstattung	25.966 €	8.500 €	10.000 €
Jährl. Unterhaltung 5.000 €			
Anschaffung von Stühlen 14.900 €			
Bestandserweiterung Mediothek: 2.000 €			
525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond.	9.911 €	29.000 €	25.000 €
Schulschwimmen			
	109.844 €	79.179 €	82.682 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
14 572100 Afa imm. VermG des AV	5 €	0 €	61 €
575200 Afa techn. Anlagen	1.658 €	0 €	6.447 €
575300 Afa Betriebsvorrichtungen	438 €	0 €	1.315 €
576100 Afa BuG	15.848 €	11.508 €	26.514 €
576200 Afa GwG	68.537 €	29.450 €	13.350 €
	86.486 €	40.958 €	47.687 €
15 531900 Zuwendungen an übrige Bereiche	1.125 €	2.000 €	12.500 €
<i>Weiterleitung LZ für die Durchführung von Silentien</i>			
16 541300 Reisekosten	0 €	198 €	198 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.254 €	4.300 €	4.300 €
Miete Kopiergeräte			
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	0 €	100 €	100 €
542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	6.365 €	7.000 €	13.500 €
Betreuung Mediathek			
542902 Sonst Aufwendungen für Dienstleistungen 2	0 €	1.500 €	1.500 €
Second Level Support			
543100 Büromaterial	586 €	1.000 €	1.000 €
543210 Kopierkosten	384 €	0 €	400 €
543400 Porto	829 €	0 €	800 €
543500 Telefon	2.078 €	2.200 €	2.200 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	13.682 €	8.950 €	10.000 €
544110 Haftpflichtversicherung	603 €	610 €	600 €
544120 Unfallversicherung	25.242 €	25.250 €	26.500 €
544150 Elektronikversicherung	396 €	500 €	550 €
	54.421 €	51.608 €	61.148 €
28 912100 DLV Betriebshof	166 €	200 €	200 €
912500 Investierver Personalaufwand	35.479 €	0 €	0 €
941100 Gebäudeumlage	0 €	309.698 €	387.463 €
	35.645 €	309.898 €	387.663 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasium



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.125	-2.000	-106.500		-262.500	-27.500	-42.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.125	-2.000	-106.500		-262.500	-27.500	-42.500
10	- Personalauszahlungen	97.436	103.454	107.378		107.378	107.378	107.378
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91.654	79.179	82.682		78.682	78.682	78.682
14	- Transferauszahlungen	1.125	2.000	12.500		12.500	12.500	12.500
15	- sonstige Auszahlungen	1.727.515	51.410	60.950		60.950	60.950	60.950
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.917.730	236.043	263.510		259.510	259.510	259.510
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.916.605	234.043	157.010		-2.990	232.010	217.010
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-345.000	-25.000					
23	= investive Einzahlungen	-345.000	-25.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	339.337	7.000					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	333.588	51.500	46.125		21.860	30.990	20.050
30	= investive Auszahlungen	672.925	58.500	46.125		21.860	30.990	20.050
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	327.925	33.500	46.125		21.860	30.990	20.050

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasium



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000215 Schulan-/umbau THG											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-345.000							-345.000	-345.000
6	=	Summe Einzahlungen	-345.000							-345.000	-345.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	339.337							940.236	940.236
13	=	Summe Auszahlungen	339.337							940.236	940.236
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.663							595.236	595.236

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000260 Erwerb Einrichtung BGA Mensa THG											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-25.000						-25.000	-25.000
6	=	Summe Einzahlungen		-25.000						-25.000	-25.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	70.074							70.074	70.074
13	=	Summe Auszahlungen	70.074							70.074	70.074
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	70.074	-25.000						45.074	45.074

verantwortlich:
Volker Grossmann

1.03.04 Gymnasium



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000273 Erwerb Interaktive Tafeln THG											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	55.677							55.677	55.677
13	=	Summe Auszahlungen	55.677							55.677	55.677
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	55.677							55.677	55.677

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasium



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	207.837	58.500	46.125		21.860	30.990	20.050	299.942	418.967
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	207.837	58.500	46.125		21.860	30.990	20.050	299.942	418.967

Betriebs- u. Geschäftsausstattung(BGA)

Hierbei handelt es sich um Ersatzbeschaffungen für Schulinventar über 410 € (zuzügl. MWSt.) in Höhe von 2.500 €, sowie um die Beschaffung von 8 Vitrinen (8 T). Die Beschaffungen von Hardware entsprechen den Vorgaben des Medienentwicklungsplans.

Geringwertige Wirtschaftsgüter(GwG's)

Des Weiteren wurde für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (**GWG**) ein notwendiger Betrag berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um Sachanlagevermögen, dessen Anschaffungskosten zwischen 60 € und 410 € (jeweils zuzüglich der gesetzl. Mehrwertsteuer) liegen. Die GWG's werden im laufenden Jahr vollständig abgeschrieben.

Neben der jährlich notwendigen Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von rd. 5.000 € sollen Ersatzbeschaffungen des Schulmobiliars erfolgen. Vorgesehen ist die Beschaffung von jährlich 50 Tischen. Die Maßnahme soll bis 2016 abgeschlossen werden. Darüber hinaus sollen 4 Lehrerpulte und 4 Stühle in 2011 angeschafft werden.

	2011	2012	2013	2014
BGA	10.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Hardware(BGA)	22.275 €	8.360 €	17.190 €	6.550 €
GwG's	13.350 €	11.000 €	11.300 €	11.000 €
	46.125 €	21.860 €	30.990 €	20.150 €

Sämtliche Investitionen werden aus den Mitteln der Schulpauschale gegenfinanziert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Armin-Maiwald-Schule



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.05	Sonderschule

Beschreibung:	Für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderliche Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen, unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Armin-Maiwald-Schule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.233	-42.000	-86.636	-49.636	-49.636	-49.636
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.755	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
10	= Ordentliche Erträge	-55.988	-50.000	-94.636	-57.636	-57.636	-57.636
11	- Personalaufwendungen	33.957	34.291	34.214	34.214	34.214	34.214
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.448	20.713	20.621	20.571	20.571	20.571
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.772	7.630	12.175	9.869	10.269	10.918
15	- Transferaufwendungen	48.476	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.220	21.088	21.458	21.458	21.458	21.458
17	= Ordentliche Aufwendungen	128.873	133.722	138.468	136.112	136.512	137.161
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	72.885	83.722	43.833	78.477	78.877	79.526
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	72.885	83.722	43.833	78.477	78.877	79.526
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	72.885	83.722	43.833	78.477	78.877	79.526
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		126.013	165.426	128.070	129.476	130.146
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	72.885	209.735	209.259	206.547	208.352	209.672

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Armin-Maiwald-Schule



Erläuterung Ergebnisplan 1.03.05

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 413200 Allg. Zuw. v. Land Konsumt. Anteil Schulpausch.	0 €	0 €	-37.000 €	15 531900 Zuwendungen an übrige Bereiche	48.476 €	50.000 €	50.000 €
414200- 416200 Zuweisungen vom Land/ Aufl. Zuweis.	-48.233 €	-42.000 €	-49.636 €	Weiterleitung LZ für zusätzliche Betreuungsmaßnahmen			
	-48.233 €	-42.000 €	-86.636 €	LZ "Offene Ganztagsschule" und den Elternbeiträgen			
				an den Förderverein.			
4 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-7.755 €	-8.000 €	-8.000 €				
Elternbeiträge für die "Offene Ganztagsschule"							
11 501200 - 5091 Personalaufwendungen	33.957 €	34.291 €	34.214 €	16 541300 Reisekosten	0 €	198 €	198 €
13 523300 Unterhaltung Masch., techn. Anlagen	94 €	0 €	0 €	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.088 €	1.100 €	1.100 €
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	0 €	0 €	1.900 €	Miete Kopiergeräte			
523710 Abfallentsorgung Entsorgung Schulmobiliar	0 €	300 €	300 €	542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	0 €	100 €	100 €
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz	4.880 €	5.617 €	5.911 €	Möbeltransporte			
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	2.509 €	1.296 €	1.710 €	542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	7.128 €	10.000 €	10.000 €
524901 Unterhaltung Schulausstattung	3.189 €	1.300 €	1.800 €	Schulsozialarbeit			
525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond.	2.277 €	12.200 €	9.000 €	542902 Sonst Aufwendungen für Dienstleistungen 2	0 €	1.000 €	1.000 €
Schulschwimmen				Second Level Support			
529100 Sonst. Sach- u. Dienstleistungen	7.500 €	0 €	0 €	543100 Büromaterial	35 €	0 €	0 €
	20.448 €	20.713 €	20.621 €	543210 Kopierkosten	64 €	0 €	70 €
14 575100 AfA Maschinen	72 €	72 €	72 €	543300 Zeitungen und Fachliteratur	0 €	0 €	0 €
575200 AfA technische Anlagen	265 €	265 €	265 €	543400 Porto	126 €	0 €	150 €
576100 AfA BuG	5.586 €	5.594 €	6.449 €	543500 Telefon	743 €	800 €	800 €
576200 AfA GwG	1.850 €	1.700 €	5.390 €	543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	4.703 €	3.540 €	3.500 €
	7.772 €	7.630 €	12.175 €	544110 Haftpflichtversicherung	90 €	90 €	90 €
				544120 Unfallversicherung	4.158 €	4.160 €	4.300 €
				544150 Elektronikversicherung	85 €	100 €	100 €
					18.220 €	21.088 €	21.458 €
				28 912100 DLV Betriebshof	0 €	200 €	200 €
				941100 Gebäudeumlage	0 €	125.813 €	164.609 €
				941110 Objektumlage	0 €	0 €	617 €
					0 €	126.013 €	165.426 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Armin-Maiwald-Schule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-47.550	-42.000	-86.500		-49.500	-49.500	-49.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.490	-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-55.040	-50.000	-94.500		-57.500	-57.500	-57.500
10	- Personalauszahlungen	33.957	34.291	34.214		34.214	34.214	34.214
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.390	20.713	20.621		20.571	20.571	20.571
14	- Transferauszahlungen	46.476	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
15	- sonstige Auszahlungen	21.161	20.890	21.260		21.260	21.260	21.260
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.984	125.894	126.095		126.045	126.045	126.045
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	66.944	75.894	31.595		68.545	68.545	68.545
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.006	3.600	25.230		6.310	7.600	2.600
30	= investive Auszahlungen	2.006	3.600	25.230		6.310	7.600	2.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	2.006	3.600	25.230		6.310	7.600	2.600

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Armin-Maiwald-Schule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.006	3.600	25.230		6.310	7.600	2.600	5.997	47.737
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.006	3.600	25.230		6.310	7.600	2.600	5.997	47.737

Hierbei handelt es sich um Ersatzbeschaffungen für Schulinventar über 410 € (zuzügl. MWSt.) in Höhe von 1.000 €, sowie um Beschaffungen von Hardware gemäß dem Medienentwicklungsplan.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG's)

Für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG) wurde ein jährlich notwendiger Betrag in Höhe von 1.600 € berücksichtigt. Des Weiteren sollen 8 Stellwände (2.560 €) angeschafft werden.

Hierbei handelt es sich um Sachanlagevermögen (Geräte, Einrichtungsgegenstände), dessen Anschaffungskosten zwischen 60 € und 410 € (jeweils zuzüglich der gesetzl. Mehrwertsteuer) liegen. Die GWG's werden im laufenden Jahr vollständig abgeschrieben.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Berufskolleg



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.06	Berufskolleg

Beschreibung:	Die Beteiligung am Zweckverband für die berufsbildenden Schulen Bergisch Land wahrnehmen und verwalten
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Berufskolleg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
15	- Transferaufwendungen	200.660	203.651	205.000	205.000	205.000	205.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	200.660	203.651	205.000	205.000	205.000	205.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	200.660	203.651	205.000	205.000	205.000	205.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	200.660	203.651	205.000	205.000	205.000	205.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	200.660	203.651	205.000	205.000	205.000	205.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	200.660	203.651	205.000	205.000	205.000	205.000

Erläuterung Ergebnisplan 1.03.06

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
15 531400 Zuweisungen an Zweckverbände	200.660 €	203.651 €	205.000 €

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Umlage an den Berufsschulzweckverband. Der Aufwand entspricht der Finanzplanung des Zweckverbandes.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Berufskolleg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
14	- Transferauszahlungen	200.660	203.651	205.000		205.000	205.000	205.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200.660	203.651	205.000		205.000	205.000	205.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	200.660	203.651	205.000		205.000	205.000	205.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Schülerbeförderung



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.07	Schülerbeförderung

Beschreibung:	Planung und Organisation der Beförderung von Schülern, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für die fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet sowie von Einpendlern und Auspendlern
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	Schülerfahrkostenverordnung
Ziele:	Sichere und zeitgerechte Beförderung von Schülern zu wirtschaftlichen Konditionen
Zielgruppe:	Schüler

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.07 Schülerbeförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	763.046	775.000	740.000	740.000	740.000	740.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	763.046	775.000	740.000	740.000	740.000	740.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	763.046	775.000	740.000	740.000	740.000	740.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	763.046	775.000	740.000	740.000	740.000	740.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	763.046	775.000	740.000	740.000	740.000	740.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	763.046	775.000	740.000	740.000	740.000	740.000

Erläuterung Ergebnisplan 1.03.07

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
13 524100 Schülerbeförderungskosten	763.046 €	775.000 €	740.000 €

In die Veranschlagung des Ansatzes 2011 ist die Entwicklung der Beförderungskosten 2009 sowie die voraussichtliche Anzahl zu befördernder SchülerInnen 2010 berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.07 Schülerbeförderung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	752.669	775.000	740.000		740.000	740.000	740.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	752.669	775.000	740.000		740.000	740.000	740.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	752.669	775.000	740.000		740.000	740.000	740.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.08 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.08	Zentrale schulbezogene Leistungen
Beschreibung:	Schulentwicklung planen und Planung umsetzen, Schulpflicht durchführen	
Verantwortlich:	Ute Butz	
Auftragsgrundlage:	Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz	
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots	
Zielgruppe:	Schüler, Eltern und sonstige am Schulbetrieb beteiligte	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.08 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.765	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
10	= Ordentliche Erträge	-8.765	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
11	- Personalaufwendungen	61.957	57.944	63.040	63.040	63.040	63.040
14	- Bilanzielle Abschreibungen	83	83	83	83	83	6
15	- Transferaufwendungen	8.765	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	334	1.500	300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen	71.139	68.426	72.323	72.323	72.323	72.246
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	62.374	59.526	63.423	63.423	63.423	63.346
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	62.374	59.526	63.423	63.423	63.423	63.346
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	62.374	59.526	63.423	63.423	63.423	63.346
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		14.179	11.936	11.932	11.861	11.859
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	62.374	73.705	75.359	75.355	75.284	75.205

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.08 Zentrale schulbezogene Leistungen****Erläuterung Ergebnisplan 1.03.08**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2.414200 Zuweisungen vom Land	-8.765 €	-8.900 €	-8.900 €
LZ für die Aus- und Fortbildung staatl. Lehrkräfte			
416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	0 €	-0 €	0 €
.	-8.765 €	-8.900 €	-8.900 €
6.442700 Erstattungen von so. öffentlichen SoRe	0 €	0 €	0 €
.			
11.501100 - 509100 Personalaufwendungen	61.957 €	57.944 €	63.040 €
.			
14.576100 AfA BuG	83 €	83 €	83 €
.			
531900 Zuwendungen an übrige Bereiche			
Weiterleitung LZ für die Aus- und Fortbildung staatl.			
15 Lehrkräfte	8.765 €	8.900 €	8.900 €
.			
16.541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	300 €	1.500 €	300 €
543500 Telefon	34 €	0 €	0 €
.	334 €	1.500 €	300 €
28.943000 Fachbereichsumlage	0 €	14.179 €	11.936 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.08 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.765	-8.900	-8.900		-8.900	-8.900	-8.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.765	-8.900	-8.900		-8.900	-8.900	-8.900
10	- Personalauszahlungen	61.960	57.601	63.040		63.040	63.040	63.040
14	- Transferauszahlungen	8.765	8.900	8.900		8.900	8.900	8.900
15	- sonstige Auszahlungen	334	1.500	300		300	300	300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.060	68.001	72.240		72.240	72.240	72.240
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	62.295	59.101	63.340		63.340	63.340	63.340

Haushaltsplan 2011**1.04 Kultur**

verantwortlich:

Ute Butz

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.04.01 Kultur	1.04.01.01 Kulturpflege	
1.04.02 Heimatpflege	1.04.02.01 Heimatpflege	
1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	1.04.03.01 Bürgerhaus	
1.04.06 Bücherei	1.04.06.01 Stadtbücherei	

Haushaltsplan 2011**1.04 Kultur**

verantwortlich:

Ute Butz

**Produktbereich 1.04 - Kultur****Produktgruppe****Produkt**

1.04.01 Kultur

1.04.01.01 Kulturpflege

1.04.02 Heimatpflege

1.04.02.01 Heimatpflege

1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

1.04.03.01 Bürgerhaus

1.04.06 Bücherei

1.04.06.01 Stadtbücherei

Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur

verantwortlich:

Ute Butz



Beschreibung:

Kulturelle Veranstaltungen und Heimatfeste planen und durchführen.

Bürgerhaus vorhalten, vermieten und verwalten.

Bereitstellung einer Stadtbücherei.

Haushaltsplan 2011**1.04 Kultur**

verantwortlich:

Ute Butz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.568	-6.356	-9.242	-11.127	-11.127	-11.127
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.076	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.007	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
10	= Ordentliche Erträge	-39.650	-46.456	-49.342	-51.227	-51.227	-51.227
11	- Personalaufwendungen	303.780	305.321	311.817	311.817	311.817	311.817
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.947	24.850	25.850	25.850	25.850	25.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.913	14.754	16.888	20.367	20.264	19.955
15	- Transferaufwendungen	85.740	85.740	77.250	77.250	77.250	77.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.453	22.080	21.830	22.580	22.580	22.580
17	= Ordentliche Aufwendungen	439.833	452.745	453.635	457.864	457.761	457.452
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	400.183	406.289	404.293	406.637	406.534	406.225
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	400.183	406.289	404.293	406.637	406.534	406.225
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	400.183	406.289	404.293	406.637	406.534	406.225
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.337	763.872	287.115	235.173	237.719	239.254
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	412.520	1.170.161	691.407	641.810	644.253	645.479

Haushaltsplan 2011
1.04 Kultur


verantwortlich:

Ute Butz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.935	-5.000	-6.320		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.076	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.247	-10.100	-10.100		-10.100	-10.100	-10.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.257	-45.100	-46.420		-45.100	-45.100	-45.100
10	- Personalauszahlungen	303.780	305.321	311.817		311.817	311.817	311.817
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.558	24.850	25.850		25.850	25.850	25.850
14	- Transferauszahlungen	85.140	85.740	77.250		77.250	77.250	77.250
15	- sonstige Auszahlungen	40.699	22.080	21.830		22.580	22.580	22.580
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	451.177	437.991	436.747		437.497	437.497	437.497
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	414.920	392.891	390.327		392.397	392.397	392.397
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-26.000	-82.400				
23	= investive Einzahlungen		-26.000	-82.400				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.180	31.300	94.417		3.300	3.300	3.300
30	= investive Auszahlungen	4.180	31.300	94.417		3.300	3.300	3.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	4.180	5.300	12.017		3.300	3.300	3.300

Haushaltsplan 2011**1.04 Kultur**

verantwortlich:

1.04.01 Kultur

Christiane Stein-Hausmann



Produktbereich:	1.04	Kultur
Produktgruppe:	1.04.01	Kultur

Beschreibung:	Kulturelle Veranstaltungen planen und durchführen
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	freiwillige Aufgabe
Ziele:	Förderung der Kultur in Radevormwald
Zielgruppe:	Einwohner

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.01 Kultur



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.935	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40	-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-4.975	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
11	- Personalaufwendungen	10.883	3.132	11.171	11.171	11.171	11.171
15	- Transferaufwendungen	85.480	85.480	76.990	76.990	76.990	76.990
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.036	3.870	3.870	3.870	3.870	3.870
17	= Ordentliche Aufwendungen	99.399	92.482	92.031	92.031	92.031	92.031
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	94.425	87.382	86.931	86.931	86.931	86.931
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	94.425	87.382	86.931	86.931	86.931	86.931
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	94.425	87.382	86.931	86.931	86.931	86.931
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	759	44.525	26.174	19.863	20.014	20.151
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	95.184	131.907	113.105	106.794	106.945	107.082

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.01 Kultur



Erläuterung Ergebnisplan 1.04.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2.413300 Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden, GV <i>Kostenerstattung durch den Oberbergischen Kreis für die Nutzung von Räumen an Radevormwalder Schulen durch die Volkshochschule</i>	-4.935 €	-5.000 €	-5.000 €
5.441100 Verkauf	-0 €	0 €	0 €
441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte <i>Mieterträge historisches Gartenhaus</i>	-40 €	-100 €	-100 €
	-40 €	-100 €	-100 €
6.442600 Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond	0 €	-0 €	0 €
7.452800 Spenden	-0 €	0 €	0 €
11.501200 - 509100 Personalaufwendungen	10.883 €	3.132 €	11.171 €
15.531900 Zuwendungen an übrige Bereiche <i>Die Transferaufwendungen sind bestimmt für:</i> - VHS-Leitung - 600 € - Radevormwalder Musikschule e.V. - 51.130 € - Theater- u. Musikaufführungen Kulturkreis - 33.750 €; die Zuwendung soll ab 2011 nur noch jährlich 25.000 € betragen.	85.480 €	85.480 €	76.990 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
16.543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	1.264 €	2.170 €	2.170 €
<i>Aufwendungen für Ausstellungen</i>			
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Mitgliedsbeitrag Rheinisches Landestheater</i>	1.772 €	1.700 €	1.700 €
	3.036 €	3.870 €	3.870 €
28* 912100 DLV Betriebshof	759 €	1.000 €	1.000 €
* 941100 Gebäudeumlage	0 €	37.474 €	19.938 €
* 943000 Fachbereichsumlage	0 €	6.077 €	5.116 €
* 943200 Serviceumlage	0 €	-26 €	120 €
	759 €	44.525 €	26.174 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.01 Kultur



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.935	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40	-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.975	-5.100	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
10	- Personalauszahlungen	10.883	3.132	11.171		11.171	11.171	11.171
14	- Transferauszahlungen	84.880	85.480	76.990		76.990	76.990	76.990
15	- sonstige Auszahlungen	3.036	3.870	3.870		3.870	3.870	3.870
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.799	92.482	92.031		92.031	92.031	92.031
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	93.825	87.382	86.931		86.931	86.931	86.931

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.02 Heimatpflege



Produktbereich:	1.04	Kultur
Produktgruppe:	1.04.02	Heimatpflege

Beschreibung:	Heimatfeste planen und durchführen
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	freiwillige Aufgabe
Ziele:	Förderung der Identität der Einwohner mit ihrer Stadt
Zielgruppe:	Einwohner

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur**1.04.02 Heimatpflege**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	815	750	750	750	750	750
15	- Transferaufwendungen	260	260	260	260	260	260
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	145	4.000	3.250	4.000	4.000	4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.220	5.010	4.260	5.010	5.010	5.010
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.220	5.010	4.260	5.010	5.010	5.010
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.220	5.010	4.260	5.010	5.010	5.010
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.220	5.010	4.260	5.010	5.010	5.010
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.578	39.899	23.398	20.862	21.318	21.138
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.798	44.909	27.658	25.872	26.328	26.148

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur**1.04.02 Heimatpflege****Erläuterung Ergebnisplan 1.04.02**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
523710 Abfallentsorgung			
13, Deponierungskosten Kehrricht nach Karnevalsumzug	815 €	750 €	750 €
529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	0 €	0 €	0 €
.	815 €	750 €	750 €
531900 Zuwendungen an übrige Bereiche			
Zuwendung an Heimat- und Verkehrsverein und Dorf-			
15 gemeinschaft Önkfeld jeweils 130 €	260 €	260 €	260 €
16, 543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	0 €	3.800 €	3.050 €
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen			
Mitgliedsbeiträge Schlossbauverein Burg a.d. Wupper			
Bergischer Geschichtsverein e.V., Rheinischer Verein			
für Denkmalpflege u. Verein für geschichtliche Landes-			
kunde im Rheinland	145 €	200 €	200 €
.	145 €	4.000 €	3.250 €
28,912100 DLV Betriebshof	11.578 €	40.000 €	20.000 €
941110 Objekumlage	0 €	920 €	1.000 €
943200 Serviceumlage		-1.021 €	2.398 €
	11.578 €	39.899 €	23.398 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur**1.04.02 Heimatpflege**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	836	750	750		750	750	750
14	- Transferauszahlungen	260	260	260		260	260	260
15	- sonstige Auszahlungen	145	4.000	3.250		4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.241	5.010	4.260		5.010	5.010	5.010
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.241	5.010	4.260		5.010	5.010	5.010

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur**1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Produktbereich:	1.04	Kultur
Produktgruppe:	1.04.03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen
Beschreibung:	Bürgerhaus vorhalten, vermieten und verwalten	
Verantwortlich:	Ute Butz	
Auftragsgrundlage:	freiwillige Aufgabe	
Ziele:	Förderung der Kultur in Radevormwald und Förderung der Identität der Einwohner mit ihrer Stadt	
Zielgruppe:	Einwohner	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur**1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-722	-2.289	-5.493	-5.493	-5.493
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.967	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	= Ordentliche Erträge	-10.967	-10.722	-12.289	-15.493	-15.493	-15.493
11	- Personalaufwendungen	127.449	116.857	132.251	132.251	132.251	132.251
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.775	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.117	9.589	11.580	15.235	15.302	15.369
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.867	2.650	2.650	2.650	2.650	2.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	139.208	132.696	150.081	153.736	153.803	153.870
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	128.241	121.973	137.792	138.243	138.310	138.376
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	128.241	121.973	137.792	138.243	138.310	138.376
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	128.241	121.973	137.792	138.243	138.310	138.376
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		455.666	160.635	131.905	133.184	134.235
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	128.241	577.640	298.428	270.148	271.494	272.612

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur**1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen****Erläuterung Ergebnisplan 1.04.03**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 Auflösung Sopo	0 €	722 €	-2.289
441200 Mieten und Pachten <i>Erträge aus Vermietung Saal, Foyer, Altentagesstätte</i> 5 Bürgerhaus	-10.967 €	-10.000 €	-10.000 €
11 501200 - 509100 Personalaufwendungen	127.449 €	116.857 €	132.251 €
13 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsbaus	1.081 €	1.000 €	1.000 €
525900 Erstattungen an übrige Bereiche <i>Aufwendungen für Umräumarbeiten anl. Veranstaltungen</i>	1.694 €	2.600 €	2.600 €
	2.775 €	3.600 €	3.600 €
14 576100 AfA BuG	6.866 €	7.589 €	9.580 €
576200 AfA GwG	251 €	2.000 €	2.000 €
	7.117 €	9.589 €	11.580 €
16 542900 Andere sonst. Inanspruchn. Rechte u.	31 €		
543500 Telefon	1.164 €	2.000 €	2.000 €
543900 Andere sonst. Geschäftsaufw.	43 €		
544150 Elektronikversicherung	629 €	650 €	650 €
	1.867 €	2.650 €	2.650 €
28 941100 Gebäudeumlage	0 €	447.564 €	153.814 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	8.102 €	6.821 €
		455.666 €	160.635 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur**1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.207	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.207	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
10	- Personalauszahlungen	127.449	116.857	132.251		132.251	132.251	132.251
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.365	3.600	3.600		3.600	3.600	3.600
15	- sonstige Auszahlungen	26.965	2.650	2.650		2.650	2.650	2.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	156.779	123.107	138.501		138.501	138.501	138.501
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	148.572	113.107	128.501		128.501	128.501	128.501
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-26.000	-82.400				
23	= investive Einzahlungen		-26.000	-82.400				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.230	28.000	94.117		3.000	3.000	3.000
30	= investive Auszahlungen	1.230	28.000	94.117		3.000	3.000	3.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.230	2.000	11.717		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2011**1.04 Kultur**

verantwortlich:

1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Christiane Stein-Hausmann



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-26.000	-82.400					-26.000	-108.400
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.230	28.000	94.117		3.000	3.000	3.000	44.016	147.133
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.230	2.000	11.717		3.000	3.000	3.000	18.016	38.733

Betriebs- und Geschäftsausstattung(BGA)

Für das Bürgerhaus sind für Ersatzbeschaffungen pauschal 2 T€ sowie für Vorhänge 4.500 € berücksichtigt worden.

Geringwertige Wirtschaftsgüter(GwG's)

Für geringwertige Wirtschaftsgüter (**GwG**) werden jährlich Mittel in Höhe von 2.000 € berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um Sachanlagevermögen, dessen Anschaffungskosten zwischen 60 € und 410 € (jeweils zuzüglich der gesetzl. Mehrwertsteuer) liegen. Die GwG's werden im laufenden Jahr vollständig abgeschrieben. Darüber hinaus sind im Jahr 2011 Ersatzbeschaffungen von 600 Stühlen und 60 Tischen für den Saal des Bürgerhauses vorgesehen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.06 Bücherei



Produktbereich:	1.04	Kultur
Produktgruppe:	1.04.06	Bücherei

Beschreibung:	Medien und Informationen vorhalten und bereitstellen
Verantwortlich:	Christiane Stein-Hausmann
Auftragsgrundlage:	freiwillige Aufgabe
Ziele:	Bereitstellung von Informations- und Unterhaltungsmedien
Zielgruppe:	Einwohner

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.06 Bücherei



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-633	-633	-1.953	-633	-633	-633
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.076	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
10	= Ordentliche Erträge	-23.709	-30.633	-31.953	-30.633	-30.633	-30.633
11	- Personalaufwendungen	165.448	185.332	168.395	168.395	168.395	168.395
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.357	20.500	21.500	21.500	21.500	21.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.796	5.165	5.307	5.132	4.962	4.586
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.405	11.560	12.060	12.060	12.060	12.060
17	= Ordentliche Aufwendungen	200.006	222.557	207.262	207.087	206.917	206.541
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	176.297	191.924	175.309	176.453	176.283	175.908
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	176.297	191.924	175.309	176.453	176.283	175.908
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	176.297	191.924	175.309	176.453	176.283	175.908
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		223.782	76.907	62.543	63.203	63.729
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	176.297	415.706	252.216	238.997	239.486	239.637

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.06 Bücherei



Erläuterung Ergebnisplan 1.04.06

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 414200 Zuweisungen vom Land <i>Landeszuweisung für Medienprojekt</i>	-0 €	-0 €	-1.320 €
416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-633 €	-633 €	-633 €
.	-633 €	-633 €	-1.953 €
4 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>Entgelte für die Ausleihe von Medien</i>	-23.076 €	-30.000 €	-30.000 €
.			
7 452700 Schadenersatz	0 €	-0 €	0 €
11 501200 - 509100 Personalaufwendungen	165.448 €	185.332 €	168.395 €
.			
13 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstt.	0 €	0 €	0 €
524400 Medien	18.357 €	20.000 €	21.500 €
529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	0 €	500 €	0 €
.	18.357 €	20.500 €	21.500 €
.			
14 572100 AfA imm. VermG des AV	2.167 €	2.167 €	2.167 €
576100 AfA BuG	2.803 €	2.698 €	2.840 €
576200 AfA GwG	826 €	300 €	300 €
.	5.796 €	5.165 €	5.307 €
.			
.			
.			

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	426 €	0 €	500 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	842 €	900 €	900 €
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	311 €	510 €	510 €
543100 Büromaterial	4.917 €	4.600 €	4.600 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	247 €	300 €	300 €
543400 Porto	1.553 €	1.400 €	1.400 €
543500 Telefon	1.355 €	1.500 €	1.500 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	754 €	2.275 €	2.275 €
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Verband der Bibliotheken des Landes NW</i>	0 €	75 €	75 €
.	10.405 €	11.560 €	12.060 €
28 941100 Gebäudeumlage	0 €	223.782 €	76.907 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.06 Bücherei



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.320				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.076	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.076	-30.000	-31.320		-30.000	-30.000	-30.000
10	- Personalauszahlungen	165.448	185.332	168.395		168.395	168.395	168.395
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.357	20.500	21.500		21.500	21.500	21.500
15	- sonstige Auszahlungen	10.553	11.560	12.060		12.060	12.060	12.060
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.359	217.392	201.955		201.955	201.955	201.955
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	171.283	187.392	170.635		171.955	171.955	171.955
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.950	3.300	300		300	300	300
30	= investive Auszahlungen	2.950	3.300	300		300	300	300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.950	3.300	300		300	300	300

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.06 Bücherei



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.950	3.300	300		300	300	300	7.257	8.457
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.950	3.300	300		300	300	300	7.257	8.457

GwG's

Für geringwertige Wirtschaftsgüter (**GwG**) werden jährlich 300 € berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um Sachanlagevermögen (Geräte, Einrichtungsgegenstände), dessen Anschaffungskosten zwischen 60 € und 410 € (jeweils zuzüglich der gesetzl. Mehrwertsteuer) liegen. Die GwG's werden im laufenden Jahr vollständig abgeschrieben.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.05.01 Unterstützung von Senioren	1.05.01.01 Unterstützung von Senioren	
1.05.02 Soziale Hilfen und Leistungen	1.05.02.01 Hilfen nach SGB XII	
	1.05.02.02 Vergünstig f. Kranke, Pflegebedürftige u	
	1.05.02.03 Sozialversicherungsangelegenheit en	
1.05.03 Grundsicherung nach SGB II	1.05.03.01 Grundsicherung nach SGB II	
1.05.04 Hilfen f. Asylbewerber	1.05.04.01 Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber	

**Produktbereich 1.05 - Soziale Leistungen**

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.05.01	Unterstützung von Senioren	1.05.01.01	Unterstützung von Senioren
1.05.02	Soziale Hilfen und Leistungen	1.05.02.01	Hilfen nach SGB XII
		1.05.02.02	Vergünstigungen für Kranke, Pflegebedürftige und Behinderte
		1.05.02.03	Sozialversicherungsangelegenheiten
1.05.03	Grundsicherung nach SGB II	1.05.03.01	Grundsicherung nach SGB II
1.05.04	Hilfen für Asylbewerber	1.05.04.01	Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber



Beschreibung:	<p>Bereitstellung der Altentagesstätte, Unterstützung des Vereins Aktiv 55 plus.</p> <p>Grundsicherung nach SGB XII, sowie Gewährung von sozialen Vergünstigungen wie Blindengeld, Leistungen für hochgradig Sehgeschwache und Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege.</p> <p>Beratung in Sozialversicherungsangelegenheiten</p> <p>Grundsicherung nach SGB II im Rahmen der ARGE</p> <p>Bereitstellung notwendiger Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2011
1.05 Soziale Leistungen


verantwortlich:

Jochen Knorz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-69.117	-69.117	-69.117	-69.117	-69.117
3	+ Sonstige Transfererträge	-996	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-41.847	-45.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.252	-28.800	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-463.266	-408.000	-358.000	-358.000	-358.000	-358.000
10	= Ordentliche Erträge	-527.360	-552.417	-493.617	-493.617	-493.617	-493.617
11	- Personalaufwendungen	427.426	466.140	386.146	385.574	385.003	385.003
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.123	23.600	20.600	20.600	20.600	20.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.748	1.764	1.541	1.572	1.347	1.266
15	- Transferaufwendungen	326.714	354.500	381.500	381.500	381.500	381.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.395	71.098	69.144	69.144	69.144	68.931
17	= Ordentliche Aufwendungen	837.405	917.103	858.931	858.390	857.594	857.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	310.045	364.685	365.313	364.773	363.977	363.683
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	310.045	364.685	365.313	364.773	363.977	363.683
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	310.045	364.685	365.313	364.773	363.977	363.683
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-10.743	-9.869	-10.609	-9.873	-9.957
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		127.005	108.497	85.792	74.458	110.458
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	310.045	480.948	463.940	439.957	428.561	464.183

Haushaltsplan 2011

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Jochen Knorz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-69.000	-69.000		-69.000	-69.000	-69.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-996	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.189	-45.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.037	-28.800	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-462.607	-408.000	-358.000		-358.000	-358.000	-358.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-506.829	-552.300	-493.500		-493.500	-493.500	-493.500
10	- Personalauszahlungen	427.752	432.085	346.360		346.360	346.360	346.360
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.856	23.600	20.600		20.600	20.600	20.600
14	- Transferauszahlungen	302.585	354.500	381.500		381.500	381.500	381.500
15	- sonstige Auszahlungen	60.246	62.270	62.296		62.296	62.296	62.296
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	816.439	872.455	810.756		810.756	810.756	810.756
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	309.610	320.155	317.256		317.256	317.256	317.256
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.500	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen		2.500	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		2.500	1.500		1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Unterstützung von Senioren**

Produktbereich:	1.05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.01	Unterstützung von Senioren

Beschreibung:	a) Seniorenbegegnungsstätte, Koordination von Veranstaltungen und Begleitung älterer Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Begegnungsstätte b) Beratung c) Altenfeier in Önkfeld
Verantwortlich:	Jochen Knorz
Auftragsgrundlage:	
Ziele:	a) Seniorenförderung b) Beratung und Hilfestellung im Alltag zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit c) Begegnung von Seniorinnen und Senioren und Teilhabe an einer Traditionsveranstaltung
Zielgruppe:	a bis c) Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 55 Jahre

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Unterstützung von Senioren**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-69.000	-69.000	-69.000	-69.000	-69.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-67.800					
10	= Ordentliche Erträge	-67.800	-69.000	-69.000	-69.000	-69.000	-69.000
11	- Personalaufwendungen	47.474	54.490	20.109	19.823	19.538	19.538
15	- Transferaufwendungen	88.300	89.500	89.500	89.500	89.500	89.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		269	231	231	231	
17	= Ordentliche Aufwendungen	135.774	144.259	109.840	109.554	109.268	109.038
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	67.974	75.259	40.840	40.554	40.268	40.038
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	67.974	75.259	40.840	40.554	40.268	40.038
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	67.974	75.259	40.840	40.554	40.268	40.038
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		69.008	24.334	20.047	20.174	20.342
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	67.974	144.267	65.173	60.601	60.442	60.380

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Unterstützung von Senioren****Erläuterung Ergebnisplan 1.05.01**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 414300 Zuweisungen von Gemeinden, GV <i>Der Oberbergische Kreis als örtlicher Träger der Sozialhilfe hat ein Konzept zur Pflegeberatung und integrierter Altenpflege erstellt. Die Umsetzung wird den Gemeinden übertragen. Die Zuwendung des Oberbergischen Kreises wird an den Verein aktiv 55+ (siehe Ziffer 15: Transferaufwendungen) weitergeleitet.</i>	0 €	-69.000 €	-69.000 €
5 441100 Verkauf	-0 €	0 €	0 €
441200 Mieten und Pachten	-0 €	0 €	0 €
441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte	-0 €	0 €	0 €
	-0 €	0 €	0 €
6 442300 Erstattungen von Gemeinden	-67.800 €	0 €	0 €
11 501100 -- 509100 Personalaufwendungen	47.474 €	54.490 €	20.109 €
15 531800 Zuschüsse an private Unternehmen <i>Zuwendung an den Verein "aktiv 55+" und an die ökumenische Initiative e.V. für die Führung und die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Schönheitsreparaturen der Altentagesstätte und die Durchführung der Altenfeier in Önkfeld erhält die Ökumenische Initiative e.V. ein vertraglich vereinbartes Entgelt in Höhe von 21.000 €.</i>	88.300 €	89.500 €	89.500 €
16 543500 Telefon	0 €	269 €	231 €
912100 DLV Betriebshof	0 €	0 €	0 €
941100 Gebäudeumlage	0 €	67.934 €	23.347 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	1.074 €	987 €
	0 €	69.008 €	24.334 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Unterstützung von Senioren**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-69.000	-69.000		-69.000	-69.000	-69.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-67.800						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-67.800	-69.000	-69.000		-69.000	-69.000	-69.000
10	- Personalauszahlungen	47.602	48.157	13.253		13.253	13.253	13.253
14	- Transferauszahlungen	88.300	89.500	89.500		89.500	89.500	89.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.902	137.657	102.753		102.753	102.753	102.753
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	68.102	68.657	33.753		33.753	33.753	33.753

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.02 Soziale Hilfen und Leistungen**

Produktbereich:	1.05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.02	Soziale Hilfen und Leistungen

Beschreibung:	a) Notwendigen Lebensunterhalt sichern b) Gewährung von sozialen Vergünstigungen Blindengeld, Leistungen für hochgradig Sehschwache und Eingliederungshilfe, die Hilfe zur Pflege c) Beratung in Sozialversicherungsangelegenheiten
Verantwortlich:	Ilona Perkuhn
Auftragsgrundlage:	a) Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) Kapitel III und IV b) Verschiedene Verordnungen
Ziele:	a) Sicherstellung des Lebensunterhaltes b) Unterstützung bei krankheitsbedingten Einschränkungen c) Klärung von Rentenangelegenheiten
Zielgruppe:	a) Personen ab 65 Jahren mit geringen Renteneinkünften oder Personen, die auf Dauer nicht erwerbsfähig sind. Des weiteren Personen, die vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und Personen die aufgrund von Krankheiten nachweislich eingeschränkt sind. b) Hilfen für Menschen mit besonderem Hilfsbedarf aufgrund von körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen c) Personen, die Rentenansprüche gegenüber Rentenversicherungsträgern geltend machen wollen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.02 Soziale Hilfen und Leistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-117	-117	-117	-117	-117
10	= Ordentliche Erträge		-117	-117	-117	-117	-117
11	- Personalaufwendungen	125.014	97.584	138.022	138.022	138.022	138.022
14	- Bilanzielle Abschreibungen	907	1.764	1.541	1.572	1.347	1.266
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.208	11.759	9.667	9.667	9.667	9.685
17	= Ordentliche Aufwendungen	128.130	111.107	149.230	149.262	149.036	148.974
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	128.130	110.990	149.113	149.144	148.919	148.856
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	128.130	110.990	149.113	149.144	148.919	148.856
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	128.130	110.990	149.113	149.144	148.919	148.856
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-18.979	-17.436	-18.742	-17.442	-17.591
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		14.405	12.969	15.401	13.175	13.518
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	128.130	106.416	144.646	145.804	144.652	144.783

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Soziale Hilfen und Leistungen



Erläuterung Ergebnisplan 1.05.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 414300 Zuweisungen von Gemeinden, GV	-0 €	0 €	0 €
416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	0 €	-117 €	-117 €
.	-0 €	-117 €	-117 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	125.014 €	97.584 €	138.022 €
14 572100 AfA imm. VermG des AV	0 €	21 €	15 €
575200 AfA technische Anlagen	0 €	118 €	118 €
576100 AfA BuG	419 €	606 €	508 €
576200 AfA GwG	488 €	1.020 €	900 €
	907 €	1.764 €	1.541 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	340 €	1.000 €	1.000 €
541300 Reisekosten	0 €	100 €	0 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €	918 €	960 €
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	200 €	150 €	100 €
543100 Büromaterial	0 €	2.046 €	1.560 €
543210 Kopierkosten			78 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	1.532 €	1.800 €	1.800 €
543400 Porto	0 €	4.440 €	3.000 €
543500 Telefon	0 €	1.077 €	923 €
544150 Elektronikversicherung	0 €	78 €	96 €
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Deutscher Verein für private und öffentliche Fürsorge</i>	136 €	150 €	150 €
	2.208 €	11.759 €	9.667 €
27 943000 Fachbereichsumlage	0 €	-18.979 €	-17.436 €
28 941100 Gebäudeumlage	0 €	14.405 €	12.969 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.02 Soziale Hilfen und Leistungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	125.122	84.222	121.796		121.796	121.796	121.796
15	- sonstige Auszahlungen	2.040	3.200	3.050		3.050	3.050	3.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.162	87.422	124.846		124.846	124.846	124.846
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	127.162	87.422	124.846		124.846	124.846	124.846

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Grundsicherung nach SGB II**

Produktbereich:	1.05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.03	Grundsicherung nach SGB II

Beschreibung:	Notwendigen Lebensunterhalt sichern.
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	SGB, u. a.
Ziele:	Allgemeine Ziele: notwendigen Lebensunterhalt sicherstellen. Kontraktziele: Anteil der persönlichen Hilfe aufstocken.
Zielgruppe:	Anspruchsberechtigte

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Grundsicherung nach SGB II**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-353.607	-366.000	-316.000	-316.000	-316.000	-316.000
10	= Ordentliche Erträge	-353.607	-366.000	-316.000	-316.000	-316.000	-316.000
11	- Personalaufwendungen	176.793	234.319	139.934	139.648	139.362	139.362
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.392	13.400	15.800	15.800	15.800	15.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	192.184	247.719	155.734	155.448	155.162	155.162
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-161.423	-118.281	-160.266	-160.552	-160.838	-160.838
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-161.423	-118.281	-160.266	-160.552	-160.838	-160.838
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-161.423	-118.281	-160.266	-160.552	-160.838	-160.838
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.667	72.181	51.405	42.096	77.593
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-161.423	-73.615	-88.085	-109.147	-118.742	-83.245

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Grundsicherung nach SGB II



Erläuterung Ergebnisplan 1.05.03

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
442300 Erstattungen von Gemeinden <i>Der Oberbergische Kreis erstattet die Personalaufwendungen (240.000 €) für die von der Stadt der ARGE zugewiesenen MitarbeiterInnen. Darüber hinaus erfolgen 6 noch Erstattungen für Geschäftsaufwendungen sowie für die Nutzung der Räumlichkeiten des städt. Gebäudes Carl-Diem-Str. 5.</i>	-353.607 €	-366.000 €	-316.000 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	176.793 €	234.319 €	139.934 €
16 541300 Reisekosten	0 €	100 €	0 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	1.761 €	1.800 €	1.800 €
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0 €	100 €	0 €
543100 Büromaterial	1.948 €	1.500 €	1.600 €
543210 Kopierkosten	4 €	0 €	0 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	649 €	900 €	900 €
543400 Porto	11.030 €	9.000 €	11.500 €
	15.392 €	13.400 €	15.800 €
941100 Gebäudeumlage	0 €	44.667 €	72.181 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Grundsicherung nach SGB II**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-352.948	-366.000	-316.000		-316.000	-316.000	-316.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-352.948	-366.000	-316.000		-316.000	-316.000	-316.000
10	- Personalauszahlungen	176.884	219.958	123.230		123.230	123.230	123.230
15	- sonstige Auszahlungen	15.404	13.400	15.800		15.800	15.800	15.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.288	233.358	139.030		139.030	139.030	139.030
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-160.660	-132.642	-176.970		-176.970	-176.970	-176.970

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.04 Hilfen f. Asylbewerber**

Produktbereich:	1.05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.04	Hilfen für Asylbewerber
Beschreibung:	Unterbringung/ Betreuung/ Leistungsgewährung	
Verantwortlich:	Frau Wenisch	
Auftragsgrundlage:	SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz	
Ziele:	Betreuung und Unterstützung von Ausländern im Asylverfahren, Integration von Ausländern mit Bleiberecht, Unterstützung bei der Ausreise von Asylbewerbern, deren Verfahren abgelehnt ist	
Zielgruppe:	Ausländer im Asylverfahren, abgelehnte Asylbewerber mit Bleiberecht, abgelehnte Asylbewerber die zur Ausreise verpflichtet sind	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Hilfen f. Asylbewerber



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
3	+	Sonstige Transfererträge	-996	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-41.847	-45.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.252	-28.800	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-41.859	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
10	=	Ordentliche Erträge	-105.953	-117.300	-108.500	-108.500	-108.500	-108.500
11	-	Personalaufwendungen	78.145	79.748	88.081	88.081	88.081	88.081
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.123	23.600	20.600	20.600	20.600	20.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.841					
15	-	Transferaufwendungen	238.414	265.000	292.000	292.000	292.000	292.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.795	45.670	43.446	43.446	43.446	43.446
17	=	Ordentliche Aufwendungen	381.318	414.018	444.127	444.127	444.127	444.127
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	275.364	296.718	335.627	335.627	335.627	335.627
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	275.364	296.718	335.627	335.627	335.627	335.627
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	275.364	296.718	335.627	335.627	335.627	335.627
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.162	6.580	7.072	6.582	6.638
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	275.364	303.880	342.207	342.699	342.209	342.265

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Hilfen f. Asylbewerber



Erläuterung Ergebnisplan 1.05.04

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
3 421500 SozL. aE. Rückzahlung von Hilfe Rückzahlung von zuviel gezahlten Leistungen durch Sozialleistungsträger/Asylbewerber	-0 €	-500 €	-500 €
421900 SozL. aE. Sonstige Ersatzleistungen Rückzahlung von sonstigen Dritten (Kindergeldkasse,ARGE, Bundesanstalt für Arbeit)	-996 €	-1.000 €	-1.000 €
.	-996 €	-1.500 €	-1.500 €
4 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Benutzungsgebühren Asylbewerberwohnräume Rückläufige Fallzahlen bei den Asylbewerbern	-41.847 €	-45.000 €	-40.000 €
5 441210 Mietnebenkosten Reduzierung aufgrund rückläufiger Fallzahlen	-21.252 €	-28.800 €	-25.000 €
.			
6 442200 Erstattungen vom Land Kostenerstattung der Asylbewerberaufwendungen	-41.859 €	-42.000 €	-42.000 €
449800 periodenfremde Erstattungen	-0 €	0 €	0 €
.	-41.859 €	-42.000 €	-42.000 €
11 501200 -509100 Personalaufwendungen	78.145 €	79.748 €	88.081 €
.			
13 522100 Strom	15.915 €	20.000 €	18.000 €
522200 Gas	1.202 €	1.300 €	1.300 €
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausst. Ersatzbeschaffung von Hausrat	24 €	300 €	300 €
529900 Sach- und Dienstleistungen	1.982 €	2.000 €	1.000 €
.	19.123 €	23.600 €	20.600 €
.			
.			

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
14 578200 Afa Forderungen	2.841 €	0 €	0 €
15 533800 Leistungen nach dem AsylbLG	189.470 €	214.500 €	231.000 €
533810 Krankenhilfe nach dem AsylbLG	48.665 €	50.000 €	60.000 €
533900 Sonstige soziale Leistungen Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 Asylbewerberleistungsges.	279 €	1.000 €	1.000 €
.	238.414 €	265.000 €	292.000 €
16 541300 Reisekosten	0 €	500 €	500 €
542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen Mietaufwendungen für den Wohnraum für Asylbewerber	41.068 €	44.000 €	32.676 €
542110 Mietnebenkosten	1.401 €		9.100 €
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	0 €	1.000 €	1.000 €
543500 Telefon	159 €	0 €	0 €
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	48 €	50 €	50 €
544110 Haftpflichtversicherung	119 €	120 €	120 €
.	42.795 €	45.670 €	43.446 €
28 943000 Fachbereichsumlage	0 €	7.162 €	6.580 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Hilfen f. Asylbewerber



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-996	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.189	-45.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.037	-28.800	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-41.859	-42.000	-42.000		-42.000	-42.000	-42.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.081	-117.300	-108.500		-108.500	-108.500	-108.500
10	- Personalauszahlungen	78.145	79.748	88.081		88.081	88.081	88.081
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.856	23.600	20.600		20.600	20.600	20.600
14	- Transferauszahlungen	214.285	265.000	292.000		292.000	292.000	292.000
15	- sonstige Auszahlungen	42.802	45.670	43.446		43.446	43.446	43.446
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	361.088	414.018	444.127		444.127	444.127	444.127
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	275.007	296.718	335.627		335.627	335.627	335.627
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.500	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen		2.500	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		2.500	1.500		1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen**1.05.04 Hilfen f. Asylbewerber**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		2.500	1.500		1.500	1.500	1.500	2.829	8.829
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.500	1.500		1.500	1.500	1.500	2.829	8.829

Hier sind Mittel für die Anschaffung von GwG's in den Wohnräumen der Asylbewerber eingeplant.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder	1.06.01.01 Tageseinrichtungen für Kinder	
1.06.02 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.06.02.01 "Förder. v. Kindern in Tageseinricht u.	
1.06.03 Kinder- und Jugendarbeit	1.06.03.01 Kinder- und Jugendarbeit	
	1.06.03.99 PSP-Element 1.06.03.99	
1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit	1.06.04.01 Jugendräume	
	1.06.04.02 Kinderspielplätze	
	1.06.04.03 Kinderspielhalle Bad	
	1.06.04.99 Spielplätze (Kst)	
1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie	1.06.05.01 Kindschaftsrechtsangelegenheiten	
	1.06.05.02 Jugendgerichtshilfe	
	1.06.05.03 Jugendsozialarbeit und Jugendschutz	
	1.06.05.04 Familienunterstützende Hilfen zur Erzieh	
	1.06.05.05 Hilfen in betreuten Wohnformen, Inobhutn	
	1.06.05.06 Eingliederungshilfe für seelisch Behinde	
	1.06.05.07 Amtsvormund- u. -pflegschaften, Beistan	
	1.06.05.08 Hilfen für junge Volljährige	
1.06.06 Unterhaltsvorschussleistungen	1.06.06.01 Unterhaltsvorschussleistungen	
1.06.07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe	1.06.07.01 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe	



Produktbereich 1.06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.06.01	Tageseinrichtungen für Kinder	1.06.01.01	Tageseinrichtungen für Kinder
1.06.02	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.06.02.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung und Tagespflege
1.06.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.06.03.01	Kinder- und Jugendarbeit
1.06.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	1.06.04.01	Jugendräume
		1.06.04.02	Kinderspielplätze
		1.06.04.03	Kinderspielhalle Bad
1.06.05	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	1.06.05.01	Kindschaftsrechtsangelegenheiten
		1.06.05.02	Jugendgerichtshilfe
		1.06.05.03	Jugendsozialarbeit und Jugendschutz
		1.06.05.04	Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung
		1.06.05.05	Hilfen in betreuten Wohnformen, Inobhutnahme
		1.06.05.06	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
		1.06.05.07	Amtsvormund- u. -pflegschaften, Beistandschaften
		1.06.05.08	Hilfen für junge Volljährige
1.06.06	Unterhaltsvorschussleistungen	1.06.06.01	Unterhaltsvorschussleistungen
1.06.07	Zentrale Leistungen der Jugendhilfe	1.06.07.01	Zentrale Leistungen der Jugendhilfe



Beschreibung:	<p>Bereitstellung von zwei Tageseinrichtungen für Kinder, sowie Gewährung von Betriebskostenzuschüssen für die Kindergärten in freier Trägerschaft.</p> <p>Entwicklungsfördernde Angebote für Kinder und Jugendliche bereitstellen, präventive Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen anbieten.</p> <p>Bereitstellung von offenen Jugendtreffs, Bereitstellung und Unterhaltung von Kinderspielplätzen.</p> <p>Ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe für Jugendliche und junge Erwachsene anbieten und leisten, Aufgaben nach dem JGG wahrnehmen, Vormundschafts- und Familiengericht bei den das Sorgerecht betreffenden Maßnahmen unterstützen , elterliche Sorge für Kinder und Jugendliche ganz oder teilweise wahrnehmen, Vaterschaften feststellen und Unterhaltsansprüche von Kindern und Jugendlichen durchsetzen.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2011**1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Ute Butz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.455.199	-1.466.977	-1.477.270	-1.495.488	-1.497.800	-1.521.968
3	+ Sonstige Transfererträge	-93.620	-66.000	-71.000	-71.000	-71.000	-71.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-639.820	-574.200	-538.175	-538.175	-538.175	-538.175
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-28.094	-44.700	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-251.408	-227.650	-196.200	-196.200	-196.200	-196.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30.492	-100				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-2.447					
10	= Ordentliche Erträge	-2.501.081	-2.379.627	-2.313.645	-2.331.863	-2.334.175	-2.358.343
11	- Personalaufwendungen	1.665.739	1.718.999	1.474.152	1.473.580	1.473.009	1.473.009
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.708	291.124	243.794	243.794	243.794	243.794
14	- Bilanzielle Abschreibungen	54.482	54.198	98.450	73.604	71.941	59.418
15	- Transferaufwendungen	4.849.592	5.197.700	5.269.150	5.344.850	5.390.850	5.437.850
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.533	163.484	106.598	105.908	105.908	105.908
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.839.054	7.425.505	7.192.144	7.241.736	7.285.501	7.319.979
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.337.973	5.045.878	4.878.499	4.909.874	4.951.326	4.961.636
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.337.973	5.045.878	4.878.499	4.909.874	4.951.326	4.961.636
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.337.973	5.045.878	4.878.499	4.909.874	4.951.326	4.961.636
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-60.766	-55.903	-55.885	-55.582	-55.574
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.413	481.588	464.354	379.764	367.175	367.966

Haushaltsplan 2011**1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Ute Butz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.490.386	5.466.700	5.286.949	5.233.753	5.262.918	5.274.028

Haushaltsplan 2011
1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe


verantwortlich:

Ute Butz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.444.398	-1.464.080	-1.442.080		-1.472.100	-1.474.300	-1.494.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-92.222	-66.000	-71.000		-71.000	-71.000	-71.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-637.992	-574.200	-538.175		-538.175	-538.175	-538.175
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27.472	-44.700	-31.000		-31.000	-31.000	-31.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-357.430	-227.650	-196.200		-196.200	-196.200	-196.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.154	-100					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.568.667	-2.376.730	-2.278.455		-2.308.475	-2.310.675	-2.331.175
10	- Personalauszahlungen	1.663.461	1.688.840	1.430.337		1.430.337	1.430.337	1.430.337
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	211.751	289.660	242.330		242.330	242.330	242.330
14	- Transferauszahlungen	4.915.055	5.197.700	5.269.150		5.344.850	5.390.850	5.437.850
15	- sonstige Auszahlungen	78.671	142.285	90.465		89.775	89.775	89.775
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.868.937	7.318.485	7.032.282		7.107.292	7.153.292	7.200.292
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.300.270	4.941.755	4.753.827		4.798.817	4.842.617	4.869.117
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-471	-20.000	-28.530			-60.000	-20.000
23	= investive Einzahlungen	-471	-20.000	-28.530			-60.000	-20.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.776					60.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	38.366	70.200	65.900		54.200	54.200	34.200
30	= investive Auszahlungen	78.141	70.200	65.900		54.200	114.200	34.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	77.671	50.200	37.370		54.200	54.200	14.200

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Brigitte Gajdczinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Beschreibung:	Erziehung, Bildung, Betreuung und Pflege von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortlich:	Brigitte Gajdczinski
Auftragsgrundlage:	Gesetz über Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendhilfegesetz
Ziele:	Bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen sicherstellen und weiterentwickeln
Zielgruppe:	Kinder, Eltern, Familien

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Brigitte Gajdczinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.424.789	-1.443.396	-1.434.159	-1.452.377	-1.454.440	-1.474.940
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-542.440	-543.200	-502.175	-502.175	-502.175	-502.175
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.911	-9.500	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-573					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-21.942					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-2.447					
10	= Ordentliche Erträge	-1.999.102	-1.996.096	-1.943.334	-1.961.552	-1.963.615	-1.984.115
11	- Personalaufwendungen	826.328	798.832	636.414	636.414	636.414	636.414
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.568	104.760	102.880	102.880	102.880	102.880
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.188	12.108	38.682	6.958	6.656	6.180
15	- Transferaufwendungen	2.766.703	2.990.000	2.996.300	3.072.000	3.118.000	3.165.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.654	20.135	18.145	17.455	17.455	17.455
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.696.440	3.925.835	3.792.421	3.835.707	3.881.405	3.927.929
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.697.337	1.929.739	1.849.087	1.874.156	1.917.791	1.943.815
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.697.337	1.929.739	1.849.087	1.874.156	1.917.791	1.943.815
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.697.337	1.929.739	1.849.087	1.874.156	1.917.791	1.943.815
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.373	133.468	193.624	134.481	117.389	118.660
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.713.710	2.063.207	2.042.711	2.008.637	2.035.180	2.062.475

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Brigitte Gajdczinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder



Erläuterung Ergebnisplan 1.06.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2413200 Allgemeine Zuweisungen vom Land	-1.344.997 €	-1.359.700 €	-1.332.600 €	14573200 AfA Geb., Aufbauten, Betriebsvorrichtungen. beb.	106 €	725 €	0 €
Betriebskostenerstattung des Landes NW				Grundstücke			
414200 Zuweisungen vom Land	-76.899 €	-82.580 €	-87.180 €	575200 AfA technische Anlagen	1.122 €	856 €	0 €
LZ Familienzentrum Kottenstraße - 12.000 €				576100 AfA BuG	3.162 €	4.028 €	2.882 €
Sprachförderung freie Träger - 41.000 €				576200 AfA GwG	2.653 €	6.500 €	35.800 €
LZ Familienzentrum Kita Sprungbrett - 12.000 €				578200 AfA Forderungen	145 €	0 €	0 €
LZ Sprachförderung Kita Sprungbrett - 3.450 €					7.188 €	12.108 €	38.682 €
LZ Familienzentrum Kiga Wupper - 12.000 €				15531900 Zuwendungen an übrige Bereiche	2.766.703 €	2.990.000 €	2.996.300 €
LZ Sprachförderung Kiga Wupper - 3.450 €				Betriebskostenzusch. an Kitas fr. Träger gem. Kibiz 2.779.000 €			
LZ Umbau Kiga Wupper - 2.880 €				freiwillige Leistungen gem. vertragl. Vereinbarung 189.000 €			
416200 Aufl. Zuwendungen Land zweckgebunden	-2.892 €	-464 €	-537 €	Mehrkosten f. Gruppenumwandlungen (< 3 Jahre) 28.300 €			
416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal		-652 €	-342 €				
416910 Aufl. Zuw. übrige Bereiche - Pauschal			-13.500 €	16541200 Aus- und Fortbildung	410 €	1.750 €	1.500 €
	-1.424.789 €	-1.443.396 €	-1.434.159 €	541300 Reisekosten		200 €	200 €
4432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-541.255 €	-542.000 €	-501.200 €	542120 Miete BGA	284 €	285 €	285 €
Kita Sprungbrett - 52.700 €				543100 Büromaterial	325 €	0 €	0 €
- Kiga Wupper- 31.500 €				543210 Kopierkosten	12 €		
- freie Träger- 417.000 €				543300 Zeitungen, Fachliteratur	645 €	700 €	800 €
432900 Andere sonstige Benutzungsgebühren	-1.185 €	-1.200 €	-975 €	543500 Telefon	1.556 €	1.600 €	1.600 €
Entgelt für Sonderaktionen Kita Sprungbrett				543900 Andere Geschäftsaufwendungen	12.127 €	13.400 €	11.500 €
	-542.440 €	-543.200 €	-502.175 €	544120 Unfallversicherung	1.433 €	2.200 €	2.260 €
5441100 Verkauf	-6.911 €	-9.500 €	-7.000 €	544500 Verluste aus Abgang von Vermögensgegenst.	3.862 €		
Entgelt Mittagessen Kita Sprungbrett				544700 Sonst. Rückstellungen	0 €	0 €	0 €
441200 Mieten und Pachten	-0 €	0 €	0 €		20.654 €	20.135 €	18.145 €
	-6.911 €	-9.500 €	-7.000 €	21559900 Andere sonst. Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €
6442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-573 €	0 €	0 €				
				28912100 DLV Betriebshof	13.927 €	4.000 €	6.000 €
7452710 Schadenersatz	-684 €			912500 invest. Personalaufwand	2.447 €		
452800 Spenden	-2.090 €			941100 Gebäudeumlage		129.468 €	183.121 €
458300 Auflösung von Rückstellungen	-19.168 €			941110 Objektumlage	0 €	0 €	4.503 €
	-21.942 €				16.373 €	133.468 €	193.624 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Brigitte Gajdczinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder



8471200	Aktiviert Eigenleistung	-2.447 €		
11501200	-509100 Personalaufwendungen	826.328 €	798.832 €	636.414 €
13523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausst.	1.255 €	2.100 €	1.900 €
	<i>Kita Sprungbrett - 900 €</i>			
	<i>Kiga Wupper - 1.000 €</i>			
524900	sonstige Unterhaltung BGA	499 €	0 €	0 €
525900	Erstattungen an übr. Bereiche	2.090 €		
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	6.891 €	9.500 €	7.500 €
	<i>Kosten Mittagessen Kita Sprungbrett</i>			
529900	Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	4.645 €	5.300 €	3.900 €
	<i>Fachberatungen für die 2 städt. Kindergärten</i>			
529901	Sonstige Sach- und Dienstleistungen 1	21.842 €	36.000 €	36.000 €
	<i>Weiterleitung LZ Familienzentren</i>			
529902	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	33.505 €	46.580 €	48.300 €
	<i>- Kita Sprungbrett - 5.220 €</i>			
	<i>- Kiga Wupper - 4.580 €</i>			
	<i>- Weiterleitung LZ an freie Träger - 38.500 €</i>			
529905	Aufwendungen für Hauswirtschaftskraft	4.840 €	5.280 €	5.280 €
		75.568 €	104.760 €	102.880 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Brigitte Gajdczinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe
1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder


Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.421.903	-1.442.280	-1.419.780		-1.449.800	-1.452.000	-1.472.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-539.300	-543.200	-502.175		-502.175	-502.175	-502.175
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.289	-9.500	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-86.864						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-684						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.055.039	-1.994.980	-1.928.955		-1.958.975	-1.961.175	-1.981.675
10	- Personalauszahlungen	826.313	798.832	636.414		636.414	636.414	636.414
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.041	104.760	102.880		102.880	102.880	102.880
14	- Transferauszahlungen	2.860.752	2.990.000	2.996.300		3.072.000	3.118.000	3.165.000
15	- sonstige Auszahlungen	17.607	20.135	18.145		17.455	17.455	17.455
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.781.712	3.913.727	3.753.739		3.828.749	3.874.749	3.921.749
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.726.673	1.918.747	1.824.784		1.869.774	1.913.574	1.940.074
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-471		-28.530				
23	= investive Einzahlungen	-471		-28.530				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.090						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.792	42.750	39.050		7.350	7.350	7.350
30	= investive Auszahlungen	54.881	42.750	39.050		7.350	7.350	7.350
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	54.411	42.750	10.520		7.350	7.350	7.350

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Brigitte Gajdczinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-471		-28.530					-5.080	-33.610
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	54.953	42.750	39.050		7.350	7.350	7.350	118.234	179.334
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	54.482	42.750	10.520		7.350	7.350	7.350	113.155	145.725

Für die Einrichtungen Kindertagesstätte Sprungbrett und den Kindergarten Wupper werden im Finanzplanungszeitraum die nachstehend jährlichen Investitions-Auszahlungen berücksichtigt:

Kita Sprungbrett BGA = 2.200 € GWG = 1.800 €

Kiga Wupper BGA = 2.000 € GWG = 1.350 €

Aufgrund der Aus- und Umbauarbeiten am Kindergarten "Wupper" im Rahmen zusätzlichen U-3 Betreuung ergibt sich ein entsprechender Bedarf an Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geringwertigen Wirtschaftsgütern Die hierfür bereitzustellenden Investitions-Auszahlen werden in Höhe von 31.700 €(BGA = 16.700 €/GWG=15.000 €) berücksichtigt.

Das Land fördert die Maßnahme mit einer Zuwendung von 90 v.H.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.02	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Beschreibung:	Entwicklung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen fördern
Verantwortlich:	Sönke Eichner
Auftragsgrundlage:	Kinder- und Jugendhilfegesetz
Ziele:	Bedarfsgerechtes Angebot sicherstellen
Zielgruppe:	Kinder, Eltern, Familien

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.199	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	= Ordentliche Erträge	-19.199	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
11	- Personalaufwendungen	4.712	6.279				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.680	7.500	14.000	14.000	14.000	14.000
15	- Transferaufwendungen	95.878	72.000	80.000	80.000	80.000	80.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	113.270	85.779	94.000	94.000	94.000	94.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	94.071	75.779	84.000	84.000	84.000	84.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	94.071	75.779	84.000	84.000	84.000	84.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	94.071	75.779	84.000	84.000	84.000	84.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.026	1.705	1.705	1.694	1.694
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	94.071	77.805	85.705	85.705	85.694	85.694

Erläuterung Ergebnisplan 1.06.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
4.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>Kostenbeiträge für Kinder in Tagespflege (10.000 €) und in Tageseinrichtungen</i>	-19.199 €	-10.000 €	-10.000 €	15.533400 Jugendhilfe an Personen außerhalb Einrichtungen <i>Förderung von Kindern in</i> <i>- Tageseinrichtungen = 56.000 €</i> <i>- Tagespflege = 24.000 €</i>	95.878 €	72.000 €	80.000 €
11.501200 - 509100 Personalaufwendungen	4.712 €	6.279 €	0 €				
13.525900 Erstattungen an übrige Bereiche. <i>Zuschuss an das Tagesmütterwerk Oberberg e.V</i>	12.680 €	7.500 €	14.000 €	28.943000 Fachbereichsumlage	0 €	2.026 €	1.705 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.02 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.597	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.597	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
10	- Personalauszahlungen	4.712	6.279					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.290	7.500	14.000		14.000	14.000	14.000
14	- Transferauszahlungen	102.066	72.000	80.000		80.000	80.000	80.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	117.069	85.779	94.000		94.000	94.000	94.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	98.472	75.779	84.000		84.000	84.000	84.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Kinder- und Jugendarbeit



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.03	Kinder- und Jugendarbeit

Beschreibung:	Entwicklungsfördernde Angebote für Kinder und Jugendliche bereitstellen, präventive Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen anbieten
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	Kinder- und Jugendhilfegesetz
Ziele:	Förderung der Entwicklung von Jugendlichen durch bedarfsgerechte Angebote durchführen, Präventivmaßnahmen ergreifen, um Gefährdungen zu vermeiden
Zielgruppe:	Kinder, Eltern, Familien

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.03 Kinder- und Jugendarbeit**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.940	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.226	-31.700	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-145	-19.550	-200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.250					
10	= Ordentliche Erträge	-25.561	-52.250	-22.200	-22.200	-22.200	-22.200
11	- Personalaufwendungen	120.075	112.297	137.271	137.271	137.271	137.271
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.372	4.100	8.100	8.100	8.100	8.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.625	134				
15	- Transferaufwendungen	19.889	30.200	26.050	26.050	26.050	26.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.185	68.210	23.710	23.710	23.710	23.710
17	= Ordentliche Aufwendungen	172.145	214.941	195.131	195.131	195.131	195.131
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	146.585	162.691	172.931	172.931	172.931	172.931
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	146.585	162.691	172.931	172.931	172.931	172.931
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	146.585	162.691	172.931	172.931	172.931	172.931
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	925	11.902	10.446	10.316	10.288	10.278
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	147.510	174.593	183.377	183.247	183.219	183.209

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Kinder- und Jugendarbeit



Erläuterung Ergebnisplan 1.06.03

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 414100 Zuweisungen vom Bund <i>Internationale Jugendbegegnungen</i>	-1.940 €	-1.000 €	-1.500 €	15 533400 Jugendhilfe an Personen außerhalb Einrichtungen <i>Im Rahmen der Jugendhilfe an Personen außerhalb von Einrichtungen werden für internationale Jugendbegegnungen (5.000 €), Mitarbeiterfortbildung (2.000 €) und mobile Jugendarbeit (5.000 €) berücksichtigt.</i>	8.352 €	12.000 €	10.000 €
5 441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte <i>Teilnehmerbeiträge</i> - Veranstaltungen Jugendräume - - Ferienspaß - - Internationale Jugendbegegnungen - - Entgelt für Kraftfahrzeugwerbung- 441901 Sonstige Privatrechtliche Erträge 1 <i>Teilnehmerbeiträge Zirkuscamp</i>	-13.861 €	-13.700 €	-17.500 €	16 543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>Sachaufwendungen im Rahmen des Ferienspaßes (18.000 €). Darüber hinaus sind Sachaufwendungen für die außerschulische Jugendbildung berücksichtigt worden.</i>	19.889 €	30.200 €	26.050 €
	-2.365 €	-18.000 €	-3.000 €	543901 Sonstige Geschäftsaufwendungen 1	18.490 €	18.470 €	20.470 €
	-16.226 €	-31.700 €	-20.500 €	544120 Unfallversicherung	1.811 €	47.500 €	1.000 €
6 442300 Erstattungen von Gemeinden	0 €	-4.500 €	-0 €	544200 Kfz-Versicherung	0 €	0 €	0 €
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-145 €	-15.050 €	-200 €	547200 Kraftfahrzeugsteuer	767 €	800 €	800 €
	-145 €	-19.550 €	-200 €	549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0 €	240 €	240 €
452800 Spenden					1.117 €	1.200 €	1.200 €
7 Kostenbeteiligung am Jugend-Info-Heft durch Sponsoren	-7.250 €	-0 €	0 €		22.185 €	68.210 €	23.710 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	120.075 €	112.297 €	137.271 €	28 912100 DLV Betriebshof	925 €	1.800 €	1.800 €
13 522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	709 €	800 €	800 €	943000 Fachbereichsumlage	0 €	10.128 €	8.526 €
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	51 €	400 €	400 €	943200 Serviceumlage	0 €	-26 €	120 €
523410 Reparatur Fahrzeuge	461 €	400 €	400 €		925 €	11.902 €	10.446 €
525300 Erstattungen an Gemeinden	3.164 €	0 €	3.000 €				
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>Sachaufwand Jugend-Info-Heft</i>	3.986 €	2.500 €	3.500 €				
	8.372 €	4.100 €	8.100 €				
14 575400 Afa Fahrzeuge	1.625 €	134 €	0 €				
15 531900 Zuwendungen an übrige Bereiche <i>Im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung sind Zuschüsse für Veranstaltungen (6.200 €) vorgesehen. Des Weiteren sind Zuschüsse bei der Kinder- und Jugenderholung (11.000 €) sowie für internationale Jugendbegegnungen (1.00 €) berücksichtigt worden.</i>	11.537 €	18.200 €	16.050 €				

Zu 543901: In 2011 findet im Rahmen des Ferienspaßes das Zirkuscamp in Radevormwald statt. Ausrichter ist jedoch die Stadt Wipperfurth.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.03 Kinder- und Jugendarbeit**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.940	-1.000	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.226	-31.700	-20.500		-20.500	-20.500	-20.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-145	-19.550	-200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.250						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.561	-52.250	-22.200		-22.200	-22.200	-22.200
10	- Personalauszahlungen	120.094	110.143	137.271		137.271	137.271	137.271
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.305	4.100	8.100		8.100	8.100	8.100
14	- Transferauszahlungen	19.327	30.200	26.050		26.050	26.050	26.050
15	- sonstige Auszahlungen	22.419	68.210	23.710		23.710	23.710	23.710
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.145	212.653	195.131		195.131	195.131	195.131
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	144.584	160.403	172.931		172.931	172.931	172.931

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.04	Einrichtungen der Jugendarbeit

Beschreibung:	Jugendsozialarbeit planen, koordinieren und durchführen
Verantwortlich:	Sönke Eichner
Auftragsgrundlage:	Kinder- und Jugendhilfegesetz
Ziele:	Förderung von Jugendlichen in den offenen Jugendtreffs Schloßmacherplatz und Brede bedarfsgerecht betreiben
Zielgruppe:	Kinder, Eltern, Familien

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-28.804	-22.249	-41.279	-41.279	-41.529	-45.197
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.362	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
10	= Ordentliche Erträge	-32.165	-25.749	-44.779	-44.779	-45.029	-48.697
11	- Personalaufwendungen	114.555	61.015	92.955	92.955	92.955	92.955
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.068	29.964	28.964	28.964	28.964	28.964
14	- Bilanzielle Abschreibungen	41.605	35.905	54.026	60.753	60.061	48.389
15	- Transferaufwendungen	11.250	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.437	14.800	15.300	15.300	15.300	15.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	199.915	201.683	251.245	257.972	257.280	245.608
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	167.749	175.934	206.466	213.193	212.252	196.912
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	167.749	175.934	206.466	213.193	212.252	196.912
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	167.749	175.934	206.466	213.193	212.252	196.912
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-9.251	-9.251	-8.987	-8.966
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.114	299.309	223.217	197.358	201.324	200.591
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	302.863	475.244	420.433	401.300	404.589	388.537

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit



Erläuterung Ergebnisplan 1.06.04

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2.414200 Zuweisungen vom Land	-20.889 €	-20.800 €	-20.800 €	14 572100 Afa imm. VermG	0 €	763 €	763 €
Betriebskostenzuschuss für die Jugendräume (Bürgerhaus und Auf der Brede)				573100 Afa Aufb., Betr. unb. Grdst.	2.865 €	3.406 €	2.860 €
416200 Aufl. Zuwendungen Land zweckgebunden	-7.239 €	0 €	-19.334 €	573200 Afa Geb., Aufbauten, Betr. beb. Grundst.			10.962 €
416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	0 €	-778 €	0 €	575100 Afa Maschinen			100 €
416500 Aufl. Zuwendung so. öffentl. Bereich			-173 €	575200 Afa technische Anlagen	37.139 €	27.566 €	33.870 €
416800 Aufl. Zuwendungen priv. Unt.-Zweckgeb.	-675 €	-671 €	-972 €	576100 Afa BuG	835 €	670 €	1.970 €
				576200 Afa GwG	765 €	3.500 €	3.500 €
	-28.804 €	-22.249 €	-41.279 €		41.605 €	35.905 €	54.026 €
5 441100 Verkauf	-3.362 €	-3.500 €	-3.500 €	15 531600 Zuschüsse an verb. Unt., Bet., Sonderv.	11.250 €	60.000 €	60.000 €
				Betriebskostenzuschuss für die Nutzung der Spielhalle			
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	114.555 €	61.015 €	92.955 €	life-ness			
				16 543300 Zeitungen und Fachliteratur	0 €	0 €	0 €
13 523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	0 €	0 €	0 €	543500 Telefon	1.755 €	1.300 €	1.800 €
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	696 €	700 €	700 €	549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.681 €	13.500 €	13.500 €
523300 Unterhaltung Maschinen und tech. Anlage	17.829 €	24.000 €	19.500 €	Sachaufwendungen Jugendräume			
Unterhaltung der Spielgeräte auf den 28 Spiel- und					13.437 €	14.800 €	15.300 €
Bolzplätzen				941110 Objekumlage	0 €	0 €	-9.251 €
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	543 €	300 €	300 €				
Jugendräume				28 912100 DLV Betriebshof	135.114 €	175.832 €	151.000 €
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	0 €	1.464 €	1.464 €	941100 Gebäudeumlage	0 €	123.862 €	50.099 €
529100 Sonstige Sach- u. Dienstleistungen	0 €	3.500 €	7.000 €	943000 Fachbereichsumlage	0 €	4.105 €	4.011 €
Schließdienst Bolzplatz Südstadt (2.000 €)				943200 Serviceumlage	0 €	-4.489 €	18.107 €
	19.068 €	29.964 €	28.964 €		135.114 €	299.309 €	223.217 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.889	-20.800	-20.800		-20.800	-20.800	-20.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.362	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.251	-24.300	-24.300		-24.300	-24.300	-24.300
10	- Personalauszahlungen	114.564	59.938	92.060		92.060	92.060	92.060
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.041	28.500	27.500		27.500	27.500	27.500
14	- Transferauszahlungen	6.250	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000
15	- sonstige Auszahlungen	13.271	14.800	15.300		15.300	15.300	15.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.126	163.238	194.860		194.860	194.860	194.860
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	128.875	138.938	170.560		170.560	170.560	170.560
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-20.000				-60.000	-20.000
23	= investive Einzahlungen		-20.000				-60.000	-20.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.686					60.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.574	25.750	25.750		45.750	45.750	25.750
30	= investive Auszahlungen	23.260	25.750	25.750		45.750	105.750	25.750
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	23.260	5.750	25.750		45.750	45.750	5.750

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000034 Anlegung Kinderspielplatz Laaker Felder										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.686							67.434	67.434
13	= Summe Auszahlungen	14.686							67.434	67.434
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.686							67.434	67.434

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000315 Spielplatz Lohsche Weide										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-60.000			-60.000
6	= Summe Einzahlungen						-60.000			-60.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						60.000			60.000
13	= Summe Auszahlungen						60.000			60.000

Im Baugebiet Lohsche Weide ist die Anlegung eines Spielplatzes vorgesehen.
Die Investitions-Einzahlung ergibt sich aus der anteiligen Investitionspauschale 2013.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-20.000					-20.000	-21.166	-41.166
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	8.574	25.750	25.750		45.750	45.750	25.750	78.125	221.125
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.574	5.750	25.750		45.750	45.750	5.750	56.959	179.959

Der ausgewiesene Ansatz ist für nachfolgend aufgeführte Investitionen vorgesehen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung Jugendräume	2.250 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter Jugendräume	2.000 €
Ersatzbeschaffung von Spielgeräten	20.000 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter für Spielplätze	1.500 €
	25.750 €

Geringwertige Wirtschaftsgüter(GwG's)

Hierbei handelt es sich um Sachanlagevermögen (Geräte, Einrichtungsgegenstände), dessen Anschaffungskosten zwischen 60 € und 410 € (jeweils zuzügl. der gesetzl. Mehrwertsteuer) liegen. Die GwG's werden im laufenden Jahr vollständig abgeschrieben.

Die Mittelbereitstellung hierfür berücksichtigt die Ergebnisse der Vorjahre.

Die Ersatzbeschaffung der Spielgeräte im Jahr 2014 soll mit der Zuwendung der Investitionspauschale gegenfinanziert werden.

In den Haushaltsjahren 2012/2013 sind darüber hinaus jeweils 20 T€ zusätzlich für die Anlegung von Freizeitflächen auf der Basis des städtebaulichen Konzeptes im Bebauungsgebiet Loh'sche Weide berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.05	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Beschreibung:	Der Gesetzgeber schreibt dem öffentlichen Jugendhilfeträger vor, Beratungen und Unterstützungen anzubieten und Hilfen, ggf. auch Unterbringungen, zu installieren.
Verantwortlich:	Ute Butz
Auftragsgrundlage:	SGB VIII (KJHG)
Ziele:	Beratung, Unterstützung, Installation von geeigneter Hilfe
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Familien und weitere Personen mit Beratungs- und Hilfebedarf

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
3	+	Sonstige Transfererträge	-54.758	-36.000	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-78.181	-21.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.595					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-135.154	-110.100	-136.000	-136.000	-136.000	-136.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.300	-100				
10	=	Ordentliche Erträge	-270.988	-167.200	-203.000	-203.000	-203.000	-203.000
11	-	Personalaufwendungen	402.263	472.686	437.205	437.205	437.205	437.205
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.196	121.800	65.850	65.850	65.850	65.850
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.505	1.379	1.362	1.402	1.371	1.225
15	-	Transferaufwendungen	1.795.079	1.835.500	1.926.800	1.926.800	1.926.800	1.926.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.613	22.870	16.910	16.910	16.910	16.910
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.252.656	2.454.236	2.448.128	2.448.168	2.448.136	2.447.990
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.981.667	2.287.036	2.245.128	2.245.168	2.245.136	2.244.990
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.981.667	2.287.036	2.245.128	2.245.168	2.245.136	2.244.990
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.981.667	2.287.036	2.245.128	2.245.168	2.245.136	2.244.990
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		123.846	107.371	107.475	106.919	106.942
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.981.667	2.410.881	2.352.499	2.352.642	2.352.055	2.351.932

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Erläuterung Ergebnisplan 1.06.05

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 414200 Zuweisungen vom Land	0 €	-0 €	-0 €	13 Übernahme der Versicherungsbeiträge für Pflegeeltern			
3 421100 SozL. aE. Kostenbeiträge	-1.125 €	-1.000 €	-1.000 €	529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	0 €	0 €	0 €
422300 SozL. iE. Leistungen Sozialleistungsträger	-53.633 €	-35.000 €	-40.000 €		47.196 €	121.800 €	65.850 €
Kostenerstattung von Sozialleistungsträgern(Heimerziehung)				14 576100 Afa BGA	846 €	879 €	862 €
	-54.758 €	-36.000 €	-41.000 €	576200 Afa GwG	0 €	500 €	500 €
4 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelt	-78.181 €	-21.000 €	-26.000 €	578200 Afa Forderungen	659 €	0 €	
5 441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte	-1.595 €	0 €	0 €		1.505 €	1.379 €	1.362 €
6 442200 Erstattungen vom Land	-0 €	-100 €	-0 €	15 533400 Jugendhilfe an Personen außerhalb Einrichtungen	918.105 €	971.500 €	925.800 €
Erstattung nach 5 FlüA G				- Jugendgerichtshilfe -	10.000 €		
442300 Erstattungen von Gemeinden	-135.154 €	-110.000 €	-136.000 €	- Jugendsozialarbeit -	27.000 €		
Kostenbeiträge für Hilfen innerhalb und außerhalb von				- Jugendschutz(Selbstbehauptungskurse in Kooperation			
Einrichtungen sowie Hilfen für junge Volljährige				mit den weiterführenden Schulen	3.500 €		
442500 Erstattungen vom so. öff. Bereich	0 €	-0 €	0 €	Unterstützung bei der Ausübung der			
442800 Erstattungen von privaten Unternehmen	-0 €	0 €	0 €	Personensorge -	2.500 €		
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-0 €	0 €	0 €	- Betreuung und Versorgung in Notsituationen -	10.000 €		
	-135.154 €	-110.100 €	-136.000 €	- Einzelfallbetreuung -	20.000 €		
7 452100 Ordnungsrechtliche Erträge	0 €	-50 €	-0 €	- Erziehungsberatung -	29.800 €		
Täter-/Opferausgleich				- Sozialpädagogische Gruppenarbeit	5.000 €		
452110 Bußgelder	0 €	-50 €	0 €	- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer -	54.000 €		
452700 Schadenersatz	-0 €	0 €	0 €	- Sozialpädagogische Familienhilfe -	230.000 €		
452800 Spenden	-1.300 €	0 €	0 €	- Erziehung in Tagesgruppen -	120.000 €		
458300 Auflösung von Rückstellungen	-0 €	0 €	0 €	- Vollzeitpflege -	204.000 €		
	-1.300 €	-100 €	0 €	- Inobhutnahme -	5.000 €		
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	402.263 €	472.686 €	437.205 €	- Sozialpädagogische Einzelbetreuung -	10.000 €		
13 524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen	714 €	300 €	650 €	- Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte (innerhalb von			
525300 Erstattungen an Gemeinden	46.482 €	110.000 €	65.200 €	Einrichtungen)	70.000 €		
Erstattungen gegenüber anderen Trägern der öffent-				- Unterbringung minderjähriger Eltern mit ihren Kindern	120.000 €		
lichen Jugendhilfe				Kindern			
- Heimkosten u. sonst. betr. Wohnformen - €				- Hilfe für junge Volljährige	5.000 €		
- Vollzeitpflege - 65.200 €				533500 Jugendhilfe an Personen innerhalb Einr.	818.059 €	857.000 €	1.001.000 €
525900 Erstattungen an übrige Bereiche	0 €	11.500 €	0 €	- Kosten der Heimerziehung -	560.000 €		
				- sozialpädagogische Einzelfallbetreuung	1.000 €		
				- Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte (außer-			
				halb von Einrichtungen) -	300.000 €		
				- Hilfen für junge Volljährige -	140.000 €		
					1.795.079 €	1.835.500 €	1.926.800 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	40 €	600 €	600 €
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Diensten	0 €	500 €	500 €
Vollzeitpflege			
542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	860 €	3.000 €	2.000 €
542902 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	1.200 €	3.000 €	2.500 €
Familienzentrum			
543500 Telefon	235 €	600 €	400 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	3.211 €	6.350 €	8.600 €
- Familienzentrum - 3.350 €			
- Jugendsozialarbeit - 250 €			
- Heimerziehung .u. sonst. Betreute Wohnform - 3.000 €			
- Amtsvormundschaften - 2.000 €			
544100 Versicherungsbeträge	1.067 €	1.500 €	0 €
544110 Haftpflichtversicherung	0 €	820 €	810 €
544800 EWB auf Forderungen	370 €	0 €	0 €
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0 €	6.500 €	1.500 €
Aufwendungen (Druckkosten, Ordner, Register etc.) für das "Begrüßungspaket" für Neugeborene			
	6.613 €	22.870 €	16.910 €
28 941100 Gebäudeumlage	0 €	2.314 €	5.060 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	121.532 €	102.311 €
	0 €	123.846 €	107.371 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-53.360	-36.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-80.096	-21.000	-26.000		-26.000	-26.000	-26.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.595						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-154.885	-110.100	-136.000		-136.000	-136.000	-136.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.220	-100					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-291.155	-167.200	-203.000		-203.000	-203.000	-203.000
10	- Personalauszahlungen	399.843	471.267	428.085		428.085	428.085	428.085
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.111	121.800	65.850		65.850	65.850	65.850
14	- Transferauszahlungen	1.765.617	1.835.500	1.926.800		1.926.800	1.926.800	1.926.800
15	- sonstige Auszahlungen	7.880	22.870	16.910		16.910	16.910	16.910
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.244.451	2.451.437	2.437.645		2.437.645	2.437.645	2.437.645
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.953.296	2.284.237	2.234.645		2.234.645	2.234.645	2.234.645
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.700	1.100		1.100	1.100	1.100
30	= investive Auszahlungen		1.700	1.100		1.100	1.100	1.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		1.700	1.100		1.100	1.100	1.100

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		1.700	1.100		1.100	1.100	1.100	18.035	22.435
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.700	1.100		1.100	1.100	1.100	18.035	22.435

Für das Familienfrühförderzentrum werden jährlich die nachstehenden Investitions-Auszahlungen geplant:

Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) = 600 €

Geringwertige Wirtschaftsgüter(GwG's) = 500 €

Hierbei handelt es sich um Sachanlagevermögen (Geräte, Einrichtungsgegenstände), dessen Anschaffungskosten zwischen 60 € und 410 € (jeweils zuzüglich gesetzl. Mehrwertsteuer) liegen. Die GwG's werden im laufenden Jahr vollständig abgeschrieben

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.06 Unterhaltsvorschussleistungen



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.06	Unterhaltsvorschussleistungen

Beschreibung:	Unterhaltsvorschuss gewähren und Unterhaltspflichtige heranziehen
Verantwortlich:	Volker Grossmann
Auftragsgrundlage:	Unterhaltsvorschussgesetz
Ziele:	Hilfen und Ansprüche zeitnah gewähren bzw. geltend machen
Zielgruppe:	Kinder, Eltern

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.06 Unterhaltsvorschussleistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	333					
3	+ Sonstige Transfererträge	-38.862	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-115.536	-98.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
10	= Ordentliche Erträge	-154.065	-128.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
11	- Personalaufwendungen	85.774	138.963	69.503	69.503	69.503	69.503
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.559	14.000	16.000	16.000	16.000	16.000
15	- Transferaufwendungen	160.794	210.000	180.000	180.000	180.000	180.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	265.127	362.963	265.503	265.503	265.503	265.503
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	111.063	234.963	175.503	175.503	175.503	175.503
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	111.063	234.963	175.503	175.503	175.503	175.503
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	111.063	234.963	175.503	175.503	175.503	175.503
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.102	6.821	6.818	6.778	6.777
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	111.063	243.065	182.324	182.322	182.281	182.280

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.06 Unterhaltsvorschussleistungen****Erläuterung Ergebnisplan 1.06.06**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
412200 Bedarfszuzweisung von Gemeinden	333 €	0 €	0 €
421200 SozL. aE. Ansprüche an Unterhaltsverpflichtete Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen Unterhalts- 3 verpflichtete	-38.862 €	-30.000 €	-30.000 €
442200 Erstattungen vom Land Erstattungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Der an das Land zu erstattende Anteil beträgt 46,64% 6 des Aufwandskontos 533900	-115.536 €	-98.000 €	-60.000 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	85.774 €	138.963 €	69.503 €
525200 Erstattungen an Land Erstattung des Anteils an den Einnahmen Weiterleitung übergeleiteter Unterhaltsansprüche. An- 13 teilige Erträge von 46,64% des Sachkontos 421200	18.559 €	14.000 €	16.000 €
533900 Sonstige soziale Leistungen Unterhaltsvorschussleistungen 15 Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen	160.794 €	210.000 €	180.000 €
16 549800 Periodenfremde ordentlichen Aufwendungen	0 €	0 €	0 €
28 943000 Fachbereichsumlage	0 €	8.102 €	6.821 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.06 Unterhaltsvorschussleistungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	333						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-38.862	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-115.536	-98.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.065	-128.000	-90.000		-90.000	-90.000	-90.000
10	- Personalauszahlungen	85.831	131.425	51.039		51.039	51.039	51.039
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.466	14.000	16.000		16.000	16.000	16.000
14	- Transferauszahlungen	161.044	210.000	180.000		180.000	180.000	180.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	265.341	355.425	247.039		247.039	247.039	247.039
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	111.276	227.425	157.039		157.039	157.039	157.039

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.07	Zentrale Leistungen der Jugendhilfe

Beschreibung:	Steuerung des FB Jugend und Familie
Verantwortlich:	Volker Grossmann
Auftragsgrundlage:	SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe), Schulgesetz NRW und weitere Gesetze und Verordnungen
Ziele:	Förderung und Entwicklung von Kindern und Jugendliche
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Eltern

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-332	-332	-332	-332	-332
10	= Ordentliche Erträge		-332	-332	-332	-332	-332
11	- Personalaufwendungen	112.032	128.927	100.803	100.231	99.660	99.660
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.265	9.000	8.000	8.000	8.000	8.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.560	4.672	4.380	4.491	3.853	3.624
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.644	37.469	32.533	32.533	32.533	32.533
17	= Ordentliche Aufwendungen	139.501	180.068	145.715	145.255	144.045	143.816
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	139.501	179.736	145.383	144.923	143.713	143.484
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	139.501	179.736	145.383	144.923	143.713	143.484
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	139.501	179.736	145.383	144.923	143.713	143.484
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-202.553	-170.518	-170.458	-169.448	-169.419
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.722	45.035	45.435	45.635	45.835
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	139.501	21.905	19.900	19.900	19.900	19.900

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe****Erläuterung Ergebnisplan 1.06.07**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	0 €	-332 €	-332 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	112.032 €	128.927 €	100.803 €
13 525300 Erstattungen an Gemeinden	7.265 €	9.000 €	8.000 €
Personal- und Sachkostenerstattung für Adoptionsvermittlung an den Oberbergischen Kreis			
529800 Periodenfremde Sach- und Dienstleistungen	0 €	0 €	0 €
	7.265 €	9.000 €	8.000 €
572100 AfA imm. VermG des AV	0 €	58 €	42 €
14 575200 AfA technische Anlagen	0 €	333 €	333 €
576100 AfA BuG	36 €	1.391 €	1.455 €
576200 AfA GwG	2.524 €	2.890 €	2.550 €
	2.560 €	4.672 €	4.380 €
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.142 €	4.000 €	4.500 €
16 541300 Reisekosten	1.835 €	1.500 €	1.600 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	522 €	2.601 €	2.720 €
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0 €	800 €	500 €
543100 Büromaterial	0 €	5.797 €	4.420 €
543210 Kopierkosten			221 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	2.546 €	2.500 €	2.700 €
543400 Porto	0 €	12.580 €	8.500 €
543500 Telefon	4.382 €	3.500 €	4.000 €
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	0 €	60 €	100 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	3.217 €	3.000 €	3.000 €
544150 Elektronikversicherung	0 €	221 €	272 €
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	0 €	910 €	0 €
Deutsches Institut für Jugendhilfe			
	17.644 €	37.469 €	32.533 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	-202.553 €	-170.518 €
27 912100 DLV Betriebshof	0 €	100 €	100 €
28 941100 Gebäudeumlage	0 €	44.622 €	44.935 €
	0 €	44.722 €	45.035 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Grossmann

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**1.06.07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	112.103	110.956	85.468		85.468	85.468	85.468
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.496	9.000	8.000		8.000	8.000	8.000
15	- sonstige Auszahlungen	17.494	16.270	16.400		16.400	16.400	16.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.094	136.226	109.868		109.868	109.868	109.868
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	137.094	136.226	109.868		109.868	109.868	109.868

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.07 Gesundheitsdienste



Produktgruppe

Produkt

Teilprodukt

1.07.05 Krankenhäuser

1.07.05.01 Krankenhäuser

Haushaltsplan 2011

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Georg Fenske



Produktbereich 1.07 - Gesundheitsdienste

Produktgruppe

Produkt

1.07.05 Krankenhäuser

1.07.05.01 Krankenhäuser



Beschreibung:	Beteiligung der Stadt Radevormwald an der Finanzierung der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz zur Sicherstellung einer Krankenhausversorgung für die Bevölkerung.
----------------------	--

Haushaltsplan 2011**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

Georg Fenske

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
15	- Transferaufwendungen	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560
17	= Ordentliche Aufwendungen	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560

Haushaltsplan 2011**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

Georg Fenske



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
14	- Transferauszahlungen	260.338	252.560	252.560		252.560	252.560	252.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.338	252.560	252.560		252.560	252.560	252.560
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	260.338	252.560	252.560		252.560	252.560	252.560

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.05 Krankenhäuser



Produktbereich:	1.07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	1.07.05	Krankenhäuser

Beschreibung:	Beteiligung der Stadt Radevormwald an der Finanzierung der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz.
Verantwortlich:	Georg Fenske
Auftragsgrundlage:	Krankenhausgesetz NW, Krankenhausfinanzierungsgesetz.
Ziele:	Mitfinanzierung von Krankenhausinvestitionen zur Sicherstellung einer Krankenhausversorgung für die Bevölkerung.
Zielgruppe:	Land NRW Krankenhausbetreiber Alle Menschen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.05 Krankenhäuser**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
15	- Transferaufwendungen	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560
17	= Ordentliche Aufwendungen	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	260.338	252.560	252.560	252.560	252.560	252.560

Erläuterung Ergebnisplan 1.07.05

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
15	531200 Zuweisungen an Land	260.338 €	252.560 €	252.560 €

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Krankenhausinvestitionsumlage.

Gemäß § 19 Abs. 1 Krankenhausgesetz NRW werden die Gemeinden an dem im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz beteiligt. Für die Berechnung der Umlage wird jährlich vom Land NRW ein Grundbetrag festgesetzt und dieser wird mit der statistischen Einwohnerzahl berücksichtigt. Bei der Veranschlagung 2011 wurde der Aufwand des Vorjahres berücksichtigt, da der Grundbetrag 2011 noch nicht endgültig feststeht.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.05 Krankenhäuser



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
14	- Transferauszahlungen	260.338	252.560	252.560		252.560	252.560	252.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.338	252.560	252.560		252.560	252.560	252.560
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	260.338	252.560	252.560		252.560	252.560	252.560

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ute Butz

1.08 Sportförderung

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla	1.08.01.01 Betrieb und Vergabe von Sportanlagen	
	1.08.01.99 Bereitst. u. Betrieb von Sportanl. (Kst)	
1.08.02 Sportförderung	1.08.02.01 Sportförderung	
	1.08.02.99 PSP-Element 1.08.02.99	

Haushaltsplan 2011**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

Ute Butz

**Produktbereich 1.08 - Sportförderung****Produktgruppe****Produkt**

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

1.08.01.01 Betrieb und Vergabe von Sportanlagen

1.08.02 Sportförderung

1.08.02.01 Sportförderung

Beschreibung: Sportanlagen bereitstellen und betreiben.**Verantwortlich:** Söhnke Eichner**Auftragsgrundlage**
:**Ziele:****Zielgruppe:**

Haushaltsplan 2011**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

Ute Butz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.715	-56.456	-52.277	-109.074	-108.022	-105.511
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.329	-850	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.350	-750	-750	-750	-750
10	= Ordentliche Erträge	-58.043	-58.656	-54.027	-110.824	-109.772	-107.261
11	- Personalaufwendungen	146.629	147.099	147.157	147.157	147.157	147.157
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.759	33.710	18.850	19.170	19.500	19.820
14	- Bilanzielle Abschreibungen	105.527	99.893	103.181	103.425	102.107	100.846
15	- Transferaufwendungen	24.925	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.991	5.115	5.065	5.065	5.065	5.065
17	= Ordentliche Aufwendungen	321.831	312.317	300.753	301.317	300.329	299.388
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	263.788	253.661	246.726	190.493	190.556	192.128
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	263.788	253.661	246.726	190.493	190.556	192.128
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	263.788	253.661	246.726	190.493	190.556	192.128
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.202	630.239	663.323	572.595	672.419	615.721
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	273.989	883.900	910.050	763.088	862.975	807.848

Haushaltsplan 2011

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

Ute Butz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.400						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.060	-850	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.350	-750		-750	-750	-750
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.460	-2.200	-1.750		-1.750	-1.750	-1.750
10	- Personalauszahlungen	146.645	145.288	147.157		147.157	147.157	147.157
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.998	33.710	18.850		19.170	19.500	19.820
14	- Transferauszahlungen	29.767	26.500	26.500		26.500	26.500	26.500
15	- sonstige Auszahlungen	34.477	5.115	5.065		5.065	5.065	5.065
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	245.885	210.613	197.572		197.892	198.222	198.542
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	237.425	208.413	195.822		196.142	196.472	196.792
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-63.221	-587.574	-62.056		-61.000	-518.100	-479.100
23	= investive Einzahlungen	-63.221	-587.574	-62.056		-61.000	-518.100	-479.100
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	521	525.000				505.000	420.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.803	15.200	12.100		12.100	12.100	12.100
30	= investive Auszahlungen	15.323	540.200	12.100		12.100	517.100	432.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-47.898	-47.374	-49.956		-48.900	-1.000	-47.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla



Produktbereich:	1.08	Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Beschreibung:	Vergabe von Nutzungszeiten von ordnungsgemäß ausgestatteten und betriebssicheren gedeckten und ungedeckten Sportstätten. Wartung, Sanierung und Neubau von gedeckten und ungedeckten Sportstätten.
Verantwortlich:	Sönke Eichner
Auftragsgrundlage:	Landesverfassung NRW, RUL, Sportförderrichtlinien der Stadt Radevormwald, Daseinsvorsorge
Ziele:	Möglichst 100%ige Auslastung der zur Verfügung stehenden Sportstätten durch alle Zielgruppen zur Förderung des Sports. Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklungsplanung Tourismusförderung
Zielgruppe:	Schulen, Sportvereine, Bürger, andere Organisation

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung**1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-47.720	-54.861	-50.682	-107.479	-106.427	-105.511
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.329	-850	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250	-250	-250	-250	-250
10	= Ordentliche Erträge	-50.048	-55.961	-51.932	-108.729	-107.677	-106.761
11	- Personalaufwendungen	124.992	124.512	122.490	122.490	122.490	122.490
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.759	33.360	18.500	18.820	19.150	19.470
14	- Bilanzielle Abschreibungen	103.932	98.298	101.586	101.830	100.513	100.846
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.024	2.045	2.095	2.095	2.095	2.095
17	= Ordentliche Aufwendungen	269.706	258.215	244.671	245.235	244.248	244.901
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	219.658	202.254	192.739	136.506	136.570	138.141
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	219.658	202.254	192.739	136.506	136.570	138.141
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	219.658	202.254	192.739	136.506	136.570	138.141
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.707	615.239	652.557	562.086	661.915	605.236
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	228.365	817.493	845.297	698.591	798.485	743.377

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla



Erläuterung Ergebnisplan 1.08.01

Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2416200	Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden			-47.720 €	-44.432 €	-45.511 €
416210	Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal			0 €	-10.429 €	-5.171 €
				-47.720 €	-54.861 €	-50.682 €
4431100	Verwaltungsgebühren			-0 €	0 €	0 €
432100	Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte <i>f.d. Nutzung v. Sportstätten durch auswärtige Vereine</i>			-2.329 €	-850 €	-1.000 €
				-2.329 €	-850 €	-1.000 €
5441200	Mieten und Pachten <i>Entgelt für die Aufstellung von Getränkeautomaten</i>			0 €	-250 €	-250 €
11501100 - 509100	Personalaufwendungen			124.992 €	124.512 €	122.490 €
13522100	Strom			4.382 €	5.630 €	5.100 €
522500	Treibstoffe für Fahrzeuge			1.573 €	1.250 €	1.250 €
522700	Wasser			441 €	2.850 €	500 €
522800	Abwasser			12 €	20 €	20 €
523100	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.			9.274 €	150 €	150 €
523120	Pflege Außenanlagen			0 €	0 €	0 €
523130	Reinigung, Winterdienst für Grundstücke			246 €	260 €	260 €
523200	Unterhaltung Infrastrukturvermögen			10.110 €	12.100 €	0 €
523400	Unterhaltung Fahrzeuge			556 €	400 €	400 €
523410	Reparatur Fahrzeuge			82 €	400 €	400 €
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung			666 €	1.200 €	1.100 €
523700	Bewirtschaftung der Grundstücke					200 €
523710	Abfallentsorgung			1.071 €	1.100 €	1.120 €
523720	Gebäudereinigung			762 €		
523701	Unterhaltung Schulausstattung			103 €		
524902	Unterhaltung Turnhallenausstattung			9.481 €	8.000 €	8.000 €
				38.759 €	33.360 €	18.500 €

Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
14573100	AfA Aufb., Betr. unb. Grdst.			87.710 €	87.709 €	87.709 €
575100	AfA Maschinen			3.313 €	3.267 €	3.378 €
575200	AfA techn. Anlagen			530 €	493 €	944 €
575400	AfA Fahrzeuge			3.833 €	2.152 €	2.000 €
576100	AfA BuG			4.818 €	3.877 €	4.205 €
576200	AfA GwG			3.728 €	800 €	3.350 €
				103.932 €	98.298 €	101.586 €
16541600	Dienst- und Schutzkleidung usw.			67 €	0 €	0 €
543110	Verbrauchsmaterial			18 €	0 €	0 €
543500	Telefon			1.165 €	1.200 €	1.250 €
544200	Kfz-Versicherung			669 €	685 €	685 €
547200	Kraftfahrzeugsteuer			105 €	160 €	160 €
549800	periodenfr. ordentl. Aufwendungen			0 €		
				2.024 €	2.045 €	2.095 €
28912100	DLV Betriebshof			8.707 €	4.100 €	2.100 €
941110	Objekumlage			0 €	603.037 €	643.636 €
943000	Fachbereichsumlage			0 €	8.102 €	6.821 €
				8.707 €	615.239 €	652.557 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung**1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.060	-850	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250	-250		-250	-250	-250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.060	-1.100	-1.250		-1.250	-1.250	-1.250
10	- Personalauszahlungen	124.998	123.778	122.490		122.490	122.490	122.490
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.998	33.360	18.500		18.820	19.150	19.470
15	- sonstige Auszahlungen	30.501	2.045	2.095		2.095	2.095	2.095
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	190.497	159.183	143.085		143.405	143.735	144.055
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	188.437	158.083	141.835		142.155	142.485	142.805
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-63.221	-587.574	-62.056		-61.000	-518.100	-479.100
23	= investive Einzahlungen	-63.221	-587.574	-62.056		-61.000	-518.100	-479.100
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	521	525.000				505.000	420.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.803	15.200	12.100		12.100	12.100	12.100
30	= investive Auszahlungen	15.323	540.200	12.100		12.100	517.100	432.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-47.898	-47.374	-49.956		-48.900	-1.000	-47.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung**1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000023 Austausch Kunstrasen Kollenberg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	521							236.346	236.346
13	= Summe Auszahlungen	521							236.346	236.346
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	521							236.346	236.346

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000125 Sportpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-63.221	-62.574	-62.056		-61.000	-60.000	-60.000	-254.133	-497.189
6	= Summe Einzahlungen	-63.221	-62.574	-62.056		-61.000	-60.000	-60.000	-254.133	-497.189
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-63.221	-62.574	-62.056		-61.000	-60.000	-60.000	-254.133	-497.189

Die Verwendung der Sportpauschale investiv ist für die Beschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für geringwertige Wirtschaftsgüter an allen Radevormwalder Turn- und Sporthallen, ebenso für die Sportanlagen vorgesehen.

Die nicht verwendeten Mittel der Sportpauschalen 2009-2012 werden angespart und im Jahr 2013 zur Gegenfinanzierung der Gebäudeverbesserungsmaßnahme Sporthalle II Hermannstr. berücksichtigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000219 Gebäudeverbesserung TH Wupper										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-525.000						-1.093.547	-1.093.547
6	= Summe Einzahlungen		-525.000						-1.093.547	-1.093.547
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		525.000						527.261	527.261
13	= Summe Auszahlungen		525.000						527.261	527.261
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								-566.286	-566.286

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000287 Instandsetzung Turnhalle Jahnstraße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-419.100		-419.100
6	= Summe Einzahlungen							-419.100		-419.100
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							420.000		420.000
13	= Summe Auszahlungen							420.000		420.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							900		900

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000299 Instandsetzung Sporthalle II Hermannstr.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-458.100			-458.100
6	= Summe Einzahlungen						-458.100			-458.100
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						505.000			505.000
13	= Summe Auszahlungen						505.000			505.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						46.900			46.900

Die Sporthalle II in der Hermannstraße soll energetisch verbessert werden. Zu der Maßnahme gehören die Erneuerung des Heizkessels sowie die Dach- und Fenstersanierung.

Die Maßnahme wird aus den angesparten Mitteln der Sportpauschale 2009 -2012, der Sportpauschale 2013 sowie der anteiligen Investitionspauschale 2013 gegenfinanziert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung**1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	14.803	15.200	12.100		12.100	12.100	12.100	78.491	126.891
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.803	15.200	12.100		12.100	12.100	12.100	78.491	126.891

Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)

Die veranschlagten Haushaltsmittel sind für Beschaffungen von Sportgeräten (Betriebs- und Geschäftsausstattung) sämtlicher Sport- und Turnhallen einschl. der Sportanlagen (8.750 €) bestimmt.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter (**GwG**) werden jährlich 3.350 € berücksichtigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.02 Sportförderung



Produktbereich:	1.08	Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.02	Sportförderung

Beschreibung:	Installation, Koordination und Durchführung von sportlichen Wettkämpfen, Veranstaltungen, Events und Sportmöglichkeiten Aus- und Fortbildung im Bereich Sport Sportfachliche Beratung
Verantwortlich:	Sönke Eichner
Auftragsgrundlage:	Landesverfassung NRW, RUL, Sportförderrichtlinien der Stadt Radevormwald, Daseinsvorsorge
Ziele:	Schaffung und dauerhafte Installation von vielfältigen Sportangeboten im Schul-, Gesundheits-, Freizeit-, Breiten und Leistungssportbereich
Zielgruppe:	Schulen, Sportvereine, Bürger, andere Organisation

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung**1.08.02 Sportförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.995	-1.595	-1.595	-1.595	-1.595	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-7.995	-2.695	-2.095	-2.095	-2.095	-500
11	- Personalaufwendungen	21.637	22.587	24.667	24.667	24.667	24.667
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		350	350	350	350	350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.595	1.595	1.595	1.595	1.594	
15	- Transferaufwendungen	24.925	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.968	3.070	2.970	2.970	2.970	2.970
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.124	54.102	56.082	56.082	56.081	54.487
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	44.129	51.407	53.987	53.987	53.986	53.987
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	44.129	51.407	53.987	53.987	53.986	53.987
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	44.129	51.407	53.987	53.987	53.986	53.987
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.495	15.000	10.766	10.509	10.504	10.485
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	45.624	66.407	64.753	64.496	64.490	64.472

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung**1.08.02 Sportförderung****Erläuterung Ergebnisplan 1.08.02**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2.414900 Zuschüsse von übrigen Bereichen <i>Personalkostenerstattung f.d.Modellprojekt Breiten-</i> <i>sport wird ab 2010 eingestellt</i>	-6.400 €	-0 €	0 €
416500 Aufl. Zuwendungen so. öff. B.-Zweckgeb.	1.507 €	-1.507 €	-1.507 €
416600 Aufl. Zuwendungen v.U.,Bet.,S.-Zweckgeb	88 €	-88 €	-88 €
.	-7.995 €	-1.595 €	-1.595 €
5.441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte <i>Teilnehmerbeiträge Volksradfahren</i>	-0 €	-1.100 €	-500 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	21.637 €	22.587 €	24.667 €
13.522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	0 €	150 €	150 €
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	0 €	100 €	100 €
523410 Reparatur Fahrzeuge	0 €	100 €	100 €
.	0 €	350 €	350 €
14.575400 AfA Fahrzeuge	1.595 €	1.595 €	1.595 €
15.531900 Zuwendungen an übrige Bereiche <i>Zuwendungen Vereinsschwimmen</i>	24.925 €	26.500 €	26.500 €
16.541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	254 €	250 €	250 €
543901 Sonstige Geschäftsaufwendungen 1 <i>Sachaufwendungen Schülersportgemeinschaften</i>	2.459 €	1.200 €	800 €
543902 Sonstige Geschäftsaufwendungen 2	847 €	1.200 €	1.500 €
544200 Kfz-Versicherung	408 €	420 €	420 €
.	3.968 €	3.070 €	2.970 €
28.912100 DLV Betriebshof	1.495 €	5.000 €	2.000 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	10.128 €	8.526 €
943200 Serviceumlage	0 €	-128 €	240 €
	1.495 €	15.000 €	10.766 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung**1.08.02 Sportförderung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.400						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.400	-1.100	-500		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen	21.647	21.510	24.667		24.667	24.667	24.667
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		350	350		350	350	350
14	- Transferauszahlungen	29.767	26.500	26.500		26.500	26.500	26.500
15	- sonstige Auszahlungen	3.976	3.070	2.970		2.970	2.970	2.970
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.389	51.430	54.487		54.487	54.487	54.487
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	48.989	50.330	53.987		53.987	53.987	53.987

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**Produktgruppe****Produkt****Teilprodukt****1.09.01** Räumliche Planung und
Entwicklung**1.09.01.01** Räumliche Planung und
Entwicklung



Produktbereich 1.09 - Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe

Produkt

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung



verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

Beschreibung:

Stellungnahmen zu Vorhaben übergeordneter Planungsträger, Erarbeitung formeller und informeller Maßnahmen, Verträge und Pläne zur Lenkung der städtebaulichen Entwicklung, Beratung von Bauwilligen und sonstigen Planungsträgern

Haushaltsplan 2011**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-168.984	-179.948	-99.105	-148.564	-121.253
10	= Ordentliche Erträge		-168.984	-179.948	-99.105	-148.564	-121.253
11	- Personalaufwendungen	102.039	107.900	110.846	110.846	110.846	110.846
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.296	348.364	295.831	191.138	189.494	218.482
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.842	2.121	2.248	4.310	5.547	11.116
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.985	10.729	7.909	7.909	7.909	7.918
17	= Ordentliche Aufwendungen	266.161	469.114	416.833	314.202	313.795	348.362
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	266.161	300.131	236.886	215.097	165.231	227.108
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	266.161	300.131	236.886	215.097	165.231	227.108
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	266.161	300.131	236.886	215.097	165.231	227.108
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.103	7.295	8.663	7.411	7.604
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	266.161	308.233	244.181	223.760	172.642	234.712

Haushaltsplan 2011

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung



verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-168.925	-179.728		-97.116	-146.141	-114.060
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-168.925	-179.728		-97.116	-146.141	-114.060
10	- Personalauszahlungen	102.054	105.696	107.936		107.936	107.936	107.936
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	164.218	358.734	306.201		201.508	199.864	228.852
15	- sonstige Auszahlungen	27.729	537.424	1.123.628		4.600	4.600	4.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	294.002	1.001.854	1.537.765		314.044	312.400	341.388
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	294.002	832.929	1.358.037		216.928	166.259	227.328
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-199.251	-586.923	-1.194.467		-1.305.793	-545.000	-625.000
23	= investive Einzahlungen	-199.251	-586.923	-1.194.467		-1.305.793	-545.000	-625.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.010.981	599.000	1.396.750		1.575.991	625.000	625.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			32.171				
30	= investive Auszahlungen	1.010.981	599.000	1.428.921		1.575.991	625.000	625.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	811.730	12.077	234.454		270.198	80.000	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktbereich:	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe:	1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung
Beschreibung:	Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben übergeordneter Planungsträger und örtlicher Bauantragssteller, Erarbeitung formeller und informeller Maßnahmen, Verträge und Pläne zur Lenkung der städtebaulichen Entwicklung, Beratung von Bauwilligen und sonstigen Planungsträgern	
Verantwortlich:	Elisabeth Böhmer	
Auftragsgrundlage:	BauGB, Landesbauordnung sowie sonstige Gesetze, Rechts und Verwaltungsvorschriften, Fachausschuss- und Ratsbeschlüsse	
Ziele:	Bedarfsgerechte räumliche Stadtentwicklung unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Konkretisierung dieser allgemeinen Zielvorgabe erfolgt in Absprache/durch Auftrag mit/von Verwaltungsvorstand und zuständigem Fachausschuss	
Zielgruppe:	Bevölkerung	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-168.984	-179.948	-99.105	-148.564	-121.253
10	= Ordentliche Erträge		-168.984	-179.948	-99.105	-148.564	-121.253
11	- Personalaufwendungen	102.039	107.900	110.846	110.846	110.846	110.846
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.296	348.364	295.831	191.138	189.494	218.482
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.842	2.121	2.248	4.310	5.547	11.116
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.985	10.729	7.909	7.909	7.909	7.918
17	= Ordentliche Aufwendungen	266.161	469.114	416.833	314.202	313.795	348.362
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	266.161	300.131	236.886	215.097	165.231	227.108
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	266.161	300.131	236.886	215.097	165.231	227.108
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	266.161	300.131	236.886	215.097	165.231	227.108
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.103	7.295	8.663	7.411	7.604
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	266.161	308.233	244.181	223.760	172.642	234.712

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Erläuterung Ergebnisplan 1.09.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 414200 Zuweisungen vom Land	0 €	-148.925 €	-164.728 €	14 572100 AfA imm. VermG. des AV	6.708 €	1.313 €	1.310 €
414800 Zuschüsse von privaten Unternehmen	0 €	-20.000 €	-15.000 €	575200 AfA technische Anlagen	0 €	59 €	59 €
416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	0 €	0 €	-161 €	576100 AfA Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0 €	239 €	429 €
416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	0 €	-59 €	-59 €	576200 AfA GwG.	133 €	510 €	450 €
	0 €	-168.984 €	-179.948 €		6.842 €	2.121 €	2.248 €
11 Personalaufwendungen	102.039 €	107.900 €	110.846 €	16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.734 €	2.000 €	2.000 €
13 523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	12.190 €	1.830 €	1.830 €	541300 Reisekosten	82 €	450 €	100 €
Unterhaltung u. Pflege Geoinformationssystem (GIS)				542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €	459 €	480 €
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	72.831 €	115.000 €	70.000 €	542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	1.202 €	2.000 €	1.000 €
Bauleitplanung,				542800 Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.136 €	0 €	0 €
Integrierte Stadtentwicklungsplanung				543100 Büromaterial	0 €	1.023 €	780 €
529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	36.000 €	36.000 €	36.000 €	543200 Drucksachen	2.307 €		
Honorarkosten für die DSK im Rahmen der				543210 Kopierkosten			39 €
Entwicklungsmaßnahme Nordstadt III				543300 Zeitungen und Fachliteratur	148 €	700 €	500 €
529901 Sonstige Sach- und Dienstleistungen 1	27.274 €	28.000 €	28.000 €	543400 Porto	1.569 €	2.220 €	1.500 €
Wasserquintett				543500 Telefon	0 €	538 €	462 €
529902 Sonstige Sach- und Dienstleistungen 2	0 €	46.095 €	46.000 €	543600 Öffentliche Bekanntmachungen	806 €	1.300 €	1.000 €
Öffentlichkeitsarbeit				5441450 Elektronikversicherung	0 €	39 €	48 €
529903 Sonst. Sach- u. Dienstleistungen 3			33.000 €	544700 Sonstige Rückstellungen	0 €	0 €	0 €
Stadtbildpflege					8.985 €	10.729 €	7.909 €
529904 Sonstige Sach- und Dienstleistungen 4	0 €	121.439 €	81.001 €	28 941100 Gebäudeumlage	0 €	8.103 €	7.295 €
Handel							
529905 Sonst. Sach- und Dienstleistungen 5							
Innenhofgestaltung							
529906- Sonst. Sach- u. Dienstleistungen 6							
Grün- und Freiflächen							
529907- Sonst. Sach- u. Dienstleistungen 7							
Neuordnungsbereiche							
	148.296 €	348.364 €	295.831 €				

zu 414200 :

Die Zuweisung des Landes resultiert aus der Förderung des integrierten Handlungskonzeptes "Innenstadt".

zu 414800 :

Aus der Kostenbeteiligung Radevormwalder Unternehmer/Geschäftsleute für die Maßnahmengruppe Handel ergibt sich der veranschlagte Zuschuss.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-168.925	-179.728		-97.116	-146.141	-114.060
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-168.925	-179.728		-97.116	-146.141	-114.060
10	- Personalauszahlungen	102.054	105.696	107.936		107.936	107.936	107.936
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	164.218	358.734	306.201		201.508	199.864	228.852
15	- sonstige Auszahlungen	27.729	537.424	1.123.628		4.600	4.600	4.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	294.002	1.001.854	1.537.765		314.044	312.400	341.388
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	294.002	832.929	1.358.037		216.928	166.259	227.328
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-199.251	-586.923	-1.194.467		-1.305.793	-545.000	-625.000
23	= investive Einzahlungen	-199.251	-586.923	-1.194.467		-1.305.793	-545.000	-625.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.010.981	599.000	1.396.750		1.575.991	625.000	625.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			32.171				
30	= investive Auszahlungen	1.010.981	599.000	1.428.921		1.575.991	625.000	625.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	811.730	12.077	234.454		270.198	80.000	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000050 Sanierung Industriegelände Wülfig										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-108.000	-475.607	-1.165.513		-1.305.793	-545.000	-625.000	-1.628.607	-5.269.913
6	= Summe Einzahlungen	-108.000	-475.607	-1.165.513		-1.305.793	-545.000	-625.000	-1.628.607	-5.269.913
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.007.568	500.000	1.373.750		1.575.991	625.000	625.000	1.920.601	6.120.342
13	= Summe Auszahlungen	1.007.568	500.000	1.373.750		1.575.991	625.000	625.000	1.920.601	6.120.342
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	899.568	24.393	208.237		270.198	80.000		291.994	850.429

Für das Jahr 2011 sind folgende Maßnahmen geplant:

- Ausbaubeginn 2. Büroeinheit in Teilen des 3. Obergeschosses vom Hauptgebäude
- Sanierung Erdgeschoß-Fassade Hauptgebäude
- Überdeckung Untergraben
- Sanierungsbeginn "alte Schlosserei"

Die Maßnahme wird vom Land NRW mit Zuwendungen von 80 vom Hundert gefördert. Darüber hinaus sind im Jahr 2011 Zuweisungen der Investitionspauschale in Höhe von 66.513 € vorgesehen.

In den Jahren 2012 bis 2014 werden folgende Zuweisungen der Investitionspauschale berücksichtigt:

2012 u. 2013 = 45.000 €

2014 = 125.000 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000249 Wasserquintett (Regionale 2010)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-91.251	-111.316						-202.567	-202.567
6	= Summe Einzahlungen	-91.251	-111.316						-202.567	-202.567
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.413	99.000	23.000					102.413	125.413
13	= Summe Auszahlungen	3.413	99.000	23.000					102.413	125.413
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-87.838	-12.316	23.000					-100.154	-77.154

Im Rahmen des Regionale 2010 Projekts "Lupenraum Ülfesbad" wird zum Abschluss der Investitionsmaßnahme die Hangbefestigung zwischen der Rampenanlage und der Ülfes-Wuppertal-Straße erforderlich.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000312 Beschilderung Wasserquintett										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-28.954						-28.954
6	= Summe Einzahlungen			-28.954						-28.954
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			32.171						32.171
13	= Summe Auszahlungen			32.171						32.171
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			3.217						3.217

Die touristische Präsentation der Stadt Radevormwald in Form der vorhandenen Beschilderung ist in Teilen abgänglich bzw. unvollständig. Ziel ist es, die maroden und nicht mehr aktuellen Informationsträger durch eine einheitlich gestaltete und in ihrem Informationsinhalt optimierte und aktualisierte Beschilderung zu ersetzen bzw. zu ergänzen. Hierfür sollen an zentralen Anknüpfungspunkten (z.B. Wanderparkplätze Niedernfeld und Heidersteg, Hohenfuhrplatz, Bahnhof Dahlhausen, Vogelsmühle, Wilhelmstal und Wiebachtal) Stelen mit Karten und Texttafeln installiert werden.

Insgesamt handelt es sich um 12 Elemente.

Zu Grunde gelegt wurde eine 90 vom Hundert Förderung des Landes.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.10.01 Grundstücksbezogene Basisinformationen	1.10.01.01 Bereitstellung grundstücksbezogener Date	
1.10.04 Maßnahmen der Bauaufsicht	1.10.04.01 Maßnahmen der Bauaufsicht	
1.10.07 Wohnungsbauförd., subj-bez. Wohnraumförd.	1.10.07.01 Wohnungsbauförd., Wohngeld, Fehlbelegera	
1.10.11 Hilfe bei Wohnproblemen	1.10.11.01 Abwehr von Obdachlosigkeit	
	1.10.11.02 Unterkunft f. Aussiedler, Flüchtlinge,	

**Produktbereich 1.10 - Bauen und Wohnen**

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.10.01	Grundstücksbezogene Basisinformationen	1.10.01.01	Bereitstellung grundstücksbezogener Daten
1.10.04	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.10.04.01	Maßnahmen der Bauaufsicht
1.10.07	Wohnungsbauförderung und subjektbezogene Wohnraumförderung	1.10.07.01	Wohnungsbauförderung, Wohngeld, Fehlbelegerabgabe
1.10.11	Hilfen bei Wohnproblemen	1.10.11.01	Abwehr von Obdachlosigkeit
		1.10.11.02	Unterkunft für Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber



verantwortlich:

Burkhard Klein

Beschreibung:	<p>Bereitstellung grundstücksbezogener Daten aus amtl. Grundlagenkarten (Liegenschaftskataster, der Deutschen Grundkarte, der Bodenrichtwertkarte, örtl. Satzungen usw.), Vermessungsunterlagen, Hausnummerierung.</p> <p>Baurechtliche Verfahren und Beratung durchführen. Aufgaben des Denkmalschutzes wahrnehmen.</p> <p>Mietwohnungsbau, Wohneigentum, Modernisierungsmaßnahmen usw. Förderungsanträge bearbeiten und weiterleiten. Mitpreiserhöhungen verfolgen, Wohnraum sichern. Wohngeldanträge bearbeiten. Fehlbelegerabgabe erheben und weiterleiten.</p> <p>Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlingen und Asylbewerber.</p> <p>Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung der Obdachlosen in den gemeindlichen Unterkünften. Den Obdachlosen soll für die Dauer ihrer Obdachlosigkeit eine menschenwürdige Unterkunft zur Verfügung gestellt werden. Hilfen zur Vermittlung von Wohnraum für von Obdachlosigkeit bedrohte Personen, z.B. bei Räumungsklagen durch Vermieter; Hilfe zum Erhalt des vorhandenen Wohnraums</p>
----------------------	--

Haushaltsplan 2011**1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Burkhard Klein



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-195	-195	-195	-195	-195
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-87.640	-128.320	-128.320	-126.320	-126.320	-126.320
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.522	-521	-550			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.739	-6.900	-6.900	-10.400	-10.400	-10.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14.134	-3.660	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650
10	= Ordentliche Erträge	-111.035	-139.596	-139.615	-140.565	-140.565	-140.565
11	- Personalaufwendungen	517.148	569.807	570.410	569.839	569.268	569.268
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.954	11.250	11.000	10.750	10.750	10.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.801	5.589	5.354	5.419	4.144	4.009
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.905	29.041	29.349	35.349	35.349	35.374
17	= Ordentliche Aufwendungen	549.808	615.687	616.114	621.357	619.511	619.401
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	438.774	476.090	476.498	480.792	478.945	478.835
19	+ Finanzerträge	-1.399	-2.100	-1.500	-1.250	-980	-750
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.399	-2.100	-1.500	-1.250	-980	-750
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	437.375	473.990	474.998	479.542	477.965	478.085
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	437.375	473.990	474.998	479.542	477.965	478.085
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-21.892	-21.394	-22.091	-21.227	-21.320
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		57.162	55.950	53.927	41.533	42.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	437.375	509.260	509.554	511.378	498.270	499.065

Haushaltsplan 2011

1.10 Bauen und Wohnen



verantwortlich:

Burkhard Klein

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-109.190	-128.320	-128.320		-126.320	-126.320	-126.320
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-860	-521	-550				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.739	-6.900	-6.900		-10.400	-10.400	-10.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-22.679	-3.660	-3.650		-3.650	-3.650	-3.650
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.399	-2.100	-1.500		-1.250	-980	-750
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-141.867	-141.501	-140.920		-141.620	-141.350	-141.120
10	- Personalauszahlungen	517.497	535.360	529.897		529.897	529.897	529.897
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.954	11.250	11.000		10.750	10.750	10.750
15	- sonstige Auszahlungen	18.366	15.090	18.590		24.590	24.590	24.590
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	539.817	561.700	559.487		565.237	565.237	565.237
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	397.950	420.199	418.567		423.617	423.887	424.117
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		100	1.000		1.000	100	100
30	= investive Auszahlungen		100	1.000		1.000	100	100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		100	1.000		1.000	100	100

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Grundstücksbezogene Basisinformationen**

Produktbereich:	1.10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	1.10.01	Grundstücksbezogene Basisinformationen
Beschreibung:	Bereitstellung grundstücksbezogener Daten aus amtl. Grundlagenkarten (Liegenschaftskataster, der Deutschen Grundkarte, der Bodenrichtwertkarte, örtl. Satzungen usw.), Vermessungsunterlagen, Hausnummerierung	
Verantwortlich:	Burkhard Klein	
Auftragsgrundlage:	Vereinbarungen mit dem Kreis, Weisung des Bürgermeisters	
Ziele:	Unterstützung der Bevölkerung sowie interner und externer Organisationseinheiten bei deren Planungen	
Zielgruppe:	Bevölkerung, Behörden	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Grundstücksbezogene Basisinformationen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.144	-3.320	-3.320	-3.320	-3.320	-3.320
10	= Ordentliche Erträge	-4.144	-3.320	-3.320	-3.320	-3.320	-3.320
11	- Personalaufwendungen	12.116	12.258	12.488	12.488	12.488	12.488
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.306	7.350	7.850	7.850	7.850	7.850
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.422	19.608	20.338	20.338	20.338	20.338
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	11.277	16.288	17.018	17.018	17.018	17.018
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	11.277	16.288	17.018	17.018	17.018	17.018
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	11.277	16.288	17.018	17.018	17.018	17.018
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.473	5.348	5.523	5.307	5.330
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	11.277	21.761	22.366	22.541	22.325	22.348

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Grundstücksbezogene Basisinformationen****Erläuterung Ergebnisplan 1.10.01**

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
431100	Verwaltungsgebühren	-1.805 €	-1.000 €	-1.000 €
432901	sonstige Verwaltungsgebühren 1	-2.250 €	-2.000 €	-2.000 €
4	<i>Verwaltungsgebühren für Katasterangelegenheiten</i>			
432902	sonstige Verwaltungsgebühren 2	-89 €	-320 €	-320 €
	<i>Verwaltungsgebühren Deutsche Grundkarte</i>			
		-4.144 €	-3.320 €	-3.320 €
11	Personalaufwendungen	12.116 €	12.258 €	12.488 €
13	525300 Erstattungen an Gemeinden	3.306 €	4.850 €	4.850 €
	<i>Abzuführende Gebührenanteile f.d. Liegenschafts-</i>			
	<i>kataster des Oberbergischen Kreises</i>			
	529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0 €	2.500 €	3.000 €
	<i>Sachaufwand für Überprüfung von Höhenfestpunkten</i>			
		3.306 €	7.350 €	7.850 €
28	943000 Fachbereichsumlage	0 €	5.473 €	5.348 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Grundstücksbezogene Basisinformationen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.188	-3.320	-3.320		-3.320	-3.320	-3.320
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.188	-3.320	-3.320		-3.320	-3.320	-3.320
10	- Personalauszahlungen	12.116	12.258	12.488		12.488	12.488	12.488
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.306	7.350	7.850		7.850	7.850	7.850
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.422	19.608	20.338		20.338	20.338	20.338
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	11.233	16.288	17.018		17.018	17.018	17.018

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.04 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Produktbereich:	1.10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	1.10.04	Maßnahmen der Bauaufsicht

Beschreibung:	Baurechtliche Verfahren und Beratung durchführen Aufgaben des Denkmalschutzes wahrnehmen
Verantwortlich:	Burkhard Klein
Auftragsgrundlage:	BauGB, BauO, DSchG u.a.
Ziele:	Einhaltung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Vorschriften Erreichung eines hohen Grades an Bürgerzufriedenheit Reduzierung späteren Verwaltungsaufwandes durch umfassende Beratung Denkmäler erhalten, schützen und bewahren
Zielgruppe:	Bauherren, Architekten, Bevölkerung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.04 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-195	-195	-195	-195	-195
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-78.393	-121.000	-121.000	-121.000	-121.000	-121.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.500	-400	-400	-400	-400	-400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.577	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
10	= Ordentliche Erträge	-94.470	-125.095	-125.095	-125.095	-125.095	-125.095
11	- Personalaufwendungen	387.952	424.006	438.493	437.922	437.350	437.350
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		400	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.345	2.989	2.790	2.856	2.480	2.346
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.905	28.761	29.069	29.069	29.069	29.094
17	= Ordentliche Aufwendungen	408.202	456.156	470.753	470.247	469.300	469.190
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	313.732	331.061	345.657	345.151	344.204	344.095
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	313.732	331.061	345.657	345.151	344.204	344.095
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	313.732	331.061	345.657	345.151	344.204	344.095
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-27.365	-26.742	-27.614	-26.534	-26.650
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		29.449	26.437	31.302	26.850	27.536
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	313.732	333.145	345.352	348.839	344.520	344.981

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Maßnahmen der Bauaufsicht



Erläuterung Ergebnisplan 1.10.04

Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2	416300	Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb		0 €	-195 €	-195 €
4	431100	Verwaltungsgebühren		-75.993 €	-120.000 €	-120.000 €
	432901	sonstige Verwaltungsgebühren 1		-2.400 €	-1.000 €	-1.000 €
		<i>Verwaltungsgebühren für Teilungsgenehmigungen</i>				
				-78.393 €	-121.000 €	-121.000 €
6	442800	Erstattungen von privaten Unternehmen		-2.500 €	0 €	0 €
	442900	Erstattungen von übrigen Bereichen		0 €	-400 €	-400 €
				-2.500 €	-400 €	-400 €
7	452110	Bußgelder		-3.577 €	1.000 €	-1.000 €
	452120	Zwangsgelder		-10.000 €	-2.500 €	-2.500 €
	458300	Auflösung von Rückstellungen		0 €	0 €	0 €
				-13.577 €	-3.500 €	-3.500 €
11		Personalaufwendungen		387.952 €	424.006 €	438.493 €
13	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen		0 €	400 €	400 €
		<i>Sachaufwendungen für statische Prüfungen</i>				

Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
14	572100	AfA imm. VermG des AV		0 €	34 €	25 €
	575200	AfA technische Anlagen		0 €	196 €	196 €
	576100	AfA BuG		571 €	1.059 €	1.069 €
	576200	AfA GwG		771 €	1.700 €	1.500 €
	578200	AfA Forderungen		1.003 €	0 €	0 €
				2.345 €	2.989 €	2.790 €
16	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung		4.010 €	4.500 €	4.500 €
	541300	Reisekosten		143 €	200 €	200 €
	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung.		0 €	1.530 €	1.600 €
	542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		9.155 €	5.000 €	9.000 €
	543100	Büromaterial		0 €	3.410 €	2.600 €
	543210	Kopierkosten				130 €
	543300	Zeitungen und Fachliteratur		4.411 €	4.000 €	4.000 €
	543400	Porto		0 €	7.400 €	5.000 €
	543500	Telefon		0 €	1.481 €	1.269 €
	543600	Öffentliche Bekanntmachungen		82 €	1.000 €	500 €
	544150	Elektronikversicherung		0 €	130 €	160 €
	544300	Beiträge zu Verbänden und Vereinen		102 €	110 €	110 €
		<i>Beitrag Technische Akademie Bergisch Land</i>				
	544800	EWB auf Forderungen		0 €	0 €	0 €
				17.905 €	28.761 €	29.069 €
27	943000	Fachbereichsumlage		0 €	-27.365 €	-26.742 €
28	912100	DLV Betriebshof		0 €	640 €	500 €
	941100	Gebäudeumlage		0 €	28.809 €	25.937 €
				0 €	29.449 €	26.437 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.04 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100.886	-121.000	-121.000		-121.000	-121.000	-121.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.500	-400	-400		-400	-400	-400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-22.123	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-125.508	-124.900	-124.900		-124.900	-124.900	-124.900
10	- Personalauszahlungen	388.199	393.376	402.624		402.624	402.624	402.624
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		400	400		400	400	400
15	- sonstige Auszahlungen	18.366	14.810	18.310		18.310	18.310	18.310
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	406.565	408.586	421.334		421.334	421.334	421.334
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	281.057	283.686	296.434		296.434	296.434	296.434

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.07 Wohnungsbauförd.,subj-bez. Wohnraumförd.



Produktbereich:	1.10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	1.10.07	Wohnungsbauförderung und subjektbezogene Förderung für Wohnraum
Beschreibung:	Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnen als Mit- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet	
Verantwortlich:	Frau Hageböcker Frau Schmidt	
Auftragsgrundlage:	Wohngeldgesetz	
Ziele:	Versorgung mit angemessenem Wohnraum bei niedrigem Einkommen	
Zielgruppe:	Alle Personen mit geringem Einkommen, mit Ausnahme von Empfängern von <ol style="list-style-type: none">1. Leistungen nach dem ALG II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch2. Leistungen der Grundsicherung3. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch4. a) Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder b) anderen Hilfen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt,5. Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und6. Leistungen nach dem VIII Buch des Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Empfänger dieser Leistungen gehören.	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.07 Wohnungsbauförd.,subj-bez. Wohnraumförd.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.545	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.059	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-557	-150	-150	-150	-150	-150
10	= Ordentliche Erträge	-6.161	-6.150	-6.150	-6.150	-6.150	-6.150
11	- Personalaufwendungen	98.246	110.340	94.884	94.884	94.884	94.884
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16		64	64	64	64
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		260	260	260	260	260
17	= Ordentliche Aufwendungen	98.262	110.600	95.208	95.208	95.208	95.208
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	92.101	104.450	89.058	89.058	89.058	89.058
19	+ Finanzerträge	-1.399	-2.100	-1.500	-1.250	-980	-750
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.399	-2.100	-1.500	-1.250	-980	-750
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	90.702	102.350	87.558	87.808	88.078	88.308
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	90.702	102.350	87.558	87.808	88.078	88.308
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		10.743	9.869	10.609	9.873	9.957
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	90.702	113.093	97.427	98.416	97.951	98.265

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.07 Wohnungsbauförd.,subj-bez. Wohnraumförd.

**Erläuterung Ergebnisplan 1.10.07**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
4431100 Verwaltungsgebühren <i>Verwaltungsgebühren f. Wohnberechtigungsscheine</i>	-1.545 €	-2.000 €	-2.000 €
5442200 Erstattungen vom Land <i>Verwaltungskostenerstattung nach dem Wohnungs- bindungsgesetz</i>	-4.059 €	-4.000 €	-4.000 €
7452110 Bußgelder	557 €	-150 €	-150 €
11 Personalaufwendungen	98.246 €	110.340 €	94.884 €
14572100 Afa imm. Verm.	16 €		64 €
16544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Beitrag Deutsches Volksheimstättenwerk</i>	0 €	260 €	260 €
19 Zinsen vom sonst. inl. Bereich <i>Zinserträge aus Wohnungsbaudarlehen</i>	-1.399 €	-2.100 €	-1.500 €
28943000 Fachbereichsumlage	0 €	10.743 €	9.869 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.07 Wohnungsbauförd.,subj-bez. Wohnraumförd.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.545	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.059	-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-557	-150	-150		-150	-150	-150
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.399	-2.100	-1.500		-1.250	-980	-750
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.560	-8.250	-7.650		-7.400	-7.130	-6.900
10	- Personalauszahlungen	98.246	110.340	94.884		94.884	94.884	94.884
15	- sonstige Auszahlungen		260	260		260	260	260
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.246	110.600	95.144		95.144	95.144	95.144
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	90.686	102.350	87.494		87.744	88.014	88.244

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.11 Hilfe bei Wohnproblemen**

Produktbereich:	1.10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	1.10.11	Hilfen bei Wohnproblemen

Beschreibung:	Abwehr von Obdachlosigkeit Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber Vorübergehende Unterbringung und Betreuung von Personen ohne eigene Wohnung bei Zuzug aus dem Ausland
Verantwortlich:	Herr Knorz Frau Wensch
Auftragsgrundlage:	Ordnungsbehördengesetz / Asylbewerberleistungsgesetz
Ziele:	Vorübergehende Unterbringung der Betroffenen
Zielgruppe:	Obdachlose, Asylbewerber, Flüchtlinge und Aussiedler

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.11 Hilfe bei Wohnproblemen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.558	-2.000	-2.000			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.522	-521	-550			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.180	-2.500	-2.500	-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-10				
10	= Ordentliche Erträge	-6.260	-5.031	-5.050	-6.000	-6.000	-6.000
11	- Personalaufwendungen	18.834	23.203	24.545	24.545	24.545	24.545
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	648	3.500	2.750	2.500	2.500	2.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.441	2.600	2.500	2.500	1.600	1.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		20	20	6.020	6.020	6.020
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.923	29.323	29.815	35.565	34.665	34.665
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	21.663	24.292	24.765	29.565	28.665	28.665
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	21.663	24.292	24.765	29.565	28.665	28.665
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	21.663	24.292	24.765	29.565	28.665	28.665
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		16.970	19.644	12.016	4.810	4.806
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	21.663	41.261	44.409	41.582	33.475	33.471

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.11 Hilfe bei Wohnproblemen****Erläuterung Ergebnisplan 1.10.11**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
4432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelt <i>Benutzungsgeb. Obdachlosenunterkunft Am Gaswerk</i>	-3.558 €	-2.000 €	-2.000 €
5441210 Mietnebenkosten	-1.522	-521 €	-550 €
6442900 Erstattungen von übrigen Bereichen <i>Kostenerstattung zur Unterbringung Obdachloser</i>	-1.180 €	-2.500 €	-2.500 €
7452700 Schadenersatz	0 €	-10 €	-0 €
11 Personalaufwendungen	18.834 €	23.203 €	24.545 €
13523600 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsaustattung <i>Beschaffungen bis 60 € einschl. Reparaturen</i>	648 €	1.000 €	250 €
529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen <i>Sachaufwendungen f. d. Unterbringung Obdachloser (gegenseitig deckungsfähig mit Sachkonto 442900)</i>	0 €	2.500 €	2.500 €
	648 €	3.500 €	2.750 €
14576200 AfA GwG	0 €	2.600 €	2.500 €
578200 AfA Forderungen	8.441 €	0 €	0 €
	8.441 €	2.600 €	2.500 €
16543600 Öffentliche Bekanntmachungen	0 €	20 €	20 €
28941100 Gebäudeumlage	0 €	11.640 €	14.734 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	5.330 €	4.909 €
	0 €	16.970 €	19.644 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.11 Hilfe bei Wohnproblemen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.572	-2.000	-2.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-860	-521	-550				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.180	-2.500	-2.500		-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-10					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.611	-5.031	-5.050		-6.000	-6.000	-6.000
10	- Personalauszahlungen	18.936	19.386	19.901		19.901	19.901	19.901
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	648	3.500	2.750		2.500	2.500	2.500
15	- sonstige Auszahlungen		20	20		6.020	6.020	6.020
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.584	22.906	22.671		28.421	28.421	28.421
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	14.973	17.875	17.621		22.421	22.421	22.421
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		100	1.000		1.000	100	100
30	= investive Auszahlungen		100	1.000		1.000	100	100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		100	1.000		1.000	100	100

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.11 Hilfe bei Wohnproblemen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		100	1.000		1.000	100	100	100	2.300
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100	1.000		1.000	100	100	100	2.300

GwG's Obdachlosenunterkunft Am Gaswerk

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde ein notwendiger Betrag berücksichtigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.11.02 Abfallwirtschaft	1.11.02.01 Abfall	
	1.11.02.02 Deponien	
1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	1.11.03.01 Abwasserbeseitigung Kanal	
	1.11.03.02 Abwasserbeseitigung Kleineinleiter	
	1.11.03.03 Fäkalienabfuhr	
	1.11.03.99 Entwäss. u. Abwasserbeseitig. (Kst)	
	1.11.03.04 Grundstücksanschlüsse	

**Produktbereich 1.11 - Ver- und Entsorgung**

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.11.02	Abfallwirtschaft	1.11.02.01	Abfall
		1.11.02.02	Deponien
1.11.03	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	1.11.03.01	Abwasserbeseitigung Kanal
		1.11.03.02	Abwasserbeseitigung Kleineinleiter
		1.11.03.03	Fäkalienabfuhr
		1.11.03.04	Grundstücksanschlüsse



verantwortlich:

Jürgen Manderla

Beschreibung:	<p>Organisation der öffentlichen Abfallentsorgung im gesamten Stadtgebiet. Getrennte Erfassung von Restabfall, Altpapier, Grünabfall, Sperrmüll, Elektroschrott. Ausstattung der angeschlossenen Grundstücke mit den entsprechenden Behältersystemen. Erstellung eines Entsorgungskalenders. Organisation der Erfassung von schadstoffhaltigen Abfällen. Abfallberatung bei alltäglichen Problemstellungen. Erstellung der Gebührenkalkulation sowie der Ortssatzungen.</p> <p>Durchführung der Widerspruchsverfahren sowie Bußgeldverfahren bei Verstößen gegen das Ortsrecht.</p> <p>Anschluss von Gewerbebetrieben.</p> <p>Unterstützung der privatwirtschaftlich organisierten Entsorgung bei der Erfassung von Verkaufsverpackungen über den Gelben Sack sowie die farbgetrennte Erfassung von Altglas.</p> <p>Der Fb Tiefbau überwacht und verwaltet die ehemaligen Deponien Herbeck und Buschsiepen.</p> <p>Abtrag und Auftrag (Lagerung) von Erdmassen</p> <p>Zur Produktgruppe Entwässerung und Abwasserbeseitigung gehören die Bereiche Tiefbauverwaltung, Planen und Bauen , Unterhaltung der Abwasseranlagen , Entsorgung und Überwachung der Kleinkläranlagen, Qualitäts - und Umweltmanagement.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2011**1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Jürgen Manderla

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-219.927	-219.158	-208.071	-208.071	-177.500	-159.106
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.101.709	-13.812.709	-7.600.526	-7.828.015	-7.998.955	-8.174.779
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-496.862	-166.050	-151.700	-121.500	-67.600	-68.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-79.880	-350	-350	-350	-350	-350
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-25.804					
10	= Ordentliche Erträge	-6.924.182	-14.198.266	-7.960.648	-8.157.936	-8.244.406	-8.402.735
11	- Personalaufwendungen	475.702	482.461	559.646	559.361	559.075	559.075
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.133.145	6.217.244	3.422.490	3.385.120	3.455.610	3.530.470
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.852.954	1.840.978	1.819.231	1.893.231	1.864.688	1.863.554
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.038.351	1.052.556	806.898	852.758	877.638	903.302
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.500.152	9.593.239	6.608.266	6.690.470	6.757.011	6.856.401
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-424.030	-4.605.028	-1.352.382	-1.467.467	-1.487.395	-1.546.334
19	+ Finanzerträge	-1.627	-1.940	-1.210	-300		
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.627	-1.940	-1.210	-300		
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-425.657	-4.606.968	-1.353.592	-1.467.767	-1.487.395	-1.546.334
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-425.657	-4.606.968	-1.353.592	-1.467.767	-1.487.395	-1.546.334
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.001	-88.101	-94.966	-96.063	-94.678	-94.510
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.002	100.845	115.432	110.420	112.476	114.859

Haushaltsplan 2011**1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Jürgen Manderla



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-362.657	-4.594.223	-1.333.126	-1.453.409	-1.469.596	-1.525.985

Haushaltsplan 2011

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Jürgen Manderla

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.762.287	-13.474.113	-7.204.610		-7.516.300	-7.727.700	-7.899.120
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-508.877	-166.050	-151.700		-121.500	-67.600	-68.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-509						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.940	-1.210		-300		
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.271.673	-13.642.103	-7.357.520		-7.638.100	-7.795.300	-7.967.620
10	- Personalauszahlungen	475.687	465.555	538.802		538.802	538.802	538.802
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.107.492	6.212.364	3.417.610		3.380.240	3.450.730	3.525.590
14	- Transferauszahlungen	-2.142						
15	- sonstige Auszahlungen	1.027.323	1.191.045	946.695		848.270	873.150	898.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.608.359	7.868.964	4.903.107		4.767.312	4.862.682	4.963.192
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.663.314	-5.773.139	-2.454.413		-2.870.788	-2.932.618	-3.004.428
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-40.000					
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-446.952	-2.190.300	-417.283		-180.000	-68.500	-64.000
23	= investive Einzahlungen	-446.952	-2.230.300	-417.283		-180.000	-68.500	-64.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	373.042	2.359.000	1.245.000	15.000	615.000	425.000	430.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.507	29.000	69.000		37.000	4.000	4.000
30	= investive Auszahlungen	379.550	2.388.000	1.314.000	15.000	652.000	429.000	434.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-67.402	157.700	896.717	15.000	472.000	360.500	370.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Uellenberg

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Abfallwirtschaft**

Produktbereich:	1.11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	1.11.02	Abfallwirtschaft

Beschreibung:	<p>Organisation der öffentlichen Abfallentsorgung im gesamten Stadtgebiet. Getrennte Erfassung von Restabfall, Altpapier, Grünabfall, Sperrmüll, Elektroschrott. Ausstattung der angeschlossenen Grundstücke mit den entsprechenden Behältersystemen. Erstellung eines Entsorgungskalenders. Organisation der Erfassung von schadstoffhaltigen Abfällen. Abfallberatung bei alltäglichen Problemstellungen. Erstellung der Gebührenkalkulation sowie der Ortssatzungen.</p> <p>Durchführung der Widerspruchsverfahren sowie Bußgeldverfahren bei Verstößen gegen das Ortsrecht. Anschluss von Gewerbebetrieben.</p> <p>Unterstützung der privatwirtschaftlich organisierten Entsorgung bei der Erfassung von Verkaufsverpackungen über den Gelben Sack sowie die farbgetrennte Erfassung von Altglas.</p> <p>Durch den FB TB werden die ehemaligen Deponien Herbeck und Buschsiepen überwacht und verwaltet. Abtrag und Auftrag (Lagerung) von Erdmassen.</p>
Verantwortlich:	Volker Uellenberg
Auftragsgrundlage:	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Verpackungsverordnung, Gewerbeabfallverordnung, Landesabfallgesetz NW, Satzung über die Abfallentsorgung, Kommunalabgabengesetz, Landeswassergesetz
Ziele:	<p>Regelmäßige Entsorgung aller anfallenden Abfälle (Restabfall - wöchentlich/14 tägig; Altpapier - vierwöchentlich; Grünabfall – 14 tägig in der Vegetationsperiode; sonstige Entsorgungen im vierwöchentlichen Rhythmus.</p> <p>Begrenzung von Gebührensteigerungen auf höchstens 5 % pro Jahr, Begrenzung des Anstiegs der zu entsorgenden Restabfälle auf 3 % pro Jahr durch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Rekultivierung der ehemaligen Deponien.</p>
Zielgruppe:	Grundstückseigentümer; Gewerbetreibende Übrige Abfallbesitzer im Stadtgebiet

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Uellenberg

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Abfallwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.961.218	-2.092.970	-2.095.850	-2.188.070	-2.253.930	-2.321.780
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-25.317	-7.300	-7.300	-7.700	-7.700	-7.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-200					
10	= Ordentliche Erträge	-1.986.736	-2.100.270	-2.103.150	-2.195.770	-2.261.630	-2.329.480
11	- Personalaufwendungen	55.973	55.349	55.734	55.734	55.734	55.734
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.118.328	1.173.510	1.201.610	1.243.370	1.278.610	1.316.880
14	- Bilanzielle Abschreibungen	928	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	734.524	798.240	763.040	808.210	832.450	857.420
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.909.754	2.029.599	2.022.884	2.109.814	2.169.294	2.232.534
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-76.982	-70.671	-80.266	-85.956	-92.336	-96.946
19	+ Finanzerträge	-970	-830	-650			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-970	-830	-650			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-77.952	-71.501	-80.916	-85.956	-92.336	-96.946
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-77.952	-71.501	-80.916	-85.956	-92.336	-96.946
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.029	87.202	103.899	96.168	100.659	102.610
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.077	15.701	22.983	10.212	8.323	5.664

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Uellenberg

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abfallwirtschaft



Erläuterung Ergebnisplan 1.11.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
4432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.738.239 €	-1.847.770 €	-1.843.850 €	16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0 €	300 €	300 €
<i>Gebühren für die Restabfallsorgung</i>				542800 Aufwand f. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.0359 €	12.500 €	12.500 €
432905 sonstige Benutzungsgebühren 1	-133.971 €	-123.500 €	-120.300 €	<i>Vergütung für Papiersammlung durch Vereine</i>			
<i>Gebühren für die Papierentsorgung</i>				542900 Andere sonst. Inanspruchnahme Rechten, Dienste	505.251 €	544.000 €	508.200 €
432906 sonstige Benutzungsgebühren 2	-13.243 €	-9.500 €	-9.500 €	<i>Sammeln und Transport Restmüll</i>			
<i>Gebühren für die Grünabfallsäcke</i>				542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	108.130 €	107.900 €	105.000 €
432907 sonstige Benutzungsgebühren 3	-4.219 €	-2.200 €	-2.200 €	<i>Sammeln und Transport Papier</i>			
<i>Gebühren für die Restabfallsäcke</i>				542902 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	12.786 €	16.700 €	14.800 €
438100 Auflösung SoPo für Gebührenaussgleich	-71.546 €	-110.000 €	-120.000 €	<i>Sammeln und Transport Schadstoffe - Schadstoffmobil</i>			
	-1.961.218 €	-2.092.970 €	-2.095.850 €	542903 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	51.506 €	59.200 €	61.100 €
6442400 Erstattungen von Zweckverbänden	-8.275 €	0 €	0 €	<i>Sammeln und Transport von Elektro-/Elektronikschrött</i>			
442600 Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond	-16.546 €	0 €	0 €	542904 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	43.785 €	53.600 €	57.100 €
442800 Erstattungen von privaten Unternehmen	-496 €	-7.300 €	-7.300 €	<i>Sammeln und Transport von Grünabfällen</i>			
<i>Erstattungen des Duales Systems DSD</i>				543600 Öffentliche Bekanntmachungen	13 €	100 €	100 €
	-25.317 €	-7.300 €	-7.300 €	543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	2.662 €	3.900 €	3.900 €
7452800 Spenden	-200 €	0 €	0 €	544150 Elektronikversicherung	31 €	40 €	40 €
					734.524 €	798.240 €	763.040 €
11501100 - 509100 Personalaufwendungen	55.973 €	55.349 €	55.734 €	19461300 Zinsen von Gemeinden, GV	-970 €	0 €	0 €
13522100 Strom	1.066 €	2.000 €	1.500 €	461700 Zinsen von sonstigen öff. SoRe	0 €	-830 €	-650 €
523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	879 €	5.900 €	900 €	<i>Verzinsung der Gebührenaussgleichsrücklage</i>			
523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	305 €	500 €	500 €		-970 €	-830 €	-650 €
525400 Erstattungen an Zweckverbände	1.114.220 €	1.163.200 €	1.163.200 €	28912100 DLV Betriebshof	79.029 €	82.000 €	86.000 €
<i>Deponierungskosten, die an den BAV zu zahlen sind</i>				<i>Beseitigung wilder Ablagerung, Aufstellen und Entleeren der Straßenpapierkörbe</i>			
529200 Verbandsumlagen	1.859 €	1.910 €	1.910 €	943000 Fachbereichsumlage	0 €	7.296 €	7.586 €
<i>Deponie Herbeck -Wupperverband</i>				943200 Serviceumlage	0 €	-2.093,56	10.313 €
	1.118.328 €	1.173.510 €	1.201.610 €		79.029 €	87.202 €	103.899 €
14576200 AfA GwG	861 €	2.500 €	2.500 €				
<i>Abschreibung der Straßenpapierkörbe</i>							
578200 AfA Forderungen	67 €	0 €	0 €				
	928 €	2.500 €	2.500 €				

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Uellenberg

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Abfallwirtschaft**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.896.209	-1.982.970	-1.975.850		-2.188.070	-2.253.930	-2.321.780
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-45.480	-7.300	-7.300		-7.700	-7.700	-7.700
7	+ Sonstige Einzahlungen	-200						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-830	-650				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.941.889	-1.991.100	-1.983.800		-2.195.770	-2.261.630	-2.329.480
10	- Personalauszahlungen	55.851	55.349	55.734		55.734	55.734	55.734
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.118.131	1.173.510	1.201.610		1.243.370	1.278.610	1.316.880
15	- sonstige Auszahlungen	732.588	798.240	763.040		808.210	832.450	857.420
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.906.570	2.027.099	2.020.384		2.107.314	2.166.794	2.230.034
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-35.319	35.999	36.584		-88.456	-94.836	-99.446
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.199	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
30	= investive Auszahlungen	2.199	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	2.199	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Volker Uellenberg

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Abfallwirtschaft**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.199	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	7.856	17.856
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.199	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	7.856	17.856

Planerläuterung Maßnahmenplan

Nach den Vorschriften des Landesabfallgesetzes gehören die Kosten für die Aufstellung, Unterhaltung und Entleerung von Straßenpapierkörben im Bereich von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu den Leistungen im Rahmen der Abfallentsorgung.

Für die Jahre 2010 ff. ist jeweils die Anschaffung von 5 Straßenpapierkörben vorgesehen. Bei den Straßenpapierkörben handelt es sich um GwG's, die im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden. Die Kosten der Abschreibung sind in der Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren enthalten.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Produktbereich:	1.11	Ver – und Entsorgung
Produktgruppe:	1.11.03	Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Beschreibung:	Zur Produktgruppe Entwässerung und Abwasserbeseitigung gehören die Bereiche Tiefbauverwaltung, Planen und Bauen , Unterhaltung der Abwasseranlagen , Entsorgung und Überwachung der Kleinkläranlagen, Qualitäts- und Umweltmanagement.
Verantwortlich:	H. – Jürgen Manderla
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Entwässerungssatzung, , Landeswassergesetz, Abwasserabgabengesetz, Selbstüberwachungsverordnung, DIN EN 9001, DIN EN 14001
Ziele:	Umweltschutz, Gebührenstabilität
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radevormwald Alle Abgabe – Beitrags –und Gebührenpflichtigen Politische Gremien

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-219.927	-219.158	-208.071	-208.071	-177.500	-159.106
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.140.491	-11.719.739	-5.504.676	-5.639.945	-5.745.025	-5.852.999
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-471.545	-158.750	-144.400	-113.800	-59.900	-60.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-79.680	-350	-350	-350	-350	-350
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-25.804					
10	= Ordentliche Erträge	-4.937.446	-12.097.996	-5.857.498	-5.962.166	-5.982.776	-6.073.255
11	- Personalaufwendungen	419.729	427.112	503.912	503.627	503.341	503.341
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.014.816	5.043.734	2.220.880	2.141.750	2.177.000	2.213.590
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.852.026	1.838.478	1.816.731	1.890.731	1.862.188	1.861.054
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	303.827	254.316	43.858	44.548	45.188	45.882
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.590.398	7.563.640	4.585.382	4.580.656	4.587.717	4.623.867
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-347.048	-4.534.357	-1.272.116	-1.381.511	-1.395.059	-1.449.388
19	+ Finanzerträge	-657	-1.110	-560	-300		
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-657	-1.110	-560	-300		
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-347.705	-4.535.467	-1.272.676	-1.381.811	-1.395.059	-1.449.388
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-347.705	-4.535.467	-1.272.676	-1.381.811	-1.395.059	-1.449.388
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.001	-93.077	-100.348	-101.516	-100.040	-99.861
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	973	18.620	16.915	19.706	17.180	17.601
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-363.734	-4.609.924	-1.356.109	-1.463.621	-1.477.919	-1.531.649

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Erläuterung Ergebnisplan 1.11.03

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2.416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-218.601 €	-217.753 €	-206.667 €	7.452700 Schadenersatz	-309 €	0 €	0 €
416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb.	0 €	-78 €	-78 €	453100 Auflösung v. sonst. Sonderposten Z. Zuschüsse	-350 €	-350 €	-350 €
416500 Aufl. Zuwendungen so. öffentl. B. Zweckgeb.	-485 €	-485 €	-485 €	458300 Auflösung von Rückstellungen	-79.020 €	0 €	0 €
416600 Aufl. Zuwendungen v.U., Bet., S.-Zweck.	-841 €	-841 €	-841 €		-79.680 €	-350 €	-350 €
Auflösung Abwasserinvestitionspauschale oder zweckgeb. Landeszuwendungen				8.471200 Aktivierte Eigenleistung Personal	-25.804 €	0 €	0 €
	-219.927 €	-219.158 €	-208.071 €	11 Personalaufwendungen	419.729 €	427.112 €	503.912 €
4.431100 Verwaltungsgebühren	-1.928 €	-1.000 €	-2.000 €	13.522100 Strom	45.041 €	46.000 €	47.000 €
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.874.162 €	-2.990.143 €	-3.048.020 €	522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	3.781 €	5.000 €	4.000 €
Kanalbenutzungsgebühren(Schmutzwasser)- 2.918.000 €				522700 Wasser	3.665 €	4.100 €	4.200 €
Kleineinleiter - 19.090 €				523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	289.453 €	89.000 €	121.500 €
Abschlagstelle - 110.930 €				523400 Unterhaltung Fahrzeuge	2.699 €	2.000 €	2.000 €
432900 Andere sonst. Benutzungsgebühren	-554 €	-25.000 €	-25.000 €	523410 Reparatur Fahrzeuge	0 €	500 €	1.000 €
Kostenerst. f. Unters. von Grundstücksanschl. öffentl. Flächen				523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	0 €	200 €	200 €
432903 sonst. Verwaltungsgebühren Niederschlagswassergeb.	0 €	-8.475.000 €	-2.153.740 €	523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.819 €	4.200 €	3.700 €
437200 Aufl. SoPo Beitr. KAG-Z. Zuschüsse	-222.372 €	-164.776 €	-220.756 €	523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	0 €	4.880 €	4.880 €
437210 Aufl. SoPo Beitr. KAG-P. Zu., gepl. Anl.	0 €	-4.820 €	-4.040 €	524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen	348 €	500 €	500 €
Ertragswirks. Auflösung von Kanalanschlussbeiträgen				525400 Erstattungen an Zweckverbände	89.977 €	100.000 €	0 €
438100 Auflösung SoPo für Gebührenaussgleich	-41.476 €	-59.000 €	-51.120 €	Verschmutzerbeitrag Grubenbesitzer jetzt: Kto 529200			
Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage				525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond.	51.594 €	2.976.454 €	32.000 €
Abschlagstelle - 50.000 €				Verwaltungskostenerstattung Stadtwerke und Erstattung Schmutzwassergebühren			
Kleineinleiter - 1.120 €				529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	103.551 €	297.600 €	176.700 €
	-4.140.491 €	-11.719.739 €	-5.504.676 €	Digitalisierung Kanalbestandspläne, Fäkalienabfuhr durch Unternehmer, Grundstücksanschlusskosten			
6.442400 Erstattungen von Zweckverbänden	-16.000 €	-16.000 €	-16.000 €	529200 Verbandsumlagen	1.320.419 €	1.409.300 €	1.719.200 €
Erstattung Betriebskosten Abschlagstelle durch Wuppverb.				Wupperverband und Abwasserabgabe Kleineinleiter, die an das Land NRW abzuführen ist			
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-63.972 €	-117.750 €	-103.400 €	529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	57.051 €	54.000 €	54.000 €
Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse				Reinigung Kanalnetz und Qualitätsmanagement			
443900 Andere sonst. Kostenerstattungen	-18.322 €	-25.000 €	-25.000 €	Entgelt für Abwasserberatung NRW			
Kostenerst. f. Unters. v. Grundstücksanschl. priv. Flächen				529901 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen 01	43.418 €	50.000 €	50.000 €
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	-373.251 €	0 €	0 €	Unterhaltung u. Sanierung von Grundstücksanschlüssen			
	-471.545 €	-158.750 €	-144.400 €		2.014.816 €	5.043.734 €	2.220.880 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
14 572100 AfA imm. VermG des AV	0 €	2.558 €	2.554 €
573200 AfA Gebäude, Aufbauten	0 €	0 €	67 €
574300 AfA Entw., Abwasserbeseitigungsanl.	1.828.090 €	1.815.421 €	1.803.003 €
575200 AfA technische Anlagen	54 €	132 €	132 €
575400 AfA Fahrzeuge	2.000 €	2.000 €	2.156 €
576100 AfA BuG	15.564 €	16.688 €	7.219 €
576200 AfA GwG	2.487 €	1.680 €	1.600 €
578200 AfA Forderungen	3.831 €	0 €	0 €
.	1.852.026 €	1.838.478 €	1.816.731 €
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.617 €	4.000 €	4.000 €
541300 Reisekosten	249 €	550 €	500 €
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	1.902 €	600 €	600 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung.	0 €	612 €	640 €
542300 Gebühren	200 €	0 €	0 €
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0 €	5.400 €	5.100 €
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	64.415 €	7.800 €	7.800 €
<i>Erstellung Kanalkataster</i>			
543100 Büromaterial	0 €	1.364 €	1.040 €
543210 Kopierkosten	0 €	0 €	52 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	956 €	850 €	850 €
543400 Porto	0 €	2.960 €	2.000 €
543500 Telefon	8.884 €	9.908 €	9.792 €
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	250 €	430 €	530 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	9.063 €	5.000 €	5.000 €
544130 Gebäudeversicherung	30 €	40 €	40 €
544150 Elektronikversicherung	3.295 €	3.452 €	3.564 €
544200 Kfz-Versicherung	1.247 €	1.370 €	1.370 €
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	617 €	650 €	650 €
<i>Abwassertechnische Vereinigung</i>			
544900 Sonstige Beiträge	204.789 €	209.000 €	0 €
<i>Festkontingent Fremdwasserbeseitigung jetzt: 529200</i>			
547200 Kraftfahrzeugsteuer	124 €	330 €	330 €
549800 Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	190 €	0 €	0 €
	303.827 €	254.316 €	43.858 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
19 461300 Zinsen von Gemeinden, GV	-657 €	0 €	0 €
461700 Zinsen von sonstigen öff. SoRe	0 €	-1.110 €	-560 €
<i>Verzinsung Gebührenausschlagsrücklage Kleininleiter und Abschlagstelle</i>			
	-657 €	-1.100 €	-560 €
27 912500 investiver Personalaufwand Kanal	-17.001 €	0 €	0 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	-81.286 €	-87.898 €
943200 Serviceumlage	0 €	-11.791 €	-12.450 €
	-17.001 €	-93.077 €	-100.348 €
28 912100 DLV Betriebshof	973 €	0 €	0 €
941100 Gebäudeumlage	0 €	18.620 €	16.915 €
	973 €	18.620 €	16.915 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.866.077	-11.491.143	-5.228.760		-5.328.230	-5.473.770	-5.577.340
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-463.397	-158.750	-144.400		-113.800	-59.900	-60.800
7	+	Sonstige Einzahlungen	-309						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.110	-560		-300		
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.329.784	-11.651.003	-5.373.720		-5.442.330	-5.533.670	-5.638.140
10	-	Personalauszahlungen	419.835	410.206	483.068		483.068	483.068	483.068
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.989.361	5.038.854	2.216.000		2.136.870	2.172.120	2.208.710
14	-	Transferauszahlungen	-2.142						
15	-	sonstige Auszahlungen	294.735	392.805	183.655		40.060	40.700	41.380
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.701.789	5.841.865	2.882.723		2.659.998	2.695.888	2.733.158
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.627.995	-5.809.138	-2.490.997		-2.782.332	-2.837.782	-2.904.982
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-40.000					
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-446.952	-2.190.300	-417.283		-180.000	-68.500	-64.000
23	=	investive Einzahlungen	-446.952	-2.230.300	-417.283		-180.000	-68.500	-64.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	373.042	2.359.000	1.245.000	15.000	615.000	425.000	430.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.309	26.500	66.500		34.500	1.500	1.500
30	=	investive Auszahlungen	377.351	2.385.500	1.311.500	15.000	649.500	426.500	431.500
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-69.600	155.200	894.217	15.000	469.500	358.000	367.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000075 Kanalbau Berg										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-16.283				-30.000			-90.082	-120.082
6	= Summe Einzahlungen	-16.283				-30.000			-90.082	-120.082
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.500	140.000	140.000					150.500	290.500
13	= Summe Auszahlungen	10.500	140.000	140.000					150.500	290.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.783	140.000	140.000		-30.000			60.418	170.418

Der Kanalbau Berg wird auf Wunsch der Anwohner und aufgrund der Forderung des Gesundheitsamtes des Oberbergischen Kreises in das Bauprogramm aufgenommen, weil die Trinkwasserqualität in der Ortslage (eigene Wasserversorgung) sehr schlecht ist und zeitgleich ein Anschluss an das Trinkwassernetz durch die SWR Radevormwald erfolgen soll. Die Maßnahme war bereits in Vorjahren veranschlagt, jedoch aus personellen Gründen des Fachbereichs Tiefbau nicht zur Ausführung gekommen. Die Kanalbaumaßnahme ist beitragspflichtig nach dem KAG und die Veranlagung der Grundstückseigentümer für das Jahr 2012 vorgesehen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000076 Kanalbau Hulverscheid										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-57.715							-57.715	-57.715
6	= Summe Einzahlungen	-57.715							-57.715	-57.715
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								118.312	118.312
13	= Summe Auszahlungen								118.312	118.312
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-57.715							60.596	60.596

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000080 Kanalsanierung Dehnerhofstraße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			40.000						40.000
13	= Summe Auszahlungen			40.000						40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			40.000						40.000

Im Zuge des im Jahr 2011 vorgesehenen Straßenvollausbaus der Dehnerhofstraße sollen aufgetretene Schäden an der Kanalisation behoben werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000087 Kanalbau Loh'sche Weide										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-40.000						-40.000	-40.000
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-141.000	-187.283		-100.000	-18.500	-14.000	-141.000	-460.783
6	= Summe Einzahlungen		-181.000	-187.283		-100.000	-18.500	-14.000	-181.000	-500.783
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	91.540	115.000	220.000	15.000	5.000	10.000		211.952	446.952
13	= Summe Auszahlungen	91.540	115.000	220.000	15.000	5.000	10.000		211.952	446.952
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	91.540	-66.000	32.717	15.000	-95.000	-8.500	-14.000	30.952	-53.831

In den Haushaltsjahren 2009 - 2010 wurde der 1. und 2. Bauabschnitt erschlossen. Die Erschließung des 3. Bauabschnitts erfolgt in 2011. Die Investitions-Auszahlungen in den Jahren 2013/2014 berücksichtigen das Anheben der Kanaldeckel.

Die Investitions-Einzahlungen in den einzelnen Jahren ergeben sich aus den Kanalanschlussbeiträgen nach KAG im Rahmen der Grundstücksveräußerungen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000089 Ersatzbeschaffung Transporter(Kanal)										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					33.000				33.000
13	= Summe Auszahlungen					33.000				33.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					33.000				33.000

Es handelt sich um die Anschaffung eines neuen Klein - LKW (Transporter) für den Kanalbetrieb. Das Altfahrzeug wurde im Jahr 2000 angeschafft.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000091 Kanalbau Grafweg										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-100.000						-100.000
6	= Summe Einzahlungen			-100.000						-100.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.700	100.000	100.000					106.700	206.700
13	= Summe Auszahlungen	6.700	100.000	100.000					106.700	206.700
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.700	100.000						106.700	106.700

Die Kanalbaumaßnahme Grafweg ist im Abwasserbeseitigungskonzept vorgesehen. Nach Fertigstellung der Maßnahme werden die Grundstückseigentümer zu Kanalanschlussbeiträgen veranlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000092 Kanalbau Hahnenberg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	20.000					20.000	40.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000	20.000					20.000	40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000	20.000					20.000	40.000

Der Anschluss der Ortslage Hahnenberg an das städtische Kanalisationsnetz wird von der Bezirksregierung Köln gefordert. Im Jahr 2011 sind entsprechende Planungskosten für die Maßnahme berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000093 Sanierung Entlastungskanal RUEB Herbeck										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.841				200.000			6.841	206.841
13	= Summe Auszahlungen	4.841				200.000			6.841	206.841
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.841				200.000			6.841	206.841

Der Entlastungskanal mündet innerhalb der Hofschaff Oberdahlhausen in einen Siefen. Der Siefen als auch das Entlastungsbauwerk muss saniert werden, da großflächige Auskolkungen entstanden sind. Aufgrund von noch nicht abgeschlossenen Grundstücksverhandlungen verzögert sich die Maßnahme und die Durchführung wird im Jahr 2012 erfolgen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000095 Sanierung RUEB Herkingrade										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								176.347	176.347
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.262							3.262	3.262
13	= Summe Auszahlungen	3.262							179.609	179.609
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.262							179.609	179.609

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000097 Abfluss-Steuerungen Kanalnetz										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		25.000	50.000					42.535	92.535
13	= Summe Auszahlungen		25.000	50.000					42.535	92.535
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000	50.000					42.535	92.535

In den Jahren 2010/2011 ist die Erneuerung der technischen Ausstattung in verschiedenen Sonderbauwerken erforderlich.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000115 Kanal-Inlinersanierungen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	189.532	400.000	400.000		400.000	400.000	400.000	1.067.686	2.667.686
13	= Summe Auszahlungen	189.532	400.000	400.000		400.000	400.000	400.000	1.067.686	2.667.686
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	189.532	400.000	400.000		400.000	400.000	400.000	1.067.686	2.667.686

In den Jahren 2011 bis 2014 sollen nach den Vorschriften der Selbstüberwachungsverordnung Schäden am Kanalnetz nach festen Regeln abgearbeitet.

Die Haushaltsmittel für das Jahr 2011 sind für Inliner Sanierungen in folgenden Straßen geplant:

Kohlstraße, Finkenweg, Lerchenweg, Bahnhofstraße, Hölterhofer Straße, Industriestraße, Wiedenhofkamp, Jung-Stilling-Weg.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000171 Kanalbau Gewerbegebiet Ost St. 2										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-63.564	-117.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000	-191.424	-391.424
6	= Summe Einzahlungen	-63.564	-117.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000	-191.424	-391.424
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		165.000	110.000					190.554	300.554
13	= Summe Auszahlungen		165.000	110.000					190.554	300.554
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-63.564	48.000	60.000		-50.000	-50.000	-50.000	-871	-90.871

Im Rahmen der Erschließung des Gewerbegebietes Ost sind im Bauabschnitt 1b noch die Ableitungen der Dachentwässerung (offene Mulden, Verrohrungen) durchzuführen. Im Rahmen der Veräußerung von Gewerbegrundstücken sind Kanalanschlussbeiträge nach dem KAG berücksichtigt worden. Diese werden über die Kaufpreise abgegolten.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000172 Kanalbau Gewerbegebiet Ost St. 3										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-200.000						-200.000	-200.000
6	= Summe Einzahlungen		-200.000						-200.000	-200.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.000	145.000	95.000					148.000	243.000
13	= Summe Auszahlungen	3.000	145.000	95.000					148.000	243.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.000	-55.000	95.000					-52.000	43.000

Im Rahmen der weiteren Erschließung des Gewerbegebietes Ost sind im Bereich der Albert-Einstein-/Käthe-Paulus-Straße noch Kanalbauarbeiten durchzuführen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000174 Kanalbau Önkfeld										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-23.822	-23.822
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-13.280							-164.282	-164.282
6	= Summe Einzahlungen	-13.280							-188.104	-188.104
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.843							3.112	3.112
13	= Summe Auszahlungen	1.843							3.112	3.112
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-11.436							-184.993	-184.993

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000178 Kanalbau Wölkhausen										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-25.185							-36.333	-36.333
6	= Summe Einzahlungen	-25.185							-36.333	-36.333
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-25.185							-36.333	-36.333

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000179 Kanalbau Wellringrade										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-139.372							-179.700	-179.700
6	= Summe Einzahlungen	-139.372							-179.700	-179.700
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.100							6.100	6.100
13	= Summe Auszahlungen	6.100							6.100	6.100
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-133.272							-173.600	-173.600

Nach Abschluss der Kanalbaumaßnahme Wellringrade sind Grundstückseigentümer noch zu Kanalanschlussbeiträgen zu veranlagern.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000203 Kanalsanierung Heisenbergstraße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.269							4.269	4.269
13	= Summe Auszahlungen	4.269							4.269	4.269
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.269							4.269	4.269

Von der Ortslage Grafweg bis Eich soll eine Schmutzwasserdruckleitung einschl. technischer Ausrüstung erstellt werden.
Die Maßnahme ist beitragspflichtig gemäß KAG.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000207 Kanalbau Hardtbach										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-10.000						-10.000	-10.000
6	= Summe Einzahlungen		-10.000						-10.000	-10.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.368							4.368	4.368
13	= Summe Auszahlungen	4.368							4.368	4.368
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.368	-10.000						-5.632	-5.632

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000247 Kanalbau GE Ost/Feldmannshaus										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.700.000						-1.700.000	-1.700.000
6	=	Summe Einzahlungen	-1.700.000						-1.700.000	-1.700.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.120	1.150.000					1.195.120	1.195.120
13	=	Summe Auszahlungen	45.120	1.150.000					1.195.120	1.195.120
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	45.120	-550.000					-504.880	-504.880

In 2011 soll eine Schmutzwasserdruckleitung inkl. technischer Ausrüstung von Grafweg bis Eich erstellt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000254 Kanalanschlussbeiträge Krebsöge										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-65.000						-65.000	-65.000
6	=	Summe Einzahlungen	-65.000						-65.000	-65.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-65.000						-65.000	-65.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000258 Kanalbau Grafweg/Feldmannshaus										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-80.000						-80.000
6	= Summe Einzahlungen			-80.000						-80.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.900	104.000	76.000					108.900	184.900
13	= Summe Auszahlungen	4.900	104.000	76.000					108.900	184.900
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.900	104.000	-4.000					108.900	104.900

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000302 Kanalbau GE Ost TA 5										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000					30.000	20.000	50.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000					30.000	20.000	50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000					30.000	20.000	50.000

Für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Ost sind Planungskosten für die entwässerungstechnischen Anlagen im Teilgebiet TA 5 vorgesehen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000307 Kanalbau GE Ost - unter Kirche Grafweg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						15.000			15.000
13	= Summe Auszahlungen						15.000			15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						15.000			15.000

Für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Ost sind Planungskosten für die entwässerungstechnischen Anlagen im Teilgebiet TA 3 vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000308 Kanalbau GE Ost - Teilabschnitt 2										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					10.000				10.000
13	= Summe Auszahlungen					10.000				10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					10.000				10.000

Für die Abwassertechnische Erschließung des Teilabschnitts TA 2 sind Planungskosten berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000309 Kanalbau II. Ülfen - Neuenhof										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000						20.000
13	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			20.000						20.000

Gemäß dem gültigen Abwasserbeseitigungskonzept muss die Ortschaft Neuenhof bis 2017 an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen werden. Für das Jahr 2011 sind erste Planungskosten vorgesehen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-66.551	-22.300						-176.607	-176.607
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.377	1.500	40.500		1.500	1.500	1.500	40.254	85.254
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-65.175	-20.800	40.500		1.500	1.500	1.500	-136.353	-91.353

Investitionen unterhalb der Wertgrenze**2011:**

- Erwerb PKW (Kanalbetrieb)	15.000 €	
- Carport Stellplätze (Kanalbetrieb)	24.000 €	
- Betrieb- und Geschäftsausstattung	500 €	
- Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>1.000 €</u>	= 40.500 €

In den Folgejahren sind ausschließlich investive Auszahlungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für geringwertige Wirtschaftsgüter geplant worden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen	1.12.01.01 Gemeindestraßen	
	1.12.01.02 Parkplätze	
	1.12.01.03 Ingenieuerbauwerke	
1.12.02 Kreisstraßen	1.12.02.01 Kreisstraßen	
1.12.03 Landstraßen	1.12.03.01 Landstraßen	
1.12.04 Bundesstraßen	1.12.04.01 Bundesstraßen	
1.12.05 Verkehrsanlagen	1.12.05.01 verkehrsleitende u.-regelnde Anl., Beleu	
1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst	1.12.06.01 Straßenreinigung Sommerdienst	
	1.12.06.02 Straßenreinigung Sommerdienst - Innensta	
	1.12.06.03 Straßenwinterdienst	

**Produktbereich 1.12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.12.01	Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen	1.12.01.01	Gemeindestraßen
		1.12.01.02	Parkplätze
		1.12.01.03	Ingenieurbauwerke
1.12.02	Kreisstraßen	1.12.02.01	Kreisstraßen
1.12.03	Landstraßen	1.12.03.01	Landstraßen
1.12.04	Bundesstraßen	1.12.04.01	Bundesstraßen
1.12.05	Verkehrsanlagen	1.12.05.01	Verkehrsleitende und -regelnde Anlagen, Beleuchtung
1.12.06	Straßenreinigung und Winterdienst	1.12.06.01	Straßenreinigung Sommerdienst
		1.12.06.02	Straßenreinigung Sommerdienst - Innenstadt
		1.12.06.03	Straßenwinterdienst



Beschreibung:	<p>Neu-, Umbau, Erneuerung und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Parkplätzen, Straßenbegleitgrün. Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Markierungen.</p> <p>Widmungs- und Entwidmungsverfahren, Widmungsverzeichnis führen.</p> <p>Kehrdienst auf Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb der geschlossenen Ortslagen.</p> <p>Durchführung des Winterdienstes im gesamten Stadtgebiet aufgrund von Winterdienstplänen durch den städtischen Betriebshof.</p>
----------------------	--

Haushaltsplan 2011**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

Jürgen Manderla

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-151.954	-151.226	-159.984	-177.754	-197.080	-206.040
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-839.532	-867.671	-768.996	-825.020	-831.746	-836.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.205	-210.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-874.091	-119.651	-9.651	-9.651	-9.651	-9.651
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-17.001					
10	= Ordentliche Erträge	-1.894.783	-1.348.548	-938.632	-1.012.425	-1.038.478	-1.052.590
11	- Personalaufwendungen	137.482	142.254	156.042	156.042	156.042	156.042
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	646.969	3.122.464	1.578.083	1.345.805	1.352.525	1.359.255
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.558.047	1.528.426	1.521.659	1.542.652	1.597.591	1.645.697
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.584	40.635	39.135	26.135	26.135	26.135
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.431.082	4.833.779	3.294.920	3.070.634	3.132.294	3.187.129
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	536.299	3.485.231	2.356.288	2.058.209	2.093.816	2.134.539
19	+ Finanzerträge	-330	-380				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-330	-380				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	535.969	3.484.851	2.356.288	2.058.209	2.093.816	2.134.539
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	535.969	3.484.851	2.356.288	2.058.209	2.093.816	2.134.539
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	621.365	721.810	764.945	693.770	682.625	653.534
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.157.334	4.206.661	3.121.233	2.751.979	2.776.441	2.788.073

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV


Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-292.666	-368.723	-289.800		-345.450	-348.400	-351.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.205	-210.000					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-380					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-304.871	-579.103	-289.800		-345.450	-348.400	-351.500
10	- Personalauszahlungen	137.510	138.535	150.615		150.615	150.615	150.615
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	637.466	3.061.000	1.576.619		1.344.341	1.351.061	1.357.791
15	- sonstige Auszahlungen	439.642	425.377	54.135		26.135	26.135	26.135
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.214.618	3.624.912	1.781.369		1.521.091	1.527.811	1.534.541
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	909.748	3.045.809	1.491.569		1.175.641	1.179.411	1.183.041
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-922.690	-268.531	-431.879		-526.788	-305.060	-560.063
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-1.000		-1.000		
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-109.262	-770.000	-881.000		-55.000	-627.000	
23	= investive Einzahlungen	-1.031.952	-1.038.531	-1.313.879		-582.788	-932.060	-560.063
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.065.550	763.951	1.469.220	807.500	875.430	1.550.800	940.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.835	25.500	45.300		27.000	73.000	
30	= investive Auszahlungen	1.067.386	789.451	1.514.520	807.500	902.430	1.623.800	940.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	35.434	-249.080	200.641	807.500	319.642	691.740	379.937

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe:	1.12.01	Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen

Beschreibung:	Die Produktgruppe umfasst Planung, Bau, Unterhaltung und Instandsetzung der öffentlichen Verkehrsanlagen inkl. der Ingenieurbauwerke
Verantwortlich:	H. – Jürgen Manderla
Auftragsgrundlage:	Landes- und Bundesgesetzte, Beschlüsse politischer Gremien
Ziele:	Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-147.660	-146.931	-155.522	-172.904	-190.519	-199.478
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-489.333	-485.948	-486.196	-486.570	-490.346	-492.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-874.091	-119.651	-9.651	-9.651	-9.651	-9.651
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-17.001					
10	= Ordentliche Erträge	-1.528.085	-752.530	-651.370	-669.125	-690.516	-701.529
11	- Personalaufwendungen	101.595	102.995	109.830	109.830	109.830	109.830
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.003	2.296.650	1.020.769	791.591	791.591	791.591
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.543.245	1.513.818	1.507.086	1.527.662	1.580.392	1.629.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.972	34.750	25.750	25.750	25.750	25.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.801.815	3.948.213	2.663.435	2.454.833	2.507.562	2.556.321
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	273.729	3.195.683	2.012.065	1.785.708	1.817.046	1.854.792
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	273.729	3.195.683	2.012.065	1.785.708	1.817.046	1.854.792
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	273.729	3.195.683	2.012.065	1.785.708	1.817.046	1.854.792
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-50.576	-49.751	-50.176	-52.086	-54.233
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	306.105	437.628	432.115	395.067	376.574	348.360
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	579.834	3.582.735	2.394.429	2.130.598	2.141.535	2.148.919

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Erläuterung Ergebnisplan 1.12.01

Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2416100	Aufl. Zuwendungen Bund-Zweckgebunden			-14.222 €	-14.222 €	-14.222 €
416110	Aufl. Zuwendungen Bund-Pauschal			0 €	0 €	0 €
416200	Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden			-133.438 €	-132.529 €	-139.832 €
416210	Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal			0 €	-181 €	-1.468 €
416610	Aufl. Zuwendungen v.U.,Bet.,S.-Pauschal			0 €	0 €	0 €
				-147.660 €	-146.931 €	-155.522 €
4431100	Verwaltungsgebühren			-6.936 €	-7.000 €	-7.000 €
437100	Aufl. SoPo Ersch. BauG-Z. Zuschüsse			-358.094 €	-354.645 €	-355.703 €
437200	Aufl. SoPo Beitr. KAG-Z. Zuschüsse			-124.303 €	-124.303 €	-123.493 €
437210	Aufl. SoPo Beitr. KAG-P. Zu.,gepl. Anl.			0 €	0 €	0 €
				-489.333 €	-485.948 €	-486.196 €
7451200	Veräußerung Grundstücke			-21.854 €	0 €	0 €
453100	Aufl. von sonst. SoPo-Z. Zuschüsse			-9.651 €	-4.651 €	-9.651 €
458300	Auflösung von Rückstellungen			-842.586 €	-115.000 €	-115.000 €
<i>In der Eröffnungsbilanz zum 31.12.06 wurde f.d. Wupperbrücken Dahlerau eine Instandhaltungsrückstellung i.H.v. 650 T€ gebildet, die im HJ 2009 aufgrund des Neubaus der Wupperbrücken ertragswirksam aufgelöst werden kann..</i>						
				-869.091 €	-119.651 €	-9.651 €
8	Aktivierte Eigenleistung			17.001 €	0 €	0 €
11	Personalaufwendungen			101.595 €	102.995 €	109.830 €
16541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung			405 €	750 €	750 €
542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz			5.012 €	9.000 €	0 €
<i>Überprüfung der Standfestigkeit von Stützmauern</i>						
543110	Verbrauchsmaterial f. Betriebshof			18.352 €	25.000 €	25.000 €
543600	öffentl. Bekanntmachung			50 €	0 €	0 €
544500	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen			48.152 €	0 €	0 €
				71.972 €	34.750 €	25.750 €

Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
13522800	Abwasser			0 €	1.994.800 €	580.169 €
523130	Reinigung, Winterdienst für Grundstücke			1.224 €	1.000 €	1.000 €
523140	Sanierungsmaßnahmen			0 €	0 €	0 €
523200	Unterhaltung Infrastrukturvermögen			68.679 €	275.600 €	419.100 €
<i>Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze</i>						
<i>200.000 €</i>						
<i>Brückenhauptuntersuchungen, San. Durchlässe</i>						
<i>9.500 €</i>						
<i>Unterhaltung Wetterhäuser</i>						
<i>4.600 €</i>						
<i>Sanierung Kaiserstraße</i>						
<i>200.000 €</i>						
<i>Stützmauern</i>						
<i>5.000 €</i>						
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaustatt.			6.145 €	8.000 €	8.000 €
524900	Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen			6.331 €	12.000 €	10.000 €
526200	Hilfsstoffe			244 €	0 €	0 €
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen			2.380 €	5.250 €	2.500 €
				85.003 €	2.296.650 €	1.020.769 €
14574100	Afa Brücken und Tunnel			35.919 €	12.627 €	29.535 €
574400	Afa Straßen, Wege ,Plätze , Verkehrslenkungsanlag.			1.478.051 €	1.473.468 €	1.453.956 €
576200	Afa GwG			1.337 €	0 €	0 €
574500	Afa so. Bauten d. Infrastrukturvermögen			27.911 €	27.723 €	23.488 €
575200	Afa Techn. Anlagen			27 €		107 €
				1.543.245 €	1.513.818 €	1.507.086 €
27941110	Objektumlage			0 €	-50.576 €	-49.751 €
28912100	DLV Betriebshof			289.104 €	381.000 €	321.776 €
912500	investiver Personalaufwand Kanal			17.001 €		
943000	Fachbereichsumlage			0 €	66.356 €	71.753 €
943200	Serviceumlage			0 €	-9.728 €	38.586 €
				306.105 €	437.628 €	432.115 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.416	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.416	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
10	- Personalauszahlungen	101.613	100.549	106.864		106.864	106.864	106.864
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.827	2.296.650	1.020.769		791.591	791.591	791.591
15	- sonstige Auszahlungen	436.910	419.492	40.750		25.750	25.750	25.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	622.350	2.816.691	1.168.383		924.205	924.205	924.205
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	613.934	2.809.691	1.161.383		917.205	917.205	917.205
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-922.690	-268.531	-379.380		-515.287	-305.060	-560.063
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-109.262	-770.000	-881.000		-55.000	-627.000	
23	= investive Einzahlungen	-1.031.952	-1.038.531	-1.260.380		-570.287	-932.060	-560.063
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.071.550	755.151	1.397.650	807.500	859.000	1.550.800	940.000
30	= investive Auszahlungen	1.071.550	755.151	1.397.650	807.500	859.000	1.550.800	940.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	39.599	-283.380	137.270	807.500	288.713	618.740	379.937

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000052 Straßenausbau Dehnerhofstr.										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-166.000			-41.000		-2.774	-209.774
6	= Summe Einzahlungen			-166.000			-41.000		-2.774	-209.774
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			275.000					5.556	280.556
13	= Summe Auszahlungen			275.000					5.556	280.556
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			109.000			-41.000		2.782	70.782

Im Jahr 2011 ist die Sanierung der Dehnerhofstraße vorgesehen. Es handelt sich um eine beitragsfähige Maßnahme nach § 8 KAG. Die Anlieger werden zu Straßenbaubeiträgen in den Jahren 2011(Vorausleistungen) und 2013 (Schlussabrechnung) veranlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000053 Straßenausbau Bahnstr.										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-364.000			-364.000
6	= Summe Einzahlungen						-364.000			-364.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					50.000	400.000			450.000
13	= Summe Auszahlungen					50.000	400.000			450.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					50.000	36.000			86.000

Die Bahnstraße von Einmündung Wiedenhofkamp bis Bahnhofstraße soll im Jahr 2013 (Planungskosten 2012) einen erstmaligen endgültigen Ausbau erhalten. Es handelt sich um eine beitragspflichtige Maßnahme nach BauGB, wodurch die Anlieger zu Erschließungsbeiträgen herangezogen werden.

Jürgen Manderla

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen

[illegible]

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000057 Straßenbau Beb.gebiet Laaker Felder											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-108.350	-25.000						-133.350	-133.350
6	=	Summe Einzahlungen	-108.350	-25.000						-133.350	-133.350
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								294.374	294.374
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen								907	907
13	=	Summe Auszahlungen								295.281	295.281
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-108.350	-25.000						161.931	161.931

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000059 Straßenausbau Leimholer Straße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-112.000			-112.000
6	= Summe Einzahlungen						-112.000			-112.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					15.000	185.000			200.000
13	= Summe Auszahlungen					15.000	185.000			200.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					15.000	73.000			88.000

Im HJ 2013 ist der erstmalige Vollausbau des oberen Stichwegs der Leimholer Straße vorgesehen.
Planungskosten in Höhe von 15 T€ sind im HJ 2012 berücksichtigt worden. Es handelt sich um eine beitragspflichtige Maßnahme nach dem BauGB.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000060 Straßenausbau Auf der Brede										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							40.000		40.000
13	= Summe Auszahlungen							40.000		40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							40.000		40.000

Die Investitions-Auszahlung ist für Planungsleistungen im Rahmen des für 2015 vorgesehenen Straßenbaus vorgesehen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000062 Straßenbau Beb.gebiet Lohsche Weide										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-445.000	-690.000		-30.000	-60.000		-445.000	-1.225.000
6	= Summe Einzahlungen		-445.000	-690.000		-30.000	-60.000		-445.000	-1.225.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.600	350.000	330.000	390.000	100.000	290.000		377.228	1.097.228
13	= Summe Auszahlungen	24.600	350.000	330.000	390.000	100.000	290.000		377.228	1.097.228
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	24.600	-95.000	-360.000	390.000	70.000	230.000		-67.772	-127.772

Für den Straßenbau im Bebauungsgebiet Lohsche Weide sind die veranschlagten Investitions-Auszahlungen wie folgt vorgesehen:

- Endausbau 1. Bauabschnitt (2011)
- Baustraße 3. Bauabschnitt (2011)
- Endausbau 2. Bauabschnitt (2012)
- Endausbau 2. und 3. Bauabschnitt (2013)

Aus der Veräußerung von Grundstücken werden Straßenbaubeiträge nach dem BauGB berücksichtigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000063 Straßenbau Beb.gebiet Herbeck										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	191.299		20.000					191.419	211.419
13	= Summe Auszahlungen	191.299		20.000					191.419	211.419
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	191.299		20.000					191.419	211.419

Aufgrund des städtebaulichen Vertrages mit dem Investor des Bebauungsgebietes Herbeck ist eine Kostenbeteiligung der Stadt für den Ausbau des nördlichen Gehweges berücksichtigt worden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000066 Straßenbau Rudolf-Diesel- Straße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-110.000				-25.000		-110.000	-135.000
6	= Summe Einzahlungen		-110.000				-25.000		-110.000	-135.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	62.396					70.000		62.443	132.443
13	= Summe Auszahlungen	62.396					70.000		62.443	132.443
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	62.396	-110.000				45.000		-47.557	-2.557

Der Straßenendausbau ist im Jahr 2013 vorgesehen. Über den Veräußerungserlös von Gewerbegrundstücken im Bereich der Rudolf-Diesel-Straße werden bei den Investitionseinzahlungen BauGB-Beiträge berücksichtigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000067 Straßenbau Felix-Wankel-Straße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					30.000			48.657	78.657
13	= Summe Auszahlungen					30.000			48.657	78.657
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					30.000			48.657	78.657

Im Rahmen der Erschließung des Gewerbegebietes Ost erfolgt der Straßenendausbau.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000068 Straßenendausbau Schüttendeich										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-55.000						-55.000	-55.000
6	= Summe Einzahlungen		-55.000						-55.000	-55.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000	75.000					75.000	150.000
13	= Summe Auszahlungen		75.000	75.000					75.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000	75.000					20.000	95.000

Im HJ 2011 soll der Straßenendausbau Schüttendeich im Gewerbegebiet OST erfolgen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000069 Straßenbau GE-Ost - Innere Erschließung										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-25.000		-25.000	-25.000			-75.000
6	=	Summe Einzahlungen		-25.000		-25.000	-25.000			-75.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.836	190.000					20.424	210.424
13	=	Summe Auszahlungen	3.836	190.000					20.424	210.424
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.836	165.000		-25.000	-25.000		20.424	135.424

Im Rahmen der weiteren Erschließung des Gewerbegebietes Ost soll im HJ 2011 die Albert-Einstein-Straße gebaut werden. Der vollständige Endausbau ist in späteren Jahren nach der abgeschlossenen Vermarktung der Gewerbegrundstücke vorgesehen.
Aus der Veräußerung von Grundstücken im Bereich der Albert-Einstein-Straße werden Straßenbaubeiträge nach dem BauGB berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000245 Straßenendausbau Käthe-Paulus-Straße										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-15.900		-15.900
6	=	Summe Einzahlungen						-15.900		-15.900
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						185.000	10.376	195.376
13	=	Summe Auszahlungen						185.000	10.376	195.376
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						169.100	10.376	179.476

Für das Jahr 2014 ist der Straßenendausbau einschl. der Erstellung der Parkstreifen und Gehwege geplant.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000248 Straßenbau GE Ost/Feldmannshaus										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-135.000					-135.000	-135.000
6	=	Summe Einzahlungen		-135.000					-135.000	-135.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.300	135.000					143.300	143.300
13	=	Summe Auszahlungen	8.300	135.000					143.300	143.300
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.300						8.300	8.300

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000250 Neubau Wupperbrücke Dahlerau										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-922.690	-111.000	-110.000				-1.033.690	-1.143.690
6	=	Summe Einzahlungen	-922.690	-111.000	-110.000				-1.033.690	-1.143.690
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	592.493						663.320	663.320
13	=	Summe Auszahlungen	592.493						663.320	663.320
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-330.197	-111.000	-110.000				-370.370	-480.370

Gemäß dem Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Köln erfolgt die letzte Zuwendungsrate in 2011.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000284 Neubau Brücke Neuland										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	186.932							186.932	186.932
13	= Summe Auszahlungen	186.932							186.932	186.932
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	186.932							186.932	186.932
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000288 Parkplatzenerweiterung Rathaus										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-9.750	-9.750		-48.691			-9.750	-68.191
6	= Summe Einzahlungen		-9.750	-9.750		-48.691			-9.750	-68.191
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.750	9.750		75.000			9.750	94.500
13	= Summe Auszahlungen		9.750	9.750		75.000			9.750	94.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					26.309				26.309

Die Parkplatzenerweiterung am Rathaus ist ein Projekt des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt. Zur Gegenfinanzierung der Planungskosten ist die anteilige Investitionspauschale 2011/2012 sowie die Entnahme der Stellplatzrücklage berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000289 Umgestaltung Marktplatz										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-37.456	-229.530		-89.250			-37.456	-356.236
6	= Summe Einzahlungen		-37.456	-229.530		-89.250			-37.456	-356.236
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		53.508	327.900	127.500	127.500			53.508	508.908
13	= Summe Auszahlungen		53.508	327.900	127.500	127.500			53.508	508.908
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		16.052	98.370	127.500	38.250			16.052	152.672

Gemäß dem Integrierten Handlungskonzept Innenstadt soll der Marktplatz umgestaltet und aufgewertet werden.
Die Maßnahme wird vom Land NW mit 70 v.H. gefördert.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000290 Umgestaltung Kaiserstraße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-15.325			-212.296			-15.325	-227.621
6	= Summe Einzahlungen		-15.325			-212.296			-15.325	-227.621
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		21.893	27.000	290.000	290.000			21.893	338.893
13	= Summe Auszahlungen		21.893	27.000	290.000	290.000			21.893	338.893
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		6.568	27.000	290.000	77.704			6.568	111.272

Gemäß dem Integrierten Handlungskonzept Innenstadt soll die Kaiserstraße zwischen Markt und Hohenfuhstraße umgestaltet und aufgewertet werden.
Die Maßnahme wird vom Land NW mit 70 vom Hundert gefördert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000292 Umgestaltung Schloßmacherplatz										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-30.100						-30.100
6	=	Summe Einzahlungen		-30.100						-30.100
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		43.000						43.000
13	=	Summe Auszahlungen		43.000						43.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		12.900						12.900

Gemäß dem Integrierten Handlungskonzept Innenstadt soll der östliche Stadtkerneingang (Kaiser-/Hohenfuhr-/Ülfestraße) umgebaut und aufgewertet werden. Die Investitionsauszahlung ist für die Planung der Maßnahme vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahme soll 2015 erfolgen. Die Maßnahme wird vom Land NW mit 70 vom Hundert gefördert.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000293 Umgest. Zufahrt Kaiserstr./Ost										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-19.600	-321.650		-341.250
6	=	Summe Einzahlungen					-19.600	-321.650		-341.250
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					28.000	459.500		487.500
13	=	Summe Auszahlungen					28.000	459.500		487.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					8.400	137.850		146.250

Gemäß dem Integrierten Handlungskonzept Innenstadt sollen die öffentlichen Flächen im Bereich Schloßmacherzentrum umgebaut und aufgewertet werden.

Die Maßnahme wird vom Land NW mit einer Zuwendung von 70 vom Hundert gefördert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000294 Umgestaltung Ausfahrt Oststraße										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-10.850	-178.850		-189.700
6	=	Summe Einzahlungen					-10.850	-178.850		-189.700
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					15.500	255.500		271.000
13	=	Summe Auszahlungen					15.500	255.500		271.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					4.650	76.650		81.300

Gemäß dem Integrierten Handlungskonzept Innenstadt soll der zukünftige Ausfahrtbereich Ost-/Hohenfuhstraße umgebaut werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000295 Umgestaltung Kaiserstraße/ West										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-15.050	-250.250	-43.663		-308.963
6	=	Summe Einzahlungen				-15.050	-250.250	-43.663		-308.963
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen				21.500	357.500			379.000
13	=	Summe Auszahlungen				21.500	357.500			379.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				6.450	107.250	-43.663		70.037

Gemäß dem Integrierten Handlungskonzept Innenstadt soll der westliche Stadtkerneingang (Kaiser-/Telegrafstraße) umgebaut und aufgewertet werden. Die Stadt erhält für diese Maßnahmen Zuwendungen des Landes NW von 70 vom Hundert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000301 Straßenbau GE OST TA										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000						15.000	15.000
13	= Summe Auszahlungen		15.000						15.000	15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.000						15.000	15.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000304 Instandsetzung Fußgängerbrücke Wülfig										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-20.000			-150.000			-20.000	-170.000
6	= Summe Einzahlungen		-20.000			-150.000			-20.000	-170.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	15.000		150.000			20.000	185.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000	15.000		150.000			20.000	185.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			15.000						15.000

Aufgrund der in 2010 durchgeführten Brückenhauptuntersuchung muss die Brücke umfangreich in Stand gesetzt werden. Im Jahr 2011 sind Planungskosten eingestellt. Die Investitions-Einzahlung resultiert aus der anteiligen Investitionspauschale 2012.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000305 Instandsetzung Brücke Krebsöge										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-75.000						-75.000	-75.000
6	= Summe Einzahlungen		-75.000						-75.000	-75.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000	75.000					75.000	150.000
13	= Summe Auszahlungen		75.000	75.000					75.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			75.000						75.000

Gemäß der Brückenhauptuntersuchung aus dem Jahr 2006 ist die Brücke sanierungsbedürftig. Anstelle einer Sanierung oder eines Neubaus der Brücke ist eine Verrohrung des Obergrabens geplant. Ein Durchlass ist in der Unterhaltung deutlich günstiger als die Unterhaltung einer Brücke. Nach dem Abriss des Überbaus der Brücke wird in der Sohle des Obergrabens ein Betonrohr DN 1500 in einer Länge von ca. 15 m verlegt. Danach wird der Obergraben über diesem Betonrohr aufgefüllt und auf dieser Auffüllung entsteht eine 6 m breite Überfahrt (Straße).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000313 Straßenbau GE Ost TA										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			10.000						10.000
13	= Summe Auszahlungen			10.000						10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			10.000						10.000

Für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Ost sind für den Bereich TA 2 (Grüne/Feldmannshaus) erste Planungskosten für die straßenbautechnische Erschließung vorgesehen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000314 Straßenbau GE Ost TA 3 Grafweg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000			10.000
13	= Summe Auszahlungen						10.000			10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						10.000			10.000

Für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Ost sind für den Bereich TA 3, Grafweg, erste Planungskosten für die straßenbautechnische Erschließung vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000319 Leitsystem Innenstadt										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-24.360			-24.360
6	= Summe Einzahlungen						-24.360			-24.360
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						34.800			34.800
13	= Summe Auszahlungen						34.800			34.800
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						10.440			10.440

Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt soll ein Besucherleitsystem installiert werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000324 Instandsetzung Brücke Heide										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						160.000			160.000
13	= Summe Auszahlungen						160.000			160.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						160.000			160.000

Unterhalb der Gewölbebrücke wird ein sog. Wellblech-Profil erstellt. Der Hohlraum zwischen der neuen Röhre und der alten Gewölbebrücke wird mit tragfähigem Material (z.B. Beton) verfüllt. Anschließend wird das vorhandene Gewölbe mit weiterem tragfähigem Material überschüttet. Auf dem Damm wird eine neue Zuwegung errichtet.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-912							-9.816	-9.816
2	- Summe der investiven Auszahlungen								7.731	7.731
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-912							-2.085	-2.085

Die Fußgängerbrücke über die Wupper in der Ortslage Wupperstraße/Neuland muss instand gesetzt werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.02 Kreisstraßen**

Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe:	1.12.02	Kreisstraßen

Beschreibung:	Die Produktgruppe umfasst die Planung, Bau, Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen bei einem gesonderten Auftrag durch den Oberbergischen Kreis
Verantwortlich:	H. – Jürgen Manderla
Auftragsgrundlage:	Verwaltungsvereinbarungen
Ziele:	Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.03 Landstraßen**

Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe:	1.12.03	Landstraßen

Beschreibung:	Die Produktgruppe umfasst die Planung, Bau, Unterhaltung und Instandsetzung von Landstraßen bei einem gesonderten Auftrag durch Straßenbaulastträger StraßenNRW
Verantwortlich:	H. – Jürgen Manderla
Auftragsgrundlage:	Verwaltungsvereinbarungen
Ziele:	Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.04 Bundesstraßen**

Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe:	1.12.04	Bundesstraßen

Beschreibung:	Die Produktgruppe umfasst die Planung, Bau, Unterhaltung und Instandsetzung von Bundesstraßen bei einem gesonderten Auftrag durch Straßenbaulastträger StraßenNRW
Verantwortlich:	H. – Jürgen Manderla
Auftragsgrundlage:	Verwaltungsvereinbarungen
Ziele:	Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.04 Bundesstraßen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.000	-210.000				
10	= Ordentliche Erträge	-11.999	-210.000				
11	- Personalaufwendungen	5.575	5.456	5.757	5.757	5.757	5.757
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.400	230.000				
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.975	235.456	5.757	5.757	5.757	5.757
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	20.976	25.456	5.757	5.757	5.757	5.757
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	20.976	25.456	5.757	5.757	5.757	5.757
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	20.976	25.456	5.757	5.757	5.757	5.757
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.977	5.381	5.453	5.363	5.352
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	20.976	30.433	11.138	11.210	11.120	11.109

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.04 Bundesstraßen****Erläuterung Ergebnisplan 1.12.04**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 414900 Zuschüsse von übrigen Bereiche	1 €	0 €	0 €
6 442100 Erstattungen vom Bund (für Radweg Eich-Linde)	-12.000 €	0 €	0 €
442800 Erstattungen von priv. Unternehmen Kostenerstattung vom Grundstückserwerber für den Straßenbau B229/Feldmannshaus	0 €	-210.000 €	0 €
	-12.000 €	-210.000 €	0 €
11 501200 - 509100 Personalaufwendungen	5.575 €	5.456 €	5.757 €
13 529100 Sonst. Sach- und Dienstleistungen	27.400 €	230.000 €	0 €
28 943000 Fachbereichsumlage	0 €	4.977 €	5.381 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Bundesstraßen



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.000	-210.000					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.000	-210.000					
10	-	Personalauszahlungen	5.575	5.456	5.757		5.757	5.757	5.757
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.400	230.000					
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.975	235.456	5.757		5.757	5.757	5.757
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	26.975	25.456	5.757		5.757	5.757	5.757
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.000						
30	=	investive Auszahlungen	-6.000						
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-6.000						

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.04 Bundesstraßen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	-6.000								
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.000								

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 Verkehrsanlagen



Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen
Produktgruppe:	1.12.05	Verkehrsanlagen

Beschreibung:	Planung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung sowie der Lichtsignalanlagen
Verantwortlich:	Burkhard Klein
Auftragsgrundlage:	Verträge
Ziele:	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.05 Verkehrsanlagen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.295	-4.295	-4.461	-4.850	-6.561	-6.561
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-205					
10	= Ordentliche Erträge	-4.499	-4.295	-4.461	-4.850	-6.561	-6.561
11	- Personalaufwendungen	20.077	20.824	24.660	24.660	24.660	24.660
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	372.651	401.414	405.214	412.764	417.814	422.864
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.802	14.608	14.573	14.990	17.199	16.547
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.175	5.500	3.000			
17	= Ordentliche Aufwendungen	411.706	442.346	447.447	452.413	459.673	464.070
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	407.207	438.052	442.985	447.563	453.111	457.509
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	407.207	438.052	442.985	447.563	453.111	457.509
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	407.207	438.052	442.985	447.563	453.111	457.509
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		56.049	55.099	55.699	57.393	59.563
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	407.207	494.101	498.084	503.262	510.504	517.072

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.05 Verkehrsanlagen****Erläuterung Ergebnisplan 1.12.05**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2 416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-4.295 €	-4.295 €	-4.295 €
416210 Aufl. Zuwendungen Priv. Unternehmen-Pausch.	0 €	0 €	-166 €
.	-4.295 €	-4.295 €	-4.461 €
6 442800 Erstattungen von privaten Unternehmen	-205 €	0 €	0 €
.			
11 Personalaufwand	20.077 €	20.824 €	24.660 €
.			
13 522100 Strom	137.688 €	157.750 €	166.250 €
Stromkosten für Straßenbeleuchtung (154.000 €)			
und für Ampelanlagen (3.750 €)			
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	227.731 €	235.200 €	230.000 €
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung			
523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	7.233 €	7.000 €	7.500 €
Unterhaltung der Ampelanlagen			
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	0 €	1.464 €	1.464 €
.	372.651 €	401.414 €	405.214 €
.			
14 572100 AfA immat. Vermögensgegenstände des AV	0 €	763 €	763 €
574400 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsl.	14.802 €	13.845 €	13.810 €
.	14.802 €	14.608 €	14.573 €
.			
16 543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	4.175 €	5.500 €	3.000 €
Sachaufwendungen für die Weihnachtsbeleuchtung			
(Auf- und Abbau und Ersatz Lichterketten)			
bisher bei 1.15.02 veranschlagt.			
.			
28 941110 Objekumlage	0 €	50.576 €	49.751 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	5.473 €	5.348 €
.	0 €	56.049 €	55.099 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 Verkehrsanlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-205						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-205						
10	- Personalauszahlungen	20.083	20.090	22.869		22.869	22.869	22.869
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	382.352	399.950	403.750		411.300	416.350	421.400
15	- sonstige Auszahlungen	1.504	5.500	3.000				
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	403.940	425.540	429.619		434.169	439.219	444.269
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	403.735	425.540	429.619		434.169	439.219	444.269
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-52.499		-11.501		
23	= investive Einzahlungen			-52.499		-11.501		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.800	71.570		16.430		
30	= investive Auszahlungen		8.800	71.570		16.430		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		8.800	19.071		4.929		

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.05 Verkehrsanlagen


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000297 Lichtkonzept Innenstadt										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-44.499		-11.501				-56.000
6	=	Summe Einzahlungen		-44.499		-11.501				-56.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		63.570		16.430				80.000
13	=	Summe Auszahlungen		63.570		16.430				80.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		19.071		4.929				24.000

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt ist beabsichtigt mittels eines Lichtkonzeptes die 4 Kirchtürme und weitere das Stadtbild prägende Gebäude auszuleuchten. Das Land NW beteiligt sich mit einer Landeszuweisung mit 70 vom Hundert.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-8.000						-8.000
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	8.800	8.000					44.144	52.144
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.800						44.144	44.144

Im Bereich der im Jahr 2010 hergestellten Linksabbiegespur auf der B 229 in der Ortlage Feldmannshaus(Gewerbegebiet Ost) ist eine Beleuchtungsanlage aus Gründen der Verkehrssicherheit vorzusehen. Die Investitionsmaßnahme wird gemäß vertraglicher Vereinbarung von einem Grundstückserwerber gegenfinanziert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst



Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen
Produktgruppe:	1.12.06	Straßenreinigung und Winterdienst

Beschreibung:	Reinigung der Straßen und Winterdienst
Verantwortlich:	Burkhard Klein
Auftragsgrundlage:	StrWG NRW
Ziele:	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-350.199	-381.723	-282.800	-338.450	-341.400	-344.500
10	= Ordentliche Erträge	-350.199	-381.723	-282.800	-338.450	-341.400	-344.500
11	- Personalaufwendungen	10.234	12.978	15.796	15.796	15.796	15.796
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.915	194.400	152.100	141.450	143.120	144.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.437	385	10.385	385	385	385
17	= Ordentliche Aufwendungen	184.586	207.763	178.281	157.631	159.301	160.981
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-165.613	-173.960	-104.519	-180.819	-182.099	-183.519
19	+ Finanzerträge	-330	-380				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-330	-380				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-165.943	-174.340	-104.519	-180.819	-182.099	-183.519
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-165.943	-174.340	-104.519	-180.819	-182.099	-183.519
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	315.260	273.732	322.100	287.728	295.382	294.492
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	149.317	99.392	217.581	106.909	113.283	110.974

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst



Erläuterung Ergebnisplan 1.12.06

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
4 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelt	-283.699 €	-361.723 €	-282.800 €
Sommerdienst übriger Stadtbereich	-117.150 €		
Sommerdienst Innenstadt	-27.500 €		
Winterdienst	-138.150 €		
438100 Auflösung SoPo für Gebührenaussgleich	-66.500 €	-20.000 €	-0 €
	-350.199 €	-381.723 €	-282.800 €
19 461300 Zinsen von GV <i>Verzinsung Rücklagenbestand</i>	-330 €	-380 €	
11 501100 Personalaufwendungen	10.234 €	12.978 €	15.796 €
13 523140 Sanierungsmaßnahmen (<i>Salzlager</i>)		60.000 €	0 €
523600 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsaustatt.	4.138 €	4.000 €	4.000 €
<i>Unterhaltung Geräte für den Straßenwinterdienst</i>			
523710 Abfallentsorgung	6.305 €	6.100 €	5.500 €
<i>Deponierung Kehricht</i>			
Sommerdienst übriger Stadtbereich und			
Sommerdienst Innenstadt			
529900 Anderer sonst. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	0 €	0 €	12.000 €
526200 Hilfsstoffe (<i>Streumaterial für den Winterdienst</i>)	80.453 €	48.300 €	54.400 €
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0 €	0 €	0 €
529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	71.019 €	76.000 €	76.200 €
<i>Straßenreinigung Sommerdienst durch Unternehmer</i>			
	161.915 €	194.400 €	152.100 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
14 578200 AfA Forderungen	0 €	0 €	0 €
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0 €	300 €	300 €
542900 Anderer sonst. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	0 €	0 €	10.000 €
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	53 €	85 €	85 €
543900 andere sonst. Geschäftsaufwendungen	71 €		
544700 Sonstige Rückstellungen	12.313 €	0 €	0 €
544800 EWB auf Forderungen	0 €	0 €	0 €
	12.437 €	385 €	10.385 €
28 912100 DLV Betriebshof	315.260 €	267.400 €	275.300 €
Sommerdienst übriger Stadtbereich			38.400 €
Sommerdienst Innenstadt			38.000 €
Winterdienst			198.900 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	1.368 €	1.337 €
943200 Serviceumlage	0 €	4.964 €	45.463 €
	315.260 €	273.732 €	322.100 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst


Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-284.250	-361.723	-282.800		-338.450	-341.400	-344.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-380					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-284.250	-362.103	-282.800		-338.450	-341.400	-344.500
10	- Personalauszahlungen	10.238	12.440	15.125		15.125	15.125	15.125
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	137.887	134.400	152.100		141.450	143.120	144.800
15	- sonstige Auszahlungen	1.227	385	10.385		385	385	385
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	149.353	147.225	177.610		156.960	158.630	160.310
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-134.897	-214.878	-105.190		-181.490	-182.770	-184.190
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-1.000		-1.000		
23	= investive Einzahlungen			-1.000		-1.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.835	25.500	45.300		27.000	73.000	
30	= investive Auszahlungen	1.835	25.500	45.300		27.000	73.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.835	25.500	44.300		26.000	73.000	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000113 Ersatzbeschaffung Streuer										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-1.000						-1.000
6	= Summe Einzahlungen			-1.000						-1.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			27.000						27.000
13	= Summe Auszahlungen			27.000						27.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			26.000						26.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000262 Erwerb Streuer für Unimog										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					-1.000				-1.000
6	= Summe Einzahlungen					-1.000				-1.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					27.000				27.000
13	= Summe Auszahlungen					27.000				27.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					26.000				26.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000317 Streuer für LKW										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						27.000			27.000
13	= Summe Auszahlungen						27.000			27.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						27.000			27.000

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.835	25.500	18.300			46.000		28.622	92.922
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.835	25.500	18.300			46.000		28.622	92.922

Folgende Ersatzbeschaffungen von Geräten für den Straßenwinterdienst sind im Finanzplanungszeitraum zu berücksichtigen:

2011: Pflug, Streuer, Schneefräse für Traktor; Schneeräumschild für Unimog

2013: Streuer (20.000 €) und Pflug (10.000 €) für Multicar Fumo

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.13.01 öffentliches Grün	1.13.01.01 öffentliches Grün	
1.13.04 Wasser und Wasserbau	1.13.04.01 Wasserläufe	
1.13.06 Friedhöfe	1.13.06.01 Friedhofswesen	

**Produktbereich 1.13 - Natur- und Landschaftspflege**

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.13.01	Öffentliches Grün	1.13.01.01	Öffentliches Grün
1.13.04	Wasser und Wasserbau	1.13.04.01	Wasserläufe
1.13.06	Friedhöfe	1.13.06.01	Friedhofswesen



verantwortlich:

Burkhard Klein

Beschreibung:	<p>Öffentliches Grün planen, bauen und pflegen Die städtischen Grünflächen und Parkanlagen dienen der Naherholung der Bevölkerung. Die Unterhaltung erfolgt auf der Grundlage eines Grünflächenkatasters durch den Betriebshof</p> <p>Friedhöfe bewirtschaften.</p> <p>Unterhaltung des Uelfebades (Talsperre) und anderer Stauanlagen im Stadtgebiet. sowie der Wasserläufe im Einzugsgebiet des Ruhrverbandes.</p>
----------------------	--

Haushaltsplan 2011**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Burkhard Klein

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.041	-3.216	-3.041	-3.041	-3.041	-3.041
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-78.478	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-76					
10	= Ordentliche Erträge	-81.595	-76.216	-76.041	-76.041	-76.041	-76.041
11	- Personalaufwendungen	31.732	31.575	36.743	36.743	36.743	36.743
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.354	103.080	103.830	103.830	103.830	103.830
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.477	5.464	15.113	5.591	5.947	5.781
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	385	600	5.700	700	700	700
17	= Ordentliche Aufwendungen	127.949	140.719	161.387	146.864	147.220	147.054
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	46.354	64.503	85.345	70.823	71.179	71.013
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	46.354	64.503	85.345	70.823	71.179	71.013
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	46.354	64.503	85.345	70.823	71.179	71.013
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	578.354	532.132	703.634	618.853	712.099	612.337
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	624.707	596.635	788.979	689.676	783.279	683.350

Haushaltsplan 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Burkhard Klein

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-96.126	-73.000	-73.000		-73.000	-73.000	-73.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-76						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-96.202	-73.000	-73.000		-73.000	-73.000	-73.000
10	- Personalauszahlungen	31.737	30.841	35.848		35.848	35.848	35.848
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	92.499	103.080	103.830		103.830	103.830	103.830
15	- sonstige Auszahlungen	79.324	600	5.700		700	700	700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.560	134.521	145.378		140.378	140.378	140.378
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	107.357	61.521	72.378		67.378	67.378	67.378
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.000	-40.000					
23	= investive Einzahlungen	-1.000	-40.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.506	35.000	5.000		5.000	5.000	5.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.295	14.200	15.400		2.300	2.300	2.300
30	= investive Auszahlungen	24.801	49.200	20.400		7.300	7.300	7.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	23.801	9.200	20.400		7.300	7.300	7.300

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 öffentliches Grün



Produktbereich:	1.13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.01	Öffentliches Grün
Beschreibung:	Öffentliches Grün planen, bauen und pflegen Die städtischen Grünflächen und Parkanlagen dienen der Naherholung der Bevölkerung. Die Unterhaltung erfolgt auf der Grundlage eines Grünflächenkatasters durch den Betriebshof.	
Verantwortlich:	Burkhard Klein	
Auftragsgrundlage:	Satzung, Ratsbeschluss, Weisung des Bürgermeisters	
Ziele:	sog „Restflächen“ zu veräußern oder durch Angrenzer Pflegen zu lassen (Patenschaften)	
Zielgruppe:	Bevölkerung	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 öffentliches Grün**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-938	-938	-938	-938	-938	-938
10	= Ordentliche Erträge	-938	-938	-938	-938	-938	-938
11	- Personalaufwendungen	3.432	2.148	3.325	3.325	3.325	3.325
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.450	20.770	22.020	22.020	22.020	22.020
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.469	1.973	1.920	2.027	2.133	2.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.351	24.891	27.265	27.372	27.478	27.585
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	21.413	23.953	26.327	26.433	26.540	26.647
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	21.413	23.953	26.327	26.433	26.540	26.647
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	21.413	23.953	26.327	26.433	26.540	26.647
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	475.615	420.202	563.969	500.692	511.925	492.355
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	497.028	444.155	590.296	527.125	538.465	519.001

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 öffentliches Grün



Erläuterung Ergebnisplan 1.13.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	0 €	0 €	0 €	14573100 AfA Aufb.,Betr. unb. Grdst.	953 €	953 €	953 €
416800 Aufl. Zuwendungen priv. Unt.-Zweckgeb.	-898 €	-898 €	-898 €	576100 AfA BuG	422 €	520 €	467 €
416900 Aufl. Zuwendungen übr. Bereiche	-40 €	-40 €	-40 €	576200 AfA GwG	1.094 €	500 €	500 €
	-938 €	-938 €	-938 €		2.469 €	1.973 €	1.920 €
11501200 - 509100 Personalaufwendungen	3.432 €	2.148 €	3.325 €				
13522100 Strom	2.307 €	2.100 €	2.350 €	28912100 DLV Betriebshof	475.615 €	427.000 €	500.000 €
522700 Wasser	1.153 €	2.000 €	2.000 €	943000 Fachbereichsumlage	0 €	4.105 €	4.011 €
Bewirtschaftungskosten Freizeitpark Hölterhof, Brunnenpumpe Kollenberg, Springbrunnenbeleuchtung Ülfebad, Springbrunnen Kollenberg, Brunnenanlage Markt und Schloßmacherplatz				943200 Serviceumlage	0 €	-10.902 €	59.958 €
523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. Sachaufwendungen für die Unterhaltung der Grünanlagen (11.000 €) und die Instandsetzung der Wanderwege im Rahmen der Verkehrssicherheit	12.400 €	12.000 €	12.000 €		475.615 €	420.202 €	563.969 €
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	172 €	1.000 €	1.000 €				
523300 Unterhaltung Maschinen und tech. Anlage	418 €	1.000 €	1.000 €				
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus	0 €	1.000 €	0 €				
523710 Abfallentsorgung							
Deponierungskosten Grünabfall	0 €	2.670 €	2.670 €				
	16.450 €	20.770 €	22.020 €				

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 öffentliches Grün**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	3.432	2.148	3.325		3.325	3.325	3.325
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.594	20.770	22.020		22.020	22.020	22.020
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.026	22.918	25.345		25.345	25.345	25.345
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	22.026	22.918	25.345		25.345	25.345	25.345
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.000						
23	= investive Einzahlungen	-1.000						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.239						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.295	4.000	2.100		2.100	2.100	2.100
30	= investive Auszahlungen	18.534	4.000	2.100		2.100	2.100	2.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	17.534	4.000	2.100		2.100	2.100	2.100

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 öffentliches Grün**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-1.000							-17.606	-17.606
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	18.534	4.000	2.100		2.100	2.100	2.100	33.605	42.005
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.534	4.000	2.100		2.100	2.100	2.100	15.999	24.399

Im Finanzplanungszeitraum sind neben den jährlichen Mittelbereitstellungen für geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 500 € weitere Mittel für die Ersatzbeschaffung von Bänken (BGA) in der Innenstadt 1.600 € vorgesehen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Wasser und Wasserbau



Produktbereich:	1.13	Natur – und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.04	Wasser und Wasserbau

Beschreibung:	Der Fb Tiefbau unterhält und das Uelfebad (Talsperre) und andere Stauanlagen im Stadtgebiet. sowie die Wasserläufe im Einzugsgebiet des Ruhrverbandes. Zu der Produktgruppe gehören die Tiefbauverwaltung, Planen und Bauen, Qualitäts- und Umweltmanagement
Verantwortlich:	H. – Jürgen Manderla
Auftragsgrundlage:	Landeswassergesetz, Satzung des Wupperverbandes, Satzung des Ruhrverbandes, DIN EN 9001, DIN EN 14001
Ziele:	Umweltschutz
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radevormwald Wupperverband Ruhrverband Politische Gremien

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.04 Wasser und Wasserbau**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103
10	= Ordentliche Erträge	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103
11	- Personalaufwendungen	12.863	12.763	16.304	16.304	16.304	16.304
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.141	76.750	76.250	76.250	76.250	76.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.103	2.103	2.103	2.103	2.103	2.103
17	= Ordentliche Aufwendungen	88.107	91.616	94.657	94.657	94.657	94.657
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	86.004	89.513	92.554	92.554	92.554	92.554
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	86.004	89.513	92.554	92.554	92.554	92.554
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	86.004	89.513	92.554	92.554	92.554	92.554
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.977	5.381	5.453	5.363	5.352
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	86.004	94.490	97.935	98.007	97.917	97.906

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Wasser und Wasserbau



Erläuterung Ergebnisplan 1.13.04

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2416200	Zuwendungen vom Land	-2.103 €	-2.103 €	-2.103 €
11	501200 - 509100 Personalaufwendungen	12.863 €	12.763 €	16.304 €
13	523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen <i>Unterhaltung Wasserläufe, Wasserbau</i>	2.154 €	2.250 €	2.250 €
	523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen <i>Unterhaltung Hochwasserrückhaltebecken</i>	1.842 €	2.500 €	2.000 €
	529200 Verbandsumlagen <i>Umlage Wupperverband</i>	69.145 €	72.000 €	72.000 €
		73.141 €	76.750 €	76.250 €
14	575200 AfA techn. Anlagen	2.103 €	2.103 €	2.103 €
28	943000 Fachbereichsumlage	0 €	4.977 €	5.381 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.04 Wasser und Wasserbau**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	12.863	12.763	16.304		16.304	16.304	16.304
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.141	76.750	76.250		76.250	76.250	76.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.004	89.513	92.554		92.554	92.554	92.554
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	86.004	89.513	92.554		92.554	92.554	92.554
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.520						
30	= investive Auszahlungen	5.520						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	5.520						

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.06 Friedhöfe



Produktbereich:	1.13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.06	Friedhöfe

Beschreibung:	Kommunalfriedhof planen und betreiben
Verantwortlich:	Burkhard Klein
Auftragsgrundlage:	Bestattungsgesetz, Friedhofsatzung
Ziele:	Kostendeckungsgrad erhöhen
Zielgruppe:	Bevölkerung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.06 Friedhöfe**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-175				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-78.478	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-76					
10	= Ordentliche Erträge	-78.554	-73.175	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
11	- Personalaufwendungen	15.437	16.664	17.114	17.114	17.114	17.114
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	763	5.560	5.560	5.560	5.560	5.560
14	- Bilanzielle Abschreibungen	905	1.388	11.090	1.461	1.711	1.438
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	385	600	5.700	700	700	700
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.491	24.213	39.465	24.835	25.085	24.812
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-61.063	-48.962	-33.536	-48.165	-47.915	-48.188
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-61.063	-48.962	-33.536	-48.165	-47.915	-48.188
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-61.063	-48.962	-33.536	-48.165	-47.915	-48.188
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.739	106.952	134.283	112.708	194.812	114.631
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	41.675	57.990	100.748	64.543	146.897	66.442

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.06 Friedhöfe



Erläuterung Ergebnisplan 1.13.06

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
2416210 Auflösung Zuwendung Land-Pauschal	0 €	-175 €	0 €
4432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>Bestattungsgebühren</i>	-49.391 €	-45.000 €	-45.000 €
432900 Andere sonstige Benutzungsgebühren <i>Grabgebühren Anteil 2010 sowie Ertrag aus Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	-29.087 €	-28.000 €	-28.000 €
	-78.478 €	-73.000 €	-73.000 €
7452700 Schadenersatz	-76 €	0 €	0 €
11501100 - 509100 Personalaufwendungen	15.437 €	16.664 €	17.114 €
13523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	474 €	2.500 €	2.500 €
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus	0 €	400 €	400 €
523710 Abfallentsorgung <i>Deponierungsgebühren Grünabfall</i>	289 €	2.660 €	-2.660 €
	763 €	5.560 €	5.560 €
14572100 AfA Imm. VermG des AV	783 €	783 €	783 €
573100 AfA Aufb.,Betr. unb. Grdst.	0 €	50 €	0 €
574400 AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrsl.	0 €	8 €	21 €
576100 AfA BuG	122 €	347 €	86 €
576200 AfA GwG	0 €	200 €	10.200 €
	905 €	1.388 €	11.090 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
16542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0 €	0 €	5.000 €
543500 Telefon	223 €	300 €	300 €
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	62 €	300 €	300 €
	101 €	0 €	100 €
	385 €	600 €	5.700 €
28912100 DLV Betriebshof	102.739 €	50.000 €	80.000 €
941100 Gebäudeumlage	0 €	51.388 €	38.004 €
943000 Fachbereichsumlage	0 €	6.841 €	6.686 €
943200 Serviceumlage	0 €	-1.277 €	9.593 €
	102.739 €	106.952 €	134.283 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.06 Friedhöfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-96.126	-73.000	-73.000		-73.000	-73.000	-73.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-76						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-96.202	-73.000	-73.000		-73.000	-73.000	-73.000
10	- Personalauszahlungen	15.442	15.930	16.219		16.219	16.219	16.219
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	763	5.560	5.560		5.560	5.560	5.560
15	- sonstige Auszahlungen	79.324	600	5.700		700	700	700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.530	22.090	27.479		22.479	22.479	22.479
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-673	-50.910	-45.521		-50.521	-50.521	-50.521
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-40.000					
23	= investive Einzahlungen		-40.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	747	35.000	5.000		5.000	5.000	5.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.200	13.300		200	200	200
30	= investive Auszahlungen	747	45.200	18.300		5.200	5.200	5.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	747	5.200	18.300		5.200	5.200	5.200

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.06 Friedhöfe**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000244 Errichtung Urnenwand Kommunalfriedhof										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-30.000						-30.000	-30.000
6	=	Summe Einzahlungen	-30.000						-30.000	-30.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.000						30.000	30.000
13	=	Summe Auszahlungen	30.000						30.000	30.000

Zur Verbesserung des "Angebotes" auf dem Kommunalfriedhof wurde in der 15. Sitzung des Bauausschusses am 05.03.2008 ein Konzept vorgestellt, dass unter anderem die Errichtung einer Urnenwand vorsieht.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-10.000						-10.000	-10.000
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	747	15.200	18.300	5.200	5.200	5.200	18.958	52.858
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	747	5.200	18.300	5.200	5.200	5.200	8.958	42.858

Zu den Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze zählen die Investitionsauszahlungen für die Anschaffung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (200 €) sowie der jährliche Wegebau im Rahmen der Erschließung von neuen Grabfeldern auf dem Kommunalfriedhof (5.000 €).

Des Weiteren ist die Ersatzbeschaffung der Bestuhlung für die Friedhofskapelle (10 T€) sowie die Ersatzbeschaffung eines Sargwagens(2.500 €) und die Anschaffung eines Schaukastens für die Friedhofssatzung(600 €) vorgesehen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.14 Umweltschutz**Produktgruppe****Produkt****Teilprodukt****1.14.01** Umweltinformation und -
koordination**1.14.01.01** Umwelt- und Naturschutz

Haushaltsplan 2011

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer



Produktbereich 1.14 - Umweltschutz

Produktgruppe

Produkt

1.14.01 Umweltinformation und -koordination

1.14.01.01 Umwelt- und Naturschutz



Beschreibung:	Umweltberatung und –aktionen durchführen, Baumschutz und –pflege organisieren, Umweltberichte erstellen, Ausgleichsflächenmanagement
----------------------	--

Haushaltsplan 2011**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.610	-15.800	-10.800	-800	-800	-800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-423	-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-24.034	-15.900	-10.900	-900	-900	-900
11	- Personalaufwendungen	76.386	52.573	75.349	75.349	75.349	75.349
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.021	58.610	105.210	75.310	69.610	67.610
14	- Bilanzielle Abschreibungen		318	318	318	318	318
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.815					
17	= Ordentliche Aufwendungen	281.222	111.501	180.877	150.977	145.277	143.277
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	257.188	95.601	169.977	150.077	144.377	142.377
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	257.188	95.601	169.977	150.077	144.377	142.377
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	257.188	95.601	169.977	150.077	144.377	142.377
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	257.188	95.601	169.977	150.077	144.377	142.377

Haushaltsplan 2011**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.689	-15.800	-10.800		-800	-800	-800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-423	-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.113	-15.900	-10.900		-900	-900	-900
10	- Personalauszahlungen	76.390	51.986	74.622		74.622	74.622	74.622
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	205.995	58.000	104.600		74.700	69.000	67.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.815						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	284.200	109.986	179.222		149.322	143.622	141.622
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	262.087	94.086	168.322		148.422	142.722	140.722

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Elisabeth Böhmer

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltinformation und -koordination**

Produktbereich:	1.14	Umweltschutz
Produktgruppe:	1.14.01	Umweltinformation und -koordination

Beschreibung:	Umweltberatung und –aktionen durchführen, Baumschutz und –pflege organisieren, Umweltberichte erstellen, Ausgleichsflächenmanagement
Verantwortlich:	Elisabeth Böhmer
Auftragsgrundlage:	BauGB, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz und sonstige Gesetze, Rechts- und Verwaltungsvorschriften
Ziele:	Nachhaltige Sicherung, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft, die Konkretisierung dieser allgemeinen Zielvorgabe erfolgt in Absprache/durch Auftrag mit/von Verwaltungsvorstand und zuständigem Fachausschuss
Zielgruppe:	Bevölkerung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltinformation und -koordination**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.610	-15.800	-10.800	-800	-800	-800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-423	-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-24.034	-15.900	-10.900	-900	-900	-900
11	- Personalaufwendungen	76.386	52.573	75.349	75.349	75.349	75.349
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.021	58.610	105.210	75.310	69.610	67.610
14	- Bilanzielle Abschreibungen		318	318	318	318	318
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.815					
17	= Ordentliche Aufwendungen	281.222	111.501	180.877	150.977	145.277	143.277
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	257.188	95.601	169.977	150.077	144.377	142.377
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	257.188	95.601	169.977	150.077	144.377	142.377
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	257.188	95.601	169.977	150.077	144.377	142.377
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	257.188	95.601	169.977	150.077	144.377	142.377

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltinformation und -koordination



Erläuterung Ergebnisplan 1.14.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
4 431100 Verwaltungsgebühren	-465 €	-800 €	-800 €	13 523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	0 €	610 €	610 €
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-23.145 €	-15.000 €	-10.000 €	529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	203.021 €	58.000 €	104.600 €
Ausgleichsbeträge aus der Anwendung der Baumschutzsatzung				Ökokonto: 22.250 €			
	-23.610 €	-15.800 €	-10.800 €	Ausgleichsmaßnahmen i.R. von Fachplanungen: 1.350 €			
7 452110 Bußgelder	0 €	-50 €	-50 €	Baumpflege ausschl. zur Verkehrssicherung 7.500 €			
452120 Zwangsgelder	-423 €	-50 €	-50 €	Baumpflanzungen 1.500 €			
	-423 €	-100 €	-100 €	Pflege von Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen von Bebauungsplänen: 72.000 €			
					203.021 €	58.610 €	105.210 €
11 501100 - 509100 Personalaufwendungen	76.386 €	52.573 €	75.349 €	14 572100 AfA imm. VermG. des AV	0 €	318 €	318 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltinformation und -koordination**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.689	-15.800	-10.800		-800	-800	-800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-423	-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.113	-15.900	-10.900		-900	-900	-900
10	- Personalauszahlungen	76.390	51.986	74.622		74.622	74.622	74.622
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	205.995	58.000	104.600		74.700	69.000	67.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.815						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	284.200	109.986	179.222		149.322	143.622	141.622
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	262.087	94.086	168.322		148.422	142.722	140.722

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.15.02 Tourismus	1.15.02.01 Tourismus	
1.15.04 Anteile an Unternehmen	1.15.04.01 Beteiligungen	



Produktbereich 1.15 - Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produktgruppe

Produkt

1.15.02 Tourismus

1.15.02.01 Tourismus

1.15.04 Anteile an Unternehmen

1.15.04.01 Beteiligungen

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich:

Rainer Meskendahl

Beschreibung:

Freizeitangebote entwickeln, fördern, koordinieren und darstellen.

Beteiligungsrechte an Stadtwerke GmbH, GWG e. g., Bäder Radevormwald GmbH u. Wirtschaftsförderungs GmbH wahrnehmen.

Haushaltsplan 2011**1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.201.617	-1.192.000	-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000
10	=	Ordentliche Erträge	-1.201.617	-1.192.000	-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000
11	-	Personalaufwendungen	78.349	116.889	124.470	123.898	123.327	123.327
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	126.343	713.550	510.100	511.600	510.100	510.100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	204.691	830.439	634.570	635.498	633.427	633.427
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-996.926	-361.561	-505.430	-504.502	-506.573	-506.573
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-996.926	-361.561	-505.430	-504.502	-506.573	-506.573
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-996.926	-361.561	-505.430	-504.502	-506.573	-506.573
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.186	19.051	14.176	13.918	13.893	13.873
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-995.739	-342.510	-491.254	-490.584	-492.680	-492.700

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich:

Rainer Meskendahl

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.200.000	-1.192.000	-1.140.000		-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.200.000	-1.192.000	-1.140.000		-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000
10	- Personalauszahlungen	78.489	82.490	84.348		84.348	84.348	84.348
15	- sonstige Auszahlungen	110.849	713.550	510.100		511.600	510.100	510.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.338	796.040	594.448		595.948	594.448	594.448
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.010.662	-395.960	-545.552		-544.052	-545.552	-545.552
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	500.500	500.000			225.000		
30	= investive Auszahlungen	500.500	500.000			225.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	500.500	500.000			225.000		

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Produktbereich:	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produktgruppe:	1.15.02	Tourismus

Beschreibung:	Freizeitangebote entwickeln, fördern, koordinieren und darstellen
Verantwortlich:	Rainer Meskendahl
Auftragsgrundlage:	freiwillige Aufgabe
Ziele:	Identifikation der Einwohner mit Radevormwald, Tagestourismus ausbauen
Zielgruppe:	Einwohner, Tagestouristen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
11	- Personalaufwendungen	2.477					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.122	9.300	10.100	11.600	10.100	10.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.599	9.300	10.100	11.600	10.100	10.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	8.599	9.300	10.100	11.600	10.100	10.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	8.599	9.300	10.100	11.600	10.100	10.100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.599	9.300	10.100	11.600	10.100	10.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.186	19.051	14.176	13.918	13.893	13.873
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	9.785	28.351	24.276	25.518	23.993	23.973

Erläuterung Ergebnisplan 1.15.02

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
11	501100 Bezüge der Beamten	2.477 €	0 €	0 €	28	912100 DLV Betriebshof	1.186 €	5.000 €	2.000 €
16	542300 Gebühren	220 €	0 €	0 €		943000 Fachbereichsumlage	0 €	14.179 €	11.936 €
	543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	4.302 €	7.700 €	8.500 €		943200 Serviceumlage	0 €	-128 €	240 €
	544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	1.600 €	1.600 €	1.600 €			1.186 €	19.051 €	14.176 €
		6.122 €	9.300 €	10.100 €					

Zu 543900: Die Sachaufwendungen sind bestimmt für die Durchführung von städt. Veranstaltungen (Weinfest, Weihnachtssingen, Volkswandertag, Volksradfahren). sowie für die Erstellung von Prospekten(Wald-Wasser-Wolle-Wanderweg) und die Organisation Skilanglauf in Önkfeld.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.15.02 Tourismus**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	2.477						
15	- sonstige Auszahlungen	12.476	9.300	10.100		11.600	10.100	10.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.953	9.300	10.100		11.600	10.100	10.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	14.953	9.300	10.100		11.600	10.100	10.100

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.15.04 Anteile an Unternehmen**

Produktbereich:	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produktgruppe:	1.15.04	Anteile an Unternehmen

Beschreibung:	Beteiligungsrechte an Stadtwerke GmbH, GWG e. g., Bäder Radevormwald GmbH u. Wirtschaftsförderungs GmbH wahrnehmen.
Verantwortlich:	Rainer Meskendahl
Auftragsgrundlage:	Ratsbeschluss, § 108 GO NW
Ziele:	Sicherstellung Erwirtschaftung der vollen Konzessionsabgabe, Erzielung höchstmöglicher Dividende, Vermeidung der Inanspruchnahme des städt. Haushalts für Verlustabdeckung, Zahlung von Körperschaftssteuer vermeiden
Zielgruppe:	Stadtwerke Radevormwald GmbH, GWG e. g. Radev., Bäder Radev. GmbH, Wirtschaftsförderungs GmbH

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.15.04 Anteile an Unternehmen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.201.617	-1.192.000	-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000
10	=	Ordentliche Erträge	-1.201.617	-1.192.000	-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000
11	-	Personalaufwendungen	75.872	116.889	124.470	123.898	123.327	123.327
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.221	704.250	500.000	500.000	500.000	500.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	196.093	821.139	624.470	623.898	623.327	623.327
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.005.524	-370.861	-515.530	-516.102	-516.673	-516.673
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.005.524	-370.861	-515.530	-516.102	-516.673	-516.673
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.005.524	-370.861	-515.530	-516.102	-516.673	-516.673
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.005.524	-370.861	-515.530	-516.102	-516.673	-516.673

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.15.04 Anteile an Unternehmen****Erläuterung Ergebnisplan 1.15.04**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
7 452600 Konzessionsabgaben <i>Die von den Stadtwerken Radevormwald GmbH für Gas, Wasser und Strom zu leistenden Konzessionsabgaben orientieren sich am aktuellen Aufkommen</i>	-1.200.000 €	-1.192.000 €	-1.140.000 €
458300 Auflösung von Rückstellungen	-1.617 €	0 €	0 €
.	-1.201.617 €	-1.192.000 €	-1.140.000 €
1 501100 Bezüge der Beamten	75.872 €	82.490 €	84.348 €
502100 Beiträge Versorgungskasse Beamte	0 €	27.827 €	34.579 €
504100 Beihilfen, Unterstützungen Beamte	0 €	5.911 €	5.543 €
505100 Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0 €	661 €	0 €
.	75.872 €	116.889 €	124.470 €
16 542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	49.980 €	204.250 €	0 €
542900 Andere sonst. Inanspruchnahme, Rechten, Diensten	241 €	0 €	0 €
544700 Sonstige Rückstellungen	70.000 €	0 €	0 €
545300 Verlustübernahme Bäder Radevormwald GmbH	0 €	500.000 €	500.000 €
	120.221 €	821.139 €	500.000 €

Zu 545300: Der Rat der Stadt hat in einer Sitzung am 15.09.2009 beschlossen, den jährlichen Verlust der Bäder Radevormwald GmbH aus dem Betrieb des "life-ness" bis zur max. Höhe von 500.000 € auszugleichen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.15.04 Anteile an Unternehmen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.200.000	-1.192.000	-1.140.000		-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.200.000	-1.192.000	-1.140.000		-1.140.000	-1.140.000	-1.140.000
10	- Personalauszahlungen	76.012	82.490	84.348		84.348	84.348	84.348
15	- sonstige Auszahlungen	98.373	704.250	500.000		500.000	500.000	500.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.385	786.740	584.348		584.348	584.348	584.348
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.025.615	-405.260	-555.652		-555.652	-555.652	-555.652
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	500.500	500.000			225.000		
30	= investive Auszahlungen	500.500	500.000			225.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	500.500	500.000			225.000		

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.15.04 Anteile an Unternehmen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000271 Aufstockung der Anteile an Bäder GmbH										
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	500.000	500.000						1.000.000	1.000.000
13	= Summe Auszahlungen	500.000	500.000						1.000.000	1.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	500.000	500.000						1.000.000	1.000.000

Der Rat der Stadt hat in seiner 21. Sitzung am 15.09.2009 im Rahmen der Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 aufgrund der angespannten Finanzlage der Bäder Radevormwald GmbH eine Kapitalaufstockung für das Jahr 2010 durch eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung beschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000320 Eigenkapitalaufstockung Wirtschaftsförde										
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					225.000				225.000
13	= Summe Auszahlungen					225.000				225.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					225.000				225.000

Gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt vom 18.12.2007 soll die WFG eine Kapitalaufstockung durch Hergabe einer 5.00 qm großen Teilfläche aus dem Baugebiet Loh'sche Weide erhalten. Der Wert der Kapitalaufstockung beträgt danach 625.000 €. Im HJ 2010 wurde ein Teilbetrag in Höhe von 400.000 € als Kapitalaufstockung gewährt. Die Restzahlung der Kapitalaufstockung in Höhe von 225.000 € soll 2012 erfolgen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.15.04 Anteile an Unternehmen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	500							11.750	11.750
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	500							11.750	11.750

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen	1.16.01.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen	
1.16.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.16.02.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	

**Produktbereich 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft**

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.16.01	Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen	1.16.01.01	Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen
1.16.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.16.02.01	Sonstige allg. Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Rainer Meskendahl

Beschreibung:	<p>Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs.</p> <p>Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuerbeteiligung und steuerähnliche Erträge und damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen.</p> <p>Allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs, Allgemeine Umlagen, wie z.B. die Kreisumlage. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit, Gewerbesteuerumlagen.</p> <p>Zentrale Schulen- und Vermögensbewirtschaftung, Zinserträge aus Geldanlagen u.a. Kredite für Investitionen, Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistung)</p>
----------------------	--

Haushaltsplan 2011**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.798.972	-21.057.576	-23.366.065	-24.478.844	-26.535.339	-27.583.956
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-472.954	-2.501.812	-1.159.816	-1.166.889	-1.746
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.342.212	-647.318	-200.000	-225.000	-225.000	-225.000
10	= Ordentliche Erträge	-25.141.184	-22.177.848	-26.067.877	-25.863.660	-27.927.228	-27.810.702
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	715					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	529.627					
15	- Transferaufwendungen	11.481.314	11.083.396	11.971.623	11.754.821	11.991.316	12.333.583
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	686.608	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.698.264	11.283.396	12.171.623	11.954.821	12.191.316	12.533.583
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-12.442.919	-10.894.452	-13.896.254	-13.908.839	-15.735.912	-15.277.119
19	+ Finanzerträge	-45.718	-30.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.038.648	2.350.880	2.180.560	2.370.300	2.430.000	2.430.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.992.930	2.320.880	2.130.560	2.320.300	2.380.000	2.380.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-10.449.989	-8.573.572	-11.765.694	-11.588.539	-13.355.912	-12.897.119
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10.449.989	-8.573.572	-11.765.694	-11.588.539	-13.355.912	-12.897.119
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-10.449.989	-8.573.572	-11.765.694	-11.588.539	-13.355.912	-12.897.119

Haushaltsplan 2011**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Rainer Meskendahl

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.817.952	-21.057.576	-23.366.065		-24.478.844	-26.535.339	-27.583.956
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-472.954	-2.501.812		-1.159.816	-1.166.889	
7	+ Sonstige Einzahlungen	-881.728	-647.318	-200.000		-225.000	-225.000	-225.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-46.749	-30.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.746.428	-22.207.848	-26.117.877		-25.913.660	-27.977.228	-27.858.956
10	- Personalauszahlungen	3.947						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	715						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.032.847	2.350.880	2.180.560		2.370.300	2.430.000	2.430.000
14	- Transferauszahlungen	11.689.872	11.083.396	11.971.623		11.754.821	11.991.316	12.333.583
15	- sonstige Auszahlungen	691.384	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.418.765	13.634.276	14.352.183		14.325.121	14.621.316	14.963.583
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-10.327.663	-8.573.572	-11.765.694		-11.588.539	-13.355.912	-12.895.373

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen



Produktbereich:	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.01	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Beschreibung:	Darstellung - der in der Stadt Radevormwald erhobenen Gemeindesteuern, - des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer - der Investitionspauschale, sowie der Schulpauschale, Sportpauschale, Feuerwehrpauschale etc., - der Belastung durch Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage etc.
Verantwortlich:	Rainer Meskendahl
Auftragsgrundlage:	Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Abgabenordnung, Kreisordnung.
Ziele:	Beschaffung von Finanzierungsmitteln zur Aufgabenwahrnehmung einer kommunalen Selbstverwaltungskörperschaft, sowie zur Erreichung des Haushaltsausgleichs innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Finanzplanung.
Zielgruppe:	Rat, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer, Abgabepflichtige.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.798.972	-21.057.576	-23.366.065	-24.478.844	-26.535.339	-27.583.956
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-472.954	-2.501.812	-1.159.816	-1.166.889	-1.746
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-687.497	-647.318	-200.000	-225.000	-225.000	-225.000
10	= Ordentliche Erträge	-24.486.469	-22.177.848	-26.067.877	-25.863.660	-27.927.228	-27.810.702
14	- Bilanzielle Abschreibungen	529.627					
15	- Transferaufwendungen	11.481.314	11.083.396	11.971.623	11.754.821	11.991.316	12.333.583
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	686.608	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.697.549	11.283.396	12.171.623	11.954.821	12.191.316	12.533.583
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-11.788.919	-10.894.452	-13.896.254	-13.908.839	-15.735.912	-15.277.119
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-11.788.919	-10.894.452	-13.896.254	-13.908.839	-15.735.912	-15.277.119
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-11.788.919	-10.894.452	-13.896.254	-13.908.839	-15.735.912	-15.277.119
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-11.788.919	-10.894.452	-13.896.254	-13.908.839	-15.735.912	-15.277.119

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen



Erläuterung Ergebnisplan 1.16.01

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
1	401100 Grundsteuer A	-55.292 €	-55.400 €	-61.955 €
	401200 Grundsteuer B	-3.016.561 €	-3.021.750 €	-3.295.950 €
	401300 Gewerbesteuer	-10.440.500 €	-8.200.000 €	-10.120.000 €
	402100 Gemeindeanteil Einkommensteuer	-8.050.909 €	-7.503.840 €	-7.573.320 €
	402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-1.136.902 €	-1.151.055 €	-1.176.600 €
	403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-122.550 €	-120.000 €	-120.000 €
	403300 Hundesteuer	-115.011 €	-114.000 €	-115.000 €
	405100 Kompensationszahlung	-861.247 €	-891.531 €	-903.240 €
	406100 Grundbesitzabgaben aus Altdatenübernahme	-29.118 €	0 €	0 €
		-23.798.972 €	-21.057.576 €	-23.366.065 €
2	411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	0 €	472.954 €	-2.501.812 €
7	452260 Verspätungszuschläge	-715 €	0 €	0 €
	452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-686.782 €	-200.000 €	-200.000 €
	459800 Periodenfremde sonst. ordentliche Erträge Erstattung Gewerbesteuerumlage	0 €	447.318 €	0 €
		-687.497 €	-647.318 €	-200.000 €
14	578200 AfA Forderungen	529.627 €	0 €	0 €
15	534100 Gewerbesteuerumlage	763.636 €	667.442 €	805.000 €
	534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit	811.363 €	668.512 €	828.000 €
	537210 Kreisumlage	9.906.315 €	9.747.442 €	10.338.623 €
		11.481.314 €	11.083.396 €	11.971.623 €
16	549700 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	686.608 €	200.000 €	200.000 €

Grundsteuer A

Die Anhebung der fiktiven Hebesätze bei den Realsteuern durch das Land NW erfordert eine notwendige Erhöhung der Grundsteuer B von bisher 315 v.H. auf 340 v.H. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist im Jahr 2014 eine weitere Erhöhung um 20 v.H. vorgesehen.

Grundsteuer B

Aufgrund der Anhebung der fiktiven Hebesätze für die Realsteuern durch das Land NW erfolgt die notwendige Erhöhung bei der Grundsteuer B von bisher 395 v.H. auf 430 v.H. Der fiktive Hebesatz des Landes liegt bei 413 v.H. Bei der Erhöhung ist zu berücksichtigen, dass nach dem Handlungsrahmen für HSK-Kommunen die Hebesätze mindestens um 10 v.H. über den fiktiven Hebesätzen des Landes liegen müssen. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist im HJ 2014 eine weitere Erhöhung um 20 v.H. auf 450 v.H. vorgesehen.

Gewerbesteuer

Bedingt durch den konjunkturellen Aufschwung und den Prognosen nach der Steuerschätzung vom November 2010 wurde der Gewerbesteuerertrag auf der Basis des aktuellen Gewerbesteuermessbetrages und einer Steigerung von 7% (Orientierungsdaten des Landes: 7,6%) zum Vorjahr geplant. Ergänzend hierzu musste aufgrund der Anhebung der fiktiven Hebesätze für die Realsteuern auch der Erhöhung bei der Gewerbesteuer von 403 v.H. auf 411 v.H. mit einer Anhebung des Hebesatzes um 10 v.H. Rechnung getragen werden. Die Plandaten der Jahre 2012-2014 berücksichtigen folgende Steigerungen: 2012 = 7,4 %; 2013 = 7 %; 2014 = 6 %. Die Orientierungsdaten des Landes sehen im Finanzplanungszeitraum folgende Entwicklungen vor: 2012 = 7,6 %; 2013 = 7,5 %; 2014 = +6,3 %. Des Weiteren ist eine Erhöhung des Hebesatzes um 10 v.H. auf 450 v.H. im Haushaltsjahr 2014 berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen



Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach den Orientierungsdaten des Landes und auf der Basis der Steuerschätzung November 2010 für das Jahr 2011 auf 5,450 Mrd. € geschätzt. Unter Berücksichtigung der aktuellen Schlüsselzahl von 0,0013896 ergibt sich der Ertrag für das Jahr 2011. Im Finanzplanungszeitraum ab 2012 sind jährlich folgende Steigerungen des Steueraufkommens berücksichtigt worden (Orientierungsdaten des Landes NRW): 2012 = 5,5% (5,7%); 2013 = 5,5% (5,7%); 2014 = 4,5% (4,6%).

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird abgeleitet aus den Ergebnissen der letzten Steuerschätzung von November 2010. Danach wird das Aufkommen rd. 875 Mio. € betragen. Bei der Berechnung des Ertrages 2011 wurde die Schlüsselzahl von 0,00134469 berücksichtigt. Die geplanten Erträge 2012 bis 2014 wurden unter Berücksichtigung von Steigerungen des Steueraufkommens wie folgt berechnet (Orientierungsdaten des Landes): 2012 = 2% (2,7%); 2013 = 1,5% (2%); 2014 = 2% (2,5%).

Sonstige Vergnügungssteuer

Seit dem Jahr 2008 müssen die Geldspielgeräte nach dem Einspielergebnis abgerechnet werden. Die Planwerte 2011 - 2014 entsprechen dem Aufkommen des laufenden Jahres.

Hundesteuer

Der Ansatz 2011 berücksichtigt das aktuelle Steueraufkommen. Änderungen der Steuersätze sind nicht vorgesehen.

Kompensationszahlung Familienleistungsausgleich

Die Kommunen erhalten ab 1996 für Verluste infolge der Verrechnung von Kindergeld-Zahlungen mit der in den Gemeindefinanzierungsausgleich eingehenden Einkommensteuer einen Ausgleich. Für 2011 sind hierzu 645 Mio. € vorgesehen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Familienleistungsausgleich werden nach denselben Schlüsselzahlen auf die Gemeinden verteilt. Berechnung des Ertrages für 2011 wie folgt: 645.000.000 € x 0,0013896.

Im Finanzplanungszeitraum ab 2012 sind jährlich folgende Steigerungen (Orientierungsdaten des Landes NW) eingerechnet worden: 2012 = 3,5% (3,9%); 2013 = 1,5% (1,5%); 2014 = 2% (2,2%).

Schlüsselzuweisungen

Der Ertrag der Schlüsselzuweisung ergibt sich aus der 1. Modellrechnung des Entwurfs zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2011. Die Plandaten der Jahre 2012 - 2014 wurden unter Bezugnahme der Steuererträge in den jeweiligen Referenzperioden (1.7. des laufenden Jahres - 30.06. des Folgejahres) kalkuliert.

Nachforderungszinsen Gewerbesteuer

Die Nachforderungszinsen ergeben sich aus den endgültigen Gewerbesteuerfestsetzungen, wenn diese höher als die vorher festgesetzten Vorauszahlungen sind. § 233a der Abgabenordnung (AO) sieht vor, dass danach eine Verzinsung von 0,5% pro Monat zu erfolgen hat. Der Zinslauf beginnt gem. § 233a Abs. 2 AO erst 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres in dem die Steuer entstanden ist. Der geplante Ertrag wurde auf der Basis der Entwicklung des laufenden Jahres vorgenommen.

Gewerbesteuerumlage/Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Der Aufwand für die Gewerbesteuerumlagen wurde auf der Basis der veranschlagten Gewerbesteuererträge 2011-2014 unter Berücksichtigung der Umlagesätze ermittelt. Für den Finanzplanungszeitraum sind folgende Umlagesätze zu berücksichtigen: 2011 = 71 v.H.; 2012/2013 = 70 v.H.; 2014 = 69 v.H..

Kreisumlage

Die Veranschlagung der Kreisumlage berücksichtigt die Plandaten der Finanzplanung des Kreishaushalts 2011ff. Für das Jahr 2011 sind bei der Berechnung des Aufwandes hierzu die zu berücksichtigenden Umlagegrundlagen in Höhe von 22.213.063 € für die Allgemeine Kreisumlage (45,5 v.H./Vorjahr 40,87 v.H.) und zusätzlich 0,2651 vom Hundert für die differenzierte Kreisumlage/Anteil KVHS berücksichtigt worden.

In den Folgejahren sind die nachstehenden Umlagegrundlagen und Umlagesätze eingerechnet worden:

2012: 21.425.747 € (45,5 v.H./0,2494 v.H.); 2013 = 21.571.779 € (45,5 v.H./0,235 v.H.); 2014: 22.319.515 € (45,5 v.H./0,2279 v.H.).

Erstattungszinsen Gewerbesteuer

Wenn sich aus der endgültigen Festsetzung der Gewerbesteuer eine Minderung aufgrund der vorher erbrachten Vorauszahlungen ergibt, sind gem. 233a Abs. 2 AO für diesen Differenzbetrag Erstattungszinsen zugunsten der Steuerpflichtigen mit 0,5% pro Monat vorzunehmen. Der Zinslauf beginnt analog den Nachforderungszinsen erst 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist. Der Aufwand wird im Finanzplanungszeitraum auf der Basis der vorjährigen Veranschlagungen geplant.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.817.952	-21.057.576	-23.366.065		-24.478.844	-26.535.339	-27.583.956
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-472.954	-2.501.812		-1.159.816	-1.166.889	
7	+ Sonstige Einzahlungen	-681.128	-647.318	-200.000		-225.000	-225.000	-225.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.499.080	-22.177.848	-26.067.877		-25.863.660	-27.927.228	-27.808.956
14	- Transferauszahlungen	11.689.872	11.083.396	11.971.623		11.754.821	11.991.316	12.333.583
15	- sonstige Auszahlungen	691.384	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.381.256	11.283.396	12.171.623		11.954.821	12.191.316	12.533.583
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-12.117.824	-10.894.452	-13.896.254		-13.908.839	-15.735.912	-15.275.373

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft



Produktbereich:	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Beschreibung:	Die allgemeine Finanzwirtschaft ist vor allem die Abbildung der zentralen Schuldens- und Vermögensbewirtschaftung, d. h. Zinserträge aus Geldanlagen, Kreditaufnahmen für Investitionen oder zur Liquiditätssicherung, Darstellung von Zins- und Tilgungsleistungen.	
Verantwortlich:	Rainer Meskendahl	
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung.	
Ziele:	Bereitstellung notwendiger Finanzierungsmittel zu laufend günstigen Marktkonditionen als Ergänzung der Finanzierungsmittel aus Steuern, Abgaben und Zuweisungen.	
Zielgruppe:	Rat, Verwaltung.	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-654.715					
10	=	Ordentliche Erträge	-654.715					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	715					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	715					
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-654.000					
19	+	Finanzerträge	-45.718	-30.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.038.648	2.350.880	2.180.560	2.370.300	2.430.000	2.430.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.992.930	2.320.880	2.130.560	2.320.300	2.380.000	2.380.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.338.930	2.320.880	2.130.560	2.320.300	2.380.000	2.380.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.338.930	2.320.880	2.130.560	2.320.300	2.380.000	2.380.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.338.930	2.320.880	2.130.560	2.320.300	2.380.000	2.380.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft



Erläuterung Ergebnisplan 1.16.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
7 458300 Auflösung von Rückstellungen	-654.000 €	0 €	0 €
458410 Barkassendifferenzen	-715 €	0 €	0 €
.	654.715 €	0 €	0 €
13 458410 Barkassendifferenzen	-715 €	0 €	0 €
.			
461700 Zinsen von sonstigen öff. Sonderrechnungen	-44.768 €	-30.000	0 €
461800 Zinsen von Kreditinstituten	0 €	0 €	-50.000 €
461900 Zinsen vom sonst. inl. Bereich	-950 €	0 €	0 €
.	-45.718	-30.000 €	-50.000 €
20 551200 Zinsen an Land	1.815 €	1.460 €	0 €
551700 Zinsen an sonstigen öff. SoRe	1.035.414 €	1.060.900 €	0 €
551710 Zinsen an sonst. öff. SoRe-Kassenkredit	121.486 €	350.000 €	0 €
551800 Zinsen an Kreditinstitute	744.102 €	571.200 €	1.520.000 €
551810 Zinsen an Kreditinstitute-Kassenkredite	133.873 €	350.000 €	600.000 €
559100 Sonstige Finanzaufwendungen	1.957 €	2.320 €	560 €
559200 Zinsaufwendungen aus Derivaten	0 €	15.000 €	60.000 €
	2.038.648 €	2.350.880 €	2.180.560 €

Zinsaufwand an das Land NW: Für vom Land NW erhaltene Wohnungsbaudarlehen ist der Zinsaufwand zu berücksichtigen. Da die Wfa in die NRWBank übergegangen ist, ist der Zinsaufwand nunmehr bei Kreditinstituten zu veranschlagen.

Zinserträge von Kreditinstitute: Erträge aus Tagesgeldeinlagen und Derivatgeschäften

551810 Zinsaufwand für Kassenkredite

Zur Sicherung der Kassenliquidität ist aufgrund der schwierigen Haushaltslage die Inanspruchnahme von Kassenkrediten unumgänglich. Beim Zinsaufwand 2011 sind Liquiditätskredite von durchschnittlich 30 Mio. € und einem Zins von 2% zugrunde gelegt worden.

Auf die Entwicklung des Finanzmittelbedarfs in Zeile 38 des Gesamtfinanzplans wird hingewiesen.

559100 Sonstige Finanzaufwendungen

Hier wird die Verzinsung der Sonderposten für den Gebührenausschlag der kostenrechnenden Einrichtungen berücksichtigt. Der Zinsaufwand 2011 wird an die veranschlagten Erträge der kostenrechnenden Einrichtungen verrechnet.

559200 Zinsaufwendungen aus Derivaten

Für evtl. Verluste aus Derivatgeschäften wird der Zinsaufwand beplant.

Zinsaufwand an Kreditinstitute(KommunalDarlehen).

Berücksichtigt wird für 2011 der aktuelle Darlehensbestand zuzüglich beplanter Kreditneuaufnahmen.

Bei der Berechnung des Zinsaufwandes wurde ein Zins von 5% zugrunde gelegt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Georg Fenske

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+ Sonstige Einzahlungen	-200.600						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-46.749	-30.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-247.348	-30.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
10	- Personalauszahlungen	3.947						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	715						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.032.847	2.350.880	2.180.560		2.370.300	2.430.000	2.430.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.037.509	2.350.880	2.180.560		2.370.300	2.430.000	2.430.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.790.161	2.320.880	2.130.560		2.320.300	2.380.000	2.380.000

Stellenplan

Stellenplan Teil A: Beamte

Laufbahngruppen/Amtsbezeichnungen und Besoldungsgruppen			Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010
<u>Wahlbeamte</u>	Bürgermeister	B 4	1,00	1,00	1,00
	Beigeordneter	A 16	1,00	1,00	1,00
	Beigeordnete	A 15	1,00	1,00	0,00
<u>Höherer Dienst</u>	Oberbaurat	A 14	1,00 * ¹	1,00 * ¹	0,00
	Oberverwaltungsrat	A 14	1,00	1,00	1,00
	Baurat	A 13	0,00	0,00	1,00
	Verwaltungsrat	A 13	2,00 * ²	3,00 * ²	3,00
<u>Gehobener Dienst</u>	Oberamtsrat	A 13	4,00 * ²	3,00 * ²	3,00
	Amtsrat	A 12	1,00 * ²	1,00 * ⁵	1,00
	Amtmann	A 11	1,87	2,87	2,87
	Oberinspektor	A 10	4,08	3,80	2,90
	Inspektor	A 9	0,00	0,00	0,00
<u>Mittlerer Dienst</u>	Amtsinspektor	A 9	4,00 * ^{3/4}	4,00 * ^{3/4}	3,73
	Hauptsekretär	A 8	1,00	1,00	2,00
	Obersekretär	A 7	2,18	1,92	1,68
			25,13	25,59	24,18

Erläuterungen:

- * 1: Stelle nur bis zur Besetzung der techn. Beigeordnetenstelle eingerichtet
- * 2: davon 1 Stelle kw = künftig wegfallend
- * 3: davon 1 Stelle im techn. Dienst mit Amtszulage nach FN 3 zur Bes.Gr. A 9
- * 4: davon 1 Stelle einschl. Amtszulage nach FN 3 zur Bes.Gr. A 9
- * 5: davon 0,5 Stellen kw = künftig wegfallend

Stellenübersicht: Beamte

Produktbereich	Wahlbeamte			höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			
	B 4	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6
1.01 Innere Verwaltung	1,00	1,00	1,00	1,04	1,00	1,05	1,00	0,50	1,72	0,00	1,46	0,00	1,04	0,00
1.02 Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,05	1,00	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,54	0,00	1,00	0,00
1.03 Schulträgeraufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.04 Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.05 Soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,15	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,04	0,00	0,37	0,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.08 Sportförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	0,00	0,00	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.10 Bauen und Wohnen	0,00	0,00	0,00	0,12	0,00	0,85	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
1.11 Ver- und Entsorgung	0,00	0,00	0,00	0,12	0,00	0,10	0,00	0,00	0,73	0,00	0,00	0,00	0,07	0,00
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,17	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,07	0,00
1.13 Natur- und Landschaftspflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.14 Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	4,00	1,00	1,87	4,08	0,00	4,00	1,00	2,18	0,00

Stellenplan Teil B: Beschäftigte

Entgelt-Gruppe TVöD	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010
13	2,00	1,00	1,00
12	2,88	1,88	1,88
11	8,00	9,00	6,00
10	7,51 ^{*9}	7,65	10,65
9	19,80	20,22 ^{*2}	17,79
8	18,65 ^{*2}	18,84	20,76
7	0,00	0,00	0,00
6	26,82	26,97	26,04
5	28,69 ^{*6}	27,29 ^{*3}	26,63
4	13,53 ^{*1}	14,53 ^{*4}	15,53
3	1,65 ^{*5}	2,65 ^{*5}	1,65
2	0,38	0,38	0,38
S14	4,00	4,00	3,00
S13	1,00	1,00	1,00
S12Ü	3,00	3,00	3,00
S11Ü	1,00	1,00	1,00
S11	1,00	1,00	1,00
S10	1,00	1,00	1,00
S6	8,11	8,39 ^{*7}	8,32
S4	1,62	4,06 ^{*8}	4,06
	150,64	153,86	150,69

*1 davon 0,53 Stellen kw = künftig wegfallend

*2: davon 1,0 Stellen kw = künftig wegfallend

*3: davon 2,0 Stelle kw = künftig wegfallend

*4: davon 1,53 Stellen kw = künftig wegfallend

*5: davon 0,65 Stellen kw = künftig wegfallend

*6: davon 3,0 Stellen kw= künftig wegfallend

*7: davon 1,3 Stellen kw = künftig wegfallend

*8: davon 2,4 Stellen kw = künftig wegfallend

*9: davon 1,0 Stelle befristet bis 2015

Stellenübersicht: Beschäftigte

Produktbereich	TVöD											TV-SuE							
	13	12	11	10	9	8	6	5	4	3	1	S14	S13	S12Ü	S11Ü	S11	S10	S6	S4
1.01 Innere Verwaltung	1,05	1,09	2,50	2,65	6,26	9,46	13,36	9,15	11,53	0,65	0,00								
1.02 Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,15	0,00	4,07	0,60	2,46	4,84	0,00	0,00	0,00								
1.03 Schulträgeraufgaben	0,00	0,20	0,00	0,30	0,00	0,00	4,82	7,56	0,00	1,00	0,00				0,10				
1.04 Kultur	0,00	0,00	0,00	0,86	0,00	0,78	1,50	3,00	0,66	0,00	0,00								
1.05 Soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00	0,50	0,00	0,70	4,77	1,24	0,50	0,40	0,00	0,00	0,38	4,00	1,00	3,00	0,90	1,00	1,00	8,11	1,62
1.08 Sportförderung	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,12	0,00	2,00	1,34	0,00	0,00								
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	0,75	0,70	1,00	0,00	0,04	0,00	0,15	0,00	0,00	0,00								
1.10 Bauen und Wohnen	0,00	0,00	2,25	0,05	1,75	3,33	0,63	0,65	0,00	0,00	0,00								
1.11 Ver- und Entsorgung	0,73	0,00	0,85	0,85	1,56	0,00	3,17	0,89	0,00	0,00	0,00								
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,07	0,00	0,55	0,05	1,29	0,27	0,09	0,00	0,00	0,00	0,00								
1.13 Natur- und Landschaftspflege	0,10	0,00	0,05	0,05	0,10	0,00	0,29	0,00	0,00	0,00	0,00								
1.14 Umweltschutz	0,05	0,04	0,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00								
1.15 Wirtschaftsförderung undTourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	2,00	2,88	8,00	7,51	19,80	18,65	26,82	28,69	13,53	1,65	0,38	4,00	1,00	3,00	1,00	1,00	1,00	8,11	1,62

Stellenplan Teil C: Feuer- und Rettungswache

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen		Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010
Brandoberinspektor	A 10	1	1	1
Hauptbrandmeister	A 9 m.D.	3	3	1
Oberbrandmeister	A 8	4	6	6
Brandmeister	A 7	0	0	1
		8	10	9

Entgeltgruppe TVöD		Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010
Rettungssassistent/in	5	7	4	4
		7	4	4

Dienstkräfte in der Ausbildung

Bezeichnung/ Art der Vergütung	Vorgesehen für 2011	beschäftigt am 01.10.2010
Auszubildende / Ausbildungsvergütung	3	2
	3	2

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen (Angabe in T €)		
	2012	2013	2014
2011	522,5	300	0
2012	0	0	0
2013	0	0	0
Summe		0	0
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen			

Maßnahmen (HPL 2011)			
Straßenbau Lohsche Weide(1.12.01)	100	290	0
Kanalbau Lohsche Weide(1.11.03)	5	10	0
Umgestaltung Marktplatz (1.12.01)	127,5	0	0
Umgestaltung Kaiserstraße -Hohen- fuhrstraße (1.12.01)	290	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2009 T€ 1	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2011 T€ 2	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2011 T€ 3
Investitionskredite vom Land*	42	0	0
Investitionskredite von sonst. öffentl. Sonderrechnungen**	20.134	0	0
Investitionskredite bei Kreditinstituten**	14.144	31.975	31.314
gesamt	34.320	31.975	31.314

*Das Darlehen der Wfa ist in die NRW.Bank übergegangen.

**Seit 2010 sind die Darlehen bei öffentlichen Banken bei Kreditinstituten auszuweisen.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A. Geldleistungen

Nr	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss 2009 EUR	Erläuterungen
		2011	2010		
		EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	1.620,00	1.620,00	1.552,48	16 Mitglieder
2.	SPD	5.316,00	7.836,00	7.973,74	10 Mitglieder
3.	FDP	780,00	780,00	577,44	6 Mitglieder
4.	UWG	780,00	780,00	712,48	6 Mitglieder
5.	AL	528,00	528,00	103,60	3 Mitglieder
6.	proNRW	444,00	444,00	87,12	2 Mitglieder
7.	Fraktionsloser	222,00	222,00	22,82	1 Mitglied
gesamt:		9.690,00	12.210,00	11.029,68	44 Mitglieder

Der Mietvertrag für die Anmietung des SPD-Büros endet in 2011.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Für alle Fraktionen des Stadtrates

Zweckbestimmung	Geldwert		Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2011 EUR	Vorjahr 2010 EUR	
1	2	3	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen			
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	12.000	12.000	zu 3.1: jew. 200 € für CDU, FDP, UWG, AL und proNRW / Monat
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen im Sitzungssaal u. Küche anteilig	11.100	11.100	zu 3.2.: jew. 185 € für CDU, FDP, UWG, AL und proNRW / Monat
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial	1.925	1.925	zu 4.1: zu 4.2: Papier, Bürobedarf, Kopierer jew. 385 € für CDU, FDP, UWG, AL und proNRW / Jahr
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	6.700 2.400	6.700 2.400	zu 5.1: Nebenkosten Burgstraße: 1.340 € für CDU, FDP, UWG, AL und proNRW / Jahr zu 5. 3: Telefon, Telefax, Datenübertragung CDU: 600 € / FDP, UWG, AL und proNRW jew. 450 € / Jahr
6. Sonstiges	600	600	zu 6.1: Fortbildungskosten 100€ je Fraktion

Beteiligungsbericht nach § 112 Abs. 3 GO NW

Lagebericht und Jahresabschluss nach § 108 Abs. 2 GO NW

Für die Beteiligungen der Gemeinden an Gesellschaften des privaten Rechts sieht die neue Gemeindeordnung vom 14.07.1994 eine gestufte Unterrichtung der Öffentlichkeit vor.

1. Beteiligungsbericht

Im Beteiligungsbericht nach § 112 Abs. 3 GO NW berichtet die Gemeinde über alle Beteiligten an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

Der Bericht dient der Information der Ratsmitglieder und Einwohner der Gemeinde über:

- die Erfüllung des öffentlichen Zweckes
- die Beteiligungsverhältnisse und
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.

2. Lagebericht

Bei Mehrheitsbeteiligungen über 50 % sieht § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NW eine erweiterte Unterrichtung der Öffentlichkeit vor. Neben dem Beteiligungsbericht ist der Lagebericht sowie der Jahresabschluss bekanntzugeben.

Bericht über Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts

Beteiligung an	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Beteiligungsverhältnisse	Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
Wirtschaftsförderungs- gesellschaft Radevormwald mbH & Co. KG	Förderung der heimischen Wirtschaft	90 % (Stammkapital-Anteil: 22.500 €) Stadt Radevormwald 10 % (Stammkapital-Anteil: 2.500 €) Sparkasse Radevormwald- Hückeswagen	Geschäftsführung besteht aus einem Geschäftsführer Gesellschafterversammlung:
			Vertreter von Sparkasse und Stadt Radevormwald (Bürgermeister)
			Beirat: Der Beirat besteht aus 8 Mitgliedern, und zwar sieben Mitglieder der Stadt Radevormwald (sechs Ratsmitglieder und der jeweilige Bürgermeister) und 1 Vertreter der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen
Beteiligung an	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Beteiligungsverhältnisse	Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
WFG Radevormwald Verwaltungs-GmbH	Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie persönliche Haftung und Geschäftsführung bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald mbH & Co. KG	90% Stammkapital = 22.500 € Stadt Radevormwald 10% Stammkapital = 2.500 € Sparkasse Radevormwald- Hückeswagen	- Geschäftsführer - Gesellschafterversammlung
Bäder Radevormwald GmbH	Betrieb eines Freizeitcenters.	100% Stammkapital = 30.000 €	- Geschäftsführer - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung

HANDELSBILANZ
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Radevormwald

zum

31. Dezember 2009

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Kapitalanteile Kommanditisten		339.817,65	2.500,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.820,00	2,00	II. Rücklagen		4.100,00	70.000,00
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		34.149,00	615,00	1. sonstige Rückstellungen		7.500,00	28.598,64
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	316.859,11		266.732,86
1. fertige Erzeugnisse und Waren		635.280,54	237.384,61	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 50.126,25 (Euro 0,00)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.689,93		12.448,22
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		4.029,50	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 10.689,93 (Euro 12.448,22)			
2. andere Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		70.000,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.500,00		1.250,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.733,15</u>	12.733,15	7.113,79	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.500,00 (Euro 1.250,00)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		0,00	35.676,66	4. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	250,00		250,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	23.050,48	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 250,00 (Euro 250,00)			
				5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.266,00</u>	333.565,04	4.571,71
				- davon aus Steuern Euro 3.266,00 (Euro 4.571,71)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.266,00 (Euro 4.571,71)			
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	30.680,04
Übertrag		684.982,69	377.872,04	Übertrag		684.982,69	417.031,47

HANDELSBILANZ
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Radevormwald

zum
31. Dezember 2009

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		684.982,69	377.872,04	Übertrag		684.982,69	417.031,47
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag							
I. Kommanditisten							
1. durch Verluste entstandenes negatives Kapital		0,00	39.159,43				
		<u>684.982,69</u>	<u>417.031,47</u>			<u>684.982,69</u>	<u>417.031,47</u>

HANDELSBILANZ
WFG Radevormwald Verwaltungs-GmbH
Radevormwald

zum

31. Dezember 2009

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		12.500,00	12.500,00	A. Eigenkapital		
B. Umlaufvermögen				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				II. Verlustvortrag	1.656,42-	334,30-
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.500,00		1.250,00	B. Rückstellungen		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>18,92</u>	2.518,92	0,00	1. sonstige Rückstellungen	2.000,00	600,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		10.515,06	11.515,70	C. Verbindlichkeiten		
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 190,40 (Euro 0,00)	190,40	0,00
		<u>25.533,98</u>	<u>25.265,70</u>		<u>25.533,98</u>	<u>25.265,70</u>

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009**

Bäder Radevormwald GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2009

A K T I V A		Stand 31. 12. 2009		Vergleich 31. 12. 2008
		EUR	EUR	TEUR
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solche Rechten und Werten	1.602,00		1
			1.602,00	(1)
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.155.724,57		2.318
2.	Technische Anlagen und Maschinen	348.477,00		97
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	349.301,00		37
4.	Anlagen in Bau	0,00		5.519
			8.853.502,57	(7.971)
III.	Finanzanlagen			
	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.035.410,03		3.035
		3.035.410,03		(3.035)
			11.890.514,60	(11.007)
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.493,70		0
2.	Waren	3.660,87		0
			5.154,57	(0)
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.043,20		6
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)			
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	282.184,13		0
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)			
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	500.705,06		693
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)			
			786.932,39	(699)
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
			86.355,19	442
			878.442,15	(1.141)
C.	Rechnungsabgrenzungsposten			
		328,28		0
			328,28	(0)
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
			1.557.589,54	1.501
			14.326.874,57	13.649

P A S S I V A		Stand 31. 12. 2009		Vergleich 31. 12. 2008
		EUR	EUR	TEUR
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	30.000,00		30
II.	Kapitalrücklage	834.238,79		334
III.	Verlustvortrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt	-864.238,79		-135
IV.	Jahresfehlbetrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt	0,00		-229
			0,00	(0)
B.	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	148.484,02		22
			148.484,02	(22)
C.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.674.031,26		6.136
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 475.836,14 (Vj: TEUR 462)			
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	299.410,58		1.663
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 299.410,58 (Vj: TEUR 1.663)			
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		197
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 197)			
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.055.839,77		5.576
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.023.048,20 (Vj: TEUR 5.541)			
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	107.618,60		23
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 107.618,60 (Vj: TEUR 23)			
	davon aus Steuern: EUR 92.618,72 (Vj: TEUR 7)			
			14.136.900,21	(13.595)
D.	Rechnungsabgrenzungsposten			
			41.490,34	32
			14.326.874,57	13.649

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009**

	2009	Vergleich 2008
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	362.669,48	113
2. Sonstige betriebliche Erträge	50.624,75	41
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-266.354,15	-111
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-119.487,16</u>	-192
	-385.841,31	(-303)
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-492.706,12	-226
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 26.589,04 (Vj: TEUR 13)	<u>-121.548,43</u>	-58
	-614.254,55	(-284)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-236.714,70	-117
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-637.493,73	-1.108
7. Ordentliches Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z. 1 bis 6)	<u>-1.461.010,06</u>	<u>-1.658</u>
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.342.414,33	393
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)	226,76	1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)	-407.341,71	-450
11. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z. 8 bis 10)	<u>935.299,38</u>	<u>-56</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-525.710,68</u>	<u>-1.714</u>
13. Sonstige Steuern	-30.847,64	-16
14. Jahresfehlbetrag	<u>-556.558,32</u>	<u>-1.730</u>

Lagebericht 2009 - Bäder Radevormwald GmbH

1.1 Bäderbetriebe und Freizeitanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Die wirtschaftliche Situation der Bäderlandschaft in der Bundesrepublik Deutschland bleibt unverändert. In der Bäderlandschaft existiert ein breites Spektrum an Betriebstypen. Für Betreiber klassischer, kommunaler Sportbäder - sei es als Hallenbäder oder Freibäder - wird das Aufrechterhalten der Sozialfunktion für Schulen, Vereine und die Öffentlichkeit angesichts leerer kommunaler Kassen zur Herausforderung. Hohe Instandhaltungssstaus lassen wenig Spielraum und Optionen für eine Beibehaltung klassischer kommunaler Bäder des Status Quo. Bäderschließungen und der Rückbau von Wasserflächen sind die am häufigsten anzutreffenden Maßnahmen, um die dauerhaften Verluste in Grenzen zu halten. Vermehrt ist auch zu beobachten, dass die vorhandene Dichte von öffentlichen Bädern kontinuierlich reduziert und folglich durch einzelne öffentliche Bäder zentralisiert wird. Auch kommerzieller ausgerichtete Betriebstypen wie Freizeitbäder, Thermalbäder, Solebäder und Saunaaanlagen leiden unter der aktuellen Konsumzurückhaltung. Durch Ausrichtung auf die zukunftssträchtigen Aspekte Gesunderhaltung, Fitness und Wohlfühlen in der Freizeit, können Bäderbetriebe allerdings ihre Ertragssituation deutlich verbessern. Diese zusätzlichen Angebote und Dienstleistungen bieten Entwicklungsmöglichkeiten und Wachstumspotentiale, die sich von klassischen Bädern des vorhandenen Status Quo deutlich unterscheiden und nach heutigem Kenntnisstand aller Voraussicht nach nicht mehr tragbar sind. Um den zukunftssträchtigen Aspekten Gesunderhaltung, Fitness und Wohlfühlen in der Freizeit gerecht zu werden, wurde das Freizeit und Erholungsbad „aqua-fun“ zum 1. Oktober 2007 geschlossen. Im Anschluss an die Schließung wurde mit den umfangreichen Umbauarbeiten und mit dem Anbau einer Indoor-Spielhalle begonnen. Die Eröffnung des neuen Freizeitcenters „life-ness“ war für Anfang Oktober 2008 geplant und erfolgte letztendlich am 4. Juli 2009. Ziel der Bäder Radevormwald GmbH ist es, ein Freizeit- und Schwimmangebot ortsnah in Radevormwald zu erhalten und zusätzliche Angebote im Gesundheits- und Freizeitbereich zu schaffen, damit der Wohn- und Freizeitwert der Stadt Radevormwald erhalten bleibt.

1.2 Ertragslage

Für das Jahr 2009 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 557 TEUR (2008: Jahresfehlbetrag TEUR 1.730). Das Jahresergebnis 2009 in Höhe von -557 TEUR ist gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von -1.730 TEUR nicht vergleichbar. Die Umsatzerlöse der Bäder Radevormwald GmbH belaufen sich zum 31.12.2009 auf 362.669,48 €. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich zum 31.12.2009 auf 50.624,75 €. Gegenüber dem Vorjahr 2008 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 250 TEUR aufgrund der Inbetriebnahme des life-ness. Gleichzeitig erhöhte sich der Personalaufwand um 330 TEUR. Die Materialaufwendungen erhöhten sich um 83 TEUR. Der unterproportionale Anstieg der Materialaufwendungen ist auf ausschließlich im Vorjahr angefallene Aufwendungen von 149 TEUR für den Abriss der Parkpalette zurückzuführen. Darüber hinaus erfolgten Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit der Stadtwerke Radevormwald GmbH in Höhe von 1.342.414,33 € (Vorjahr: 393.337,19 €). Der städt. Zuschuss auf Basis der Nutzungsrechte der Indoorspielhalle durch die Jugendförderung der Stadt Radevormwald belief sich im Jahr 2009 auf insgesamt 9.453,78 €. Die Absatz- und Ertragslage ist unter Berücksichtigung der unterjährigen Inbetriebnahme des life-ness am 4. Juli 2009 zu betrachten. Die positive Entwicklung des Jahresergebnisses 2009 im Verhältnis zum Vorjahr 2008 liegt unter anderem an der damaligen deutlich geringeren Gewinnabführung durch die Stadtwerke Radevormwald GmbH. Die Gewinnabführung 2008 war aufgrund der erstmaligen Bildung einer Rückstellung für Mehrerlösabschöpfung bei der Stadtwerke Radevormwald GmbH geringer als in anderen Jahren.

1.3 Investitionen

Die Anlageinvestitionen im Wirtschaftsjahr 2009 belaufen sich auf insgesamt 1.524 TEUR. Davon entfallen auf die Neu- bzw. Umbaumaßnahme 1.490 TEUR und auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung 32 TEUR. Im Rahmen der umfangreichen Umbaumaßnahmen des ehemaligen aqua-fun zum heutigen Freizeitcenter life-ness umfasst die neue Nutzfläche des life-ness, ohne Berücksichtigung des Außensaunabereichs, ca. 3.800 m². Das Investitionsvolumen für den gesamten Umbau belief sich auf 6.605 TEUR. Hiervon entfallen 6.001 TEUR auf Gebäude,

284 TEUR auf technische Anlagen sowie 320 TEUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Restbeträge der Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, sowie die noch zu beauftragenden Leistungen liegen bei ca. 84 TEUR. Somit können die Gesamtkosten inkl. der Prozessrisiken bzw. der Streitwerte in Höhe von ca. 200 TEUR insgesamt bei ca. 6.900 TEUR liegen. Die schrittweise Fertigstellung des Außensaunabereiches ist für das Jahr 2010 / 2011 vorgesehen.

1.4 Vermögens- und Finanzlage

Nachfolgend ist die Entwicklung der Bilanzsumme und der Eigenkapitalquote dargestellt.

Jahr	2008	2009
Bilanzsumme	13.649 T€	14.327 T€
Nicht durch Eigenkapital		
Gedeckter Fehlbetrag	1.501 T€	1.558 T€
Eigenkapitalquote	- 12,4 %	-12,2 %

Es erfolgte im Jahr 2009 eine Kapitalerhöhung seitens der Stadt Radevormwald in Höhe von insgesamt 500.000 €.

Eine Überschuldung im Sinne des § 19 InsO liegt aufgrund stiller Reserven im Finanzanlagevermögen nicht vor.

Die Liquidität hat sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem 31. Dezember 2008 aufgrund eines um 1.156 TEUR höheren kurzfristigen Fremdkapitals bei einem um 263 TEUR gesunkenen kurzfristigen gebundenen Vermögen verschlechtert. Zum Bilanzstichtag bestand eine Unterdeckung von 8.218 TEUR (Liquidität 2. Grades: 9,7 %; 2008: 14,4 %). Insgesamt beläuft der operative Bäderverlust (Ergebnis ohne Erträge aus Gewinnabführungsverträgen) auf 1.898 TEUR. Die Liquidität für das Geschäftsjahr 2010 ist durch die Gewinnausschüttung der Stadtwerke Radevormwald GmbH, durch die Umsatzerlöse des life-ness und durch den Jahresverlustausgleich der Stadt Radevormwald gewährleistet. Kurzfristig wird die Liquidität durch vierteljährliche Vorabgewinnausschüttungen der Stadtwerke

Radevormwald GmbH sowie durch einen monatlichen Vorschuss auf eine Verlustübernahme der Stadt Radevormwald gesichert. Die Verlustübernahme ist an Bedingungen geknüpft, so dass diese Mittel unter Umständen an die Stadt Radevormwald zurückgezahlt werden müssen.

1.5 Personal

Im Geschäftsjahr 2009 erfolgte nach der Eröffnung des life-ness durch Umstrukturierungsmaßnahmen der neuen Geschäftsführung eine Optimierung der Organisationsstruktur und daraus resultierend eine Reduzierung der vorhandenen Mitarbeiteranzahl von zeitweise bis zu 29 festangestellten Mitarbeitern. Zum Bilanzstichtag 31.12.2009 beschäftigte die Bäder Radevormwald GmbH 21 Mitarbeiter, davon 17 in Vollzeit und vier in Teilzeit. Darüber hinaus bildet die Bäder Radevormwald GmbH zurzeit jeweils eine/n junge/n Mitarbeiter/in im Berufsbild „Sport- und Fitnesskauffrau“ und „Fachangestellte für Bäderbetriebe“ aus. Die festangestellten Mitarbeiter werden von der Geschäftsführung einmal im Jahr zu Perspektivgesprächen eingeladen. Die Bäder Radevormwald GmbH entrichtet für alle Mitarbeiter/innen als freiwilliges Mitglied regelmäßig Beiträge an die Zusatzversorgungskasse (RZVK, Köln) im von den Statuten geforderten Umfang. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an Teamsitzungen/ Fortbildungen teil, um den Wünschen und Bedürfnissen unserer Gäste gerecht zu werden und dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess Rechnung zu tragen. Der Personalaufwand betrug im Jahr 2009 insgesamt 614.254,55 € inklusive der sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung. Die weiteren Umstrukturierungsmaßnahmen und die Optimierung der Organisationsstruktur werden im Jahr 2010 kontinuierlich weiter verfolgt mit dem Ziel, den Personalaufwand nachhaltig zu optimieren.

1.6 Risikomanagement

Als Dienstleister im Bereich Gesunderhaltung, Fitness und Wohlfühlen in der Freizeit ist die Bäder Radevormwald GmbH zwangsläufig einer Reihe von zahlreichen Risiken dieser besonders dynamischen Märkte ausgesetzt. Sämtliche negative Veränderungen (z.B. Arbeitslosigkeit etc.), die sich direkt auf den Endverbraucher

auswirken, können zur Reduzierung von Wahrnehmungen der Dienstleistungen aus den oben genannten Bereichen führen. Als Marktrisiko hinsichtlich der Angebots- und Preisgestaltung von den oben genannten Dienstleistungen steht das life-ness permanent im Wettbewerb zu Marktbegleitern. Aufgrund der allgemeinen Konjunkturentwicklung, sowie im Geschäfts- als auch im Privatkundenbereich, ist die Bäder Radevormwald GmbH hinsichtlich der Preisbildung und des Absatzes direkt abhängig. Der zunehmende Wettbewerb, insbesondere im Fitness- und Gesundheitsmarkt, verlangt eine klare Positionierung der Angebote, um das Preis- und Leistungsverhältnis für den Kunden transparent zu gestalten.

Finanzwirtschaftliche Risiken ergeben sich aus Zinsrisiken bei den Kreditverbindlichkeiten. Der aktuelle Kassenkredit stellt aufgrund seiner variablen Kontokorrentzinsen ein Risiko dar, weil die finanzwirtschaftlichen Risiken hinsichtlich der Zinsrisiken und vor allem der Zinsentwicklungen nicht vorhersehbar sind. Hier wird der Finanzmarkt kontinuierlich beobachtet. In diesem Zusammenhang wird versucht, eine vorteilhafte Umschuldung zu realisieren, um das Risiko höherer Zinsen in der Zukunft zu minimieren. Finanz- und Liquiditätsrisiken können sich durch negative Veränderungen der gesellschaftlichen Konstellation aus der Sicht der Bäder Radevormwald GmbH mit den Stadtwerken Radevormwald GmbH und der Stadt Radevormwald ergeben. Bei den strategischen Risiken aufgrund der zukünftigen Ausrichtung des life-ness kann nicht garantiert werden, dass die Angebote und Dienstleistungen kontinuierlich die erwartete Rendite erzielen. Aufgrund der dynamischen Märkte in den Bereichen Gesunderhaltung, Fitness und Wohlfühlen in der Freizeit etc. obliegt der Markt sog. Trends, die es aufzugreifen gilt, um kontinuierlich neue Kaufanreize zu schaffen. Problematisch könnte es werden, die geplanten Kosteneinsparungen zu erzielen. Die technischen Risiken liegen vorwiegend im Gebäudealtbestand (Außenfassade) und teilweise in dem Altbestand der Bädertechnik (Kessel- und Filteranlage) und werden durch eine konstante Investitionsplanung und Unterhaltungsstrategie, sowie durch Wartung und Inspektion unserer Anlagen, minimiert.

Als weitere Risiken können regulatorische Risiken angesehen werden, die aus dem politischen und rechtlichen Umfeld kommen und zu deutlichen Planungsunsicherheiten führen können. Die IT Risiken werden durch kontinuierliche Optimierung und

durch diverse technologische Sicherheitsmaßnahmen, gegenüber Datenzugriff, -missbrauch und -verlust, reduziert. Aus heutiger Sicht ist die gesellschaftsrechtliche Verbundenheit der Stadt Radevormwald als Gesellschafterin der Bäder Radevormwald GmbH als Mehrheitsgesellschafterin der Stadtwerke Radevormwald GmbH, Grundvoraussetzung für den Erhalt der Bäder Radevormwald GmbH.

1.7 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die Rechtsanwaltskanzlei Altermann, Niemeyer, Schmidt & Partner ist bis zum heutigen Zeitpunkt weiterhin mit Aktiv- und Passivprozessen beschäftigt, um Forderungen von Firmen zu prüfen und Regressansprüche gegenüber Verantwortlichen geltend zu machen. Hinsichtlich des Kostenrahmens muss zum Bilanzstichtag 31.12.2009 davon ausgegangen werden, dass sich die Mehraufwendungen des Umbaus bei ca. 2,79 Mio. € Euro bewegen, wenn das ursprüngliche Budget von 3,5 Mio. € zu Grunde gelegt wird. Des Weiteren stehen Prozessrisiken bzw. Streitwerte in Höhe von ca. 200 TEUR im Raum, deren Ausgang nicht vorhergesagt werden kann.

Im Rahmen der Liquiditätsberechnung der Bäder Radevormwald GmbH sind für das Wirtschaftsjahr 2010 folgende Vereinbarungen getroffen worden, um die Zahlungsfähigkeit der Bäder Radevormwald GmbH aufrechtzuerhalten. Die Gewinnausschüttung der Stadtwerke Radevormwald GmbH erfolgt quartalsweise und der Jahresverlustausgleich der Stadt Radevormwald erfolgt monatlich unter der Voraussetzung, dass Verluste entstehen.

1.8 Ausblick

Die Bäderbetriebe Radevormwald GmbH ist zum 31. Dezember 2009 bilanziell überschuldet. Aufgrund stiller Reserven im Finanzanlagevermögen liegt eine tatsächliche Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinn nicht vor.

Die schwache Liquiditätsausstattung der Bäder Radevormwald GmbH resultiert aus dem Geschäftsergebnis des damaligen aqua-fun und der Baukostenüberschreitung des heutigen life-ness. Die Bäder Radevormwald GmbH ist im Rahmen des

steuerlichen Querverbundes auf die hohen Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Radevormwald und der Zahlung des Jahresverlustausgleiches in Höhe von max. 500.000 € pro Jahr durch die Stadt Radevormwald angewiesen. Außerdem ist die Gesellschaft auf die Liquiditätszuflüsse aus dem Verkauf eines Anteils von 0,9 % an den Stadtwerken Radevormwald und aus der Verlängerung eines Unternehmensvertrags der Stadtwerke Radevormwald mit der RWE RWN Beteiligungsgesellschaft Mitte mbH, Essen, angewiesen. In der Finanzplanung sind Liquiditätszuflüsse von T€ 1.100 aus diesen Transaktionen eingeplant. Sollten sich von dieser Seite Einschränkungen für die Bäder Radevormwald GmbH ergeben, wäre die Unternehmensfortführung aufgrund drohender Zahlungsunfähigkeit bzw. Überschuldung im erheblichen Maße gefährdet, so dass Insolvenz angemeldet werden müsste.

Seit der Eröffnung des Freizeitcenters „life-ness“ am 4. Juli 2009 steht ein umfangreiches Angebot zur Verfügung und es konnten erstmals Einnahmen generiert werden. Die vier Kernkompetenzen bilden das Schwimm- und Sportbad, die Sauna, der Prävention & Fitnessbereich und der Indoorspielplatz. Aufgrund der Kombination und Vielfältigkeit verschiedener Dienstleistungen innerhalb eines Gebäudekomplexes und durch die Ausrichtung auf die zukunftssträchtigen Aspekte Gesunderhaltung, Fitness und Wohlfühlen in der Freizeit sind Alleinstellungsmerkmale und Entwicklungspotentiale gegenüber anderen Marktbegleitern vorhanden.

Die optimale Nutzung des Schwimm- und Sportbades, welches in Zukunft eher als „Hallenbad“ klassifiziert werden muss, ist durch die Schulen, Vereine, Öffentlichkeit und Mitglieder des life-ness, sowie durch Kursangebote aus den Bereichen Fitness, Prävention und Rehabilitationssport gewährleistet. Trotzdem ist dieser Bereich aufgrund der Wartung und Instandhaltung, Personaleinsatz, sowie der Energiekosten als Dauerverlustgeschäft zu betrachten, mit dem zukünftigen Ziel, die Verluste so gering wie möglich zu halten. Die Nutzung des Saunabereiches konnte im Geschäftsjahr 2009 nur eingeschränkt erfolgen, da für die Fertigstellung des Außensaunabereiches keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen. Durch die eingeschränkte Nutzung und aufgrund nicht vorhandener räumlicher Kapazitäten ist der Bereich Gastronomie hinsichtlich der Generierung zusätzlicher Umsatzerlöse

negativ beeinflusst. Durch eine überarbeitete, konzeptionelle Planung und eine zwingend erforderliche Fertigstellung der Außensauna im Jahr 2010 / 2011 bestehen realistische Chancen die Sauna und die Gastronomie mit größtmöglicher Rentabilität zu betreiben. Die Nutzung des Prävention und Fitnessbereichs stellt mit seinen Kernkompetenzen Fitness, Primärprävention, Rehabilitationssport und Betriebliche Gesundheitsförderung ein enormes Wachstumspotential dar, welches es in der Zukunft auszuschöpfen gilt. Aufgrund vorliegender Alleinstellungsmerkmale wie z.B. das Schwimm- und Sportbad, die Sauna und die Kinderbetreuung können weitere Synergien hergestellt werden. Die Nutzung des Indoorspielplatzes erfolgt vorwiegend als „Saison- und Feriengeschäft“ und ist teilweise wetterabhängig. Durch marketingrelevante Aktionen und Angebote wie z.B. Veranstaltungen, Ferienspaß, Vermietung, Events und Kindergeburtstage bestehen zusätzliche Angebote und Möglichkeiten umsatzgenerierende Maßnahmen zu ergreifen. Des Weiteren ist die Nutzung durch die Stadt Radevormwald im Rahmen der Jugendhilfe für eine optimale Ausnutzung der Indoorspielhalle erforderlich, um das ursprüngliche Gesamtkonzept Indoorspielplatz bzw. der Indoorspielhalle zu tragen. Der Bereich der Gastronomie korreliert mit dem steigenden Nutzungsverhalten der Kernkompetenzen, sowie mit den Besucherzahlen, Gästeaufkommen, Mitgliederzahlen und der Aufenthaltsdauer bzw. -qualität der Gäste. Die Umsatzerlöse und das Wachstumspotential der Gastronomie können nur durch die Fertigstellung der Außensauna signifikant und nachhaltig gesteigert werden.

Das life-ness hat aufgrund der Historie hinsichtlich Baukostenüberschreitung in Millionenhöhe und zahlreicher Verschiebungen der Eröffnungstermine einen nachhaltigen Imageverlust und -schaden erlitten, welches in der Zukunft im Bereich der Marktpositionierung und primär im Bereich der Marktdurchdringung zu einem enormen Aufwand führt. Das primäre Ziel liegt hier in einem Imagewandel des life-ness, um die Bürger/innen in und um Radevormwald von dem Freizeitcenter life-ness zu überzeugen.

Ziel der Geschäftsführung der Bäder Radevormwald GmbH ist es, eine nachhaltige Marktdurchdringung und -positionierung des life-ness vorzunehmen und im operativen Geschäft die Verluste langfristig zu minimieren, um den Jahresverlustausgleich seitens der Stadt Radevormwald zu reduzieren. Für das Jahr

2010 geht die Bäder Radevormwald GmbH von einem nachhaltigen Ergebnisanstieg der einzelnen Sparten aus. Zur Steigerung der Energieeffizienz ist es notwendig, technische Veränderungen im Bereich der Kesselanlage vorzunehmen, um nachhaltig die Energiekosten zu reduzieren. Ein branchenspezifischer Anstieg der Preise in den einzelnen Sparten wird sich nur in Kombination mit einem Zusatznutzen für den Endverbraucher realisieren lassen. Ungeachtet der wirtschaftlichen Herausforderungen wird sich die Bäder Radevormwald GmbH weiterhin als Förderer von Sport und Kultur entsprechend Ihrer Verhältnisse und Möglichkeiten engagieren.

Durch die Inbetriebnahme des life-ness kann für die Jahre 2010 und 2011 eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Jahr 2009 prognostiziert werden.

Hinweis: steuerlicher Querverbund. Mit Datum vom 27. Dezember 2005 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Radevormwald GmbH und der Bäder Radevormwald VerwaltungsGmbH (jetzt: Bäder Radevormwald GmbH) abgeschlossen. Die Entwicklung der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen ist ausschließlich von der Höhe des Ergebnisses der Stadtwerke Radevormwald GmbH, deren Anteile sich zu 51% im Besitz des Unternehmens befinden, abhängig. Inwieweit die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen auf den Energiemärkten die Höhe und die Nachhaltigkeit des Abführungsvertrages beeinflussen, lässt sich derzeit nicht abschließend berücksichtigen. Im Geschäftsjahr 2009 konnte ein Ertrag in Höhe von TEUR 1.342 berücksichtigt werden. Im Bereich der Baukostenüberschreitung und der daraus resultierenden Rechtsstreitigkeiten hinsichtlich der Aktiv- und Passivprozesse im Rahmen der Umbaumaßnahme des ehemaligen aqua-fun zum heutigen life-ness bestehen Chancen, aber auch Risiken hinsichtlich der laufenden Verfahrenskosten und der nicht garantierten Realisierung von Schadensersatzansprüchen. In Anbetracht der zuvor geschilderten Chancen und Risiken besitzt das life-ness in Teilbereichen ein solides Wachstumspotential, um die Verluste von dauerdefizitären Bereichen nachhaltig zu reduzieren.

Eine Insolvenz der Bäder Radevormwald GmbH hätte unmittelbare Auswirkungen auf den Fortbestand der Beteiligung der Stadtwerke Radevormwald GmbH, deren Mehrheitsgesellschafterin (51%) die Bäder Radevormwald GmbH ist. Die alleinige

Gesellschafterin der Bäder Radevormwald GmbH ist die Stadt Radevormwald (100%). Weitere Kapitalaufstockungen durch die Gesellschafterin Stadt Radevormwald in Absprache mit der Kommunalaufsicht können aufgrund der Konsolidierungsmaßnahmen aus heutiger Sicht höchst wahrscheinlich ausgeschlossen werden. Abschließend ist es aufgrund der aufgeführten Chancen und Risiken zwingend erforderlich, dass die Bäder Radevormwald GmbH einen großen Teil der Einnahmen eigenständig erzielt, da die Höhe und die Dauer der Zuschüsse durch die Stadtwerke Radevormwald GmbH und die Stadt Radevormwald nicht für die Zukunft garantiert werden können.

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter der Bäder Radevormwald GmbH werden diese Herausforderung annehmen.

1. 9 Aufgaben zur öffentlichen Zwecksetzung und Zielerreichung

Gemäß § 109 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen gibt die Bäder Radevormwald GmbH folgende Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zielerreichung ab. Die Stadt Radevormwald hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag der Bäder Radevormwald GmbH die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Freizeit- und Erholungsbades und aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte. Die Bäder Radevormwald GmbH darf alle Geschäfte vornehmen, die dieser Zweckbestimmung dienen. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass die Bäder Radevormwald GmbH der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen hat. Im Geschäftsjahr 2009 konnte aufgrund der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Bäder Radevormwald GmbH kein Jahresgewinn erzielt werden, um eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals vorzunehmen.

Radevormwald, 3. September 2010



Ronald Eden

Geschäftsführer

Bäder Radevormwald GmbH